

Geschäfts- bericht

2022

expect
more



Inhalt

Lagebericht



Corporate Governance



Vergütungsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Finanzbericht



Lage- bericht

2022

150
years

On the
move – seit
150 Jahren

expect
more



Inhaltsverzeichnis

Berichtshighlights



CEO-Interview

Chief Executive Officer Dr. Wolfgang Wienand über die Reise von Siegfried im Jahr 2022 und die Prioritäten für das kommende Jahr. →



Nachhaltigkeit: Nachhaltige API-Produktion

Mit unserer Expertise in Prozessoptimierung machen wir die Produktion von von APIs nachhaltiger. →



Besuchen Sie unser Investor Relations-Portal für mehr Informationen: www.ir.siegfried.ch

Aktionärsbrief 3

Das Jahr im Rückblick 6

Finanzbericht →

Finanzübersicht 9

CFO-Kommentar 10

Geschäft, Strategie und Menschen →

Unser globales Netzwerk 13

Geschäftsmodell 14

CEO-Interview 16

150 Jahre on the move 18

Global Value Awards 20

Nachhaltigkeit →

Unsere Nachhaltigkeitsreise 23

Nachhaltigkeits-Highlights 25

Nachhaltige API-Produktion 26

Aktionärs- brief



Dr. Andreas Casutt
Chairman

Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In einem erneut anspruchsvollen Umfeld hat die Siegfried Gruppe ihre Widerstandsfähigkeit bewiesen und ein weiteres Jahr mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Zudem haben wir weiter in das Siegfried-Netzwerk investiert und damit die Basis für weiteres profitables Wachstum gelegt. Im Jahr 2023 feiert das Unternehmen sein 150-jähriges Bestehen und die Weichen sind gestellt, damit Siegfried seine Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren fortsetzen kann.

Die Herausforderungen im Jahr 2022 waren vielfältig. Vor allem der Krieg in der Ukraine hatte starke Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Zusammen mit den Folgen der Coronavirus-Pandemie führte dies zu Unterbrechungen der globalen Lieferketten und stark steigenden Rohstoff- und Energiekosten. Hinzu kamen Unsicherheiten bezüglich der makroökonomischen Aussichten, nachdem die Zentralbanken begonnen hatten, die Zinssätze anzuheben, um der stark steigenden Inflation entgegenzuwirken.

Dank des robusten Geschäftsmodells und des vorausschauenden Managements konnte sich Siegfried in diesem herausfordernden Umfeld gut behaupten und hat für das Gesamtjahr 2022 eine starke Leistung erbracht. Der Nettoumsatz erreichte CHF 1.229 Milliarden, was einer Steigerung von 15.6 Prozent in lokalen Währungen entspricht (Vorjahr: CHF 1.102 Milliarden), zu der beide Bereiche, Drug Substances und Drug Products, beigetragen haben. Der Core-EBITDA stieg von CHF 207.2 Millionen auf CHF 272.5 Millionen, ein Plus von 31.5 Prozent. Dies entspricht einer Core-EBITDA-Marge von 22.2 Prozent (Vorjahr: 18.8 Prozent), womit auf Ganzjahresbasis zum ersten Mal die 20-Prozent-Marke überschritten wurde. Der Core-Reingewinn stieg um 34.1 Prozent auf CHF 127.8 Millionen (Vorjahr: CHF 95.3 Millionen). Der Reingewinn nach Swiss GAAP FER war höher als der Core-Reingewinn und belief sich auf CHF 156.5 Millionen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Ausschüttung auf CHF 3.40 je Aktie vor (Vorjahr: CHF 3.20). Die Ausschüttung erfolgt wie im Vorjahr mittels einer Reduktion des Nennwerts der Aktien und entsprechender Herabsetzung des Aktienkapitals.

Mit CHF 142.3 Millionen erzielte die Siegfried Gruppe beim Cashflow aus operativer Tätigkeit nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens ein starkes Ergebnis (Vorjahr: CHF 119.7 Millionen). Der Free Cashflow betrug CHF 27.2 Millionen (Vorjahr: CHF 6.5 Millionen).

Zum Jahresende verfügte Siegfried über flüssige Mittel von CHF 91.5 Millionen (Vorjahr: CHF 72.6 Millionen). Die Nettoverschuldung belief sich auf CHF 418.5 Millionen, was einem Verhältnis von 1.54 zum Core-EBITDA entspricht, und der Eigenfi-

nanzierungsgrad betrug 44.1 Prozent. Damit ist Siegfried gut kapitalisiert und verfügt über ausreichend Kapazität, um weiteres organisches und akquisitorisches Wachstum zu finanzieren.

Integration der beiden spanischen Drug Products-Standorte erfolgreich abgeschlossen

Die beiden Anfang 2021 von Novartis übernommenen Pharmaproduktionsstandorte Barberà del Vallès und El Masnou wurden im Berichtsjahr vollständig in das Siegfried-Netzwerk integriert und haben zum substanziellen profitablen Wachstum in der Berichtsperiode beigetragen. Für beide Standorte konnte Siegfried im Jahr 2022 bereits erfolgreich neue Projekte und Produkte akquirieren und erwartet in den Jahren 2023 und 2024 weiteres Neugeschäft.

Impfstoffprojekte eröffnen neue Marktsegmente

Seit der zweiten Jahreshälfte 2021 unterstützt Siegfried die weltweiten Bemühungen gegen die Coronavirus-Pandemie mit Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen im Bereich der aseptischen Abfüllung von Covid-19-Impfstoffen. Am Standort Hameln wurden sowohl der COVID-19 mRNA-Impfstoff Comirnaty von BioNTech als auch der proteinbasierte COVID-19-Impfstoff Novavax von Novavax abgefüllt. Im September 2022 gab Siegfried die Verlängerung der Zusammenarbeit mit Novavax bis Ende 2023 bekannt, während die Zusammenarbeit mit BioNTech für deren Impfstoff per Ende 2022 gemäss den ursprünglichen Vertragsbedingungen endete. Mit diesen Projekten hat Siegfried bewiesen, dass sie in der Lage ist, technologisch anspruchsvolle Aufgaben auch kurzfristig zu lösen und die Kapazitäten bei Bedarf rasch hochzufahren. Mit den Investitionen in Kompetenzen und Mehrzweckkapazitäten in Hameln hat sich Siegfried im Bereich der Biologika etabliert und konnte bereits eine Reihe von Kunden mit Entwicklungs- und Herstellungsleistungen über Impfstoffe hinaus unterstützen.

Ausbau von Fähigkeiten und Kapazitäten zur Unterstützung des langfristigen profitablen Wachstums

«Dank des robusten Geschäftsmodells und des vorausschauenden Managements konnte sich Siegfried in diesem herausfordernden Umfeld gut behaupten.»

Dr. Andreas Casutt

Im Jahr 2022 investierte Siegfried weiter in das globale Netzwerk, um seine Innovationskraft und technologischen Kompetenzen und Kapazitäten weiter zu stärken, die Flexibilität zu erhöhen und für die Kunden noch relevanter zu werden. In Minden wurde mit dem Bau einer neuen Weltklasse-Grossproduktionsanlage für innovative Wirkstoffe begonnen, eine Gesamtinvestition von bis zu 100 Millionen Franken. Gleichzeitig hat Siegfried mit der Inbetriebnahme einer zusätzlichen Abfüllanlage in Hameln die Präsenz im Marktsegment Biologic Fill & Finish verstärkt. In Barcelona ist der Bau des neuen Kompetenzzentrums für die Entwicklung von pharmazeutischen Formulierungen abgeschlossen und wird in der ersten Hälfte des Jahres 2023 eingeweiht. Hier wird Siegfried den Kunden in modernsten Laboratorien und flexiblen Kapazitäten für Pilotprojekte eine breite Palette von verschiedenen Entwicklungsdienstleistungen und pharmazeutischen Produktionstechnologien anbieten. Ebenfalls im Jahr 2023 wird Siegfried in Evionnaz mit dem Bau eines neuen Kompetenzzentrums für Drug Substances beginnen.

Auf Kurs in einem herausfordernden Umfeld

Makroökonomische Herausforderungen wie der Angriff Russlands auf die Ukraine, die Energiekrise in Europa und die anhaltenden Unterbrechungen der Lieferketten haben auch Siegfried

«Mit der Expertise in der Prozessoptimierung hilft Siegfried den Kunden, umweltfreundlichere Produktionsprozesse für entwickeln und ihre ambitionierten Nachhaltigkeitsprozesse zu erreichen.»

Dr. Wolfgang Wienand

fried belastet. Dank konsequenter Fokussierung auf operative und kommerzielle Exzellenz war das Unternehmen jedoch in der Lage, auf diese Herausforderungen zu reagieren, indem Lieferketten eng überwacht, strikte Kostendisziplin, einschliesslich umfassender Energiesparmassnahmen, umgesetzt und gemeinsam mit unseren Kunden Lösungen gefunden wurden. Auf diese Weise konnten sowohl die Interessen der Kunden als auch jene des Unternehmens und der anderen Anspruchsgruppen geschützt werden. Zusätzlich zu diesen defensiven Massnahmen haben die positive Entwicklung unseres Gesamtgeschäfts einschliesslich Impfstoffen und das aktive Management des gesamten Produktportfolios dazu beigetragen, die Profitabilität auf eine Core-EBITDA-Marge von deutlich über 20 Prozent zu steigern.

Starkes Bekenntnis zu Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist einer der fünf Unternehmenswerte von Siegfried und steht im Zentrum unserer Geschäftstätigkeit. Mit der Expertise in Prozessoptimierung hilft Siegfried den Kunden, umweltfreundlichere Produktionsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ambitionierte Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Siegfried führt Prozesse der zweiten Generation ein, wendet grüne Chemie an und sucht ständig nach Möglichkeiten, neue nachhaltige Technologien einzusetzen. Mit diesen Bemühungen senkt das Unternehmen den Energieverbrauch, produziert weniger Abfall und spart dabei zugleich oft Kosten und erhöht

die Sicherheit der Produkte. Diese Bemühungen und Initiativen wurden von externen Parteien und unabhängigen Institutionen anerkannt: Im Jahr 2022 wurde Siegfried von ISS ESG, MSCI ESG und Sustainalytics erneut positiv bewertet und zum zweiten Mal in den Dow Jones Sustainability Index Europe aufgenommen. Auch beim EcoVadis-Rating haben alle Siegfried-Standorte gut abgeschnitten.

Änderungen im Verwaltungsrat

Im Oktober 2022 gab Siegfried bekannt, dass sich Colin Bond nach zehnjähriger Tätigkeit entschieden hat, an der Generalversammlung 2023 nicht mehr zur Wiederwahl für den Verwaltungsrat anzutreten. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seinen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Der Verwaltungsrat hat Elodie Cingari als neues Mitglied zur Wahl vorgeschlagen. Elodie Cingari ist seit 2020 als Chief Financial Officer der Landis+Gyr Gruppe tätig und wird umfangreiche professionelle Erfahrung und profunde Kenntnisse in das Team einbringen.

Langfristig profitables Wachstum fortsetzen

Siegfrieds Geschäftsmodell hat sich bewährt, und das Unternehmen hat seine Strategie in den letzten Jahren konsequent und effektiv umgesetzt. Auf dieser Grundlage erwartet Siegfried in den kommenden Jahren ein kontinuierliches, profitables Wachstum durch die fortgesetzte Einführung von attraktivem Neugeschäft von bestehenden und Neukunden, das aktive Management des Projekt- und Produktportfolios, organische Investitionen in das Netzwerk sowie wertsteigernde Akquisitionen. Durch diese Aktivitäten wird Siegfried seine Fähigkeiten und Kapazitäten weiter ausbauen und eine aktive Rolle bei der weiteren Konsolidierung in der CDMO-Branche spielen.

Ausblick für 2023

Siegfried erwartet für das laufende Jahr bei konstanten Wechselkursen ein Umsatzwachstum im tiefen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Zudem erwartet Siegfried eine Co-

re-EBITDA-Marge von 20 Prozent oder darüber, vorbehaltlich unvorhergesehener geopolitischer und makroökonomischer Ereignisse oder Entwicklungen. Mittelfristig rechnet Siegfried mit einer weiteren Steigerung von Umsatz und Profitabilität. Über den Zyklus hinweg plant das Unternehmen mit durchschnittlichen jährlichen Investitionen im niedrigen Zehnerprozentbereich des Umsatzes.

150 Jahre «on the move»

Im Jahr 2023 feiert Siegfried sein 150-jähriges Bestehen. 1873 gründeten die beiden Apotheker Samuel Benoni Siegfried und Johann Wilhelm Dürselen «Siegfried & Dürselen, Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate sowie Handel mit Drogen». In den 150 Jahren ihres Bestehens musste sich die Firma Siegfried mehrmals neu erfinden und grundlegend verändern. Geblieben sind das unternehmerische Denken unserer Mitarbeitenden und die Grundlagen unseres Geschäfts: Chemie und Pharmazie – und die Leidenschaft, sichere Medikamente für Patienten zu entwickeln und herzustellen. Wir freuen uns, das Jubiläum gemeinsam mit Kunden, Partnern, Aktionären und Mitarbeitenden in aller Welt bei verschiedenen Anlässen zu feiern.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir unseren über 3600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unseren elf Standorten weltweit für ihre Leidenschaft und ihr Engagement für unsere ehrgeizigen Zukunftsziele. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass sie auf dem Weg zum stärksten Team der Branche auch in einem herausfordernden Umfeld leistungsfähig und belastbar sind.

Wir möchten auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue zu unserem Unternehmen und Ihre Unterstützung danken und freuen uns darauf, die vielen Chancen, die sich uns bieten, zu nutzen.

Dr. Andreas Casutt
Chairman



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer



Das Jahr 2022 im Rückblick

1102.4

in Mio. CHF

Veröffentlichung Jahresergebnis 2021

Siegfried meldet erstmals einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Schweizer Franken und ein Umsatzwachstum von 35%.



Dr. Alexandra Brand und Dr. Beat Walti wurden an der Generalversammlung im April in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG gewählt.



Zwei neue Verwal- tungsrats- mitglieder



Neue Produktionsanlage in Minden

Der Bau einer neuen Grossproduktionsanlage mit einer Investition von bis zu CHF 100 Millionen hat begonnen. Die Anlage wird mit modernster Technologie und unter Berücksichtigung hoher Nachhaltigkeitsstandards gebaut.

Integration der bei- den neuen spani- schen Standorte

Barberà del Valles und El Masnou in der Region Barcelona wurden erfolgreich in Siegfried integriert.



Januar

April

August



586.7

in Mio. CHF

Halbjahresergebnis

Im ersten Halbjahr stieg der Nettoumsatz um 29.9% auf CHF 586.7 Mio. Die Gewinnmarge stieg auf 20.2% gegenüber 17.3% im Vorjahr.

Unterstützung Impfstoffabfüllung Novavax



Novavax und Siegfried verlängerten ihre Zusammenarbeit für die kommerzielle Abfüllung des proteinbasierten Coronavirus von Novavax am Produktionsstandort von Siegfried in Hameln, Deutschland.

Dow Jones Sustainability Index Europe

Siegfried wurde zum zweiten Mal in Folge im Dow Jones Sustainability Index Europe (DJSI) bestätigt. Unser Unternehmen ist das einzige CDMO im DJSI Europe.

1229.5

in Mio. CHF

Endjahresergebnis

In einem sehr anspruchsvollen Umfeld steigerte Siegfried den Nettoumsatz in Lokalwährungen um 15.6%, gestützt auf eine starke Nachfrage sowohl im Bereich Drug Substances als auch bei den Drug Products.



Finanzbericht



Finanzübersicht
CFO-Kommentar





1229.5



Umsatz (in Mio. CHF)

Der Nettoumsatz im Jahr 2022 beträgt CHF 1229.5 Millionen.

127.8



Core-Reingewinn (in Mio. CHF)

Der Core-Reingewinn im Jahr 2022 beträgt CHF 127.8 Millionen.

272.5



Core-EBITDA (in Mio. CHF)

Der Core-EBITDA im Jahr 2022 beträgt CHF 272.5 Millionen.

3564



Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende (FTE) lag bei 3564.

	2022	2021	Change CHF (LC)
Nettoumsatz (in Mio. CHF)	1 229.5	1 102.4	+11.5% (+15.6%)
Core-Bruttogewinn (in Mio. CHF)	318.9	239.3	33.3%
Core-Bruttogewinnmarge (%)	25.9	21.7	
Core-EBITDA (million CHF)	272.5	207.2	31.5%
Core-EBITDA-Marge (%)	22.2	18.8	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (in Mio. CHF)	190.8	124.4	53.3%
Core EBIT margin (%)	15.5	11.3	
Core-Reingewinn (in Mio. CHF)	127.8	95.3	34.1%
Core-Reingewinnmarge (%)	10.4	8.6	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.28	22.66	33.6%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.63	21.95	35.0%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (in Mio. CHF)	142.3	119.7	18.9%
Free Cashflow (in Mio. CHF)	27.2	6.5	320.0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (in Mio. CHF)	115.2	113.4	1.6%
	31.12.2022	31.12.2021	Change
Eigenkapital (in Mio. CHF)	790.9	688.2	14.9%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	1 793.2	1 669.2	7.4%
Eigenfinanzierungsgrad (%)	44.1	41.2	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 564	3 432	3.8%

Finanzkommentar 2022

Profitables Wachstum und Steigerung der Margen

Trotz anhaltender makroökonomischer Herausforderungen wuchs Siegfried 2022 mit profitabilem Wachstum weiter und steigerte den Nettoumsatz auf CHF 1229.5 Millionen, was einer Steigerung von 11.5% in Schweizer Franken entspricht.

Die beiden wichtigen Fremdwährungen Euro und US Dollar haben sich im Berichtsjahr stark bewegt. Der Euro, welcher 55% Anteil am Umsatz hat, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 7% abgewertet. Der US Dollar, welcher 14% zum Umsatz beiträgt, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 4% verbessert. In Lokalwährung betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahr +15.6%. Sowohl der Bereich Drug Substances (+14.9%) als auch der Bereich Drug Products (+6.6%) trugen zum Wachstum bei. Nach dem Erwerb der beiden Drug Products-Werke in Spanien hat der Drug Products-Bereich einen deutlich höheren Nettoumsatzanteil in Euro im Vergleich zur Gesamtgruppe, was im Jahr 2022 zu einem deutlich stärkeren Währungsgegenwind führte.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf CHF 318.9 Millionen gesteigert werden, was zu einer starken Verbesserung der Core-Bruttogewinnmarge von 21.7% im Vorjahr auf 25.9% im Berichtsjahr führte.

Der Core-EBITDA (CHF 272.5 Millionen, +31.5%), der Core-EBIT (CHF 190.8 Millionen, +53.3%) und der Core-Reingewinn (CHF 127.8 Millionen, +34.1%) entwickelten sich sehr positiv. Dies schlug sich entsprechend in einer Margenerhöhung nieder: Die Core-EBITDA-Marge betrug 22.2% (Vorjahr: 18.8%). Auch die Core-EBIT-Marge (15.5%) konnte im Vergleich zum Vorjahr (11.3%) gesteigert werden.

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen starken Anstieg der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Reduzierung der Pensionsverpflichtungen auf



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

«Trotz der makroökonomischen Unsicherheiten konnten wir 2022 unseren Weg des profitablen Wachstums fortsetzen.»

ausländischen Pensionsplänen und einer technischen und nicht geldwirksamen Erhöhung des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt korrigiert (–CHF 47.2 Millionen). Zusätzlich wurden CHF 1.2 Millionen Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Finanzaufwand umgliedert und CHF 6.0 Millionen einmalige Restrukturie-

rungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte angepasst. Im Jahr 2022 wurden keine Transaktions- oder Integrationskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2022 auf CHF 128.1 Millionen oder 10.42% des Nettoumsatzes und lagen damit im Verhältnis zum Nettoumsatz auf genau dem gleichen Niveau wie im Jahr 2021.

Die Core-Marketing- und Vertriebskosten lagen mit CHF 18.1 Millionen leicht über dem Vorjahr, relativ gesehen aber auf gleichem Niveau. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei CHF 43.2 Millionen, was relativ gesehen einen leichten Rückgang bedeutet. Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf CHF 71.1 Millionen, was relativ gesehen einen leichten Anstieg darstellt, der unter anderem auf höhere aktienbasierte Vergütungen und eine höhere Rückstellung für den STIP zurückzuführen ist.

Der übrige Ertrag lag mit CHF 4.3 Millionen leicht über dem Vorjahr.

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit CHF 7.8 Millionen über dem Vorjahr (CHF 4.2 Millionen). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolvingen Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (CHF 200 Millionen) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt CHF 80 Millionen).

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag mit CHF 276.1 Millionen deutlich über Vorjahresniveau (CHF 210.7 Millionen). Im Bereich Nettoumlaufvermögen gab es einen Anstieg der Vorräte, wiederum aufgrund von Aktivitäten zur Risikominderung in der Lieferkette. Insgesamt belief sich der operative Cashflow auf CHF 142.3 Millionen, was einer deutlichen Steigerung von 18.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit CHF 115.2 Millionen leicht höher als im Vorjahr mit CHF 113.4 Millionen. Daraus resultiert ein Free Cashflow von CHF 27.2 Millionen, der deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 6.5 Millionen liegt.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über CHF 91.5 Millionen an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf CHF 510 Millionen. Damit betrug die Nettoverschuldung CHF 418.5 Millionen. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core- EBITDA bei 1.54, gegenüber 1.97 im Vorjahr. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 44.1%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr substantiell verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumsschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von CHF 18.00 pro Aktie um CHF 3.40 auf CHF 14.60 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.40 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

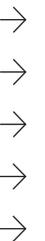
Dr. Reto Suter

Chief Financial Officer



Geschäft, Strategie & Menschen

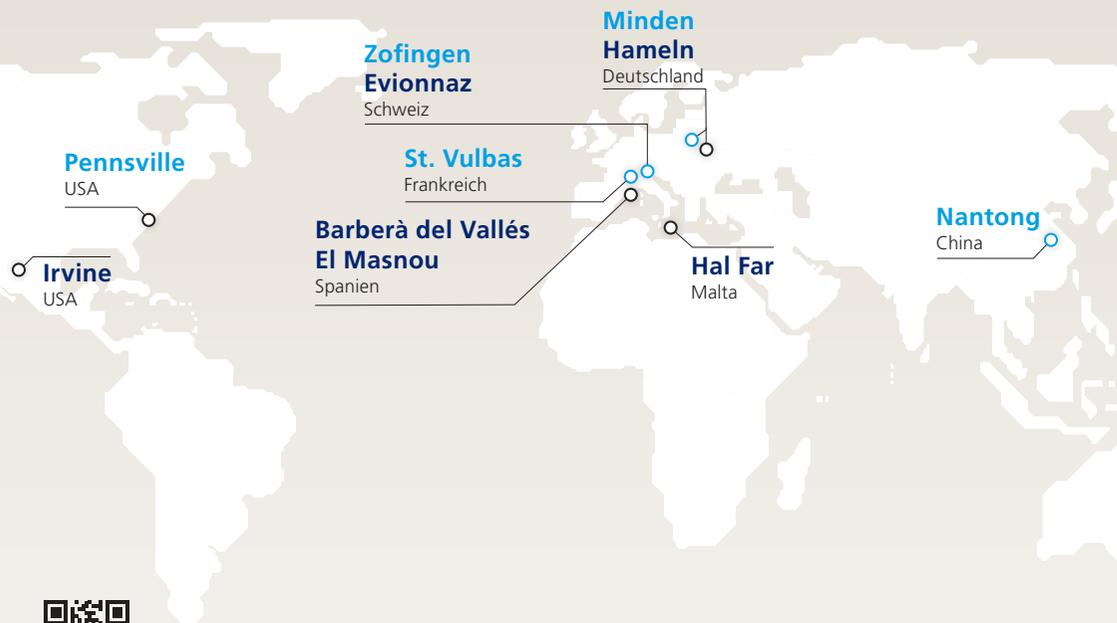
Unser globales Netzwerk
Geschäftsmodell
CEO-Interview
150 Jahre Siegfried
Global Value Awards



Unser globales Netzwerk

Die Siegfried Gruppe als führende CDMO baut auf ein fein abgestimmtes globales Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk von elf Standorten in sieben Ländern auf drei Kontinenten, sowohl im Bereich Drug Substances als auch im Bereich Drug Products.

- DS **Drug Substances**
- DP **Drug Products**



			Siegfried since	Employees	Competencies
Zofingen ^{HQ}	Schweiz	DS	1873	650	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
Pennsville	USA	DS	1928	183	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
Hal Far	Malta	DP	2007	141	Fest orale Darreichungsformen
Irvine	USA	DP	2012	133	Sterile Abfüllung
Nantong	China	DS	2013	274	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen
Hameln	Deutschland	DP	2014	513	Sterile Abfüllung
Evionnaz	Schweiz	DS	2015	353	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen,
Minden	Deutschland	DS	2015	409	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen, kontrollierte Substanzen
St. Vulbas	Frankreich	DS	2015	140	Pharmazeutische Wirkstoffe, Zwischenstufen,
Barberà del Vallès	Spanien	DP	2021	522	Feste orale Darreichungsformen
El Masnou	Spanien	DP	2021	362	Sterile Abfüllung



Mehr Informationen über unsere Standorte:
www.siegfried.ch/locations

Unser Geschäftsmodell



Produkte

– Wirkstoffe und Zwischenstufen

Die chemische Expertise von Siegfried besteht in der Prozessentwicklung und Produktion von Wirksubstanzen und deren Zwischenstufen. Unser globales Netzwerk auf diesem Gebiet umfasst Werke in Nordamerika, Europa und Asien.

Dienstleistungen

– Exklusivsynthese

Unsere Dienstleistungen im Bereich der Exklusivsynthese umfassen Prozess- und chemische Entwicklung, analytische Entwicklung, Pilotproduktion und Aufstufung sowie kommerzielle Herstellung.

– Portfolio-Angebot

Siegfried bietet ein breites Portfolio an Wirkstoffen an, die nicht mehr durch Patente geschützt sind, mit Schwerpunkt auf Anästhetika, Schmerz- und Suchtbehandlung, Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der Atemwege sowie Koffein für die menschliche Gesundheit und Ernährung.

Produkte

– Feste orale Darreichungsformen

Siegfried bietet ein grosses Spektrum der galenischen Entwicklung und Herstellung von festen Darreichungsformen (Tabletten und Kapseln) an.

– Sterile und aseptische Abfüllung – Injektionsmittel

Siegfrieds füllt kleinee Moleküle, Biologika und Impfstoffe in Fläschchen, Ampullen und Spritzen ab.

– Ophthalmica

Siegfried ist Experte für die Abfüllung von sterilen Salben, Gels, Suspensionen und Lösungen in Röhrchen, Spritzen, Karpulen und Fläschchen.

– Inhalationsprodukte

Siegfried stellt Kapseln für Inhalationsanwendungen für Medizinprodukte zur Behandlung von Atemwegserkrankungen her.

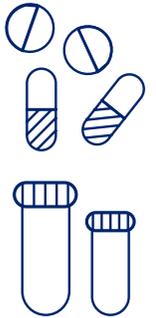
Dienstleistungen

– Vertragsentwicklung und -herstellung

Siegfrieds Dienstleistungen umfassen pharmazeutische Entwicklung, analytische Entwicklung, Aufstufung und Produktion für klinische Studien, Prozess- und analytischer Transfer sowie kommerzielle Produktion und Verpackung.

– Lizenzierung

Siegfried bietet ausgewählte orale feste und sterile Produkte kommerziell an, stellt komplette Registrierungs dossiers zusammen und bietet ein Common Technical Document (CTD) für alle Produkte an.



Drug Substances

Wirksubstanzen (API), der Schlüssel zur Heilung

Wirkstoffe werden zur Herstellung von Medikamenten verwendet. Sie bilden den zentralen Inhaltsstoff des verabreichungsbereiten Endprodukts, der die Wirkung bei der Behandlung erzielt.

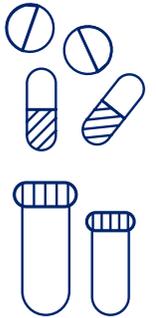
Medikamente bringen den Wirkstoff in den Körper

Ein Medikament ist ein Arzneimittel, das in einer bestimmten Dosierung und Darreichungsform Krankheiten vorbeugt oder heilt. Als Medikamente dienen seit alters her bestimmte Pflanzen und Pflanzenteile sowie tierische Substanzen, in neuerer Zeit vor allem in Form von synthetischen Präparaten und biologischen Wirkstoffen.

Drug Products

Vom Wirkstoff zum fertigen Medikament

Als voll integriertes Pharma-Unternehmen ist Siegfried heute einer der wenigen Zulieferer, der sowohl die Entwicklung von Wirkstoffen als auch von fertig formulierten Medikamenten unter einem Dach ausführen kann. Diese Kombination aus Erfahrung und Know-how ist im CDMO-Markt einmalig.



Das forschende Pharmaunternehmen entdeckt einen Wirkstoff und entwickelt ein Laborverfahren und eine Formulierung.

Siegfried entwickelt im Labor den Produktionsprozess (Synthese). Anschliessend wird er aufgestuft, um sicherzustellen, dass er auch im grösseren und im industriellen Massstab funktioniert.

Dank Brückentechnologien wie Mahlen, Mikronisieren oder Sprühtrocknen kann Siegfried die Produktion von Wirkstoffen und Fertigformulierungen aus einer Hand anbieten.

Aus den Wirkstoffen stellt Siegfried fertige Medikamente her und verpackt sie: in fester Form (Tabletten, Kapseln); halbfest (Salben, Gels); flüssig (steril abgefüllt).

Das fertige Produkt wird vermarktet und verwendet.

Drug Substances

Drug Products

CEO- Interview



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer

Chief Executive Officer Dr. Wolfgang Wienand über die Reise von Siegfried im Jahr 2022 und die Prioritäten für das kommende Jahr.

2022 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Siegfried. Wie würden Sie es zusammenfassen?

Es war aufgrund der makroökonomischen Unsicherheit, verursacht durch den Krieg in der Ukraine, ein weiteres intensives und herausforderndes Jahr, was sich in Unterbrechungen der Lieferkette, Inflation und einer Energiekrise zeigte. Angesichts dieser Umstände haben wir unsere Widerstandsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt und auf der Grundlage unseres robusten Geschäftsmodells, unserer engen Kundenbeziehungen, unserer Weitsicht und unserer strategischen Planung proaktiv gehandelt. Dank dessen waren wir in der Lage, ein deutliches Umsatzwachstum auf klar über CHF 1.2 Milliarden und eine erhöhte Core-EBITDA-Marge von 22.2% zu erzielen. Neben den Zahlen ist es ebenfalls wichtig, dass wir erneut wichtige Schritte nach vorne gemacht haben, um das stärkste Team in unserer Branche aufzubauen, das bereit ist, die vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen und die vielen Möglichkeiten, die sich uns bieten, in zukünftiges Wachstum umzuwandeln.

«Wir haben erneut wichtige Schritte nach vorne gemacht, um das stärkste Team in unserer Branche aufzubauen, das bereit ist, die vor uns liegenden Herausforderungen anzugehen.»



Wie sehen Sie den CDMO-Markt und wie werden Sie die Chancen im Jahre 2023 und darüber hinaus nutzen?

Der CDMO-Markt wächst stetig über alle Geschäftsfelder hinweg, sowohl für kleine als auch für grosse Moleküle. Mit einer breiten Projekt- und Produktpalette von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu grossen Pharmakonzernen sehen wir eine sehr attraktive Pipeline von Chancen, die wir für unser zukünftiges Wachstum nutzen werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Vision zu verwirklichen: der führende CDMO in unserem Bereich zu sein und der vertrauenswürdigste Partner der pharmazeutischen Industrie zu werden.

Um langfristig profitables Wachstum sicherzustellen, investieren wir in unser Netzwerk, entwickeln neue Technologien und erweitern unsere Fähigkeiten und Kapazitäten. Damit stärken wir unser Kerngeschäft. Wir suchen aber auch kontinuierlich nach Möglichkeiten, um in attraktive angrenzende Marktsegmente vorzudringen, sei es durch organische Investitionen oder wertsteigernde Akquisitionen.

«Um langfristig profitables Wachstum sicherzustellen, investieren wir in unser Netzwerk, entwickeln neue Technologien und erweitern unsere Fähigkeiten und Kapazitäten.»

Im Jahr 2022 haben wir an unserem Standort Minden mit einer Investition von bis zu CHF 100 Millionen den Spatenstich für eine neue, hochmoderne Wirkstoff-Produktionsanlage für gesetzt. Unser Kompetenzzentrum für Drug Products an unseren Standorten in Barcelona wird in Kürze eingeweiht. 2023

wird mit dem Bau eines Forschungs- und Entwicklungszentrums für Drug Substances in Evionnaz begonnen. Diese strategischen Projekte stellen sicher, dass Siegfried ein starker Partner der pharmazeutischen Industrie bleibt.

Nachhaltigkeit gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wie sieht Ihre ESG-Reise aus?

Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf Unternehmenswerte und bildet den Kern unseres Geschäfts. Mit unserer Expertise in Prozessoptimierung helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Produktionsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ambitionierte Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir führen Prozesse der zweiten Generation ein, wenden grüne Chemie an und suchen ständig nach Möglichkeiten, neue nachhaltige Technologien einzusetzen. Mit diesen Bemühungen reduzieren wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und können zugleich oft Kosten sparen.

Unsere Bemühungen und Initiativen führen zu erfreulichen Fortschritten für Siegfried im Bereich Nachhaltigkeit, die auch von Externen und unabhängigen Institutionen anerkannt wurden: 2022 wurden wir im ISS ESG und im MSCI ESG-Rating erneut positiv bewertet und zum zweiten Mal in den Dow Jones Sustainability Index Europe aufgenommen. Alle unsere Standorte haben auch im EcoVadis-Rating gut abgeschnitten.

Sie feiern dieses Jahr das 150-jährige Jubiläum. Was bedeutet das für Sie?

Basierend auf Gesprächen mit Mitgliedern der Gründerfamilie Siegfried, Mitarbeitenden und aus meiner eigenen Erfahrung in den letzten 12 Jahren ist es spannend zu sehen, wie weit unser Unternehmen gekommen ist. Dieses Erbe verpflichtet uns alle, jeden Tag nachhaltige Entscheidungen zu treffen, damit in 150 Jahren wieder eine Person an meiner Stelle steht und mit deren Team das 300-jährige Firmenjubiläum feiert.

150 Jahre Siegfried: Wichtige Meilensteine



Siegfried musste sich in den 150 Jahren des Bestehens mehrfach neu erfinden und fundamental wandeln. Geblieben sind die Grundlagen des Geschäfts: Chemie und Synthese.

1873



Gründung der Firma «Siegfried & Dürselen, Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate sowie Handel mit Drogen» durch Samuel Benoni Siegfried – zusammen mit seinem Schwager und Teilhaber Johann Dürselen Wilhelm.

1904



Umwandlung seiner Einzelfirma in die «Aktien-gesellschaft vormals B. Siegfried» durch Benoni Siegfried.

1927



Gang in die USA – erste Niederlassung im Ausland, gegründet zusammen mit der Familie Ganes.



1973



Gang an die Börse zum 100-Jahr-Jubiläum.

2001

Fokussierung auf Outsourcing und Aufteilung in zwei Sparten: Siegfried und Sidroga.

2005



Akquisition der Penick Corporation in New Jersey, USA.

2007



Inbetriebnahme eines eigenen pharmazeutischen Produktionsstandorts in Malta.



Siegfried-Logo um 1879



Siegfried-Logo um 1879



Siegfried-Logo um 1940



Siegfried-Logo um 1948

2010

Definition der Wachstumsstrategie «Transform», mit der Siegfried die kritische Grösse erreichen will. Neue Investoren und Aktienkapitalerhöhung.

2012



Kauf der Alliance Medial Products (AMP) in Irvine (CA, USA) und damit Einstieg in die sterile Abfüllung.

2013



Baubeginn eines neuen Produktionsstandorts in Nantong (China) und eines neuen Produktionsgebäudes in Zofingen (CH).

2014



Akquisition der auf sterile Abfüllung spezialisierten Hameln Pharma GmbH im deutschen Hameln.

2015



Kauf von drei BASF-Produktionsstandorten in Minden (DE), Evionnaz (CH) und St. Vulbas (FR). Gleichzeitig Vorbereitung der Folgestrategie von «Transform»: «Evolve» ist auf weiteres Wachstum ausgerichtet, sowohl bezüglich Umsatz als auch bezüglich Rentabilität.

2021



Übernahme von zwei pharmazeutischen Produktionsstandorten von Novartis in Spanien: Barberà del Vallès (gegründet 1994 von Ciba-Geigy) und El Masnou (gegründet 1925 als Farmàcia Cusí).

2021

Aufbau eines Center of Excellence in in Barcelona.

2022

Spatenstich für eine neue Grossproduktionsanlage im deutschen Minden.



Siegfried-Logo um 1955



Siegfried-Logo um 1973



Siegfried-Logo ab 2001



Global Value Awards

Die Anerkennung von Talenten und die Würdigung von Erfolgen sind ein fester Bestandteil unserer Kultur. Die Global Value Awards sollen herausragende Initiativen, die unsere Werte verkörpern, hervorheben und ein Umfeld schaffen, das Innovation, Zusammenarbeit und kontinuierliche Verbesserung fördert. Die Mitarbeitenden sind aufgefordert, Kolleginnen und Kollegen für herausragende Leistungen im Zusammenhang mit unseren Unternehmenswerten zu nominieren.

Unsere Werte und Führungsprinzipien sind die Grundlage für den Aufbau des stärksten Teams in der Branche.



Exzellenz

«Wir streben in allem, was wir tun, nach aussergewöhnlicher Leistung»



Leidenschaft

«Wir legen grossen Wert darauf, was wir tun – und wie wir es tun»



Integrität

«Wir handeln verantwortungsvoll, zuverlässig, respektvoll und werden unseren Ansprüchen gerecht»



Qualität

«Wir machen es richtig – beim ersten Mal»



Nachhaltigkeit

«Wir denken nicht nur an morgen, sondern weit darüber hinaus»



Angelika Rublack

Head of Sales Office Drug Product Sterile

«Die verlängerte Zusammenarbeit mit Novavax bestätigt das in unser Team gesetzte Vertrauen, konsequent und zuverlässig qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu bieten»

Hameln, Deutschland

Mit Leidenschaft gegen Covid

Das US-Biopharmaunternehmen Novavax hat seine Zusammenarbeit mit Siegfried zur aseptischen Abfüllung seines proteinbasierten Coronavirus-Impfstoffs Nuvaxovid am Standort Hameln in Deutschland verlängert. Möglich war dies dank des Engagements, der umfassenden Planung und der harten Arbeit des Teams in Hameln. Durch Investitionen in Kompetenzen und Mehrzweckkapazitäten in Hameln hat sich Siegfried im Bereich der Biologika etabliert und konnte auch über den Bereich der Impfstoffe hinaus bereits verschiedene Kunden bei der Entwicklung und Herstellung von Produkten unterstützen.

**Horacio Comas**

Head of Project Management Drug Substance,
Evionnaz

**Yolanda Pascual**

Process Support Team, Ointments

**Mònica Gallifa**

Engineering Services Facilitator

«Exzellenz entsteht durch bewusstes Handeln und ehrliche Absichten.»

🌐 Evionnaz, Schweiz

Team 2. Generation

Seit vielen Jahren gehört ein amerikanisches Pharmaunternehmen zu unseren Kunden. Siegfried hat diese Partnerschaft durch die Validierung und Verlagerung des modernen Herstellungsprozesses an unseren Drug Substances-Standort Evionnaz gestärkt. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden konnte unser Team die Kapazität des Produktionsnetzes erfolgreich erweitern. Zudem baut das globale Team die Zusammenarbeit mit diesem Kunden für die Drug Products-Produktion in El Masnou weiter aus, wodurch sich eine Investitionsmöglichkeit in die nicht-sterile Produktion desselben Produkts ergibt.

«Mit Stolz können wir sagen, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat und wir die Produktionskapazität um 27% steigern konnten.»

🌐 El Masnou, Spanien

Sequenzielle Abfüllung & reduzierte Restzeit

Das multidisziplinäre Team der Salbenabfüllung in El Masnou hat erfolgreich ein Projekt durchgeführt, um die Konstruktion Abfüllanlage zu verbessern und die Kapazität zu erhöhen. Dies geschah durch die Einführung eines sequenziellen Abfüllprozesses mit reduzierter Rüstzeit für Zwischenprodukte bei der aseptischen Herstellung, ohne jedoch Kompromisse bei der Qualität der Produkte einzugehen. Die durch dieses Projekt erzielten Verbesserungen haben den Durchsatz und die Stabilität der Salbenabfüllanlage erhöht, wodurch die Produktionskapazität um 27% gesteigert werden konnte.

«Nachhaltigkeit ist mehr als ein Ideal; es ist eine Philosophie, die wir aktiv verfolgen müssen, um unsere Ziele wirklich zu erreichen.»

🌐 Barbera de Valles, Spanien

Infrastrukturteam

Das Infrastrukturteam hat Strategien zur Senkung unseres CO₂-Abdrucks erarbeitet, beispielsweise durch Investitionen in erneuerbare Energiequellen. Die derzeitigen Aktivitäten sowie deren Auswirkungen auf die Umwelt wurden analysiert und Optionen zur Steigerung der Energieeffizienz geprüft. Zudem wurde nach Möglichkeiten gesucht, um bestehende Initiativen anzupassen oder auszuweiten und so deren positive Umweltauswirkungen zu maximieren. Beispiele sind die Optimierung der Wasser- und Dampfinstallation sowie der effiziente Einsatz der HLK-Steuerung. Durch all diese Initiativen wurden der Energieverbrauch am Standort um 6.7% sowie der Gasverbrauch um 7% gesenkt.

Nachhaltigkeit



Unsere Nachhaltigkeitsreise
Nachhaltigkeits-Highlights
Nachhaltige API-Produktion



Unsere Nachhaltigkeitsreise

Nachhaltigkeit ist einer der Kernwerte von Siegfried. Wie zeigt sich dies im Tagesgeschäft?

Siegfried feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Um den Unternehmenserfolg auch für die kommenden Jahrzehnte zu sichern, ist es fundamental, dass unser Unternehmen nachhaltig produziert und klug handelt. Das ist heute wichtiger denn je.

Nachhaltigkeit ist ein kultur- und funktionsübergreifendes Thema. Deshalb ist es wichtig, dass das ganze Unternehmen, sämtliche Abteilungen und alle Mitarbeitenden nicht nur die verschiedenen Initiativen unterstützen, sondern auch «Nachhaltigkeit» als Wert verinnerlichen. Zu diesem Zweck haben wir mit der Gründung unseres Sustainability Board 2021 ein Gremium geschaffen, an dem alle relevanten internen Stakeholder beteiligt sind, die die verschiedenen Bereiche der Nachhaltigkeit vertreten, wie Umweltfachleute, die Abteilungen

Ethik & Compliance und SGU sowie natürlich HR. Das Sustainability Board untersteht direkt dem «Strategy & Sustainability Committee» des Verwaltungsrats, das im Bereich der Nachhaltigkeit für Strategie, Governance und Risikomanagement bei der Siegfried Gruppe zuständig ist. Damit ist sichergestellt, dass dem Thema die nötige Aufmerksamkeit zuteilwird.

Durch zahlreiche konkrete Projekte an unseren verschiedenen Standorten sind wir stets bestrebt, noch nachhaltiger zu werden. Schon seit vielen Jahren haben ESG-Themen bei uns Priorität. So erfassen und managen wir beispielsweise seit Langem wesentliche Umweltkennzahlen betreffend Energiemanagement, CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallmanagement an allen Standorten. Jedes Jahr fassen wir unsere verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammen, der nach den anerkannten internationalen GRI-Richtlinien erstellt wird.

Was waren 2022 die wichtigsten Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit bei Siegfried?

Wir haben den eingeschlagenen Weg weiterverfolgt und zahlreiche Projekte vorangetrieben, um unsere Leistungen in allen ESG-Bereichen zu verbessern. Selbstverständlich haben wir uns angesichts des makroökonomischen Umfelds durch den Krieg in der Ukraine noch stärker auf unsere Lieferketten und den Energieverbrauch konzentriert. Bei letzterem konnten wir deutliche Einsparungen erzielen.

2022 haben wir ein umfassendes interdisziplinäres Projekt gestartet, um die wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens zu hinterfragen und neu zu beurteilen. Gemeinsam mit mehr als 150 Mitgliedern des Managements aus allen Abteilungen und von allen Standorten haben wir Themen bestimmt, bei denen Siegfried als Unternehmen unserer Meinung nach eine grosse positive Wirkung für die Umwelt, die Mitarbeitenden, die Kunden und letztlich



Luca Dalla Torre
General Counsel,
Chairman of the Sustainability Committee

auch die Patientinnen und Patienten erzielen kann. Es wurden acht wesentliche Kernbereiche bestimmt, in denen Siegfried weiter aktiv voranschreiten möchte. Zudem wurden die Auswirkungen der verschiedenen Nachhaltigkeitsbereiche auf die Geschäftstätigkeit von Siegfried analysiert, und wir haben erstmals unsere klimabezogenen Chancen und Risiken gemäss den TCFD-Richtlinien beurteilt.

Zu beachten ist, dass viele der Nachhaltigkeitsinitiativen, insbesondere im Bereich Energieeinsparungen und CO₂-Emissionen, lokal an den jeweiligen Standorten lanciert und umgesetzt wurden. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die mit ihren tollen Ideen und ihrem Einsatz sichergestellt haben, dass Siegfried seine ehrgeizigen Ziele durch viele kleine Schritte und Initiativen erreichen konnte.

Auch auf globaler Ebene haben wir verschiedene neue Richtlinien eingeführt, namentlich

- Verpflichtung zur Lieferantenintegrität
- Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeitsstandards
- Richtlinie zu Vielfalt, Inklusion und Gleichbehandlung
- Donations & Sponsorship Policy

Zudem haben wir unser ESG-Lieferantenrisikomanagement neuorganisiert, wodurch wir künftig die ESG-Leistungen unserer weltweiten Lieferanten auf Grundlage bestimmter Risikokriterien beurteilen und aktiv managen können.

Wie sehen die Pläne für 2023 aus?

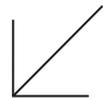
Die 2022 durchgeführte umfangreiche Analyse unserer Kernthemen und klimabezogenen Chancen und Risiken hat uns geholfen, diejenigen Bereiche zu bestimmen, in denen unser Unternehmen durch seine nachhaltigen Geschäftspraktiken viel bewirken könnte. So können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie an der Unternehmensstrategie ausrichten. Natürlich ist es nicht überraschend, dass die zuverlässige Versorgung mit sicheren Arzneimitteln bei uns oberste Priorität hat und weiter haben wird. Dennoch wollen wir uns auch stark auf jene Bereiche konzentrieren, die wir als wesentlich für das Geschäft von Siegfried bestimmt haben.

Bezüglich der Reduktion unseres CO₂-Ausstosses bleibt das Ziel unverändert: Siegfried möchte seine CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 umsatzbereinigt halbieren. Das erfordert laufende Anstrengungen, sowohl hinsichtlich Energieeffizienz als auch bei der Energiebeschaffung. Und schliesslich liegt ein spezielles Augenmerk auf den Scope-3-Emissionen, d. h. der Beurteilung der Emissionen unserer Lieferanten.



Nachhaltigkeits-Highlights

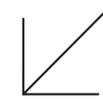
-5%



Energie- verbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch wurde im Vergleich zum Vorjahr um 103 Terajoule (TJ) gesenkt. Dies entspricht der Energiemenge, die die Niagarafälle in einer Woche produzieren.

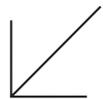
-15.7%



Kohlenstoff- Emissionen

Die gesamten Kohlenstoffemissionen wurden im Vergleich zum Vorjahr um 12 140 Tonnen CO₂eq reduziert.

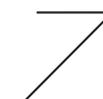
-43%



Anzahl Unfälle mit Ausfalltagen

Die Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten wurde im Vergleich zum Vorjahr um 43% reduziert.

73%



Erneuer- barer Strom

454 Terajoule (TJ) des Stromverbrauchs stammen aus erneuerbaren Energiequellen. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 27 000 Haushalten in der Schweiz für ein Jahr.

Nachhaltige API-Produktion



Mit unserer Expertise in der Prozessoptimierung machen wir die Produktion von APIs nachhaltiger

Nachhaltigkeit spielt in unserer Branche eine wichtige Rolle. Sie ist wesentlich für den Geschäftszweck von Siegfried und den Mehrwert, den wir für unsere Stakeholder schaffen. Mit unserer Prozessoptimierungskompetenz helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Herstellungsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Wir führen überarbeitete Prozesse ein, verwenden grüne Chemie und forschen laufend an neuen, nachhaltigen Technologien. Damit senken wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und maximieren gleichzeitig die Sicherheit unserer Produkte.



Bis zu 50% weniger Rohmaterialverbrauch dank Prozessen der 2. Generation

Siegfried hat überarbeitete Prozesse für ausgewählte Multi-Client-Produkte eingeführt, indem die Wirkstoffsynthesewege neu gedacht und Herstellungsprozesse umgestaltet wurden. Dabei wird die ursprüngliche Wirkstoffsynthese durch effizientere Verfahren ersetzt, z. B. kürzere Synthesewege, selektivere Katalyseverfahren und Flow Chemistry. Dies ist weniger umweltschädlich, wie unser Standort in Minden gezeigt hat. Dort wurde der Syntheseweg für eines unserer Multi-Client-Produkte von 17 auf 9 Produktionsschritte verkürzt. Zudem wurden der Rohmaterial- und der Energieverbrauch halbiert. Gleichzeitig entstand 50% weniger Abfall und somit ein geringerer ökologischer Fussabdruck. All diese Faktoren führen schlussendlich zu einer höheren Produktausbeute für unsere Kunden.



Verbesserte API-Produktion durch Destillation

Bei Siegfried kommt die Destillation in zahlreichen Prozessschritten der Wirkstoffsynthese zum Einsatz. Verbesserte Destillationstechniken steigern Produktqualität, Erträge und Prozesseffizienz, während gleichzeitig Abfall vermieden wird. Ferner können wir organische Lösungsmittel aus dem Abwasser herausdestillieren, um das Abwasser in eine Aufbereitungsanlage zu leiten und die Menge an verbrannten Abfällen zu reduzieren. Ausserdem verwenden unsere Fachexperten Computersimulationen, um Möglichkeiten zur Steigerung der Nachhaltigkeit zu bestimmen, z. B. durch die Senkung des Lösungsmittelverbrauchs, Lösungsmittelrecycling und Energieeinsparungen. Siegfried betreibt beispielsweise in Minden, Nantong und Zofingen für volumenstarke Produkte ein umfassendes Lösungsmittel-Recycling und plant, dieses weiter auszubauen.



15 Mal weniger Abfall dank Membranen

Die Pervaporation ist eine nachhaltige Lösung zur Abtrennung von Wasser und Methanol aus Lösungsmitteln bei der Wirkstoffherstellung. Hierbei kommen halbdurchlässige Membranen zum Einsatz, die Wasser- oder Methanolkoleküle passieren lassen. Mit diesem Prozess entsteht selbst gegenüber der Destillation bis zu 15 Mal weniger Abfall. Zudem wird damit weniger Kohlenstoff freigesetzt als bei der Verbrennung von Abfällen aus konventionellen Prozessen. Der Einsatz von Pervaporationsmembranen stellt eine umweltbewusste Lösung zur Lösemittelrocknung bei geringerem Energieverbrauch dar. Derzeit testet Siegfried diese Technologie, um sie in naher Zukunft einzuführen.

Geschäftsbericht 2022



Besuchen Sie unser Investor Relations-Portal für mehr Informationen: www.ir.siegfried.ch

Corporate Governance



Vergütungsbericht



Nachhaltigkeitsbericht



Finanzbericht



Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegÜV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Redaktion: Christa Brügger, Alexandra Keller **Konzept, Layout, Realisation:** SOURCE Associates AG, Zurich

Publishingsystem: ns.publish by Multimedia Solutions AG **Realisation and Lithographie:** SOURCE Associates AG, Zurich **Photographie:** Raffael Waldner, Bern

Siegfried Holding AG
Hauptsitz
Untere Bruehlstrasse 4
CH-4800 Zofingen Switzerland

Phone + 41 62 746 11 11

www.siegfried.ch

Corporate Governance 2022



expect
more

Corporate Governance

-
- 03 Konzernstruktur und Aktionariat
 - 06 Kapitalstruktur
 - 09 Verwaltungsrat
 - 20 Geschäftsleitung
 - 23 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen
 - 25 Mitwirkungsrechte Aktionäre
 - 26 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
 - 27 Revisionsstelle
 - 28 Informationspolitik und Sperrfristen

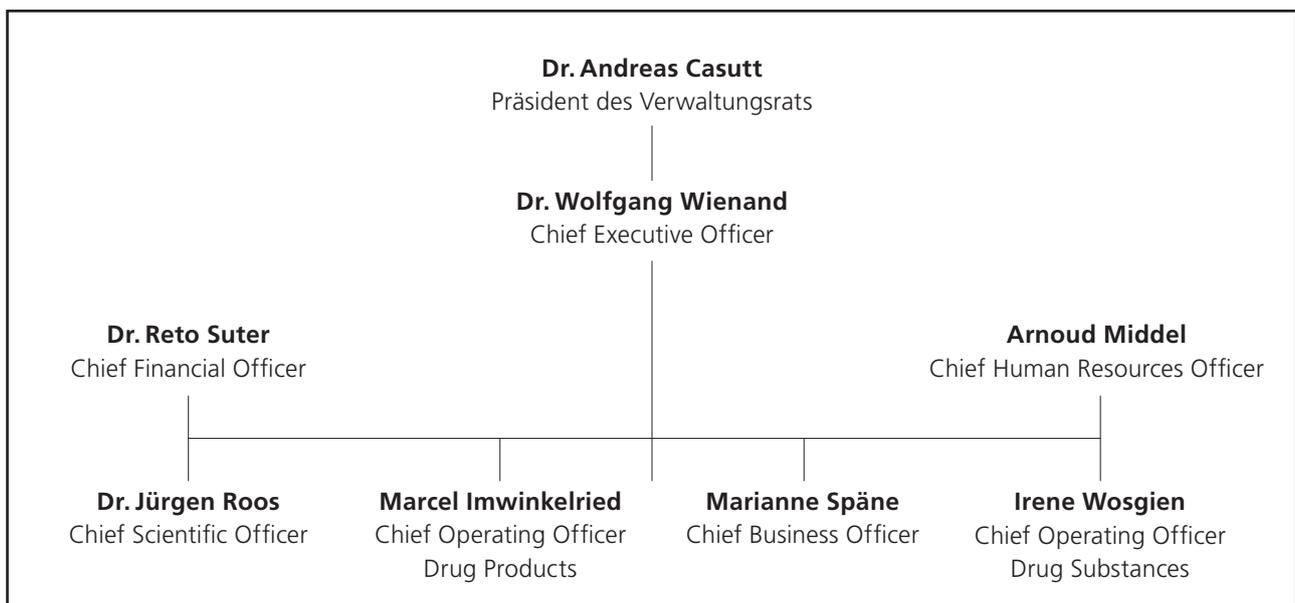


Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.ir.siegfried.ch

Mit guter und transparenter Corporate Governance pflegt und stärkt Siegfried ihre langfristig ausgerichteten Beziehungen zu Aktionären, Kunden und Mitarbeitenden und schafft dadurch Mehrwert für das Unternehmen und sämtliche seiner Anspruchsgruppen.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur



1.1.1 Operative Konzernstruktur (per 31.12.2022)

1.1.2 Rechtliche Konzernstruktur

Die Siegfried Holding AG mit Sitz in Zofingen (Schweiz) ist die Muttergesellschaft der Siegfried Gruppe, die per 31. Dezember 2022 aus weltweit 18 konsolidierten Betriebs- und Holdinggesellschaften bestand. Die Siegfried Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valor: SFZN, ISIN: CH0014284498). Am 31. Dezember 2022 belief sich die Marktkapitalisierung der Siegfried Holding AG auf rund CHF 2 584 Millionen.

Die Siegfried Holding AG ist das einzige börsennotierte Unternehmen der Siegfried Gruppe. Die Siegfried Gruppe betreibt insgesamt elf Produktionsstandorte mit den folgenden operativen Gruppengesellschaften:

	LW	Kapital in LW	Beteiligung
Holdinggesellschaft			
Siegfried Holding AG, Zofingen	CHF	79 776 000	
Operative Gesellschaften			
1. Schweiz			
Siegfried AG, Zofingen	CHF	20 000 000	100.00%
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz	CHF	1 000 000	100.00%
2. Europa			
Siegfried Hameln GmbH, Hameln	EUR	750 500	100.00%
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden	EUR	50 000	100.00%
Siegfried St. Vulbas SAS, St. Vulbas	EUR	15 200 000	100.00%
Siegfried Malta Ltd, Valletta	EUR	100 000	100.00%
Siegfried Barbera, S.L.	EUR	503 000	100.00%
Siegfried El Masnou, S.A.	EUR	10 099 778	100.00%
3. USA			
Siegfried USA, LLC, Pennsville	USD	500 000	100.00%
Alliance Medical Products, Inc., Irvine	USD	116 521	100.00%
4. Asien			
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co., Ltd., Nantong	CNY	422 296 722	100.00%

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die in der folgenden Übersicht aufgeführten Aktionäre haben per 31. Dezember 2022 eine Beteiligung von 3% oder mehr an der Siegfried Holding AG gemeldet. Die detaillierten Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) sind zu finden unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=SI EGFRIED&dateFrom=20220215#/>

Die tatsächlichen aktuellen Beteiligungen können von den zuletzt öffentlich bekanntgegebenen Anteilen abweichen.

	Gemeldete Anzahl Aktien	Gemeldete Beteiligung in %
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ²	3.0
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	129 258 ⁴	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁵	3.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	127 824 ⁶	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁷	3.0
Total	969 629	22.3

¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbsposition über 98 983 Aktien, was einer Beteiligung von 2.23% entspricht, siehe dazu auch Ziffer 2.6).

² Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.

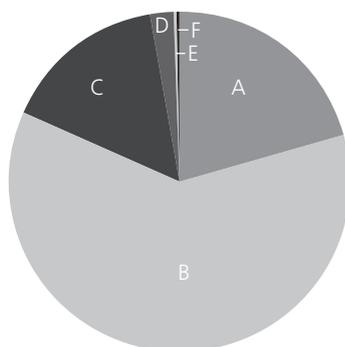
³ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

⁴ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁵ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁶ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

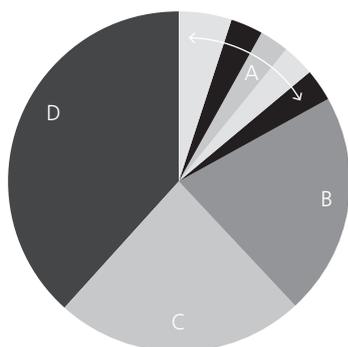
Per 31. Dezember 2022 waren 7 578 Aktionäre (ohne Siegfried Holding AG) im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen oder aufgrund der Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 120 FinfraG bekannt, was einer Beteiligung von 58.9% des gesamten Aktienkapitals entspricht. Der Aktienbesitz verteilte sich wie folgt:



A: 1 577	1–10 Aktien
B: 4 612	11–100 Aktien
C: 1 192	101–1 000 Aktien
D: 166	1 001–10 000 Aktien
E: 22	10 001–100 000 Aktien
F: 9	100 001–1 000 000 Aktien*

* Inkl. Nominees ohne Stimmrecht

Die Beteiligungen nach Segmenten teilten sich per 31. Dezember 2022 wie folgt auf:



A: 17.1%

5.1%

3.0%

3.0%

3.0%

3.0%

B: 21.2%

C: 23.6%

D: 38.1%

Wichtige Aktionäre (über 3%*)

Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz

Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz

Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz

René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky;
Zürich/Tel Aviv

Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA

Natürliche Personen

Institutionelle Anleger

Eigene und nicht eingetragene Aktien

* Gemäss den letzten SIX Offenlegungsmeldungen; ohne eigene Aktien.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Siegfried Gruppe ist keine kapital- oder anteilsbasierte Überkreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das am 31. Dezember 2022 im Handelsregister eingetragene Aktienkapital der Siegfried Holding AG betrug CHF 79 776 000.00, eingeteilt in 4 432 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 18.00. Alle Namenaktien (mit Ausnahme der eigenen Aktien) berechtigen den Inhaber zur Ausübung einer Stimme an der Generalversammlung und sind, bei entsprechendem Beschluss durch die Generalversammlung, dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorrechte.

Die Aktien werden als Wertrechte im Sinne von Art. 973c des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) ausgegeben und sind als Bucheffekten im Sinne des Bundesgesetzes über Bucheffekten (Bucheffektengesetz) registriert. Aktionäre haben keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Aktienzertifikaten oder auf die Umwandlung der Art, in der die Aktien ausgegeben werden, in eine andere Art. Die Aktionäre können jedoch jederzeit von der Siegfried Holding AG die Zustellung einer Bestätigung über die unter ihrem Namen in das Aktienregister eingetragenen Namenaktien verlangen.

2.2 Genehmigtes und Bedingtes Aktienkapital

2.2.1 Genehmigtes Aktienkapital

Die Generalversammlung 2021 der Siegfried Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Siegfried Holding AG jederzeit bis zum 22. April 2023 durch Ausgabe von höchstens 440 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 24.20 um höchstens 10 604 000 zu erhöhen. Infolge der von der Generalversammlung 2021 und der Generalversammlung 2022 beschlossenen Kapitalherabsetzungen durch Reduktion des Nennwerts der Aktien um CHF 3.00 beziehungsweise CHF 3.20 wurde das genehmigte Aktienkapital auf CHF 7 920 000 reduziert, eingeteilt in 440 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 18.00. Dies entspricht rund 10% des ausgegebenen Aktienkapitals der Siegfried Holding AG. Per 31. Dezember 2022 waren keine Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben worden.

Gemäss Art. 3ter der Statuten legt der Verwaltungsrat den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Siegfried Holding AG verwenden.

Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen:

- a) sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Siegfried Holding AG verwendet werden;
- b) sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an inländischen Börsen oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;
- c) im Fall nationaler und internationaler Platzierung von Aktien zu Marktkonditionen zum Zwecke einer raschen und flexiblen Beschaffung von Eigenkapital, welche ohne Beschränkung oder Abschluss des Bezugsrechts nur schwer oder zu wesentlich schlechteren Bedingungen möglich wäre.

2.2.2 Bedingtes Aktienkapital

Die Generalversammlung 2019 der Siegfried Holding AG genehmigte die Erhöhung des bedingten Kapitals von 60 000 auf 215 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 27.00, was damals einem bedingten Aktienkapital von CHF 5 805 000 entsprach.

Per 31. Dezember 2022 waren total 132 000 Namenaktien aus dem bedingten Kapital in Übereinstimmung mit dem in Art. 3bis der Statuten bestimmten Zweck ausgegeben worden.. Damit betrug das bedingte Aktienkapital der Siegfried Holding AG per Ende des Berichtsjahres CHF 1 494 000, eingeteilt in 83 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 18.00. Dies entspricht ca. 1.9% des ausstehenden Aktienkapitals.

Das bedingte Kapital ist ausschliesslich für die Ausgabe von Aktien an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften vorge-

sehen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Siegfried Holding AG sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an die Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten auf Aktien an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder an Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

2.3 Aktienkapitalveränderungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durch die Siegfried Holding AG insgesamt 46 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital, das von der Generalversammlung 2019 beschlossen worden war, ausgegeben. Die Ausgabe erfolgte an Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder Mitarbeitende der Siegfried Holding AG und/oder ihrer Konzerngesellschaften gemäss Artikel 3bis der Statuten. Im Jahr 2022 wurden keine Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben.

Zusätzlich beschloss die Generalversammlung 2022 eine Kapitalherabsetzung durch die Reduktion des Nennwertes von CHF 21.20 auf CHF 18.00 pro Aktie. Die Anzahl der Aktien blieb unverändert und der Herabsetzungsbetrag von CHF 3.20 pro Aktie wurde an die Aktionäre ausgeschüttet. Somit betrug das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2022 CHF 79 776 000.00, eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 18.00.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 45 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben. Im selben Jahr beschloss die Generalversammlung, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Herabsetzung des Nennwerts der ausgegebenen Namenaktien von CHF 24.20 auf CHF 21.20 pro Aktie zu reduzieren. Damit betrug das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2021 CHF 93 195 200, eingeteilt in 4 396 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 21.20

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 45 000 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital ausgegeben. Im gleichen Jahr beschloss die Generalversammlung, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Herabsetzung des Nennwerts der ausgegebenen Namenaktien von CHF 27.00 auf CHF 24.20 pro Aktie zu reduzieren. Folglich belief sich das Aktienkapital der Siegfried Holding AG per 31. Dezember 2020 auf CHF 105 294 200, eingeteilt in 4 351 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 24.20.

2.4 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Siegfried Holding AG hatte per 31. Dezember 2022 keine Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend.

2.5 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Solange die Aktien der Siegfried Holding AG unverbrieft und als Bucheffekten registriert sind, müssen Übertragungen und Besicherungen von Aktien in Übereinstimmung mit dem Bucheffektengesetz erfolgen.

Stimmrechte können ausgeübt werden, sobald ein Aktionär als stimmberechtigter Aktionär im Aktienregister der Siegfried Holding AG eingetragen ist. Für die Eintragung in das Aktienbuch gelten folgende statutarische Bestimmungen:

- Eintragungsgesuche gelten als genehmigt, sofern sie nicht innert 20 Tagen nach Eingang von der Gesellschaft abgelehnt worden sind.
- Gesuchsteller haben ausdrücklich zu erklären, die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben.

Einzelne Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (Nominees), können mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzmarktaufsicht untersteht. Per 31. Dezember 2022 bestanden keine eine solche Vereinbarungen.

2.6 Wandelanleihen und Optionen

Die Siegfried Holding AG gab am 28. Dezember 2020 zwei private, nicht übertragbare hybride Wandelanleihen mit einem Nominalwert von je CHF 40 Millionen, also insgesamt CHF 80 Millionen, aus. Bei den hybriden Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen ohne Laufzeitbegrenzung und einer Verzinsung von 0.65% resp. 1.15%. Der Emittent hat ein erstes Kündigungsrecht fünf Jahre nach der Emission. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöhen sich die Zinssätze (sog. «step up»). Zusätzlich hat der Anleiensgläubiger ein Wandlungsrecht zu einem formelgebundenen Konversionspreis, ausübbar in den fünf Jahren nach der Emission, spätestens bis zum 28. Dezember 2025. Gemäss der letzten Offenlegungsmeldung für die hybriden Wandelanleihen vom 17. Mai 2022 hat der Anleiensgläubiger das Recht, den gesamten Nominalwert der Anleihen in 98 983 Aktien der Siegfried Holding AG umzuwandeln, was einer Beteiligung von 2.23% entspräche. Der Konversionspreis und damit die Anzahl der an den Anleiensgläubiger auszugebenden Aktien kann sich gemäss den Bedingungen der Wandelanleihe ändern, insbesondere im Falle der Ausschüttung von Dividenden durch die Siegfried Holding AG. Es wird erwartet, dass die für die Wandlung der Anleihe benötigten Aktien aus eigenen Aktien der Siegfried Holding AG zur Verfügung gestellt werden, ohne Ausgabe neuer Aktien.

Bezüglich Performance Share Units, die den Mitgliedern des Executive Committee und des oberen und mittleren Managements im Rahmen des Long Term Incentive Plan der Siegfried Holding AG gewährt werden, siehe den Vergütungsbericht (Seiten 12 ff.).

Per 31. Dezember 2022 hat die Siegfried Holding AG keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben.

3. Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung und Überwachung der Geschäftsführung der Siegfried Gruppe. Er ist zuständig für alle Angelegenheiten, die ihm durch das Gesetz oder die Statuten der Siegfried Holding AG übertragen sind. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über die Strategie, die Allokation der Ressourcen und die Struktur der Siegfried Gruppe. Er ist zudem verantwortlich für die Ausgestaltung der Konzernorganisation, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der Finanzplanung.

Soweit das Gesetz oder die Statuten der Siegfried Holding AG nichts anderes vorsehen, delegiert der Verwaltungsrat die operative Geschäftsführung an den CEO, der dabei von der Geschäftsleitung unterstützt wird. Der Umfang der vom Verwaltungsrat an den Präsidenten, die Verwaltungsratsausschüsse oder den CEO delegierten Kompetenzen und deren Zusammenarbeit sind im Organisationsreglement der Siegfried Gruppe festgelegt (siehe <https://www.siegfried.ch/organisationsreglement>).

3.1 Diversität und Unabhängigkeit

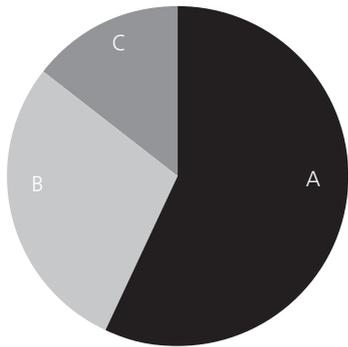
Gemäss dem Organisationsreglement der Siegfried Gruppe (siehe <https://www.siegfried.ch/organisationsreglement>) müssen der Präsident des Verwaltungsrats und die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats nicht-exekutiv und unabhängig sein. In Übereinstimmung mit dem Swiss Code of Best Practice gelten die Verwaltungsratsmitglieder als nicht-exekutiv und unabhängig, wenn sie (i) gegenwärtig nicht der Geschäftsleitung angehören und in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsleitung angehört haben und (ii) keine oder nur relativ geringe Geschäftsbeziehungen zu Siegfried unterhalten.

Der Verwaltungsrat strebt eine ausgewogene Zusammensetzung an, welche sicherstellt, dass die für die Oberleitung der Siegfried erforderliche Expertise und Erfahrung unter Berücksichtigung der internationalen Ausrichtung der Siegfried Gruppe, wie namentlich operative Leitungserfahrung in der pharmazeutischen Industrie und der angrenzenden Industrien, Kenntnis der Rechnungslegung und der rechtlichen Anforderungen an börsenkotierte Unternehmen, ausreichend vertreten sind und gleichzeitig dem zunehmenden Erfordernis umfassender Expertise in den Bereichen Kompensation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit Rechnung getragen wird. Bei der Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern werden daher verschiedene Kriterien berücksichtigt, darunter Branchenerfahrung, Erfahrung in Führungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Compliance und Recht, Fachwissen in den Bereichen «Environment, Social Engagement and Governance» (ESG) und Informationstechnologie sowie Gender- und andere Diversitätskriterien in Übereinstimmung mit der Siegfried Diversity, Inclusion & Equality Policy (siehe <https://www.siegfried.ch/pages/mod/get-MedById.cfm?medId=15388>). In Übereinstimmung mit dieser Diversity, Inclusion & Equality Policy strebt Siegfried eine Geschlechtervielfalt an, bei der mindestens 30 Prozent der Verwaltungsratsmitglieder Frauen sind.

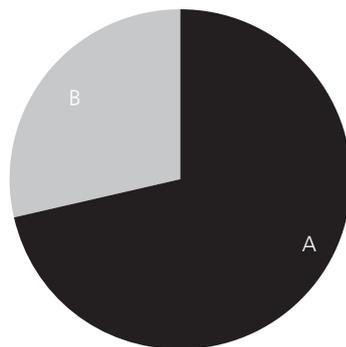
Der Verwaltungsrat führt regelmässig eine Selbstbeurteilung der Leistung seiner Mitglieder sowie der Prozesse und der Organisation durch, um die Governance zu verbessern, die Effizienz zu steigern, Lücken in den Fähigkeiten und der Diversität zu identifizieren und zukünftige Prioritäten zu definieren. Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG setzt sich zurzeit aus sieben nicht exekutiven Mitgliedern aus vier verschiedenen Ländern zusammen. Zurzeit sind zwei der sieben Mitglieder des Verwaltungsrates weiblich (Anteil von 29%). Mit der vorgeschlagenen Wahl von Frau Elodie Cingari durch die Generalversammlung 2023 als Nachfolgerin von Herrn Colin Bond wird sich der Frauenanteil im Verwaltungsrat voraussichtlich auf 43% erhöhen.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der laufenden Amtsperiode 2022/2023 gelten als nicht-exekutiv und unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Keines der gegenwärtigen Mitglieder hatte je eine Funktion in der Geschäftsleitung von Siegfried oder einer anderen Gesellschaft der Siegfried Gruppe inne, noch standen sie oder die von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen je in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung zu Siegfried.

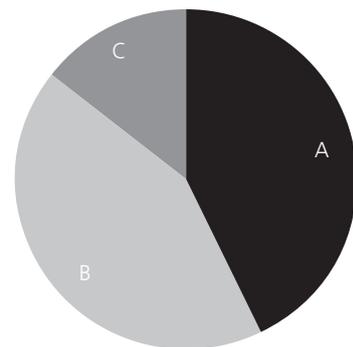
Zusammensetzung des Verwaltungsrats



Nationalität
A: Schweiz 4
B: Deutschland 2
C: Vereinigtes Königreich 1



Geschlecht
A: Männer 5
B: Frauen 2



Anstellung
A: 1–5 Jahre 3
B: 5–10 Jahre 3
C: >10 Jahre 1

Expertise des Verwaltungsrats



3.2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG setzt sich für die laufende Amtsperiode 2022/2023 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Gewählt bis
Andreas Casutt	1963	Präsident, nicht exekutiv und unabhängig	2010	2023
Martin Schmid	1969	Vizepräsident, nicht exekutiv und unabhängig	2016	2023
Colin Bond	1961	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2013	2023*
Alexandra Brand	1971	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2022	2023
Wolfram Carius	1961	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2014	2023
Beat Walti	1968	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2022	2023
Isabelle Welton	1963	Mitglied, nicht exekutiv und unabhängig	2020	2023

* Colin Bond steht an der Generalversammlung 2023 nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung 2023 der Siegfried Holding AG vorschlagen, Frau Elodie Cingari als neues Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

Frau Elodie Cingari ist seit 2020 Chief Financial Officer der Landis+Gyr Gruppe. Zuvor war sie Chief Financial Officer der Hoerbiger Gruppe. Davor war Elodie Cingari elf Jahre bei Alstom und später bei General Electric nach der Übernahme von Alstom tätig, wo sie mehrere CFO-Positionen in globalen Unternehmenssparten in den Bereichen Energie und Stromnetze innehatte. Die ersten 10 Jahre ihrer Karriere verbrachte sie bei Hewlett-Packard, wo sie verschiedene Führungspositionen im Finanzbereich innehatte. Elodie Cingari hat einen Master of Business Administration der Universität Bocconi in Mailand, Italien. Sie ist französische Staatsbürgerin.

Frau Elodie Cingari gehörte nie der Geschäftsleitung von Siegfried an und hat keine oder nur relativ geringe geschäftliche Beziehungen zu Siegfried. Sie gilt daher als unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates.

3.3 Porträts der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats 2022/2023

Dr. Andreas Casutt, Präsident

Andreas Casutt (1963) ist seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG und seit 2014 dessen Präsident. Seit 2002 ist Andreas Casutt Partner bei der Anwaltskanzlei Niederer Kraft Frey AG, Zürich, für die er auch als Verwaltungsrat tätig ist und von 2006 bis 2014 das Amt des Managing Partners innehatte. Andreas Casutt ist vor allem in den Bereichen Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, Mergers & Acquisitions sowie Börsenrecht beratend und forensisch tätig. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Mikron Holding AG, der maxon international AG, und verschiedener privater Unternehmen, darunter der Horizon21 AG, der Dextra Rechtsschutz AG, der SO Holding AG, der Allwinden Holding AG und der Bellevue AG. Er studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität Zürich, danach absolvierte er an der University of Michigan in Ann Arbor ein LL.M.-Programm. Andreas Casutt ist Schweizer Staatsbürger.

Dr. Martin Schmid, Vizepräsident

Martin Schmid (1969) ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Martin Schmid ist Rechtsanwalt, Mitbegründer und Partner der Anwaltskanzlei Kunz Schmid, Chur. Er ist seit 2011 Ständerat des Kantons Graubünden. Von 2003 bis 2011 war er Mitglied der Regierung des Kantons Graubünden, wo er das Justiz-, Sicherheits- und Gesundheitsdepartement und danach das Finanzdepartement leitete. Martin Schmid ist Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Life Holding AG und der Repower AG und hat verschiedene weitere Verwaltungsratsmandate im Energiesektor (EKW AG, ELIN AG und Swiss AG) und im Bausektor (Calanda Holding AG) inne. Er ist Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG ASIG), des Vereins Entwicklung Schweiz, der Stiftung Kantonsspital Graubünden und des Instituts für Finanzwissenschaft, Finanzrecht und Law and Economics der Universität St. Gallen (IFF-HSG). Zudem ist er Vorstandsmitglied von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und Beirat von ExpertSuisse, dem Schweizerischen Fachverband für Revision, Steuern und Treuhand. Martin Schmid studierte an der Universität St. Gallen (HSG) Rechtswissenschaften und doktorierte dort im Jahr 2005. Martin Schmid ist Schweizer Staatsbürger.

Dr. Alexandra Brand, Mitglied

Alexandra Brand (1971) ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Alexandra Brand ist seit 2015 in verschiedenen leitenden Positionen bei Syngenta tätig. Im Jahr 2021 wurde sie zum Regional Director für EAME Crop Protection ernannt. Zuvor war sie als Chief Sustainability Officer von Syngenta und als Regional Director, Europe, Africa & Middle East tätig. Bevor sie zu Syngenta kam, war Alexandra Brand mehr als 15 Jahre lang in verschiedenen Positionen mit zunehmender Bedeutung und Verantwortung bei BASF tätig. Im Jahr 2019 wurde Alexandra Brand in den Verwaltungsrat von Azelis gewählt, einem börsennotierten, weltweit führenden Anbieter von Spezialchemikalien und Lebensmittelinhaltsstoffen. Alexandra Brand studierte Chemie an der Universität Darmstadt, wo sie auch 1998 in anorganischer Chemie promovierte. Alexandra Brand ist deutsche Staatsbürgerin.

Colin Bond, Mitglied

Colin Bond (1961) ist seit 2013 Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG. Seit Mai 2022 ist er Chief Financial Officer der Sandoz AG. Zuvor war Colin Bond als Chief Financial Officer der Vifor Pharma AG in Zürich (2016–2021) und von Evotec AG in Hamburg (2013–2016) tätig. Zu Beginn seiner beruflichen Karriere war er als Pharmazeut, Wirtschaftsprüfer und Managementberater tätig, um anschliessend während 25 Jahren für verschiedene international tätige Unternehmen in unterschiedlichen Branchen als Finanzchef zu arbeiten, davon elf Jahre beim US-amerikanischen Spezialchemieunternehmen Great Lakes Chemical Corporation, heute Lanxess. Er ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats der BioPharma Credit PLC. Colin Bond verfügt über einen Hochschulabschluss in Pharmazie der University of Aston, Birmingham, und einen MBA der London Business School. Er ist britisch-schweizerischer Staatsbürger.

Prof. Dr. Wolfram Carius, Mitglied

Wolfram Carius (1961) ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Im Oktober 2020 wurde er Executive Vice President Pharmaceuticals, wo er den neuen Bereich Cell and Gene therapy aufgebaut hatte. Ab September 2016 war er Executive Vice President Pharmaceuticals Product Supply bei Bayer und in dieser Funktion Mitglied des Executive Committee bei Bayer Pharma. Von 2013 bis 2016 war er für den französischen Pharmakonzern Sanofi tätig, zuletzt als Senior Vice President Biologics und Mitglied des Global Leadership Teams. Von 1987 bis 2013 arbeitete Wolfram Carius für das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim, wo er ab 2009 in der Unternehmensleitung zuerst für Human Resources & Technical Operations und ab 2012 für Biopharma & Operations zuständig war. Vor dieser Zeit war er massgeblich am Auf- und Ausbau der Biopharmazie-Sparte beteiligt.

So leitete er den Produktionsstandort Japan und arbeitete danach als Technischer Leiter in Brasilien, bevor er schliesslich Mitglied der Geschäftsleitung von Boehringer Ingelheim Deutschland wurde. Wolfram Carius ist Mitglied des Aufsichtsrats der privat gehaltenen Uhlmann-Gruppe in Deutschland sowie Mitglied des Verwaltungsrats der Südpack Medica AG und Ferring Ventures in der Schweiz. Wolfram Carius hat an der Universität des Saarlands Pharmazie studiert und dort auch doktort. 2009 verlieh ihm die Hochschule Biberach für seine langjährigen und aussergewöhnlichen Verdienste den Titel eines Honorarprofessors. Wolfram Carius ist deutscher Staatsbürger.

Dr. Beat Walti, Mitglied

Beat Walti (1968) wurde im Jahr 2022 in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG gewählt. Beat Walti ist Rechtsanwalt und seit 2007 Partner und Mitglied des Verwaltungsrats der Zürcher Anwaltskanzlei Wenger Vieli, spezialisiert in den Bereichen des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie auf Governance Themen. Von 1999 bis 2013 war Beat Walti Mitglied des Kantonsrats von Zürich. Beat Walti gehört seit 2014 dem Nationalrat an, wo er Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben ist und von 2017 bis 2022 der Fraktion der FDP/Die Liberalen vorstand. Beat Walti präsidiert den Stiftungsrat der Ernst Göhner Stiftung. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der DSV A/S in Dänemark und bekleidet verschiedene Positionen als Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrats oder des Beirats von Unternehmen in Privatbesitz, darunter PricewaterhouseCoopers AG, Rahn AG, Zurzach Care AG und Pure Holding AG. Zudem ist Beat Walti Präsident des Vorstands der OSPITA (Verband Schweizerischer Unternehmen im Gesundheitswesen) und Mitglied des Vorstands der Wirtschaftskammer des Kantons Zürich, des Beirats von ExpertSuisse, dem Schweizerischen Fachverband für Revision, Steuern und Treuhand, sowie weiterer privater Stiftungen und Vereine. Beat Walti hat an den Universitäten Neuenburg und Zürich Rechtswissenschaften studiert und 1998 promoviert. Beat Walti ist Schweizer Staatsbürger.

Isabelle Welton, Mitglied

Isabelle Welton (1963) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG. Isabelle Welton ist Inhaberin eines Beratungsunternehmens mit Fokus auf Unternehmenskultur und Veränderungsprozesse, das sie 2018 gegründet hat. Von 2013 bis 2017 war sie als Mitglied der Konzernleitung der Zurich Insurance Group für den Bereich Human Resources & Corporate Culture verantwortlich. Isabelle Welton startete ihre Karriere bei Citibank in Tokio, später wechselte sie zu IBM und besetzte verschiedene Positionen in der Marketing- und Kommunikationsfunktion, bevor sie als Country General Managerin die Leitung von IBM Schweiz übernahm. Isabelle Welton ist Mitglied des Verwaltungsrats der NZZ-Mediengruppe (wo sie im April 2023 den Vorsitz übernehmen wird) und der Avobis Group, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung und Stiftungsrätin von Swisscontact, SOS Kinderdorf Schweiz und des Lucerne Festivals. Isabelle Welton ist Schweizer Staatsbürgerin.

3.4 Zulässige Tätigkeiten in Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Unternehmen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG dürfen nicht mehr als zwanzig zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen wahrnehmen, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Als Mandate gelten Mandate im Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

Nicht unter die dargelegten Beschränkungen fallen (i) Mandate in Unternehmen, die durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren; (ii) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Siegfried Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate bei Unternehmen, die nicht durch die Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder die Siegfried Holding AG kontrollieren, wahrnehmen kann; (iii) Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen, wobei kein Mitglied des Verwaltungsrats mehr als zehn solche Mandate wahrnehmen kann.

3.5 Wahl und Amtsdauer

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Siegfried Holding AG sowie der Präsident des Verwaltungsrats und die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Die Amtsdauer der Verwaltungsräte beträgt ein Jahr und endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist zulässig. Gemäss Organisationsreglement haben die Mitglieder des Verwaltungsrats nach Vollendung des 72. Altersjahrs auf die nächstfolgende Generalversammlung zurückzutreten. Für den Präsidenten und den Ehrenpräsidenten kann der Verwaltungsrat Ausnahmeregelungen beschliessen.

3.6 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung der Siegfried Gruppe und deren Geschäfte. Er entscheidet damit über die Gruppenstrategie, die Allokation der Ressourcen und über die Führungsstruktur der Gruppe. Ferner ist er verantwortlich für die Ausgestaltung der Organisation, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung. Soweit er sie nicht selbst wahrnimmt oder dem Präsidenten des Verwaltungsrats überträgt, delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an den CEO der Siegfried Gruppe. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Das Organisationsreglement, das die Kompetenzen und Funktionsweisen näher umschreibt, ist unter <https://www.siegfried.ch/organisationsreglement> abrufbar.

Im Geschäftsjahr 2022 traf sich der Verwaltungsrat zu drei ganztägigen und zwei halbtägigen ordentlichen Sitzungen sowie zu einer zweitägigen Strategieklausur. Zudem wurden verschiedene Telefonkonferenzen durchgeführt. Es nahmen stets alle Mitglieder des Verwaltungsrats an den Sitzungen teil.

	Board Meetings				
	18.02.2022	13.04.2022	07.–08.07.2022	15.08.2022	24.11.2022
Andreas Casutt	x	x	x	x	x
Martin Schmid	x	x	x	x	x
Colin Bond	x	x	x	x	x
Wolfram Carius	x	x	x	x	x
Reto Garzetti*	x				
Ulla Schmidt*	x				
Isabelle Welton	x	x	x	x	x
Alexandra Brand**		x	x	x	x
Beat Walti**		x	x	x	x

* Reto Garzetti und Ulla Schmid standen an der Generalversammlung 2022 nicht zur Wiederwahl.

** Alexandra Brand und Beat Walti wurden an der Generalversammlung 2022 in den Verwaltungsrat gewählt.

Bei seiner internen Organisation und insbesondere bei der Wahl und Zusammensetzung seiner Ausschüsse berücksichtigt der Verwaltungsrat die Erfahrung und das Fachwissen seiner Mitglieder, wie z. B. Branchenerfahrung, Erfahrung in Geschäftsführungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Rechnungswesen, Governance, Compliance und Recht, sowie Fachwissen im Bereich ESG und Informationstechnologie. Die folgenden drei Verwaltungsratsausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat:

- das Audit Committee
- das Remuneration Committee (Vergütungsausschuss)
- das Strategy & Sustainability Committee

Committee	Vorsitz	Mitglieder
Audit Committee	Colin Bond	Wolfram Carius, Martin Schmid
Remuneration Committee	Isabelle Welton	Martin Schmid, Beat Walti
Strategy Committee	Wolfram Carius	Alexandra Brand, Beat Walti

Die Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse sind in Artikel 16 Abs. 4 der Statuten (Vergütungsausschuss) (<https://www.siegfried.ch/statuten>) und Ziff. 3.3.3 des Organisationsreglements (<https://www.siegfried.ch/organisationsreglement>) näher umschrieben. Die Ausschüsse des Verwaltungsrats beraten die wichtigen Vorlagen jeweils vor den Verwaltungsratssitzungen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ein umfassendes Informationsrecht und unterbreiten dem Verwaltungsrat Empfehlungen, haben aber keine Entscheidungsbefugnis. Sie können die Aufnahme eines Themas in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats beantragen, und die Vorsitzenden der betreffenden Ausschüsse berichten in den Sitzungen des Verwaltungsrats über die Tätigkeit der Ausschüsse.

In der Regel besteht jeder Ausschuss aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, von denen eines den Vorsitz führt. Zudem nehmen der Präsident des Verwaltungsrats sowie der CEO, der CFO und die zuständigen Geschäftsleitungsmitglieder regelmässig an diesen Sitzungen teil.

Im Geschäftsjahr 2022 sind das Audit Committee und das Strategy & Sustainability Committee je viermal und das Remuneration Committee dreimal zu je halbtägigen ordentlichen Sitzungen zusammengekommen. Es nahmen stets alle Committee-Mitglieder sowie der Verwaltungsratspräsident an den ordentlichen Sitzungen teil. Zudem wurden verschiedene Telefonkonferenzen zu spezifischen Angelegenheiten durchgeführt.

	Audit Committee			
	11.02.2022	06.05.2022	12.08.2022	21.11.2022
Colin Bond (Chair)	X	X	X	X
Reto Garzetti*	X			
Martin Schmid	X	X	X	X
Wolfram Carius**		X	X	X
Andreas Casutt	X	X	X	X

* Stand bei der Generalversammlung 2022 nicht zur Wiederwahl.

** Wurde im Anschluss an die Generalversammlung 2022 in den Prüfungsausschuss gewählt.

	Remuneration Committee		
	11.02.2022	12.08.2022	21.11.2022
Isabelle Welton (Chair)	X	X	X
Reto Garzetti*	X		
Martin Schmid	X	X	X
Beat Walz		X	X
Andreas Casutt	X	X	X

* Stand bei der Generalversammlung 2022 nicht zur Wiederwahl.

** Wurde durch die Generalversammlung 2022 in den Vergütungsausschuss gewählt.

	Strategy and Sustainability Committee			
	11.03.2022	23.05.2022	11.11.2022	05.12.2022
Wolfram Carius (Chair)	X	X	X	X
Reto Garzetti*	X			
Ulla Schmidt*	X			
Alexandra Brand**		X	X	X
Beat Walz**		X	X	X
Andreas Casutt	X	X	X	X

* Stand bei der Generalversammlung 2022 nicht zur Wiederwahl.

** Wurde im Anschluss an die Generalversammlung 2022 in den Strategie- und Nachhaltigkeitsausschuss gewählt.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Basis der internen Information des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist das monatliche Reporting, das wie folgt ausgestaltet ist: Monatlich werden die Umsatz- und Betriebsergebnisse der Siegfried Gruppe detailliert aufgezeigt und mit dem Budget und den Vorjahresergebnissen verglichen. Darin enthalten ist zusätzlich eine Prognose bezüglich der Ergebniserwartungen per Ende Jahr. In Quartalskommentaren wird insbesondere auf Planabweichungen und wichtige Geschäftsvorfälle sowie auf die wichtigsten Key-Performance-Indikatoren eingegangen. Es besteht ein Mittelfristplan für die Planung der nächsten fünf Jahre. Zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gehören auch das interne Kontrollsystem IKS und ein umfangreiches Risikomanagement, das auch auf den Seiten 20 ff. des Finanzberichts detailliert beschrieben wird. Zudem hat Siegfried im Jahr 2022 eine neue Interne Revision eingeführt, deren Leiter direkt dem Vorsitzenden des Audit Committees unterstellt ist.

An den Verwaltungsratssitzungen werden die Ergebnisse der Berichterstattungen mit dem CEO, dem CFO und weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung diskutiert und bewertet. Der Präsident des Verwaltungsrats trifft sich überdies regelmässig mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, um den Geschäftsverlauf und andere wesentliche Themen zu besprechen.

Verwaltungsrat



Dr. Andreas Casutt
Präsident



Dr. Martin Schmid
Vizepräsident



Colin Bond
Mitglied



Alexandra Brand
Mitglied



Prof. Dr. Wolfram Carius
Mitglied



Beat Walti
Mitglied



Isabelle Welton
Mitglied

Detaillierte Porträts der Verwaltungsratsmitglieder
finden Sie auf den Seiten 13–14 oder unter www.siegfried.ch

Geschäftsleitung



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer



Marcel Imwinkelried
Chief Operating Officer
Drug Products



Arnoud Middel
Chief Human Resources
Officer



Dr. Jürgen Roos
Chief Scientific Officer



Marianne Späne
Chief Business Officer



Irene Wosgien
Chief Operating Officer
Drug Substances

Detaillierte Porträts der Geschäftsleitung finden Sie auf den Seiten 20–22 oder unter www.siegfried.ch

4. Geschäftsleitung

Dem Chief Executive Officer (CEO) obliegt die operative und ergebnisverantwortliche Geschäftsführung der Siegfried Gruppe. Vorbehaltlich der Kompetenzen und erteilten Weisungen des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratspräsidenten ist der CEO gegenüber dem Verwaltungsrat zuständig und verantwortlich für die Erarbeitung und Erreichung der unternehmerischen Ziele sowie für die Führung und Überwachung der Konzerngesellschaften der Siegfried Gruppe (Ergebnis- und Bilanzverantwortung). Die detaillierten Kompetenzen und Aufgaben des CEO sind im Organisationsreglement der Siegfried Gruppe festgelegt (zu finden unter <https://www.siegfried.ch/organisationsreglement>).

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember 2022 setzte sich die Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG aus den folgenden Personen zusammen:

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	In aktueller Funktion seit
Wolfgang Wienand	1972	Chief Executive Officer	2010	2019
Reto Suter	1971	Chief Financial Officer	2017	2017
Marcel Imwinkelried	1967	Chief Operating Officer Drug Products	2021	2021
Arnoud Middel	1971	Chief Human Resources Officer	2011	2011
Jürgen Roos	1968	Chief Scientific Officer	2019	2019
Marianne Späne	1962	Chief Business Officer	2004	2010
Irene Wosgien	1973	Chief Operating Officer Drug Substances	2021	2021

Am 31. Dezember 2022 waren zwei von sieben Mitgliedern der Geschäftsleitung weiblich (Anteil von 29%). Mitglieder der Geschäftsleitung treten spätestens bei Erreichen des ordentlichen gesetzlichen Rentenalters aus der Geschäftsleitung aus. Aktuell liegt dieses für Männer bei 65 Jahren, für Frauen bei 64 Jahren.

4.2 Porträts

Dr. Wolfgang Wienand, Chief Executive Officer

Dr. Wolfgang Wienand (1972) übernahm per 1. Januar 2019 die Verantwortung als CEO der Siegfried Gruppe. Zuvor leitete er seit dem 1. Dezember 2011 die Bereiche Strategy, Mergers & Acquisitions, Legal und Intellectual Property Management sowie Regulatory Affairs. Seit dem 1. Mai 2017 verantwortete er zusätzlich die globalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Siegfried Gruppe. Diese Aufgabe hatte er bereits vom Zeitpunkt seines Eintritts in die Siegfried AG am 1. August 2010 bis Ende August 2012 inne. Vor seinem Wechsel zu Siegfried war er in verschiedenen leitenden Positionen bei der Evonik Industries AG, vormals Degussa AG, mit Schwerpunkt auf Feinchemie und Auftragsynthese für die pharmazeutische Industrie tätig. Wolfgang Wienand hat an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn Chemie studiert und anschliessend an der Universität zu Köln in organischer und bioorganischer Chemie promoviert. Darüber hinaus besitzt er ein Executive Master's Degree in International Finance der École des hautes études commerciales HEC Paris. Dr. Wolfgang Wienand ist deutscher Staatsbürger.

Dr. Reto Suter, Chief Financial Officer

Dr. Reto Suter (1971) ist seit dem 1. Mai 2017 Chief Financial Officer der Siegfried Gruppe und zusätzlich verantwortlich für Cyber Security und Risk Management. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Inficon Holding AG. In den vorangegangenen 16 Jahren hatte er verschiedene verantwortungsvolle Rollen in der Industrie und im Finanz- und im Private-Equity-Sektor inne. Zuletzt verantwortete er als Chief Operating Officer, Chief Investment Officer und Board Member die öffentliche Übernahme, anschliessende Dekotierung und Restrukturierung der Traditionsfirma Lonrho mit Hauptsitz in London (UK) und Johannesburg (SA). Reto Suter hat an der Universität Zürich und der University of Washington in Seattle Wirtschaftswissenschaften studiert und an der Universität Zürich im Bereich Banking und Finance promoviert. Reto Suter ist Schweizer Bürger.

Marcel Imwinkelried, Chief Operating Officer Drug Products

Marcel Imwinkelried (1967) stiess im Januar 2021 als Multi-Site Head für die Drug Products Standorte in Barberà del Vallès und El Masnou (Spanien) sowie Irvine (Kalifornien) zur Siegfried Gruppe und wurde per Oktober 2021 zum Chief Operating Officer Drug Products ernannt. Zuvor hatte er bei Novartis verschiedene Führungspositionen mit zunehmender Verantwortung inne und wurde 2018 zum Global Head Technical Operations Solids ernannt. Marcel Imwinkelried hat ein Maschinenbaustudium an der Hochschule Luzern abgeschlossen und verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen. Marcel Imwinkelried ist Schweizer Staatsbürger.

Arnoud Middel, Chief Human Resources Officer

Arnoud Middel (1971) trat am 1. September 2011 als Chief Human Resources Officer in die Geschäftsleitung der Siegfried Gruppe ein. Zuvor war er bei verschiedenen Unternehmen im Personalwesen tätig. Von 2004 bis 2006 hatte er eine leitende Position im HR der Baloise Versicherungen Schweiz inne, bevor er von 2006 bis 2008 als Head HR für die Region Continental Europe und Asia zum amerikanischen Industrie- und Rückversicherungskonzern XL-Insurance (heute XL-Catlin) wechselte. Von 2008 bis 2011 war er als Head HR Switzerland and Global Headquarter bei Syngenta in Basel tätig. Er hat an der Universität Basel ein Studium der Biologie und Biochemie abgeschlossen. Arnoud Middel ist niederländischer Staatsbürger.

Dr. Jürgen Roos, Chief Scientific Officer

Jürgen Roos (1968) ist seit dem 1. April 2019 Chief Scientific Officer der Siegfried Gruppe. Zuvor war er seit 1999 bei Evonik Industries AG (vormals Degussa-Hüls AG und Degussa AG) tätig, anfänglich als Laborgruppenleiter in der chemischen Forschung im Bereich Feinchemikalien, zuletzt als Vice President für das Innovationsmanagement des Geschäftsbereichs Animal Nutrition. 2008 hatte er nach verschiedenen beruflichen Stationen innerhalb der R&D-Organisation von Evonik mit mehrjährigen Aufenthalten in Kanada und England die Leitung der Prozessentwicklung der Exklusivsynthese und später als Vice President die globale Verantwortung für Forschung und Entwicklung des Geschäftsbereichs Health Care übernommen. Er sammelte hierbei breite Erfahrung sowohl auf dem Gebiet der chemischen Wirkstoffe als auch der fertigen medizinischen Darreichungsformen. Jürgen Roos wurde in den Vorstand der European Fine Chemicals Group (EFCG), dem Industrieverband der europäischen Feinchemikalienhersteller, gewählt, wo er den Vorsitz des Innovationsausschusses innehat. Jürgen Roos hat an der Universität Stuttgart Chemie studiert und in Organischer Chemie promoviert. Jürgen Roos ist deutscher Staatsbürger.

Marianne Späne, Chief Business Officer

Marianne Späne (1962) trat im Jahr 2004 in die Siegfried Gruppe ein. Seit März 2010 ist sie für die Geschäftsentwicklung und den Verkauf zuständig. Von 2008 bis 2010 leitete sie die Division Siegfried Generics. Zuvor leitete sie die Bereiche Business Development und Supply Chain für Generika. Vor

ihrem Eintritt bei Siegfried war Marianne Späne als Logistics-, Business-Development- und Site-Managerin im Bereich Kosmetika von Boucheron tätig. Sie wechselte anschliessend in die Pharmaindustrie als Head of Sales and Marketing der Pharma-Division der Schweizerhall AG und der amerikanischen Aceto, für die sie Expansionsstrategien für Europa entwickelte. Marianne Späne verfügt über Diplombeschlüsse in Finanzen, Wirtschaft und Marketing der Kaufmännischen Führungsschule KFS in Basel sowie der Marketing & Business School MBSZ, Zürich. Marianne Späne ist deutsche Staatsangehörige.

Irene Wosgien, Chief Operating Officer Drug Substances

Irene Wosgien (1973) stiess 2019 zu Siegfried und wurde im Januar 2021 zum Chief Operating Officer Drug Substances ernannt. Bevor sie zu Siegfried kam, war Irene Wosgien in verschiedenen leitenden Positionen bei der DSM-Gruppe tätig, zuletzt als Vice President Operations Human Nutrition & Health. Sie hat einen Master-Abschluss in Chemieingenieurwesen von der Universität Eindhoven und einen Master-Abschluss in Management von Sicherheit, Gesundheit und Umwelt von der Technischen Universität Delft. Irene Wosgien ist niederländische Staatsbürgerin.

4.3 Zulässige Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Unternehmen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG dürfen nicht mehr als fünf zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als eines in einer börsenkotierten Gesellschaft. Dies gilt für jedes Mandat im obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer juristischen Person, die der Pflicht zur Eintragung ins schweizerische Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register unterliegt. Mandate in verschiedenen juristischen Personen, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder demselben wirtschaftlich Berechtigten gehören, gelten als ein einziges Mandat.

Von dieser Beschränkung ausgenommen sind (i) Mandate in Gesellschaften, die von der Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder diese kontrollieren; (ii) Mandate, die ein Mitglied der Geschäftsleitung auf Anordnung der Siegfried Holding AG oder einer Konzerngesellschaft wahrnimmt, wobei kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als zehn solcher Mandate in Gesellschaften wahrnehmen darf, die nicht von der Siegfried Holding AG kontrolliert werden oder diese nicht kontrollieren; (iii) Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen und Vorsorgestiftungen, wobei kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als zehn solcher Mandate wahrnehmen darf.

4.4 Management-Verträge

Die Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme

Für Einzelheiten über die Höhe der Beteiligung an der Siegfried Holding AG und die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Grundlagen und Elemente der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme und die Zuständigkeit und Verfahren zu deren Festsetzung wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 10 verwiesen.

5.2 Statutarische Grundlagen der Vergütungen

5.2.1 Erfolgsabhängige Vergütung und Zuteilung von Beteiligungspapieren

Gemäss Art. 23 der Statuten umfasst die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, neben einem fixen Grundhonorar, Funktionshonoraren und einer Spesenentschädigung in bar auch eine fixe Anzahl Aktien der Siegfried Holding AG. Die Anzahl Aktien sowie die Bedingungen einschliesslich des Zeitpunkts der Zuteilung und allfälliger Veräusserungsbeschränkungen werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Erfolgsabhängige Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Grundsatz nicht vorgesehen, können jedoch unter bestimmten Umständen entrichtet werden; diesfalls richten sie sich nach im Voraus definierten Leistungszielen.

Gemäss Art. 24 der Statuten besteht die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, aus einer fixen Vergütung in bar sowie einer erfolgsabhängigen Vergütung, die sich aus einem kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütungselement in bar sowie einem mehrjährigen Beteiligungsprogramm zusammensetzt. Ziele, Zielhöhe und Zielerreichungsgrad der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungselemente werden vom Verwaltungsrat im Rahmen der statuarischen Vorgaben definiert (siehe <https://www.siegfried.ch/statuten>).

Bei Eintritt eines Kontrollwechsels der Siegfried Holding AG oder anderer ausserordentlicher sachlicher Ereignisse können nach dem Ermessen des Verwaltungsrats während einer laufenden Leistungsperiode die Ziele der erfolgsabhängigen Vergütung angepasst werden, Ausübungsbedingungen und -fristen und Sperrfristen verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

5.2.2 Statutarische Grundlagen der Vergütung von nach der Generalversammlung ernannten Mitgliedern der Geschäftsleitung

Die Siegfried Holding AG und von ihr kontrollierte Gesellschaften sind gemäss Art. 25 der Statuten ermächtigt, jedem Mitglied der Geschäftsleitung, das während einer Periode, für die die Generalversammlung die Vergütung der Geschäftsleitung bereits genehmigt hat, in die Geschäftsleitung neu

eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, für diese Periode(n) auch dann einen Betrag auszurichten, wenn der bereits genehmigte Gesamtbetrag für dessen Vergütung nicht ausreicht. Der Betrag darf je Vergütungsperiode für den CEO 40% und für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung je 25% der jeweils letzten genehmigten Gesamtbeträge der Vergütungen der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Die Siegfried Holding AG kann neu eintretenden Geschäftsleitungsmitgliedern überdies eine Entschädigung ausrichten für den im Zusammenhang mit dem Stellenantritt erlittenen Verlust von aus der bisherigen Tätigkeit erworbenen werthaltigen Ansprüchen. Diese Entschädigung darf für den CEO CHF 1 000 000 und für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung CHF 500 000 pro Person nicht überschreiten.

5.4 Statutarische Grundlagen betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen

Die Siegfried Holding AG oder eine Konzerngesellschaft kann Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemäss Art. 27 der Statuten Darlehen und Kredite maximal in der Höhe ihrer jeweiligen individuellen fixen Grundvergütung in bar gewähren. Zulässig ist ausserdem die Bevorschussung von Anwalts-, Gerichts- und ähnlichen Kosten bis zu einem Maximalbetrag von CHF 1 000 000 pro Mitglied zur Abwehr von Verantwortlichkeits- und ähnlichen im Zusammenhang mit der Tätigkeit für die Siegfried Holding AG stehenden Ansprüchen von Drittpersonen.

5.5 Statutarische Grundlagen betreffend die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Die Generalversammlung stimmt gemäss Art. 16 der Statuten jährlich ab über die Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf:

- den maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung
- den maximalen Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das nächstfolgende Geschäftsjahr
- den Gesamtbetrag für die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr
- den Gesamtbetrag für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr

Die Abstimmungen über die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung erfolgen gesondert. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung die Vergütungselemente je gesondert oder zusammen oder zusätzlich Anträge in Bezug auf (i) die Gesamtbeträge und/oder Vergütungselemente für andere Zeitperioden und/oder (ii) Zusatzbeträge für einzelne Vergütungselemente zur Genehmigung unterbreiten. Lehnt die Generalversammlung die Genehmigung eines Antrags des Verwaltungsrats ab, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen, an einer ausserordentlichen oder an der nächsten ordentlichen Generalversammlung neue Anträge stellen.

6. Mitwirkungsrechte Aktionäre

6.1 Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

An der Generalversammlung der Siegfried Holding AG berechtigt jede Aktie mit eingetragenem Stimmrecht zu einer Stimme. Namenaktionäre, die als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, können sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Person oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende durch Stichentscheid. Für folgende Beschlüsse ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks
- die Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- den Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
- die Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung;
- eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
- die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel;
- die Auflösung der Gesellschaft.

6.2 Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Aktionäre, die 0.5% oder mehr der ausstehenden Aktien vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs oder der Aktionäre angebeht werden. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es nicht der vorgängigen Ankündigung.

6.3 Eintragungen im Aktienbuch/Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2023

Der Verwaltungsrat hat hinsichtlich der ordentlichen Generalversammlung 2023 folgenden Stichtag für die Ermittlung der teilnahmeberechtigten Aktionäre festgelegt: Freitag, 14. April 2023. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Meldungen beim Aktienregister eingetroffen sein. Vom Montag, 17. April 2022, bis zum Donnerstag, 20. April 2023, werden keine Eintragungen im Aktienregister vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der ordentlichen Generalversammlung veräussern, sind nicht stimmberechtigt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out oder Opting-up (Art. 125 und 135 FinfraG).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Der Long Term Incentive Plan der Siegfried Gruppe (siehe Vergütungsbericht, Seite 12 ff.) sieht vor, dass im Falle eines Kontrollwechsels bei der Siegfried Holding AG die Planteilnehmer, unter der Voraussetzung, dass sie nicht vor dem Datum des Kontrollwechsels gekündigt haben und/oder eine Kündigung erhalten haben, am Datum des Kontrollwechsels oder an einem vom Verwaltungsrat festgelegten Datum eine bestimmte Anzahl Siegfried Aktien für jede ausstehende PSU erhalten. Die Anzahl der Aktien wird auf der Grundlage einer vom Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen festzulegenden Bewertungsmethode berechnet und muss den wirtschaftlichen Wert der den Planteilnehmern für die PSUs aller ausstehenden Leistungsperioden zustehenden Leistungen oder potenziellen Leistungen angemessen widerspiegeln. Für Aktien, die infolge eines Kontrollwechsels zugeteilt werden, gelten die Sperrfristen, denen die Aktien nach der Zuteilung unterliegen können, nicht mehr.

8. Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Basel (resp. deren Vorgängergesellschaften) ist seit 1920 Revisionsstelle der Siegfried Holding AG. Der leitende Revisor, Thomas Illi, war im abgelaufenen Geschäftsjahr zum sechsten Mal für die Revisionen zuständig. Die Wahl der Revisionsstelle erfolgt jährlich durch die Generalversammlung.

8.2 Revisionshonorar

Für die Revisionstätigkeit der PwC (Prüfung der Jahresrechnung der Siegfried Holding AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung der Siegfried Gruppe und damit zusammenhängende Revisionsdienstleistungen) wurden im Geschäftsjahr 2022 CHF 872 300 aufgewendet (2021: CHF 863 000).

8.3 Zusätzliche Honorare

Die PwC erhielt für Steuerberatung und weitere Dienstleistungen im Geschäftsjahr 2022 CHF 100 227 (2021: CHF 191 000).

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle wird jährlich vom Audit Committee diskutiert und beurteilt. Es erstattet dem Verwaltungsrat entsprechenden Bericht und stellt Antrag bezüglich (Wieder-)Wahl der Revisionsstelle. Die Vergabe findet auf der Basis eines Budgets statt, das die Revisionsstelle dem Audit Committee vorlegt.

Die Revisionsstelle nimmt regelmässig an den Sitzungen des Audit Committee teil; im Geschäftsjahr 2022 waren es vier Sitzungen. Sie legt dem Audit Committee jeweils detaillierte Berichte zur Revision vor. Diese Berichte gehen auch an den Gesamtverwaltungsrat. Aufträge an die PwC, die über das Revisionsmandat hinausgehen, müssen vom Vorsitzenden des Audit Committee bewilligt werden.

9. Informationspolitik und Sperrfristen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert.

Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt. Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, der Halbjahresbericht, das Protokoll der jüngsten Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Halbjährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Siegfried erlässt in jedem Geschäftsjahr vor der Publikation der Geschäftsergebnisse zwei reguläre Handelssperrfristen, während derer den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Senior Managements sowie ausgewählten Mitgliedern der Finanzabteilung der Handel mit Siegfried Aktien oder verwandten Wertpapieren untersagt ist. Diese Sperrfristen beginnen gemäss Insiderreglement der Siegfried zwei Wochen vor Ende der jeweiligen Berichtsperiode (d.h. Mitte Juni und Mitte Dezember) und enden am Ende des Tages, der auf die Veröffentlichung der entsprechenden Finanzergebnisse folgt. Darüber hinaus können der Verwaltungsrat und der CEO in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten nach eigenem Ermessen und in Absprache mit dem General Counsel von Zeit zu Zeit Ad-hoc-Beschränkungen auferlegen, wenn sie dies für notwendig oder angemessen erachten, insbesondere wenn Siegfried in ein strategisches Projekt involviert ist oder wenn solche Beschränkungen erforderlich oder angemessen sind, um gesetzliche oder regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Im Jahr 2023 wird die Siegfried Gruppe wie folgt über den Geschäftsgang informieren:

- 22. Februar 2023: Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2022
- 20. April 2023, 10.00 Uhr: Ordentliche Generalversammlung
- 17. August 2023: Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2023

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2022 finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

Redaktion

Christa Brügger, Alexandra Keller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch

Vergütungs- bericht 2022

expect
more



Vergütungs- bericht

-
- 05 Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses
 - 06 Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses
 - 07 Festsetzungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen
 - 09 Grundsätze der Vergütungspolitik und Vergütungselemente
 - 16 Vergütung des Verwaltungsrats
 - 19 Vergütung der Geschäftsleitung
 - 22 Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung per Ende des Berichtsjahrs
 - 24 Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen
 - 25 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.ir.siegfried.ch

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungsprinzipien, die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten für die Festsetzung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Geschäftsleitung der Siegfried Gruppe. Darüber hinaus enthält der Bericht Informationen zu den Vergütungsplänen und den im Berichtsjahr 2022 an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung geleisteten Vergütungen.

Der Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Statuten der Siegfried Holding AG und der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange verfasst und enthält sämtliche erforderlichen Angaben gemäss den ehemaligen Art. 663b^{bis} und Art. 663c Absatz 3 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und der Art. 13 bis 17 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die für das Berichtsjahr 2022 weiterhin Gültigkeit haben.

Der Vergütungsbericht gliedert sich wie folgt:

- Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses
- Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses
- Festsetzungs- und Genehmigungsverfahren der Vergütung
- Grundsätze der Vergütungspolitik und -elemente
- Vergütung des Verwaltungsrats
- Vergütung der Geschäftsleitung
- Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung per Ende des Berichtsjahrs
- Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen

Die Angaben nach Art. 14 bis 17 VegüV, wie sie für das Berichtsjahr 2022 gelten, finden sich im vorliegenden Bericht an folgenden Stellen:

VegüV Artikel	Text/Abbildung/Tabelle	Seite
Art. 14: Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung	An den VR im Berichtsjahr 2022 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)	17
	An den VR für die Amtsperiode 2022/2023 ausgerichtete Vergütungen (Projektion)	18
	An den VR im Berichtsjahr 2021 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)	18
	An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2022 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)	19
	An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2022 zugeteilte PSUs	21
	An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2021 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)	21
Art. 15: Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung	Die Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2022 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG ausstehend (geprüft)	23
Art. 16: Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen	Des Weiteren wurden im Jahr 2022 auch keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an diesen nahestehende Personen bzw. an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche per 31. Dezember 2022 ausstehend (geprüft)	23
Art. 17: Prüfung des Vergütungsberichts durch die Revisionsstelle	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	24

Einleitung der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, Ihnen den Vergütungsbericht für das Berichtsjahr 2022 präsentieren zu dürfen.

Der vorliegende Vergütungsbericht erläutert die Grundsätze, Prinzipien und Elemente der Vergütung der obersten Führungsorgane der Siegfried Gruppe und enthält Angaben über die ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Darüber hinaus liefert Ihnen der Bericht einen Rückblick auf die wichtigsten Aktivitäten und Entscheide des Vergütungsausschusses im Berichtsjahr 2022. Alle gemachten Angaben beziehen sich auf das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Berichtsjahr.

2022 war erneut ein bemerkenswertes Jahr mit vielen externen Herausforderungen. Wie im letztjährigen Vergütungsbericht angekündigt, schloss der Vergütungsausschuss die Überprüfung der aktienbasierten Vergütungspläne von Siegfried ab und gestaltete den Performance Management Prozess und die Regelung für die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (Short Term Incentive Plan, STI) neu.

Nach der Einführung des neuen Long Term Incentive Plan (LTIP) für das obere Management im Jahr 2022 (Details siehe Seite 13) war es notwendig, auch die aktienbasierten Vergütungselemente für das mittlere Management und die Mitarbeitenden zu überprüfen. Ziel der Überprüfung war es, Änderungen vorzuschlagen, die die Marktattraktivität aufrechterhalten, aber auch sicherzustellen, dass Schlüsselemente wie die Mitarbeiterbindung konsequent in alle aktienbasierten Vergütungselemente integriert werden. Der Vergütungsausschuss hat zusammen mit der Geschäftsleitung einen neuen Share Matching Plan (SMP) für das mittlere Management entwickelt und den aktuellen Employee Share Purchase Plan (ESPP) überarbeitet. Ab 2023 können die Mitglieder des mittleren Managements jährlich bis zu 10% ihres Jahresgrundgehalts in Siegfried Aktien investieren und erhalten nach drei Jahren, sofern sie noch angestellt sind, für jede gekaufte Aktie eine Gratisaktie. Alle Mitarbeitenden, die nicht am LTIP oder SMP teilnehmen, haben die Möglichkeit, am Employee Share Purchase Plan (ESPP) teilzunehmen und bis zu 10% ihres Jahresgrundgehalts in Siegfried Aktien zu investieren. Nach einer zweijährigen Haltefrist und unter der Voraussetzung, dass sie noch bei Siegfried angestellt sind, erhalten sie für zwei (2) gekaufte Aktien eine (1) Gratisaktie. Dieser neue Mitarbeiterbeteiligungsplan (ESPP) wird im Jahr 2024 eingeführt.

Die Überprüfung des Performance Management Prozesses und der STI-Regelung waren die anderen Schwerpunkte im Jahr 2022. Die Merkmale des neuen Performance Management Prozesses sind eine stärkere Konzentration auf kontinuierliches individuelles Feedback, die Mitarbeiterentwicklung und eine flexiblere fortlaufende Zielsetzung. Die Grundprinzipien des STI-Modells mit Unternehmens-, funktionalen- und individuellen Zielen bleiben unverändert, allerdings wurden die KPIs für die Unternehmens- und die funktionalen Ziele überarbeitet, um sie besser auf die Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeit zu beziehen. Der neue Prozess wird im Lauf des Jahres 2023 eingeführt.

Wie jedes Jahr verfolgte der Vergütungsausschuss wichtige Organisations- und personelle Initiativen wie Talent Management, Kultur- und Führungsentwicklung und Mitarbeiterengagement. In allen Bereichen wurden gute Fortschritte erzielt. Der Talent Management Prozess wurde an allen Siegfried Standorten vollständig implementiert und brachte eine insgesamt gesunde Gesamttalentstruktur zum Vorschein. In einigen Bereichen werden Initiativen zur weiteren Stärkung der internen und externen Talentpipelines lanciert. Der gezielte Aufbau einer effektiven Talentpipeline in allen Bereichen und an

allen Standorten wird für uns weiterhin Priorität haben, da dies die Grundlage für das zukünftige Wachstum des Unternehmens ist. Darüber hinaus wurden ein neues Instrument und ein neuer Prozess zur Durchführung von vierteljährlichen Umfragen zum Mitarbeiterengagement eingeführt. Ich freue mich darauf, im nächsten Geschäftsbericht über die ersten Ergebnisse und Trends zu berichten. Die Suche und Auswahl eines neuen Verwaltungsratsmitglieds als Nachfolger von Colin Bond, der bei der nächsten Generalversammlung ausscheiden wird, war ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Tätigkeit des Vergütungsausschusses im Berichtsjahr 2022.

Im kommenden Jahr wird sich der Vergütungsausschuss – zusammen mit der Geschäftsleitung – auf talentbezogene Themen konzentrieren. Wir sind überzeugt, dass die Sicherung von Talenten und damit die langfristige organisatorische Stabilität eine wesentliche Voraussetzung für das nachhaltige Wachstum von Siegfried ist. Darüber hinaus wird der Vergütungsausschuss die Einführung des neuen Performance Management Prozesses weiterverfolgen und prüfen, wie das Performance Management und die Leistungsmessung weiterentwickelt werden können, unter Einbezug von ESG-Elementen (Environmental, Social and Governance) auf allen Ebenen der Organisation.

Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, durch den vorliegenden Vergütungsbericht ein verständliches und ganzheitliches Bild bezüglich der Vergütung der obersten Führungsorgane der Siegfried Gruppe sowie über die wichtigsten bearbeiteten und anstehenden Themen vermittelt wird.



Isabelle Welton
Vorsitzende des Vergütungsausschusses

1. Kompetenzen und Aufgaben des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss setzt sich gemäss Statuten aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils einzeln für eine einjährige Amtsperiode von der Generalversammlung gewählt werden. Für die Amtsperiode 2022/2023 wurden Isabelle Welton (Vorsitz), Martin Schmid und Beat Walti in den Vergütungsausschuss gewählt. Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte den/die Vorsitzende/n.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei

- der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und Vergütungsgrundsätze
- der Festsetzung und Überprüfung der Ziele und der Zielhöhe der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütungselemente und ihrer Erreichung
- der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Je nach Traktandenliste nehmen an den Sitzungen auch der Verwaltungsratspräsident, der Chief Executive Officer (CEO) und der Chief Human Resources Officer (CHRO) teil. Traktanden, welche den VRP, CEO und/oder CHRO unmittelbar betreffen, werden unter Ausschluss der betroffenen Person behandelt. Im Anschluss an jede Sitzung des Vergütungsausschusses erhält der Verwaltungsrat ein

Sitzungsprotokoll und eine Zusammenfassung der diskutierten Themen, der getroffenen Entscheidungen und der ausgesprochenen Empfehlungen.

Der Vergütungsausschuss trifft sich mindestens zweimal pro Jahr. Im Berichtsjahr fanden drei ordentliche Sitzungen und weitere Besprechungen statt.

Im 2022 pro Vergütungsausschusssitzung bearbeitete Themen:

Themen	Winter	Sommer	Herbst
Generelle Themen			
Personelle Veränderungen im Senior Management und Verwaltungsrat	•	•	•
Update HR Projekte	•	•	•
Update Pensionskassen	•	•	•
Talent Review			•
Governance			
Vorbereitung Vergütungsbericht (inkl. Analyse zum Thema Offenlegung der Vergütung)		•	•
Genehmigung Vergütungsbericht	•		
Vorbereitung Say-on-Pay Abstimmung für kommende GV	•		
Vergütung Verwaltungsrat			
Festlegung der Vergütung für kommende Amtsperiode (inkl. zu genehmigende Summe zuhanden der GV)	•		
Vergütung Geschäftsleitung			
Feststellung der Zielerreichung Vorjahr und der kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung (STI) (inkl. zu genehmigende Summe zuhanden der GV)	•		
Festlegung Zuteilungsdatum für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI)	•		
Festlegung Höhe der Vergütung aus LTIP im laufenden Geschäftsjahr (inkl. zu genehmigende Summe zuhanden der GV)	•		
Festlegung Zielvergütung für das nächstfolgende Geschäftsjahr (inkl. zu genehmigende Summe zuhanden der GV)	•		
Festlegung der Zielwerte im Rahmen des STI für das folgende Geschäftsjahr			•
Festlegung der Zielwerte im Rahmen des LTIP für die folgende Leistungsperiode			•

2. Festsetzungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen

Regelmässiges Benchmarking und externe Berater

Zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität von Siegfried als Arbeitgeber werden die internen Vergütungsdaten für die gesamte Belegschaft an allen Standorten regelmässig gemäss üblicher Praxis mit der Vergütung in anderen relevanten Firmen verglichen. In der Regel wird dabei auf einen breiten «General Industry» Index abgestützt, bei Fachpositionen auf Vergleichsdaten branchennaher Firmen. Es wird angestrebt, dass Mitarbeitende, die bezüglich Qualifikation, Leistung und Verhalten die Anforderungen der Position erfüllen, eine Gesamtvergütung erhalten, die dem Refe-

renzwert (Median) für Vergütungen vergleichbarer Positionen in ähnlichen Unternehmen entspricht. Siegfried arbeitet zu diesem Zweck jeweils mit unabhängigen externen Vergütungsspezialisten zusammen.

Die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitungsmitglieder wird regelmässig – in der Regel alle zwei bis drei Jahre – überprüft und mit Daten von Executive Studien, spezifisch eingeholten Benchmarkdaten sowie auf Basis der Offenlegungen von Unternehmen ähnlicher Grösse und Struktur, vergleichbarem Geschäftsmix, Geschäftsmodell und geografischer Aufstellung verglichen. Im Jahr 2022 wurden die Benchmarkdaten nicht aktualisiert, da die letzte Überprüfung im Jahr 2021 stattgefunden hatte. Diese letzte Überprüfung erfolgte anhand einer bei Mercer in Auftrag gegebenen Studie (Executive Remuneration Audit). Für diese Executive-Studie wurde auf den breiten «General Industry» Index abgestützt, welcher Vergleichsdaten von über 350 international tätigen Unternehmen mit Firmensitz in der Schweiz und globaler Geschäftstätigkeit/Kundenbasis beinhaltet. In der Vergleichsgruppe finden sich 26% branchennahe Firmen aus dem Bereich Pharma/Chemie und Medtech. Die restlichen 74% entsprechen einem Branchenquerschnitt von Firmen vergleichbarer Grösse und Aktivitätsradius (17% Consumer Goods, 3% Banking/Insurance, 54% andere produzierende und nicht produzierende Industriefirmen).

Festsetzung und Genehmigung der Vergütung

Die Festsetzung und die Genehmigung der Vergütungen sind wie folgt geregelt:

Festsetzungs- und Genehmigungsverfahren für Vergütungen	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Statutarische Grundlagen der Vergütung des Verwaltungsrats		Schlägt vor	Stellt Antrag	Beschliesst
Statutarische Grundlagen der Vergütung der Geschäftsleitung		Schlägt vor	Stellt Antrag	Beschliesst
Vergütungsmodell des CEO (einschl. kurz- und langfristiger erfolgsabhängiger Vergütung in bar oder in Form von Beteiligungen) und Arbeitsvertragsbedingungen		Schlägt vor	Beschliesst	
Vergütungsmodell der Geschäftsleitung (einschl. Art und Umfang der kurz- und langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar oder in Form von Beteiligungen)	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	
Maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung		Schlägt vor	Beschliesst	Genehmigt
Maximaler Gesamtbetrag für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das nächstfolgende Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Gesamtbetrag für die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Gesamtbetrag für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung inkl. CEO für das laufende Geschäftsjahr	Schlägt vor	Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	Genehmigt
Personal- und Vergütungspolitik		Schlägt vor	Beschliesst	
Ernennung und Auswahl von Mitgliedern zur Wahl/Wiederwahl in den Verwaltungsrat sowie Nachfolgeplanung		Spricht Empfehlung aus	Stellt Antrag	Beschliesst
Ernennung und Auswahl von Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie Nachfolgeplanung		Spricht Empfehlung aus	Beschliesst	

In Übereinstimmung mit dem geltenden schweizerischen Aktienrecht haben die Aktionäre von Siegfried das Recht, jährlich über die fixen und variablen erfolgsabhängigen Vergütungselemente des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung abzustimmen. Gemäss den Statuten von Siegfried sind die folgenden Vergütungselemente Gegenstand von separaten Abstimmungen durch die Generalversammlung der Aktionäre:

- Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die zu diesem Zeitpunkt beginnende Amtsperiode
- Fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das darauffolgende Geschäftsjahr
- Kurzfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr
- Langfristige variable Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr

An der Generalversammlung vom 13. April 2022 wurden folgende Vergütungselemente/Beträge genehmigt:

- Maximaler Gesamtbetrag für die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2022/2023 (CHF 1 875 000), mit 95.2% der abgegebenen Stimmen
- Maximaler Gesamtbetrag für die fixe Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2023 (CHF 4 000 000), mit 98.7% der abgegebenen Stimmen
- Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2021 (CHF 1 703 268), mit 96.0% der abgegebenen Stimmen
- Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2022 (CHF 4 300 000), mit 86.1% der abgegebenen Stimmen

In der gleichen Weise werden der Generalversammlung vom 20. April 2023 die Anträge in obengenannter Struktur unterbreitet.

3. Grundsätze der Vergütungspolitik und Vergütungselemente

Grundsätze der Vergütungspolitik

Das Gewinnen, Entwickeln und Halten diversifizierter, qualifizierter und talentierter Führungskräfte und Fachkräfte ist ein entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg von Siegfried. Die Vergütungsstruktur und die Vergütungselemente sind auf dieses Ziel hin ausgerichtet und orientieren sich an nachfolgenden Grundsätzen:

- Wirkungsvolle Verknüpfung der individuellen Leistung mit dem nachhaltig geschaffenen Unternehmenswert für die Aktionäre von Siegfried
- Honorierung der individuellen Leistung und Kompetenz sowie gewünschten Verhaltensweisen gemäss den Siegfried Werten und Führungsgrundsätzen
- Schaffen einer nachhaltigen Performance-Kultur durch eine leistungsorientierte Vergütung in Abhängigkeit vom Unternehmenserfolg
- Effektive Anreize durch Ausgewogenheit zwischen erfolgsabhängigen lang- und kurzfristigen Vergütungselementen
- Fairness und Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Kommunikation

- Konkurrenzfähigkeit am Markt
- Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen und behördlichen Auflagen in Zusammenhang mit der Entrichtung von Vergütungen. Dazu gehören insbesondere das Einhalten von Mindestlöhnen und von Grundsätzen zur Lohngleichheit von Mann und Frau sowie die Anforderungen zur Offenlegung und Genehmigung von Vergütungen der obersten Organe
- Die aus der erfolgsabhängigen aktienbasierten Vergütung entstehende Verwässerung soll im langfristigen Mittel 1.0% pro Jahr nicht übersteigen
- Angemessene Anerkennung und Anreize für Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit, d.h. für die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Siegfried auf die Umwelt und die Menschen

Vergütungselemente

Das Vergütungsmodell der Siegfried baut auf einer Gesamtvergütungsphilosophie mit fixen und erfolgsabhängigen Komponenten auf.

Der individuelle Gesamtentschädigungsmix der Mitarbeitenden ist abhängig von der Funktionsstufe, Position, den Verantwortlichkeiten, der Qualifikation/Erfahrung und dem Arbeitsort. Er setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Fixe Vergütung – Jahresgrundgehalt
2. Erfolgsabhängige Vergütung
 - i. kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (Short Term Incentive Plan, STIP)
 - ii. langfristige erfolgsabhängige Vergütung (Long Term Incentive Plan, LTIP)
3. Weitere Vergütungselemente
 - i. Marktübliche Zusatzleistungen
 - ii. Share Matching Plan (SMP), an allen Standorten für das mittlere Management verfügbar
 - iii. Mitarbeiterbeteiligungsplan (ESPP), an den meisten Standorten für Mitarbeitende verfügbar, die nicht am LTIP und SMP teilnehmen

Vergütungsbericht

Grundsätze der Vergütungspolitik und Vergütungselemente

	Komponente	Instrument	Zweck	Einflussfaktoren	Zielgruppe
fixe Vergütung	Jahresgrundgehalt	monatliche Vergütung in bar	Mitarbeitergewinnung und -anbindung	Anforderungen der Stelle, Erfahrungen und Fähigkeiten des Mitarbeitenden, erbrachte Leistung, lokales Marktumfeld	alle Mitarbeitenden
	kurzfristig ausgerichtete erfolgsabhängige Vergütung (STIP)	jährliche Vergütung in bar	Honorierung der erbrachten Leistung und Beiträge zur Wertentwicklung der Unternehmung	Erreichung von Unternehmens-, funktionalen und individuellen Zielen in einem Geschäftsjahr	alle Mitarbeitenden (exkl. Verwaltungsrat)
erfolgsabhängige Vergütung	langfristig ausgerichtete erfolgsabhängige Vergütung (LTIP)	jährliche Zuteilung von Anwartschaften auf Aktien (PSUs)	nachhaltige Unternehmenswertsteigerung und Interessenausgleich zwischen Senior Management und Aktionären	Erreichung von Unternehmenszielen am Ende der dreijährigen Leistungsperiode	Mitarbeitende des Senior Managements (exkl. Verwaltungsrat)
	Zusatzleistungen	Vorsorge- und Nebenleistungen	Absicherung der Mitarbeitenden und ihrer Angehörigen im Alter sowie bei Krankheit	lokale Marktgegebenheiten, Gesetze und andere Bestimmungen	alle Mitarbeitenden
weitere Vergütungselemente	Share Matching Plan (SMP)	Mitarbeiterbeteiligungsplan, der es Mitarbeitenden des mittleren Managements, die nicht am LTI teilnehmen, erlaubt, Siegfried Aktien in der Höhe von maximal 10% des Jahresgrundgehalts zu erwerben und – sofern sie noch in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen – nach 3 Jahren für jede erworbene Aktie eine Aktie gratis zu erhalten (1:1 Matching)	Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung, Interessensangleichung zwischen Planteilnehmenden und Aktionären sowie zur Förderung des Engagements und der Bindung des mittleren Managements an das Unternehmen	Höhe Eigeninvestition, Entwicklung des Aktienkurses	Mitarbeitende des mittleren Managements
	Employee Share Purchase Plan (ESPP)	Mitarbeiterbeteiligungsplan, der es den Mitarbeitenden, die nicht am LTI oder SMP teilnehmen, ermöglicht, Siegfried Aktien bis zu 10% des jährlichen Grundgehalts mit einem Diskont zu erwerben. Die Aktien sind für 3 Jahre gesperrt.	Stärkung des Interesses an und Identifikation der Mitarbeitenden mit der Unternehmung; Partizipation der Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg durch allfällige Aktienkurssteigerungen	Höhe Eigeninvestition, Entwicklung des Aktienkurses	Mitarbeitende unterhalb Management (exkl. LTIP/ SMP Teilnehmende und VR)

Umfang der Beteiligung am ESPP

	Anzahl Teilnehmer	Anzahl gekaufter/ ausgegebener Aktien	Diskontierter Kaufpreis pro Aktie	Ende der Sperrfrist
2022	246	1 865	CHF 574.29	30.04.2025
2021	540	2 993	CHF 355.75	30.04.2024
2020	211	4 000	CHF 277.28	30.04.2023

Fixe Vergütung – Jahresgrundgehalt

Jeder Mitarbeitende erhält ein Jahresgrundgehalt, das den Anforderungen an die Stelle, der Erfahrung, den Fähigkeiten und Qualifikationen des Mitarbeitenden, der erbrachten Leistung und dem lokalen Marktumfeld Rechnung trägt. Für Mitarbeitende, welche die erwartete Leistung und das gewünschte Verhalten zeigen sowie die Qualifikation vollumfänglich erfüllen, wird eine Positionierung im Gehaltsband entsprechend dem Marktmedian vergleichbarer Positionen in der chemischen/pharmazeutischen Industrie angestrebt. Die jährlichen Gehaltsanpassungen werden individuell und unter Berücksichtigung interner und externer Vergleiche hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit der Gehälter, der individuellen Leistung sowie der gesamtwirtschaftlichen Situation des Unternehmens festgelegt. Automatische Gehaltsanpassungen finden lediglich in Fällen statt, wo dies von Gesetzes wegen vorgeschrieben oder in Branchentarifverträgen vorgegeben wird.

Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (Short Term Incentive Plan, STIP)

Unser Short Term Incentive Plan (STIP) zielt darauf ab, Anreize für Mitarbeitende auf allen Funktionsstufen zu schaffen, die auf der Leistung des Unternehmens, der Funktion und des Einzelnen sowie der Wertschöpfung basieren.

Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Für jeden Teilnehmenden (falls zur Teilnahme am Plan berechtigt) wird ein individueller Zielbonus bei 100%iger Zielerreichung festgelegt (sogenannter Ziel-STI). Die Höhe des Ziel-STI sowie die anwendbaren Zielkategorien hängen von der Funktionsstufe ab. Die maximale Auszahlung ist auf 165% (Mitarbeitende), 170% (Management), 175% (Geschäftsleitung) und 190% (CEO) begrenzt.

Die Ziele unter dem STIP werden jeweils auf Jahresbasis für ein Berichtsjahr (= Leistungsperiode) festgelegt und kommuniziert. Die Zuständigkeit zur Festlegung der Ziele ist abhängig von der Funktionsstufe des Mitarbeitenden und ist wie folgt festgelegt:

Stufe	Unternehmensziele Festsetzung Ziele und Genehmigung Zielerreichung	Funktionale Ziele Festsetzung Ziele und Genehmigung Zielerreichung	Individuelle Ziele Festsetzung Ziele und Genehmigung Zielerreichung
CEO		n. a.	Verwaltungsratspräsident
Geschäftsleitung		CEO	CEO
Senior Management	Verwaltungsrat		
Management		Geschäftsleitung	Linienvorgesetzte
Mitarbeitende			

Als Unternehmensziele werden der Core EBITDA und Core ROCE (Rendite auf dem eingesetzten Kapital) auf Gruppenstufe verwendet. Die Zielwerte werden jährlich vom Verwaltungsrat für das jeweilige Berichtsjahr festgelegt. Die auf Jahresbasis festgelegten Ziele des Core EBITDA und Core ROCE sind auf die Erreichung der langfristigen Core EBITDA und Core ROCE Ziele, die neben dem Total Shareholder Return dem für das Berichtsjahr massgebenden LTIP als operative Zielgrößen zugrunde liegen, ausgerichtet.

Die funktionalen Ziele leiten sich aus der Strategie, den operativen Schwerpunkten und aus den Unternehmenszielen der Siegfried Gruppe ab und beziehen sich auf die Gesamtleistung einer bestimmten Funktion oder eines Standorts. Sie werden in einem Top-Down-Prozess jährlich von der Geschäftsleitung festgelegt und stufenweise auf die einzelnen Abteilungen, Standorte und Teams

heruntergebrochen. Funktionale Ziele sind zu einem grossen Teil Kennzahlen, welche für die Steuerung des operativen Geschäfts und zur Erreichung der Unternehmensziele relevant sind. Typische Kennzahlen sind Sicherheitskennzahlen pro Standort (Messgrösse korrelierend mit der Anzahl meldepflichtiger Ereignisse gem. internationalen OSHA Standards), operative Performance pro Standort (OTIF [on time in full], Deckungsbeitrag, Non-Material Cost) und das Generieren von Neugeschäft (New Product Leads).

Individuelle Ziele werden zwischen dem Vorgesetzten und dem Mitarbeitenden bilateral vereinbart. Sie beziehen sich auf die Leistung des individuellen Mitarbeitenden, typischerweise in Form von Projekten oder aufgabenbezogenen Zielen.

Am Ende der Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%. Die gewichtete Summe der Zielerreichungen ergibt den individuellen Gesamtzielerreichungsgrad. Für die Berechnung des individuellen STI wird der Ziel-STI-Betrag mit dem Gesamtzielerreichungsgrad multipliziert.

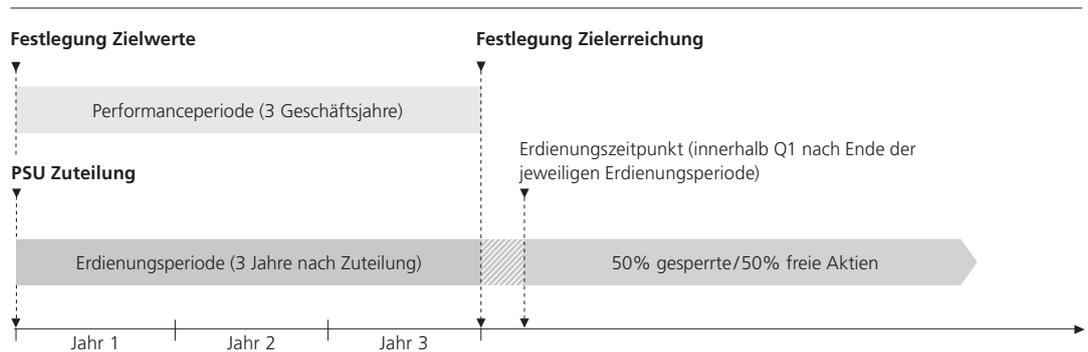
Ab 2023 wird eine überarbeitete Auswahl an KPIs eingeführt, deren Einzelheiten im Vergütungsbericht 2023 erläutert werden.

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung (Long Term Incentive Plan, LTIP)

Das LTI Programm, ein leistungsabhängiges Vergütungselement, ist für die Geschäftsleitung, das Senior Management und weitere Schlüsselmitarbeitende bestimmt. Der Plan und die Teilnahme werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Der Plan wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet, um dem erheblichen Wachstum des Unternehmens und dem starken Anstieg des Aktienkurses angemessen Rechnung zu tragen. Er ist so konzipiert, dass er ein attraktives variables Vergütungselement bietet, das die Interessen der Teilnehmenden mit denen der Aktionäre in Einklang bringt. Der Plan verwendet Performance Share Units (PSUs), die den Planteilnehmenden unter bestimmten Performance- und Anstellungsbedingungen zugeteilt werden und nach einer dreijährigen Leistungsperiode in Siegfried Aktien umgewandelt werden können.

Die PSUs werden jährlich zu Beginn des Jahres zugeteilt. Die Anzahl der zugeteilten PSUs entspricht dem LTI-Fixbetrag des Planteilnehmenden geteilt durch den Referenzaktienkurs, der dem volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurs über einen Zeitraum von zwölf Monaten vor dem Zuteilungsdatum entspricht. Von den Planteilnehmenden wird keine Barinvestition verlangt.

Jede PSU Zuteilung wird am Ende eines Leistungszeitraums von drei (3) Jahren in Aktien umgewandelt, sofern die Performance- und Anstellungsbedingungen erfüllt sind. 50% der zugeteilten Aktien sind für einen Zeitraum von drei (3) Jahren gesperrt («Sperrfrist»).



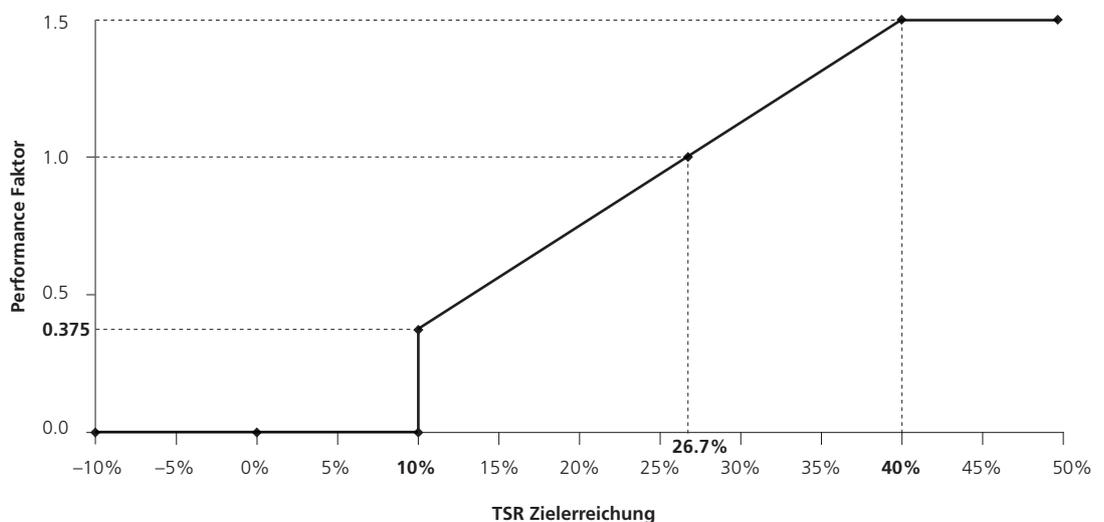
Die Anzahl Aktien, die pro PSU zugeteilt werden, hängt von der Erreichung einer Performancebedingung und der vollständigen Erfüllung der Anstellungsbedingung ab.

- Der absolute TSR zielt darauf ab, den Wert des LTI bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat
- Um die Bindung von Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen zu gewährleisten, müssen die Planteilnehmenden zum Zeitpunkt der Zuteilung der Aktien in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehen

Der TSR ist der Gewinn (oder Verlust), den eine Anlage am Ende eines Jahres oder eines bestimmten Zeitraums erzielt. Er umfasst Kapitalgewinne oder -verluste aus Veränderungen des Aktienkurses sowie Bruttodividenden. Der Kapitalgewinn wird anhand des volumengewichteten durchschnittlichen Aktienkurses (VWAP) der letzten zwölf Monate bis zum Beginn der jeweiligen Leistungsperiode und des VWAP der letzten zwölf Monate bis zum Abschluss der jeweiligen Leistungsperiode berechnet.

Die Ziele werden vom Verwaltungsrat festgelegt und bewertet.

Absoluter TSR, der über einen Zeitraum von drei Jahren erreicht werden muss, und der sich daraus ergebende Performancefaktor/Erdienungskurve:



Für LTI Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2020 und 2021) mit einem Vesting in den Jahren 2023 und 2024 wird der LTI durch den Total Shareholder Return (TSR) mit einer Gewichtung von 70% und das kumulierte EBITDA und ROCE mit einer Gewichtung von jeweils 15% bestimmt. Die Erdienungsbedingungen für diese Zuteilungen bleiben unverändert.

Im März 2022 wurden die Aktien für die Performance Periode 2019–2021 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor für die Performance Periode 2019–2021 betrug 162.9%. Das Ziel TSR CAGR wurde zu 200%, das Core EBITDA Ziel zu 153% und das Core ROCE Ziel zu 0% erreicht. Es wurden pro PSU also 1.628 Aktien zugeteilt. Per 01.03.2022 wurden aus ursprünglich 30 192 zugeteilten PSUs insgesamt 36 805 Aktien erdient. Im Laufe der Erdienungsperiode sind 5 471 PSUs durch Austritte von Planteilnehmenden entschädigungslos verfallen, 1301 PSUs wurden gemäss Reglement bei Altersrücktritt oder wirtschaftlicher Kündigung vorzeitig – zum Zeitpunkt des Austritts – als Aktien übertragen.

	Anzahl zugeteilter PSUs 2019	Anzahl erdienter Aktien 2022 ^{2, 3, 4}
CEO	2 800	4 561
Geschäftsleitung	6 391	7 884
Senior Management	10 242	11 942
Management	9 279	10 927
Discretionary Group ¹	1 480	1 491
Total	30 192	36 805

¹ Auf Jahresbasis vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung nominierte Teilnehmende unterhalb des Managements.

² Exklusive Aktien, welche gestützt auf das Reglement (Art. 8.3.) während der Erdienungsperiode (Pensionierungen/Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen) bereits in Aktien umgewandelt wurden.

³ Exklusive 1260 Aktien für die Teilnehmenden des Standorts Nantong, denen anstelle von Aktien aufgrund regulatorischer Einschränkungen ein äquivalenter Barbetrag ausbezahlt wurde.

⁴ Anzahl erdienter Aktien auf Basis der zum Zeitpunkt der Übertragung ausstehenden PSUs.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der zugeteilten und ausstehenden Ansprüche (PSUs) aus dem LTIP.

Übersicht ausstehende PSUs

	Zuteilung 2020 (Erdienungsperiode 2020–2023)	Zuteilung 2021 (Erdienungsperiode 2021–2024)	Zuteilung 2022 (Erdienungsperiode 2022–2025)
Anzahl zugeteilter PSUs¹	30 761	29 910	18 220
CEO	2 800	2 800	1 740
Geschäftsleitung	6 450	5 600	4 351
Management	21 511	21 510	12 129
per 31.12.2022 ausstehende PSUs	23 199	25 576	16 717
CEO	2 800	2 800	1 740
Geschäftsleitung	4 900	5 600	4 351
Management	15 499	17 176	10 626
per 31.12.2022 verfallene PSUs²	6 526	4 131	1 493
CEO	0	0	0
Geschäftsleitung	1 034	0	0
Management	5 492	4 131	1 493
per 31.12.2022 infolge Austritt aus PSUs zugeteilte Aktien³	1 036	203	10
CEO	0	0	0
Geschäftsleitung	516	0	0
Management	520	203	10

¹ Ausgewiesene Anzahl PSUs pro Mitarbeiterkategorie bezieht sich auf den Zuteilungszeitpunkt und wird nicht um organisatorische Änderungen korrigiert.

² Verfall Anspruch aufgrund Beendigung des Anstellungsverhältnisses infolge Kündigung des Mitarbeitenden oder Siegfried.

³ Aktienübertrag gemäss Reglement infolge Beendigung des Anstellungsverhältnisses (z.B. Pensionierung).

Zusatzleistungen (Benefits)

Unsere Benefits Programme sollen das berufliche und persönliche Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fördern und es Siegfried ermöglichen, Talente anzuziehen und zu halten. Alle Programme sind so strukturiert, dass sie unsere allgemeine Geschäftsstrategie unterstützen und mit den lokalen Marktpraktiken und der Gesetzgebung übereinstimmen. Beispiele für Benefits sind, je nach Standort und Funktionsstufe, Pensionspläne, Mitarbeiteraktienbeteiligungsplan (ESPP), Share Matching Plan (SMP), Abonnemente für öffentliche Verkehrsmittel, Essensgutscheine, die Nutzung von Firmenwagen, Mobiltelefone und Rabatte bei bestimmten Partnern. Insbesondere die Vorsorge- und Versicherungspläne von Siegfried erfüllen die lokalen gesetzlichen Anforderungen und gehen teilweise darüber hinaus. Die Form und der Umfang dieser Pläne richten sich nach den lokalen Marktbedingungen und der Gesetzgebung.

In der Schweiz besteht zusätzlich für Einkommen ab einer festgelegten Grenze ein Zusatzvorsorgeplan im Beitragsprimat. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung sowie ein Teil des Senior Managements sind in diesem Plan eingeschlossen.

Die oben genannten Vorsorgepläne werden vom Arbeitnehmenden und von der Arbeitgeberin gemeinsam finanziert. Das Vermögen der Vorsorgepläne mit ausgesondertem Vermögen ist in separaten Stiftungen oder an Versicherungen übertragen und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen.

In Deutschland bestehen überdies rückstellungsfinanzierte Direktzusagen, die in der Bilanz als Pensionsverpflichtungen ausgewiesen werden. Die Rückstellungen werden jährlich neu bewertet. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen.

4. Vergütung des Verwaltungsrats

Das Vergütungsmodell für die Mitglieder des Verwaltungsrats hat zum Ziel, erfahrene und motivierte Persönlichkeiten für die Wahrnehmung eines Verwaltungsratsmandats bei Siegfried zu gewinnen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Vergütung in bar sowie eine aktienbasierte Komponente (jährlich festgelegte und durch die Generalversammlung genehmigte Anzahl Aktien). Durch die aktienbasierte Komponente werden die Interessen der Verwaltungsratsmitglieder und der Aktionäre der Gesellschaft in Einklang gebracht. Es wird ein Anreiz geschaffen, zum weiteren Erfolg des Unternehmens und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts beizutragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine erfolgsabhängige Vergütung.

Die Barkomponente setzt sich aus einem Basishonorar für das Verwaltungsratsmandat und Honoraren für die individuellen Funktionen gemäss untenstehender Tabelle zusammen. Zudem erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats pro Amtsperiode eine Spesenpauschale, welche sämtliche anfallenden Kleinspesen in Zusammenhang mit der Ausübung des Amtes abdeckt.

Die Zuteilung der Aktien erfolgt zu Beginn der Amtsperiode im Anschluss an die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats durch die ordentliche Generalversammlung. Nach Zuteilung unterliegen die Aktien einer Sperrfrist von drei Jahren. Bei vorzeitigem Austritt während der laufenden Amtsperiode verpflichtet sich das Mitglied des Verwaltungsrats, die Aktien zeitanteilig an Siegfried zurückzuübertragen.

Die Vergütungsansätze für die Amtsperiode 2022/2023 sind in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Grundvergütung	Barvergütung	Spesepauschale	Effektive Anzahl übertragener gesperrter Aktien für Amtsperiode 2022/2023
Verwaltungsratspräsident	180 000	20 000	336
Vizepräsident	90 000	10 000	168
Mitglied des Verwaltungsrats	60 000	10 000	168
Vergütung für Ausschüsse			
Vorsitzender Ausschuss	15 000		
Einsitz Ausschuss	5 000		

Die nachstehenden Tabellen weisen die im Berichts- und im Vorjahr ausbezahlten respektive zugewiesenen Vergütungen aus.

Die Vergütung an den Verwaltungsrat wird nach Berichtsjahr ausgewiesen. Der Ausweis der Aktienkomponente der Vergütung erfolgt nach Swiss GAAP FER Werten.

An den VR im Berichtsjahr 2022 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

Verwaltungsrat	Barvergütung	Spesepauschale	Total bar	Aktienbasierte Vergütung Berichtsjahr ¹	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen ²	Gesamtvergütung Berichtsjahr 2022
Andreas Casutt (Präsident)	180 000	20 000	200 000	262 192	23 286	485 478
Martin Schmid (Vizepräsident)	100 000	10 000	110 000	131 096	12 678	253 774
Colin Bond (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	75 000	10 000	85 000	131 096	11 183	227 279
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	78 333	10 000	88 333	131 096		219 429
Isabelle Welton (Mitglied; Vorsitz Remuneration Committee)	75 000	10 000	85 000	131 096	11 228	227 324
Alexandra Brand (Mitglied)	43 333	6 667	50 000	87 136	7 257	144 393
Beat Walti (Mitglied)	46 667	6 667	53 333	87 136	7 456	147 925
Total (per 31. Dezember 2022 amtierende Verwaltungsräte)	598 333	73 333	671 667	960 848	73 088	1 705 603
Reto Garzetti ⁴ (Mitglied)	25 000	3 333	28 333	43 960	3 464	75 757
Ulla Schmidt ^{3,4} (Mitglied)	21 667	3 333	25 000	43 960		68 960
Total (per 31. Dezember 2022, inklusive ausgeschiedener Verwaltungsräte)	645 000	80 000	725 000	1 048 768	76 552	1 850 320

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip (4/12 Amtsperiode 2021/2022; 8/12 Amtsperiode 2022/2023).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV genehmigt (Anteil AP 2021/2022: CHF 840; Anteil AP 2022/2023: CHF 778).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten anteiligen Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2022/2023.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

⁴ Reto Garzetti und Ulla Schmidt haben sich für die Amtsperiode 2022/2023 nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat von Siegfried zur Verfügung gestellt.

Andere als die oben dargestellten Vergütungen wurden im Berichtsjahr 2022 an die Mitglieder des Verwaltungsrats nicht ausgerichtet. Bezogen auf die Amtsperiode 2022/2023 liegt die projektierte Vergütung des Verwaltungsrats bei CHF 1.853 Mio., durch die Generalversammlung 2022 genehmigt wurden CHF 1.875 Mio.

An den VR für die Amtsperiode 2022/2023 ausgerichtete Vergütungen (Projektion bis Ende Amtsperiode 2022/2023)

Verwaltungsrat	Barvergütung	Spesepauschale	Total bar	Aktienbasierte Vergütung Amtsperiode ¹	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen ²	Gesamtvergütung Amtsperiode 2022/2023
Andreas Casutt (Präsident)	180 000	20 000	200 000	261 408	24 113	485 521
Martin Schmid (Vizepräsident)	100 000	10 000	110 000	130 704	13 081	253 785
Colin Bond (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	75 000	10 000	85 000	130 704	11 631	227 335
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	80 000	10 000	90 000	130 704		220 704
Isabelle Welton (Mitglied; Vorsitz Remuneration Committee)	75 000	10 000	85 000	130 704	11 631	227 335
Alexandra Brand (Mitglied)	65 000	10 000	75 000	130 704	10 885	216 589
Beat Walti (Mitglied)	70 000	10 000	80 000	130 704	11 184	221 888
Total (Amtsperiode 2022/2023, amtierende Verwaltungsräte)⁴	645 000	80 000	725 000	1 045 632	82 525	1 853 157
Von der GV für die Amtsperiode 2022/2023 genehmigte Summe						1 875 000

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung bezieht sich auf die Amtsperiode 2022/2023 (Mai 2022–April 2023).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV 2022 genehmigt (CHF 778).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2022/2023.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

⁴ Gesamtbetrag bis Ende Amtsperiode 2022/2023 hochgerechnet.

An den VR im Berichtsjahr 2021 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

Verwaltungsrat	Barvergütung	Spesepauschale	Total bar	Aktienbasierte Vergütung Berichtsjahr ¹	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen ²	Gesamtvergütung Berichtsjahr 2021
Andreas Casutt (Präsident)	166 667	20 000	186 667	264 840	21 459	472 966
Martin Schmid (Vizepräsident)	93 334	10 000	103 334	132 420	11 798	247 552
Colin Bond (Mitglied; Vorsitz Audit Committee)	70 000	10 000	80 000	132 420	10 457	222 877
Wolfram Carius ³ (Mitglied; Vorsitz Strategy Committee)	70 000	10 000	80 000	132 420		212 420
Isabelle Welton (Mitglied; Vorsitz Remuneration Committee)	68 333	10 000	78 333	132 420	10 263	221 016
Reto Garzetti (Mitglied)	73 333	10 000	83 333	132 420	10 595	226 348
Ulla Schmidt ³ (Mitglied)	61 666	10 000	71 666	132 420		204 086
Total (per 31. Dezember 2021 amtierende Verwaltungsräte)	603 333	80 000	683 333	1 059 360	64 572	1 807 265

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip (4/12 Amtsperiode 2020/2021; 8/12 Amtsperiode 2021/2022).

¹ Fixe Anzahl Aktien der VR Vergütung; Wert pro Aktie wie an GV genehmigt (Anteil AP 2020/2021: CHF 445; Anteil AP 2021/2022: CHF 840).

² Inkl. Sozialabgaben auf dem Steuerwert der im Berichtsjahr zugeteilten anteiligen Aktienkomponente der fixen VR Vergütung für die Amtsperiode 2021/2022.

³ Ist von der schweizerischen Sozialversicherungspflicht befreit (da der Sozialversicherungspflicht im Haupterwerbsland unterstellt).

5. Vergütung der Geschäftsleitung

Die Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundgehalt, der kurzfristigen erfolgsabhängigen Komponente (STI) und der langfristigen erfolgsabhängigen Komponente (LTI) sowie Zusatzleistungen zusammen. Turnusgemäss und angesichts der in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Unternehmensgrösse und Führungsverantwortung wurde in 2021 die Vergütung der Geschäftsleitung auf Basis eines eigens erstellten externen Gehaltsvergleichs von Mercer überprüft, um eine angemessene und wettbewerbsfähige Vergütung sicherzustellen. Der Quervergleich ergab, dass bei einigen Mitgliedern der Geschäftsleitung Anpassungen erforderlich sind, um die Leistung widerzuspiegeln und wettbewerbsfähig zu bleiben. Im Jahr 2022 wurde die Vergütung des CEO nicht erhöht.

Das Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person (CEO) und der durchschnittlichen Jahresvergütung aller Beschäftigten in der Schweiz (ohne CEO) beträgt 26.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der Vergütungen der Geschäftsleitung im Berichtsjahr und weist die höchste Einzelvergütung (CEO) für die im Berichtsjahr erbrachten Leistungen aus. Die erfolgsabhängigen Komponenten STI und LTI werden weiter unten detailliert erläutert. Beim CEO betrug das Verhältnis zwischen fixen und erfolgsabhängigen Komponenten in 2022 27% zu 73% (Vorjahr 17%/83%), bei der Geschäftsleitung im Durchschnitt 37% zu 63% (Vorjahr 30%/70%).

An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2022 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

CEO und Geschäftsleitung	Vergütung fix in bar ¹	kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (STI) in bar ²	Total Barzahlung	langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI) in PSUs ³	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen ⁴	Arbeitgeberbeiträge für Pensionskasse	Gesamtvergütung Berichtsjahr 2022 ⁵
Höchste Einzelvergütung: Wolfgang Wienand ⁶	800 000	1 047 200	1 847 200	1 132 461	231 415	88 979	3 300 055
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2 313 500	1 138 757	3 452 257	2 831 148	448 792	310 144	7 042 341
Total (per 31. Dezember 2022)	3 113 500	2 185 957	5 299 457	3 963 609	680 207	399 123	10 342 396

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip.

¹ Inkl. vertragliche Vergütung in Siegfried Aktien für zwei Mitglieder der Geschäftsleitung in der Höhe von CHF 248 500.

² Auszahlung im April 2023 nach Genehmigung durch GV.

³ Enthält die im Berichtsjahr 2022 zugeteilten PSUs für die Planperiode 2022–2024; Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 650.72 pro PSU).

⁴ Inkl. simulierter Sozialabgaben auf den STI 2022 (7.7%) sowie auf den im Berichtsjahr zugeteilten PSUs (7.7%).

⁵ Nicht enthalten sind Lohnnebenleistungen (REKA-Geld, Kinder- und Familienzulagen, Arbeitgeberbeiträge BU/NBU) in der Gesamthöhe von rund CHF 24 000.

⁶ Der ausgewiesene Betrag der fixen Vergütung von Wolfgang Wienand ist exklusiv einer periodenfremden Ausgleichszahlung in Höhe von CHF 280 914 zur Behebung eines in 2018 entstandenen Fehlers bei der Zuteilung von Performance Share Units (PSUs) unter dem LTIP. Die zu übertragenen Aktien wurden im Berichtsjahr wertmässig mit einem Barbetrag ausgeglichen. Unter Einbezug dieser Barzahlung beträgt die Gesamtvergütung 2022 für alle Mitglieder der Geschäftsleitung CHF 4.02 Mio.

Andere als die oben dargestellten Vergütungen wurden im Berichtsjahr 2022 an die Mitglieder der Geschäftsleitung nicht ausgerichtet. Die im Rahmen der Generalversammlung 2021 genehmigte Summe der fixen Vergütung für das Berichtsjahr 2022 wurde in Anwendung der Statuten (Art. 25) eingehalten.

Übersicht STI Berechnung 2022

	Ziel-STI in % vom fixen Grundgehalt	Ziel-STI-Betrag in CHF	Effektiver STI-Betrag 2022 in CHF ^{1, 2}	Effektiver STI in % des Ziel-STI	Durch GV zu genehmigende effektive Vergütung STI 2022 inkl. Sozialabgaben ²
CEO und Geschäftsleitung					
CEO	100%	800 000	1 047 200	130.90%	1 127 834
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	40–50%	939 500	1 138 757	121.21%	1 226 441
Total		1 739 500	2 185 957	125.67%	2 354 275

¹ Auszahlung im April 2023 nach Genehmigung durch GV.

² Sozialabgaben simuliert mit 7.7%.

Für das Berichtsjahr 2022 waren für den CEO und die Geschäftsleitung nachfolgende Ziele relevant:

Zielkategorie	Zielgrösse	Gewichtung
Unternehmensziele	Core EBITDA	CEO 40%, GL 25%
	Core ROCE	CEO 40%, GL 25%
Operative Ziele	Safety, OTIF, DB1, Non Material Cost, Umsatzziele	GL 30%
Individuelle Ziele	Funktions- und Rollenbezogene Ziele	CEO 20%, GL 20%

Die durchschnittliche Zielerreichung der gesamten Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2022 lag bei 125.67% (2021: 101.88%).

An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2022 zugeteilte PSUs

Der Wert der im Berichtsjahr unter dem LTIP für die dreijährige Performance Periode vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024 an den CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder zugeteilten PSUs wird einmalig und vollumfänglich als Vergütung der Geschäftsleitung im jeweiligen Berichtsjahr ausgewiesen. 2022 wurden dem CEO und der Geschäftsleitung gesamthaft 6091 PSUs (Vorjahr 8400 PSUs) zugeteilt. Der Fair Value einer PSU per Zuteilungszeitpunkt wurde wie in der Vergangenheit durch eine externe Bewertungsfirma nach einer Best-Practice-Methode ermittelt und dient als Berechnungsgrösse zur Wertbestimmung der langfristigen Vergütung im Berichtsjahr und der darauf anfallenden Sozialabgaben. Für das Berichtsjahr 2022 wurde der Wert auf CHF 650.72 pro PSU bestimmt.

Zur Gewährleistung der Transparenz werden die im Berichtsjahr zugeteilten PSUs bei der nachfolgenden Darstellung der Vergütung der Geschäftsleitung in ihrem Gesamtwert berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden die Aufwendungen für den LTIP hingegen über die dreijährige Performance Periode verteilt. Der effektive Einkommenszufluss am Ende der Erdienungsperiode bei einer allfälligen Übertragung von Aktien kann in Abhängigkeit der Zielerreichung des LTIP (Höhe des Performancefaktors) sowie des Aktienkurses zum Zeitpunkt der Übertragung von der Fair-Value-Bewertung zum Zeitpunkt der Zuteilung der PSUs abweichen.

Planperiode	Geschäftsleitung	Zuteilungsdatum PSUs	Performance Periode	Erdienungs- periode	Vestingdatum	Werte bei 100% Zielerreichung			Mögliche Zielerreichung
						Anzahl zugeleiteter PSUs	Wert der zugeleiteten PSUs ¹	Sozialabgaben auf Wert PSUs ²	
2022– 2024	CEO Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	01.01.2022	01.01.2022– 31.12.2024	01.01.2022– 01.01.2025	01.01.2025	1 740	1 132 253	87 183	0– 200%
Total						6 091	3 963 536	305 192	
Gesamtkosten Unternehmung						4 268 728			
Von der GV genehmigte Summe³						4 300 000			

¹ Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 650.72 pro PSU).

² Zur Simulation der Sozialabgaben wurde mit einem Wert von 7.7% gerechnet.

³ Genehmigung der im Geschäftsjahr 2022 zugeteilten PSUs der Performance Periode 2022–2024 an GV 2022.

An den CEO und die Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2021 ausgerichtete Vergütungen (geprüft)

CEO und Geschäftsleitung	Vergütung fix in bar ¹	kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (STI) in bar ²	Total Barzahlung	langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI) in PSUs ³	Arbeitgeberbeiträge an Sozial- versicherungen ⁴	Arbeitgeberbeiträge für Pensionskasse	Gesamtvergütung Berichtsjahr 2021³
Höchste Einzelvergütung: Wolfgang Wienand	646 667	832 000	1 478 667	2 255 456	276 130	88 979	4 099 232
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2 231 208	749 493	2 980 701	4 510 912	539 815	257 785	8 289 213
Total (per 31. Dezember 2021)	2 877 875	1 581 493	4 459 368	6 766 368	815 945	346 764	12 388 445

Die in der Tabelle ausgewiesene Vergütung versteht sich brutto und basiert auf dem Accrual-Prinzip.

¹ Inkl. vertragliche Vergütung in Siegfried Aktien für zwei Mitglieder der Geschäftsleitung in der Höhe von rund CHF 327 400 sowie Arbeitgeberanteil für ein Mitglied in der Geschäftsleitung im Rahmen des ESPP zur Erfüllung der LTIP Investitionsanforderungen.

² Ausbezahlt im April 2022 nach Genehmigung durch GV.

³ Enthält die im Berichtsjahr 2021 zugeteilten PSUs für die Planperiode 2021–2023; Wert PSUs gem. Bewertung ALGOFIN (CHF 805.52 pro PSU).

⁴ Inkl. simulierter Sozialabgaben auf den STI 2021 (7.7%) sowie auf den im Berichtsjahr zugeteilten PSUs (7.7%).

⁵ Nicht enthalten sind Lohnnebenleistungen (REKA-Geld, Kinder- und Familienzulagen, Arbeitgeberbeiträge BU/NBU) in der Gesamthöhe von rund CHF 24000.

6. Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung per Ende des Berichtsjahrs

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Aktienbesitz der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und ihnen nahestehender Personen.

Verwaltungsrat	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
	Aktien total	Gesperrte Aktien	Aktien total	Gesperrte Aktien
Andreas Casutt (Präsident)	20 000	1 250	19 914	1 618
Martin Schmid (Vizepräsident)	2 274	625	2 106	809
Colin Bond (Mitglied)	3 774	625	3 606	809
Wolfram Carius (Mitglied)	3 274	625	3 106	809
Isabelle Welton (Mitglied)	740	625	572	457
Alexandra Brand (Mitglied)	168	168		
Beat Walti (Mitglied)	168	168		
Total (aktive Verwaltungsratsmitglieder)	30 398	4 086	29 304	4 502
Reto Garzetti (Mitglied) ¹			8 640	809
Ulla Schmidt (Mitglied) ¹			2 071	774
Total (inklusive ehemaliger Mitglieder)	30 398	4 086	40 015	6 085
In % des Aktienkapitals	0.69%	0.09%	0.91%	0.14%

¹ Reto Garzetti und Ulla Schmidt haben sich für die Amtsperiode 2022/2023 nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat von Siegfried zur Verfügung gestellt.

Beteiligungen der Mitglieder der Geschäftsleitung

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Aktienbesitz der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung und ihnen nahestehender Personen.

Geschäftsleitung	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
	Aktien total	Gesperrte Aktien	Aktien total	Gesperrte Aktien
Wolfgang Wienand (CEO)	24 583	0	20 772	0
Reto Suter (CFO)	11 126	0	9 517	0
Irene Wosgien (Chief Operating Officer DS)	750	0	500	0
Marcel Imwinkelried (Chief Operating Officer DP)	328	0	100	0
Arnoud Middel (Chief Human Resources Officer)	3 897	0	4 802	0
Marianne Späne (Chief Business Officer)	30 780	0	28 632	0
Jürgen Roos (Chief Scientific Officer)	2 082	980	1 400	980
Total (aktive Geschäftsleitungsmitglieder)	73 546	980	65 723	980
In % des Aktienkapitals	1.66%	0.02%	1.50%	0.02%

7. Vertragliche Vereinbarungen, Darlehen, Kredite und zusätzliche Zuwendungen

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung und des CEO sind unbefristet und sehen eine Kündigungsfrist von sechs Monaten vor. Die Mandate der Verwaltungsräte unterliegen keinen Kündigungsfristen und enden ordentlicherweise nach Ablauf der jeweils einjährigen Amtszeit. Es bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen oder Zusicherungen betreffend Abgangsentschädigungen und Sonderklauseln an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrats.

Der per 1. Januar 2014 in Kraft getretene Long Term Incentive Plan (vgl. Ziff. 3) in seiner aktuellen Fassung sieht folgendes vor:

Im Falle eines Kontrollwechsels der Siegfried erhalten die Planteilnehmer, sofern sie nicht vor dem Datum des Kontrollwechsels gekündigt haben und/oder gekündigt wurden, am Datum des Kontrollwechsels oder an einem vom Verwaltungsrat festgelegten Datum eine Anzahl Aktien für jede ausstehende PSU. Die Anzahl zu übertragender Aktien bezogen auf alle ausstehenden PSUs aller laufenden Performance Perioden wird auf Grundlage einer im alleinigen Ermessen des Verwaltungsrats festgelegten Wertermittlungsmethode und unter Berücksichtigung und Wahrung des wirtschaftlichen Werts/potentiellen zukünftigen Werts berechnet.

Die Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2022 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung der Siegfried Holding AG ausstehend. Des Weiteren wurden im Jahr 2022 auch keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an diesen nahestehende Personen bzw. an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche per 31. Dezember 2022 ausstehend.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 17 bis 21 und Seite 23 Abschnitt 7 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seiten 17 bis 21 und Seite 23 Abschnitt 7) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegÜV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Februar 2023



Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2022 finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

Redaktion

Christa Brügger, Alexandra Keller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch

Nachhaltig- keitsbericht 2022



expect
more

Inhaltsverzeichnis

Die Siegfried Gruppe bekräftigt ihr Bekenntnis kontinuierlich zur Nachhaltigkeit kontinuierlich in allen drei Dimensionen: Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Nachhaltigkeit ist einer unserer fünf Unternehmenswerte und bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit und unternehmerischen Tätigkeit.

Unsere Nachhaltigkeitsreise

- 04 CEO-Brief
- 06 Highlights
- 07 Auszeichnungen
- 09 Unsere Nachhaltigkeitsreise
- 10 Stories aus unseren Standorten
- 12 Nachhaltige API-Produktion

Bericht

- 16 Nachhaltigkeit bei Siegfried
- 28 Integrität
- 32 Daten- und Cybersicherheit
- 35 Quality Compliance
- 44 Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)
- 67 Mitarbeitende
- 74 Gesellschaftliche Verantwortung
- 78 Ansprechpersonen
- 79 GRI-Inhaltsindex



Dies ist ein Auszug aus Siegfrieds Geschäftsbericht 2022.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.ir.siegfried.ch

Zusammen- fassung 2022

Liebe Stakeholders und Freunde von Siegfried



Dr. Wolfgang Wienand
Chief Executive Officer

2022 hat die Siegfried Gruppe ihr Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen – Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft – erneut bekräftigt. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen 2030 der Vereinten Nationen haben Menschen, Umwelt und Geschäftsgang für uns Priorität. Wir unterstützen die UN Global Compact Initiative mit dem Ziel, die Welt sowie die Versorgung von Kunden, Patientinnen und Patienten sowie der Gesellschaft zu verbessern.

«Nachhaltigkeit» und «Integrität» stellen zwei unserer fünf Unternehmenswerte dar und bilden die Grundlage unserer täglichen Arbeit und unternehmerischen Tätigkeit. So bekennen wir uns ausdrücklich zu einem nachhaltigen Unternehmensmanagement. 2022 haben wir angesichts des schwierigen makroökonomischen Umfelds mit strengeren Energievorgaben ein Energiekrisenteam aufgebaut, das verschiedene Initiativen an unterschiedlichen Standorten lanciert hat, beispielsweise zur Reduktion des Wasser-, Energie- und Gasverbrauchs oder zur Einführung neuer Sicherheitsmassnahmen.

Unsere Kompetenz bei der Prozessoptimierung hilft Kunden, effizientere und umweltfreundlichere Produktionsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir nutzen überarbeitete Verfahren und grüne Chemie und erforschen gleichzeitig verschiedene nachhaltige Technologien, um Energieverbrauch und Abfallproduktion zu senken und die maximale Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten.

All diese Bemühungen und Initiativen haben uns Fortschritte und Erfolge im Bereich der Nachhaltigkeit beschert. Dies wurde durch externe Stellen und unabhängige Gremien bestätigt. Auch 2022

wurden wir in den ESG-Ratings von ISS und MSCI wieder positiv bewertet und haben es zum zweiten Mal in Folge in den Dow Jones Sustainability Index für Europa geschafft. All unsere Standorte wurden von EcoVadis mit GOLD oder SILBER ausgezeichnet.

Organisatorisch stellen wir sicher, dass das Thema Nachhaltigkeit durch das Strategy & Sustainability Board auf höchster Unternehmensebene (Verwaltungsrat) die nötige Aufmerksamkeit erhält. Zudem wurden entsprechende Stellen, wie die des Global Head SHE, geschaffen.

2023 feiert Siegfried sein 150-jähriges Firmenjubiläum, und wir möchten als Unternehmen noch mindestens 150 weitere Jahre lang aktiv sein. Deshalb sind wir entschlossen, uns auch künftig der Nachhaltigkeit zu verschreiben und unseren CO₂-Fussabdruck bis 2030 zu halbieren. Wir sind uns unserer Verantwortung sowie der Erwartungen unserer Stakeholder bewusst. Daher freut es uns, bestätigen zu können, dass Siegfried die im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele des UN Global Compact weiter unterstützt, insbesondere in Sachen Umweltschutz, Förderung der Menschenrechte, Einhaltung der Arbeitsnormen sowie im Kampf gegen Bestechung und Korruption. Seit 2022 wird die Kommunikation von Siegfried zu den Nachhaltigkeitsfortschritten mit dem Prädikat «GC Advanced» ausgezeichnet.

Wir sind stolz auf das bisher Erreichte, wissen aber auch, dass noch viel Arbeit vor uns liegt.

Mit freundlichen Grüßen

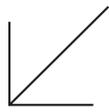
Dr. Wolfgang Wienand

Chief Executive Officer



Nachhaltigkeits- Highlights

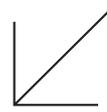
– 5%



Energie- verbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch wurde im Vergleich zum Vorjahr um 103 Terajoule (TJ) gesenkt. Dies entspricht der Energiemenge, die die Niagarafälle in einer Woche produzieren.

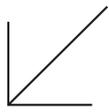
– 15.7%



Kohlenstoff- Emissionen

Die gesamten Kohlenstoffemissionen wurden im Vergleich zum Vorjahr um 12 140 Tonnen CO₂eq reduziert.

– 43%



Anzahl Unfälle mit Ausfalltagen

Die Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten wurde im Vergleich zum Vorjahr um 43% reduziert.

73%



Erneuerbarer Strom

454 Terajoule (TJ) des Stromverbrauchs stammen aus erneuerbaren Energiequellen. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 27 000 Haushalten in der Schweiz für ein Jahr.

Unsere wichtigsten Auszeichnungen

Dow Jones Sustainability Index S&P



Im Dow Jones Sustainability Index Europe bestätigt

Siegfried wurde das zweite Jahr in Folge als Titel im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) für Europa bestätigt. Der DJSI ist ein allgemein anerkannter Standard zur Messung des ESG-Fortschritts (Umwelt, Soziales, Governance) in verschiedenen Branchen. Siegfried ist derzeit das einzige Auftragsentwicklungs- und Produktionsunternehmen (Contract Development and Manufacturing Organization, CDMO) im DJSI für Europa.

Morgan Stanley Capital International ESG Rating



Leader-Status

2022 wurde unserem Unternehmen der Leader-Status (AA) im MSCI-Index verliehen. Der ESG-Index von MSCI bietet institutionellen Anlegern wirksame Tools, um ESG-Aspekte in ihren Anlageprozess und ihre Portfolios aufzunehmen. Die Ratings wurden entwickelt, um die Widerstandskraft von Unternehmen in Bezug auf langfristige branchenspezifische ESG-Kriterien zu messen und diese mit den Ergebnissen ihrer Wettbewerber zu vergleichen.

Carbon Disclosure Project



Erstmalige Berichterstattung an CDP

Als neues Mitglied im CDP-Index wurde Siegfried mit D (Disclosure) bewertet, einem typischen Rating für CDP-Neulinge. Das CDP ist eine allgemein anerkannte Non-Profit-Organisation, die Unternehmen nach ihren Klimawandelstrategien bewertet, wobei ein höherer Score auf ein stärkeres Engagement des Unternehmens zur Bewältigung von Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel hindeutet. Diese unabhängigen Daten helfen Anlegern zu beurteilen, wie gut ein Unternehmen mit Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel umgeht.

EcoVadis-Rating



Jährliche Beurteilung der Standorte durch EcoVadis

Vor einigen Jahren entschloss sich Siegfried, jährlich alle Standorte einer CSR-Beurteilung (Corporate Social Responsibility, unternehmerische Sozialverantwortung) zu unterziehen und dazu ein anerkanntes Label zu wählen, um das eigene Engagement und die vom Unternehmen geleistete Arbeit im Bereich der Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Als Partner setzen wir auf EcoVadis. Das Rating ist auf 21 Nachhaltigkeitskriterien in vier Kategorien ausgerichtet: Umwelt, Arbeitskräfte, Menschenrechte sowie Ethik und nachhaltige Beschaffung. Das CSR-Rating von EcoVadis basiert auf internationalen Standards, wie sie zum Beispiel von der Global Reporting Initiative (GRI), dem United Nations Global Impact und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) herausgegeben werden. Im letzten Rating erhielten vier Standorte von Siegfried «GOLD», die anderen sieben erhielten «SILBER».

Science-Based Target Initiative



Auf dem 2-jährigen Weg zur Validierung

2022 trat Siegfried der Science-Based Target Initiative (SBTi) bei und erhielt automatisch den Status «Committed» als obligatorischen ersten Schritt für die ersten beiden Jahre im Index, während unsere Klimaziele validiert werden. Die SBTi bietet Unternehmen einen klar definierten Pfad, um ihre Emissionen im Einklang mit den Pariser Klimazielen zu senken. Mittlerweile haben sich schon über 4000 Unternehmen weltweit der SBTi angeschlossen. Dadurch verdeutlichen sie ihr Bekenntnis, die Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu senken und Klimaneutralität zu erreichen. Durch die SBTi-Mitgliedschaft erlangen Unternehmen auch Zugang zu Betreuung, Tools und Unterstützung, um ihre Klimaziele zu erreichen.

Sustainalytics/ Morningstar



Niedriges Anlagerisiko

Dieses Jahr wurde Siegfried in den Sustainalytics-Index aufgenommen und mit einem niedrigen Risiko bewertet. Dies zeigt, dass die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens gering sind und wir über eine solide Corporate Governance verfügen. Sustainalytics und Morningstar haben sich zusammengetan, um umfassende ESG-Daten und -Beurteilungen von Investments anzubieten. So vereint das Rating die ESG-Analysen von Sustainalytics mit den Finanzanalysen von Morningstar und bietet Investoren eine ganzheitliche Sicht auf potenzielle ethische Überlegungen im Zusammenhang mit jeder einzelnen Anlage.

Unsere Nachhaltig- keitsreise



Luca Dalla Torre
General Counsel, Chairman of
the Sustainability Committee

Nachhaltigkeit ist einer der Kernwerte von Siegfried. Wie zeigt sich dies im Tagesgeschäft?

Siegfried feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Um den Unternehmenserfolg auch für die kommenden Jahrzehnte zu sichern, ist es fundamental, dass unser Unternehmen nachhaltig produziert und klug handelt. Das ist heute wichtiger denn je.

Nachhaltigkeit ist ein kultur- und funktionsübergreifendes Thema. Deshalb ist es wichtig, dass das ganze Unternehmen, sämtliche Abteilungen und alle Mitarbeitenden nicht nur die verschiedenen Initiativen unterstützen, sondern auch «Nachhaltigkeit» als Wert verinnerlichen. Zu diesem Zweck haben wir mit der Gründung unseres Sustainability Board 2021 ein Gremium geschaffen, an dem alle relevanten internen Stakeholder beteiligt sind, die die verschiedenen Bereiche der Nachhaltigkeit vertreten, wie Umweltfachleute, die Abteilungen Ethik & Compliance und SGU sowie natürlich HR. Das Sustainability Board untersteht direkt dem «Strategy & Sustainability Committee» des Verwaltungsrats, das im Bereich der Nachhaltigkeit für Strategie, Governance und Risikomanagement bei

der Siegfried Gruppe zuständig ist. Damit ist sichergestellt, dass dem Thema die nötige Aufmerksamkeit zuteilwird.

Durch zahlreiche konkrete Projekte an unseren verschiedenen Standorten sind wir stets bestrebt, noch nachhaltiger zu werden. Schon seit vielen Jahren haben ESG-Themen bei uns Priorität. So erfassen und managen wir beispielsweise seit Langem wesentliche Umweltkennzahlen betreffend Energiemanagement, CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallmanagement an allen Standorten. Jedes Jahr fassen wir unsere verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammen, der nach den anerkannten internationalen GRI-Richtlinien erstellt wird.

Was waren 2022 die wichtigsten Erfolge im Bereich Nachhaltig- keit bei Siegfried?

Wir haben den eingeschlagenen Weg weiterverfolgt und zahlreiche Projekte vorangetrieben, um unsere Leistungen in allen ESG-Bereichen zu verbessern. Selbstverständlich haben wir uns angesichts des makroökonomischen Umfelds durch den Krieg in der Ukraine noch stärker auf unsere Lieferketten und den Energieverbrauch konzentriert. Bei letzterem konnten wir deutliche Einsparungen erzielen.

2022 haben wir ein umfassendes interdisziplinäres Projekt gestartet, um die wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens zu hinterfragen und neu zu beurteilen. Gemeinsam mit mehr als 150 Mitgliedern des Managements aus allen Abteilungen und von allen Standorten haben wir Themen bestimmt, bei denen Siegfried als Unternehmen unserer Meinung nach eine grosse positive Wirkung für die Umwelt, die Mitarbeitenden, die Kunden und letztlich auch die Patientinnen und Patienten erzielen kann. Es wurden acht wesentliche Kernbereiche bestimmt, in denen Siegfried weiter aktiv voranschreiten

möchte. Zudem wurden die Auswirkungen der verschiedenen Nachhaltigkeitsbereiche auf die Geschäftstätigkeit von Siegfried analysiert, und wir haben erstmals unsere klimabezogenen Chancen und Risiken gemäss den TCFD-Richtlinien beurteilt.

Zu beachten ist, dass viele der Nachhaltigkeitsinitiativen, insbesondere im Bereich Energieeinsparungen und CO₂-Emissionen, lokal an den jeweiligen Standorten lanciert und umgesetzt wurden. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die mit ihren tollen Ideen und ihrem Einsatz sichergestellt haben, dass Siegfried seine ehrgeizigen Ziele durch viele kleine Schritte und Initiativen erreichen konnte.

Auch auf globaler Ebene haben wir verschiedene neue Richtlinien eingeführt, namentlich

- Verpflichtung zur Lieferantenintegrität
- Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeitsstandards
- Richtlinie zu Inklusion, Vielfalt und Gleichbehandlung
- Donations & Sponsorship Policy

Zudem haben wir unser ESG-Lieferantenrisikomanagement neu organisiert, wodurch wir künftig die ESG-Leistungen unserer weltweiten Lieferanten auf Grundlage bestimmter Risikokriterien beurteilen und aktiv managen können.

Wie sehen die Pläne für 2023 aus?

Die 2022 durchgeführte umfangreiche Analyse unserer Kernthemen und klimabezogenen Chancen und Risiken hat uns geholfen, diejenigen Bereiche zu bestimmen, in denen unser Unternehmen durch seine nachhaltigen Geschäftspraktiken viel bewirken könnte. So können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie an der Unternehmensstrategie ausrichten. Natürlich ist es nicht überraschend, dass die zuverlässige Versorgung mit sicheren Arzneimitteln bei uns oberste Priorität hat und weiter haben wird. Dennoch wollen wir uns auch stark auf jene Bereiche konzentrieren, die wir als wesentlich für das Geschäft von Siegfried bestimmt haben.

Bezüglich der Reduktion unseres CO₂-Ausstosses bleibt das Ziel unverändert: Siegfried möchte seine CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 umsatzbereinigt halbieren. Das erfordert laufende Anstrengungen, sowohl hinsichtlich Energieeffizienz als auch bei der Energiebeschaffung. Und schliesslich liegt ein spezielles Augenmerk auf den Scope-3-Emissionen, d.h. der Beurteilung der Emissionen unserer Lieferanten.



Stories aus unseren Standorten

St. Vulbas

Optimierung der Wassernutzung

Der Standort St.Vulbas hat seine Prozesse im Zusammenhang mit dem Kühlkreislauf erfolgreich optimiert. Durch die Einführung einer temperatur-sensiblen Durchflussregelung gehen die neuen Kaltwasserpumpen nur noch dann in Betrieb, wenn im Kühlkreislauf ein bestimmtes Temperaturniveau überschritten wird. So wurde der Wasserverbrauch 2022 am Standort um 20% gesenkt. Ausserdem liessen ein bewussterer Wassereinsatz bei der Kesselreinigung sowie eine vorausschauende Überwachung den Verbrauch von Trinkwasser an unserem französischen Standort um weitere 36% sinken.



Hameln

Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins

Unser Bekenntnis zur Sicherheit und Unfallverhütung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie. In Hameln erhielten Sicherheitsthemen 2022 durch Unterstützung des Managements, monatliche Informationen sowie attraktive Sensibilisierungskampagnen noch mehr Gewicht. So konnte der Standort die Zahl der Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahr um 63% senken (von 19 im Jahr 2021 auf 7 im Jahr 2022). Auch die unfallbedingten Fehlzeiten wurden um 90% reduziert. Ähnlich wie im Vorjahr war die Schwere der entsprechenden Unfälle weiter gering.



Gruppe

Verbesserung der Cybersicherheit

Siegfried hat sich für eine Partnerschaft mit InfoGuard entschieden, um die Cybersicherheit zu verbessern und sicherzustellen, dass die Systeme rund um die Uhr überwacht werden und jederzeit sofort auf Vorfälle reagiert werden kann. Dazu wurden Verträge über externe Beratungsleistungen geschlossen und es wurden erfolgreich System- und

Organisationskontrollen (SOC) sowie ein Monitoringsystem eingerichtet. Zudem führte Siegfried gemeinsam mit Cyberabwehr-Fachleuten des internationalen Risikospezialisten AON eine umfassende Cyberrisikobewertung von 32 verschiedenen Bereichen durch und erzielte dabei ein Ergebnis, das über dem Median der Pharmabranche liegt. Ergänzt werden die Massnahmen durch eine Cyberrisiko-Versicherung.



Minden

Senkung des Gasverbrauchs

Unser Standort Minden hat seinen Gasverbrauch durch die Optimierung des Standby-Betriebs seiner beiden Dampfkessel gesenkt. Nach einer umfassenden internen Studie wird nun im Zuge des neuen Standby-Betriebs bei Bedarf einer der Kessel vom Dampfnetz getrennt. Durch diese technische Änderung konnte der Energieverbrauch der beiden Kessel um das Fünffache, d.h. um 4 GWh, gesenkt werden. Obwohl der Standort damit 5% seines Gesamtgasverbrauchs einspart, sind die nötige Flexibilität und der Geschäftsbetrieb jederzeit gewährleistet.

Gruppe

Bewältigung der Energiekrise

In Im Oktober 2022 setzte Siegfried aufgrund der sich in Europa ausbreitenden Energiekrise ein Krisenteam ein. Mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken, hat das Team bisher 60 Projekte im gesamten Siegfried-Netzwerk umgesetzt und durch diese Initiativen den weltweiten Energieverbrauch der Gruppe 2022 um 4% gesenkt.

Die wichtigste Initiative bestand in der Optimierung der HLK-Systeme in den Kontrollbereichen. Dies geschah durch Anpassung der Einstellungen innerhalb und ausserhalb der Produktionsstunden, ohne dabei die Einhaltung der GMP-Vorschriften zu beeinträchtigen. Auch der Verbrauch von Heizung und Beleuchtung wurde an allen Standorten von Siegfried reduziert.

Nachhaltige API-Produktion

Mit unserer Expertise in der Prozessoptimierung machen wir die Produktion von APIs nachhaltiger.



Nachhaltigkeit spielt in unserer Branche eine wichtige Rolle. Sie ist wesentlich für den Geschäftszweck von Siegfried und den Mehrwert, den wir für unsere Stakeholder schaffen. Mit unserer Prozessoptimierungskompetenz helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Herstellungsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln und ihre ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Wir führen überarbeitete Prozesse ein, verwenden grüne Chemie und forschen laufend an neuen, nachhaltigen Technologien. Damit senken wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und maximieren gleichzeitig die Sicherheit unserer Produkte.



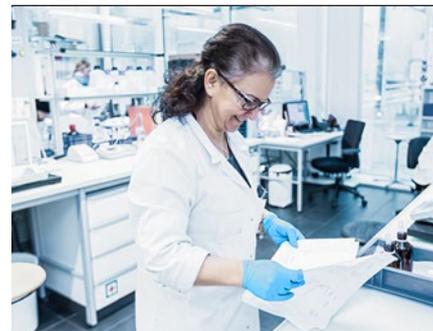
Bis zu 50% weniger Rohmaterialverbrauch dank Prozessen der 2. Generation

Siegfried hat überarbeitete Prozesse für ausgewählte Multi-Client-Produkte eingeführt, indem die Wirkstoffsynthesewege neu gedacht und Herstellungsprozesse umgestaltet wurden. Dabei wird die ursprüngliche Wirkstoffsynthese durch effizientere Verfahren ersetzt, z. B. kürzere Synthesewege, selektivere Katalyseverfahren und Flow Chemistry. Dies ist weniger umweltschädlich, wie unser Standort in Minden gezeigt hat. Dort wurde der Syntheseweg für eines unserer Multi-Client-Produkte von 17 auf 9 Produktionsschritte verkürzt. Zudem wurden der Rohmaterial- und der Energieverbrauch halbiert. Gleichzeitig entstand 50% weniger Abfall und somit ein geringerer ökologischer Fussabdruck. All diese Faktoren führen schlussendlich zu einer höheren Produktausbeute für unsere Kunden.



Verbesserte API-Produktion durch Destillation

Bei Siegfried kommt die Destillation in zahlreichen Prozessschritten der Wirkstoffsynthese zum Einsatz. Verbesserte Destillationstechniken steigern Produktqualität, Erträge und Prozesseffizienz, während gleichzeitig Abfall vermieden wird. Ferner können wir organische Lösungsmittel aus dem Abwasser herausdestillieren, um das Abwasser in eine Aufbereitungsanlage zu leiten und die Menge an verbrannten Abfällen zu reduzieren. Ausserdem verwenden unsere Fachexperten Computersimulationen, um Möglichkeiten zur Steigerung der Nachhaltigkeit zu bestimmen, z.B durch die Senkung des Lösungsmittelverbrauchs, Lösungsmittelrecycling und Energieeinsparungen. Siegfried betreibt beispielsweise in Minden, Nantong und Zofingen für volumenstarke Produkte ein umfassendes Lösungsmittel-Recycling und plant, dieses weiter auszubauen.



15 Mal weniger Abfall dank Membranen

Die Pervaporation ist eine nachhaltige Lösung zur Abtrennung von Wasser und Methanol aus Lösungsmitteln bei der Wirkstoffherstellung. Hierbei kommen halbdurchlässige Membranen zum Einsatz, die Wasser- oder Methanolküle passieren lassen. Mit diesem Prozess entsteht selbst gegenüber der Destillation bis zu 15 Mal weniger Abfall. Zudem wird damit weniger Kohlenstoff freigesetzt als bei der Verbrennung von Abfällen aus konventionellen Prozessen. Der Einsatz von Pervaporationsmembranen stellt eine umweltbewusste Lösung zur Lösemittel-trocknung bei geringerem Energieverbrauch dar. Derzeit testet Siegfried diese Technologie, um sie in naher Zukunft einzuführen.

Bericht 2022

16	Nachhaltigkeit bei Siegfried
28	Integrität
32	Daten- und Cybersicherheit
35	Quality Compliance
44	Sicherheit, Gesundheit und Umwelt
67	Mitarbeitende
74	Gesellschaftliche Verantwortung
78	Ansprechpersonen
79	GRI-Inhaltsindex

1. Nachhaltigkeit bei Siegfried

Aktueller Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten

Siegfried tritt seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung ein und übernimmt Verantwortung dafür, wie sich das wirtschaftliche Handeln des Unternehmens auf das ökologische, soziale und wirtschaftliche Umfeld auswirkt. Angesichts der wachsenden Augen von Politik, Gesellschaft, Behörden und Kunden sowie der erheblichen Aufgabe, die die Gewährleistung der Patientensicherheit für Siegfried und andere Pharmaunternehmen darstellt, ist das Thema Nachhaltigkeit heute dringlicher denn je. Siegfried hält sich konsequent an die internationalen Bestimmungen und Gesetzesanforderungen, die es uns erlauben, unserem Ruf als sicherer und zuverlässiger Produzent energieintensiver Chemieprodukte gerecht zu werden. Siegfried nimmt seine Verpflichtungen gegenüber allen Interessengruppen sehr ernst, insbesondere was Transparenz und Integrität anbelangt. Um unsere hohen Qualitätsstandards einzuhalten, sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung aktiv an der Erstellung des Berichts beteiligt und versinnbildlichen so unser Engagement für Nachhaltigkeit und Integrität auf höchster Ebene.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Siegfried entspricht den Standards der Global Reporting Initiative (GRI)

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 gibt einen vertieften Einblick in unser Engagement und unsere Erfolge bei wichtigen Nachhaltigkeitsthemen. Der vorliegende Bericht stützt sich auf die für bisherige Nachhaltigkeitsberichte geleistete Arbeit einschliesslich der Wesentlichkeitsanalyse. Die Wesentlichkeitsanalyse definiert Prioritäten, Themen, Initiativen und Schwerpunktgebiete, die die nachhaltige Entwicklung von Siegfried am besten unterstützen. Der Verwaltungsrat prüft und bewilligt die entsprechenden Daten sowie die Fokusthemen.

Langfristig bindende Verpflichtungen zu Klimazielen

Siegfried nimmt seine Verantwortung als produzierendes Unternehmen wahr und verpflichtet sich zu festen Nachhaltigkeitszielen: Wir wollen unsere CO₂-Bilanz (Scope 1 und 2) bis 2030 um 50% verringern. Die Grundlage hierfür bildet der umsatzbereinigte Wert von 2020. Darüber hinaus ergreift Siegfried langfristige Massnahmen im Hinblick auf das Netto-Null-Ziel 2050, um die globale Erwärmung durch eine Senkung der Treibhausgasemissionen auf 1.5°C zu begrenzen.

1.1 Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements Strategy & Sustainability Committee (Ebene Verwaltungsrat)

Die endgültige Verantwortung für die Festlegung der Strategie, der Governance und des Risikomanagements der Siegfried Gruppe im Hinblick auf Nachhaltigkeit und insbesondere ESG-Themen (Umwelt, Gesellschaft, Governance) liegt beim Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Vorbereitungsarbeiten im ESG-Bereich an das Strategy & Sustainability Committee übertragen, behält jedoch die gesamte Entscheidungsbefugnis. Das Strategy & Sustainability Committee besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, von denen einer als Vorsitzender fungiert. Der Ausschuss tritt so oft wie nötig zusammen, jedoch mindestens dreimal im Jahr.

Das Strategy & Sustainability Committee – und letztendlich der Verwaltungsrat – ist insbesondere für folgende Belange zuständig:

- Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Siegfried auf Umwelt und Gesellschaft, einschliesslich Klimawandel, Menschenrechte, Ethik und Compliance, verantwortungsvolle Beschaffung und Arbeitnehmerfragen;

- Beurteilung, wie sich die ökologischen und sozialen Entwicklungen im Hinblick auf Chancen und Risiken mittel- und langfristig auf das Geschäft, die finanzielle Lage und die Strategie der Siegfried Gruppe auswirken;
- Mitverfolgen regulatorischer Entwicklungen zu Umwelt- und Gesellschaftsthemen und Überlegung, inwiefern diese durch die Siegfried Gruppe umsetzbar sind;
- Überwachung der Managementanreize und der Performance des Unternehmens in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele anhand interner Kennzahlen und externer Nachhaltigkeitsindizes;
- Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Konformität in Bezug auf finanzielle und nichtfinanzielle Angaben.

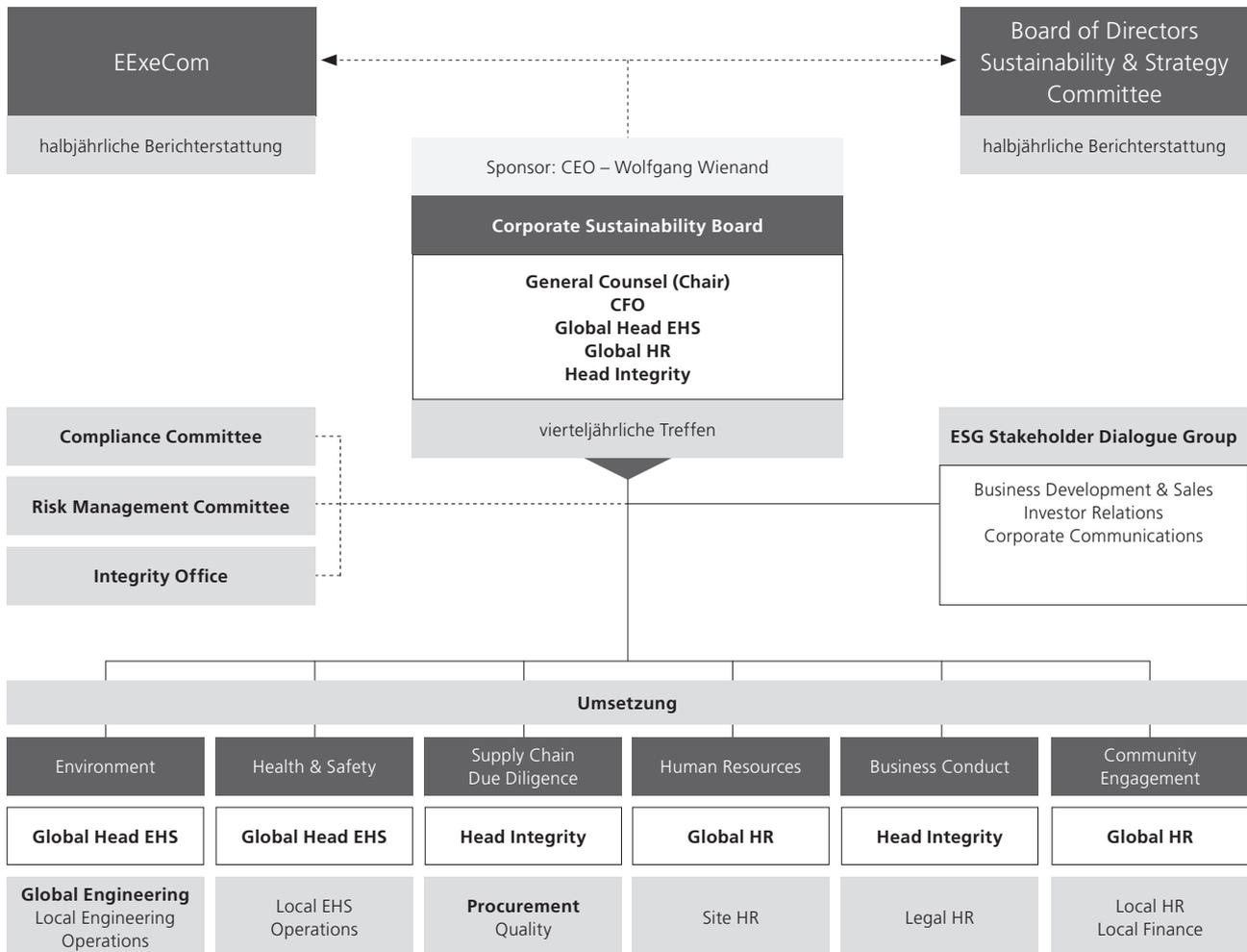
Sustainability Board (Ebene Geschäftsleitung)

Siegfried strebt eine weitere Standardisierung und Professionalisierung seines Nachhaltigkeitsmanagements an (siehe dazu den Ausblick auf Seite 13). Bisher lag die Verantwortung für die Umsetzung und Durchführung von Massnahmen und Projekten bei den einzelnen Fachbereichen. Diese erstatteten der Geschäftsleitung Bericht über ihre Leistungen. Damit diesem wichtigen Thema mehr Unterstützung zukommt, hat Siegfried 2022 das Sustainability Board ins Leben gerufen. Der General Counsel der Siegfried Gruppe ist Vorsitzender des Sustainability Boards. Darüber hinaus besteht es aus Vertretern und Vertreterinnen der Abteilungen, die bei Siegfried direkte Verantwortung für ESG-Fragen haben, einschliesslich CFO, Global Head SHE, Head of Integrity und Global Head of HR Drug Substances. Dem Sustainability Board sind die sechs wichtigsten ESG-Arbeitsgruppen unterstellt: Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Lieferketten-Sorgfaltspflicht, Personalwesen, Geschäftsgebaren sowie gesellschaftliches Engagement. Jede dieser ESG-Arbeitsgruppen wird von einem Mitglied des Sustainability Boards geleitet. Ausserdem arbeitet das Sustainability Board eng mit der Dialoggruppe der ESG-Stakeholder zusammen, die aus Vertretern der Abteilungen BD & Sales, Investor Relations und Kommunikation besteht, und bringt die Arbeit von Siegfried auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit seinen externen Stakeholdern nahe.

Das Sustainability Board tritt mindestens viermal pro Jahr zusammen. Der Vorsitzende des Sustainability Boards kommuniziert regelmässig mit dem für den Ausschuss zuständigen CEO, um strategische Nachhaltigkeitsthemen zu besprechen. Darüber hinaus rapportieren der Vorsitzende und/oder andere Mitglieder des Sustainability Boards operative ESG-Themen regelmässig an die Geschäftsleitung. Strategie- und Governance-Themen werden an den Verwaltungsrat oder das Strategy & Sustainability Committee rapportiert.

Als weltweit führender Dienstleister für die Pharmabranche sind wir bestrebt, die anspruchsvollen Standards unserer Kunden durch ein etabliertes und vollständig integriertes Qualitätsmanagementsystem zu erfüllen, das auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet ist. Das Compliance Committee und der Chief Compliance Officer verantworten die Umsetzung der Compliance-Standards in den Bereichen Qualität und Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU). Das Compliance Committee trifft sich monatlich unter dem Vorsitz des Chief Compliance Officers.

Aufbau der Organisation in Bezug auf Nachhaltigkeit bei Siegfried



1.2 Führung und Werte

Siegfried hat global einheitliche Richtlinien für «Führung und Werte» eingeführt. Die Unternehmenswerte Exzellenz, Leidenschaft, Integrität, Qualität und Nachhaltigkeit bilden den Kern des Führungsmodells, schaffen die Grundlage für unser Handeln und verbinden alle Stakeholder. Sie überbrücken kulturelle Unterschiede zwischen unseren 11 Standorten und fördern das gegenseitige Verständnis innerhalb der Siegfried Gruppe. Diese Werte sind ein Werkzeug, mit dem wir unsere Strategie und die Marke Siegfried in unserem täglichen Handeln verkörpern, und dienen uns als innerer Kompass.

Die Führungsprinzipien wurden gemeinsam mit den Führungskräften aller Standorte erarbeitet. An jedem Standort wurden Workshops durchgeführt, um die Führungsprinzipien mithilfe verschiedener interaktiver Module zu veranschaulichen. Ziel war, dass alle Mitarbeitenden die Führungsprinzipien innerhalb ihrer Teams anwenden und effektiver zusammenarbeiten. Das Führungsmodell wird jedes Jahr und an jedem Standort anhand von praktischen Inhalten und ausgewählten Lernsequenzen in

einem Schulungsprogramm vermittelt, um eine erfolgreiche Umsetzung im Alltag zu gewährleisten. Das Programm wird nach und nach weiter ausgebaut. Besonders für neue Standorte hat es einen hohen Nutzen, um auch dort eine hohe Qualität zu etablieren.

Intensiver Austausch innerhalb der Gruppe

Während des Berichtsjahrs standen CEO Wolfgang Wienand und die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung in intensivem Austausch mit allen Standorten und vertieften in den Diskussionen unsere Unternehmenswerte, um das Verständnis der Führungsphilosophie von Siegfried zu festigen.

Unsere Werte: Wir streben nach Spitzenleistung

«Unsere Werte und Führungsprinzipien bilden die Grundlage dafür, das stärkste Team in unserer Branche zu formen»



Exzellenz

«Wir streben in allem, was wir tun, nach aussergewöhnlicher Leistung»



Leidenschaft

«Wir legen grossen Wert darauf, was wir tun – und wie wir es tun»



Integrität

«Wir handeln verantwortungsvoll, zuverlässig, respektvoll und werden unseren Ansprüchen gerecht»



Qualität

«Wir machen es richtig – beim ersten Mal»



Nachhaltigkeit

«Wir denken nicht nur an morgen, sondern weit darüber hinaus»

1.3 Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlichkeitsbewertung Nachhaltigkeit 2022

Im Jahr 2022 führte Siegfried unter Leitung des Sustainability Boards ein umfassendes gruppenweites Nachhaltigkeits-Assessment durch. Ziel war es, jene Nachhaltigkeitsthemen und -felder zu bestimmen und zu bewerten, (i) in denen die Geschäftstätigkeiten von Siegfried die grössten Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen sowie die Menschenrechte haben («Inside-out»-Dimension); und/oder (ii) die für das Verständnis der Entwicklung, Leistung und Position von Siegfried erforderlich sind und sich somit langfristig auswirken («Outside-in»-Dimension)

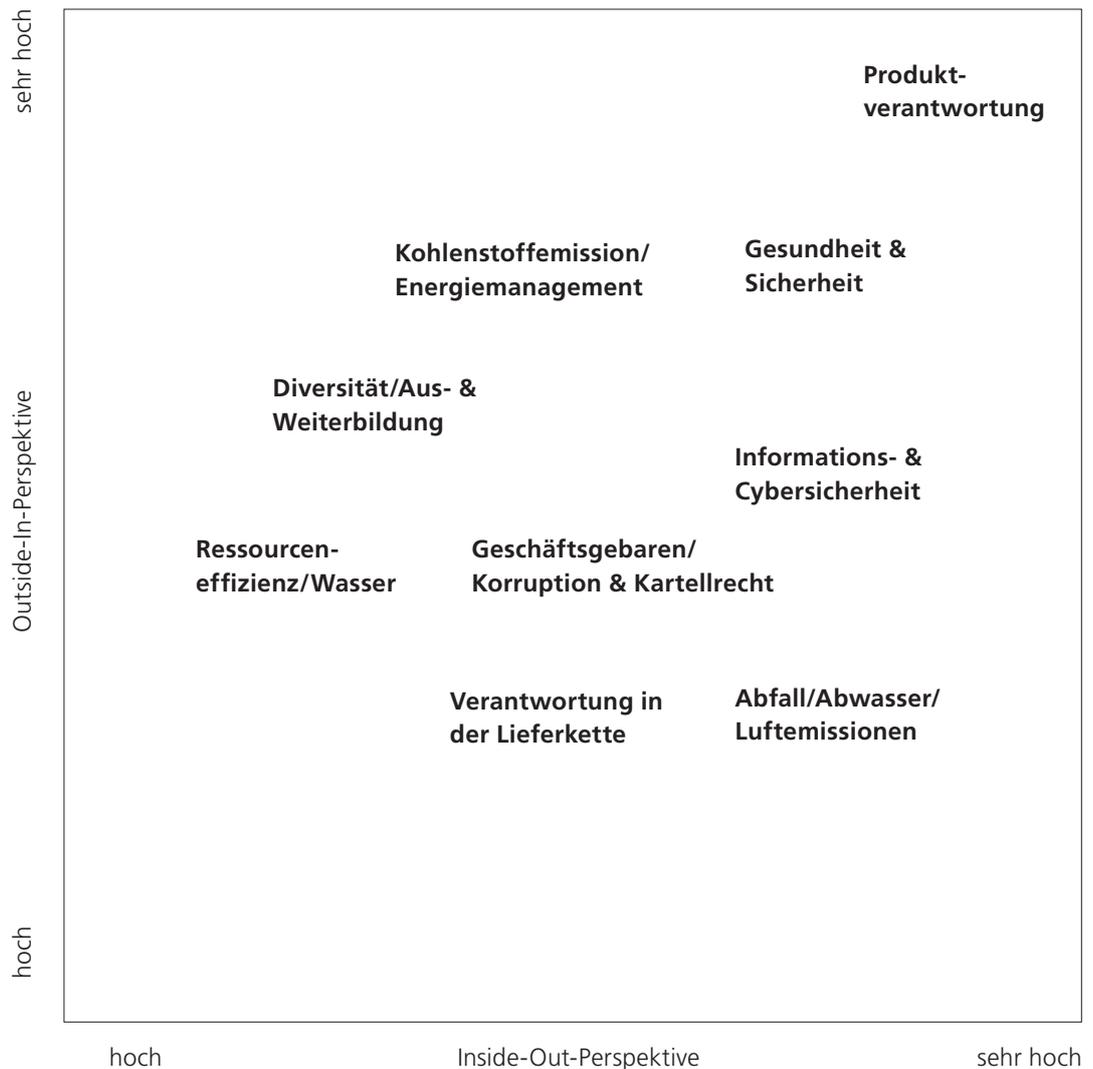
In einem ersten Schritt wurde mit externen Spezialisten eine Longlist potenzieller ESG-Themen vorbereitet und vom Sustainability Board genehmigt, um die relevantesten Handlungsfelder zu bestimmen und zu bewerten. Auf Basis dieser Liste wurde eine ausführliche Online-Umfrage unter insgesamt 150 Mitgliedern unseres mittleren und oberen Managements mit Unternehmens- und Standortleitungsfunktionen an unseren elf globalen Standorten durchgeführt. An der Umfrage nahmen zum einen Mitarbeitende mit übergeordneter lokaler oder globaler Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit (etwa EHS, HR oder Integrity & Compliance) teil. Zum anderen beteiligten sich auch Mitglieder der Abteilung Business Development & Sales, welche die Sicht der Kunden vertritt, der Abteilung Quality, die die Patientensicht wiedergibt, der Technik- und Betriebsabteilung, die das Kerngeschäft von Siegfried repräsentiert, sowie andere globale oder lokale Abteilungen und Funktionen. Jedes Managementmitglied wurde gebeten, die beiden Wesentlichkeitsdimensionen zu bewerten und zu kommentieren: die Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten von Siegfried nach aussen (Inside-out) und die Auswirkungen der relevanten Themen auf das Geschäft von Siegfried nach innen (Outside-in).

Auf Grundlage des Umfrageergebnisses und der so generierten Rohdaten diskutierte, kategorisierte, analysierte und bewertete das Sustainability Board in einem darauffolgenden Schritt jedes einzelne ESG-Thema entlang der beiden Dimensionen in einem Ganztagesworkshop. Die Ergebnisse der Umfrage und ihre weitere Auswertung wurden dem Verwaltungsrat der Siegfried Gruppe im Rahmen seiner Strategieklausur 2022 vorgestellt und von ihm genehmigt.

Die folgenden Themen wurden bei der doppelten Wesentlichkeitsbewertung 2022 als zentrale und wesentliche ESG-Fragen identifiziert (in der Reihenfolge ihrer Relevanz):

- Produktverantwortung
- Gesundheit und Sicherheit
- Kohlenstoffemissionen/Energiemanagement
- Daten- und Cybersicherheit
- Diversität/Ausbildung und Schulung
- Geschäftsgebaren/Korruption und Kartellrecht
- Ressourceneffizienz/Wasser
- Abfälle/Abwasser/Abgasemissionen
- Lieferkettenverantwortung

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix



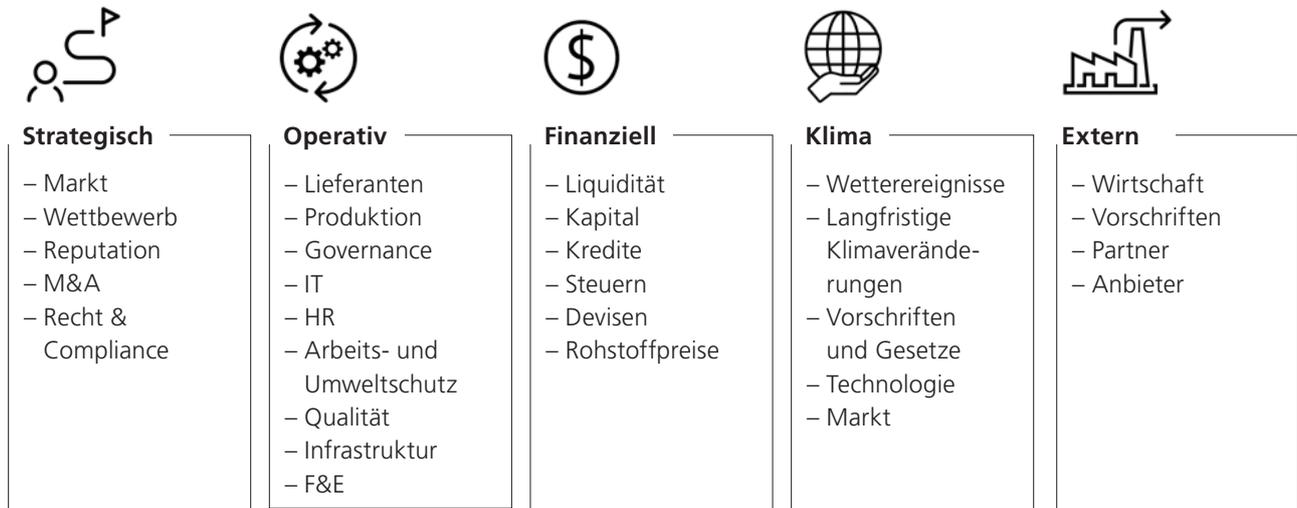
Ausblick:

2023 will Siegfried die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsthemen noch positiver gestalten. Zu diesem Zweck setzt das Unternehmen folgende Schwerpunkte:

1. In den Bereichen Lieferkette und Produktverantwortung wird Siegfried seine Mission fortführen, Patienten und Patientinnen weltweit sichere und erschwingliche Medikamente bereitzustellen.
2. Zu den acht wesentlichen Themen werden konkrete Massnahmen umgesetzt, entsprechende Daten gesammelt und sinnvolle Ziele gesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf dem Scope 3, dem Energieverbrauch und der Ressourceneffizienz liegen.
3. Siegfried wird das Angebot an F&E-Aktivitäten, grüner Chemie, energie- und ressourceneffizienten Prozessen sowie der Reduktion von Abfällen und Lösemitteln für seine Pharmakunden ausbauen.

1.4 Klimarisiken und -chancen

Die Bestimmung, Bewertung und Bewältigung klimabedingter Risiken ist fester Bestandteil des Risikomanagementsystems bei Siegfried. Neben strategischen, operativen, finanziellen und externen Risiken bilden Klimarisiken eine der fünf Säulen des Risikomanagements von Siegfried. Alle diese Risiken werden im Rahmen des jährlichen Risikomanagementprozesses von Siegfried regelmässig bewertet und überprüft.



Im Rahmen der Selbstverpflichtung, den Empfehlungen der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu folgen, führte Siegfried 2022 eine eingehende Bewertung der wichtigsten Klimarisiken und -chancen durch.

Beurteilungsprozess der klimabezogenen Chancen und Risiken



Das Assessment erfolgte nach einem zweistufigen Ansatz: In der ersten Phase füllten die Risikoverantwortlichen im höheren und mittleren Management ein ausführlicher Fragebogen aus, der ein breites Feedback gewährleistete. In einer zweiten Phase bewertete und konsolidierte das Sustainability Board diese Daten, um eine Heatmap und ein Risikoregister der klimabezogenen Risiken und Chancen anzulegen, die für zukünftige Monitoringbemühungen und mögliche Abhilfemassnahmen genutzt werden können. Das Klimarisikoregister unterliegt der Prüfung und Genehmigung durch die erweiterte Geschäftsleitung und die zuständigen Verwaltungsratsgremien.

- In Übereinstimmung mit der TCFD hat Siegfried seine Klimarisiken in zwei Hauptkategorien eingeteilt:
- **Übergangrisiken:** Der Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft kann weitreichende politische, rechtliche, technologische und marktwirtschaftliche Veränderungen mit sich bringen, um den Anpassungserfordernissen in Bezug auf den Klimawandel gerecht zu werden. Abhängig von der Art, der Geschwindigkeit und dem Schwerpunkt dieser Veränderungen können Übergangrisiken finanzielle und Reputationsrisiken unterschiedlichen Grades darstellen.
 - **Physische Risiken:** Physische Risiken aufgrund des Klimawandels können auf Einzelereignisse oder langfristige Verschiebungen der Klimaprofile zurückgehen. Physische Risiken können finanzielle Konsequenzen für die Unternehmen haben, beispielsweise direkte Schäden an Vermögenswerten oder indirekte Auswirkungen wegen Lieferkettenunterbrüchen.

Siegfried erachtet die folgenden Klimarisiken als wesentlich für sein zukünftiges Geschäft (Stufe I bis Stufe III entsprechend ihrer Wesentlichkeit):

Klimabezogene Risiken (mittelfristig bis 2030)

Risiko	Stufe	Potenzielle Wirkung auf Siegfried	Massnahmen
Verfügbarkeit und Kostenanstieg von Rohmaterial	I	<ul style="list-style-type: none"> — Lieferkettenunterbrüche können Produktion stören — Höhere Rohmaterialkosten führen zu COGS-Anstieg — Allenfalls weitere Ressourcen für das Lieferkettenmanagement nötig 	<ul style="list-style-type: none"> — Kunden Dual- oder Triple-Sourcing kritischer Materialien anbieten — Anlegen von Vorräten in Absprache mit den Kunden — Langfristige Lieferverträge mit kritischen Lieferanten
Akute physische Risiken – extreme Wetterereignisse wie Hurrikans oder Überflutungen	I	<ul style="list-style-type: none"> — Extreme Wetterereignisse können zu Produktionsunterbrüchen führen — Gefahr für Mitarbeitende und/oder Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> — Kunden Multi-Site-Angebote machen — Standort- und risikospezifische Business-Continuity-Planung — Investitionen in Präventionsmassnahmen wie Brandschutz, Überflutungsschutz — Versicherungen und Risiko-Engineering/Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung
Kosten für Übergang zu emissionsärmeren Technologien	II	<ul style="list-style-type: none"> — Allenfalls strengere umwelt- bzw. aufsichtsrechtliche Vorschriften für die Fertigung von Produkten, die Ersatz bestehender oder Investitionen in neue Produktionsanlagen nötig machen — Technologische Veränderungen können zusätzliche Anforderungen an Genehmigungen gemäss GMP-Vorschriften nach sich ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> — Langfristige Investitionsplanung — Green Engineering für Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen — Stärkeres Augenmerk auf Operational Excellence — F&E zur Kreislaufwirtschaft
Verhalten und Prioritäten von Kunden und Aktionären ändern sich	II	<ul style="list-style-type: none"> — Kundenfokus auf Umweltschutz kann dazu führen, dass Kunden über Gesetze und Vorschriften hinausgehende Erwartungen haben — Kunden könnten fordern, dass bestimmte Leistungen durch emissionsärmere Optionen ersetzt werden — Zusätzliche interne Ressourcen, um Kundenanforderungen bezüglich ESG-Monitoring und -Berichten nachzukommen 	<ul style="list-style-type: none"> — Stärkerer Fokus auf Umweltbilanz gemäss Kundenerwartungen, um Vorsprung vor dem Wettbewerb zu halten — Angebot (optionaler) nachhaltiger Beschaffungs- und emissionsarmer Produktionsdienstleistungen — Entwicklung von Verfahren der zweiten und dritten Generation für eine umweltfreundlichere und effizientere Produktion — Transparenter langfristiger ESG-Dialog mit wichtigen Kunden, Aktionären und anderen Stakeholdern
Preiserhöhungen für Treibhausgasemissionen	III	<ul style="list-style-type: none"> — Steigende Produktionskosten — Steigende Rohmaterialkosten — Allenfalls werden zusätzliche interne Ressourcen für Monitoring, Berichtswesen und Prüfung von Treibhausgasemissionen nötig 	<ul style="list-style-type: none"> — Reduktion der Treibhausgasemissionen aus Scope 2 durch Einkauf grüner/erneuerbarer Energie und zertifiziertes Energiemanagementsystem — Green Engineering für Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen — Aktive Teilnahme am Emissionshandel
Anhaltende Wetterrisiken – längerfristige Klimaveränderungen, durch die Meeresspiegel steigen oder dauerhaft Hitzewellen auftreten könnten	III	<ul style="list-style-type: none"> — Steigende Meeresspiegel können Überflutungsgefahr für in Ufernähe befindliche Standorte darstellen — Dauerhafter Temperaturanstieg kann zu Beschränkung des Kühlwasserverbrauchs führen 	<ul style="list-style-type: none"> — In Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden langfristige Investitionen in Präventionsmassnahmen — Programme zur Senkung des Wasserverbrauchs
Erweiterte Pflichten zur Emissionsberichterstattung	III	<ul style="list-style-type: none"> — Zunehmende Kosten für Erfüllung nationaler und internationaler Berichtspflichten — Risiko der Nichteinhaltung komplexer aufsichtsrechtlicher Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> — Frühzeitige Übernahme und Einhaltung der Berichtspflichten in der Schweiz und der EU — Einführung technologiebasierter Datenanalysen und Berichtsfunktionen

Risikoart: ■ Gesetze und Vorschriften ■ Technologie ■ Markt ■ Physisch

Darüber hinaus und in Einklang mit den TCFD-Empfehlungen hat Siegfried die folgenden klimabezogenen Chancen als wesentlich für sein zukünftiges Geschäft ausgemacht:

Klimabezogene Chancen (mittelfristig bis 2030)

Thema	Chance für Siegfried
Ressourceneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> — Proaktives Energiemanagement, bessere Wiederverwertung umfassender Abfallströme (z. B. Lösemittel) und zusätzlicher Forschungs- und Entwicklungsfokus auf Kreislaufwirtschaft könnten Fertigungskosten senken und Margen steigern
Energiebeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> — Proaktives Energiebeschaffungsmanagement und langfristige Stromabnahmeverträge können zu nachhaltigerer Beschaffung bei niedrigeren Herstellungskosten sowie höheren Margen führen
Products and Services	<ul style="list-style-type: none"> — Fokus auf Umweltbilanz der Fertigungsaktivitäten gemäss den Erwartungen der Pharmakunden kann Wettbewerbsvorteil bringen — Angebot zusätzlicher Dienstleistungen wie Entwicklung nachhaltigerer Fertigungsprozesse der zweiten oder dritten Generation könnte zusätzliches Geschäft (Umsatz) und positive Wahrnehmung im Markt mit sich bringen — Angebot risikominimierter Beschaffungsoptionen (Dual-/Triple-Sourcing von Rohmaterial) könnte zusätzliches Geschäft (Umsatz) und Wettbewerbsvorteil bringen — Angebot nachhaltiger und umweltfreundlicher Optionen (z. B. bei der Beschaffung) kann Kundenbeziehungen stärken und Kundenbindung verbessern
Resilienz	<ul style="list-style-type: none"> — Resilienz bezüglich klimabezogener und anderer Risiken (z. B. Cyberrisiken) sowie standortspezifische oder standortübergreifende Business-Continuity-Pläne könnten Differenzierung gegenüber Wettbewerbern sowie höhere Zuverlässigkeit und Resilienz der erbrachten Dienstleistungen ermöglichen — Die Multi-Site-Strategie von Siegfried erlaubt es Kunden, durch Dual-Sourcing von verschiedenen Siegfried Standorten Risiken zu vermindern, und ermöglicht so eine bessere Kundenbindung und Wettbewerbsvorteile

1.5 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im Zuge seines Nachhaltigkeitsmanagements hat sich Siegfried zum Ziel gesetzt, einen globalen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Dafür nehmen wir Bezug auf die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) und ihre 169 Unterziele. Um jene SDG zu priorisieren, zu denen wir in besonderer Weise beitragen, haben wir die SDG bereits im Geschäftsjahr 2019 mit unseren relevanten Themen verknüpft. In einem zweiten Schritt haben wir fünf SDG identifiziert, auf die wir in Anbetracht unserer Geschäftstätigkeit und unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten besonders positive oder negative Auswirkungen haben. In diesem Nachhaltigkeitsbericht gehen wir auf unsere Absicht ein, die negativen Auswirkungen zu minimieren und Verbesserungen zu erzielen (siehe Erläuterung auf Seite 14).

Ein SDG, das nicht zu unseren relevanten Themen zählt, jedoch ein zentrales Element unseres Geschäftsmodells bildet, ist das SDG 9 «Industrie, Innovation und Infrastruktur». Ein wichtiger strategischer Werttreiber bei Siegfried ist die Technologie- und Prozessinnovation, wobei wir mit unserer Chemie- und Pharmakompetenz das gesamte Leistungsangebot vom Wirkstoff bis zum fertigen Arzneimittel abdecken. Damit tragen wir insbesondere zum Entwicklungsziel 9 bei, denn der Zweck des Unterziels 9.5 besteht in der Förderung von Innovationen und der Erhöhung privater wie öffentlicher Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Wichtige Entwicklungen 2022

2022 konzentrierte sich Siegfried auf den Ausbau seines globalen Produktionsnetzwerks und schloss die Integration der spanischen Standorte El Masnou und Barberà del Vallès in der Nähe von Barcelona ab. Die beiden Standorte, die 2021 Teil von Siegfried wurden, sind nun vollständig in die Systemlandschaft von Siegfried integriert. Im gleichen Zeitraum erhielt Barberà del Vallès als erster Siegfried-Standort das ERP-System SAP S/4 HANA, das nunmehr alle Geschäftsprozesse abdeckt. Dieses 2020 begonnene Projekt mit dem Zweck, den bisherigen ERP-Standard SAP R/3 zu ersetzen, wird in den kommenden Jahren an allen anderen Standorten von Siegfried umgesetzt. Zu Beginn des Jahres spielte die Bewältigung der COVID-19-Pandemie noch eine bedeutende Rolle. Durch die schrittweise Aufhebung bestimmter Regeln und Reisebeschränkungen hat sich die Situation jedoch nahezu normalisiert. Des Weiteren stand das Unternehmen vor grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiekrise, Engpässen in den globalen Lieferketten, der Inflation und dem Umgang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

1.6 Stakeholder-Dialog

Siegfried misst dem regelmässigen Kontakt und kontinuierlichen Dialog mit seinen Stakeholdern auf lokaler wie auch globaler Ebene hohe Bedeutung zu. Der enge Einbezug unserer Stakeholder ist ein wesentliches Element unseres unternehmerischen Handelns. Daher ist es unser Ziel, ein besseres gegenseitiges Verständnis und eine Vertrauensbasis herzustellen, um die Partnerschaft im Hinblick auf die Arbeit und die Produkte von Siegfried zu vertiefen. Ziel ist eine enge Verknüpfung zwischen den Stakeholder-Interessen und der Geschäftsstrategie sowie die frühzeitige Erkennung von Trends, damit diese in den Strategieprozess einfließen können.

Für einen gezielten und systematischen Stakeholder-Dialog verwenden wir eine Stakeholder-Map (siehe Tabelle «Siegfried im Dialog»). Die Liste der darin aufgeführten Personengruppen ist nicht abschliessend. Die Stakeholder-Gruppen wurden nach ihrer Relevanz und ihrem potenziellen Einfluss auf unser Unternehmen ausgewählt. Das regelmässige Stakeholder-Mapping erlaubt uns zudem, veränderte Erwartungen und Interessen zu erkennen und die jeweiligen Themen, Botschaften und Kommunikationskanäle entsprechend anzupassen.

Zu unseren Stakeholder-Aktivitäten gehören der konkrete Dialog auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, die Mitarbeit in Gremien und Fachgruppen, umfassende Informationsprogramme sowie die Teilnahme an internationalen Initiativen und Kooperationen. Das globale Stakeholder-Engagement ist für uns daher von grosser Bedeutung. Der Stakeholder-Dialog umfasst sowohl die Kommunikation und den aktiven Austausch mit einzelnen Zielgruppen als auch themenbezogene Multi-Stakeholder-Veranstaltungen. Wir möchten die unterschiedlichen Perspektiven unserer Stakeholder verstehen und diesen adäquat begegnen.

Ziel	Unser Beitrag	Potenzielle Auswirkungen	Status	Zukünftige Aktivitäten/ab 2023
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.	<ul style="list-style-type: none"> + Unsere Produkte können Menschen helfen, unterstützen den Genesungsprozess oder lindern negative Krankheitssymptome. Wir erreichen mit unseren Produkten ca. 1 Milliarde Patienten pro Jahr. - In der Produktion können negative Auswirkungen auftreten wie Arbeitsunfälle oder chemische Ereignisse. In Extremfällen können nicht nur Mitarbeitende, sondern auch die Bevölkerung an unseren Standorten gefährdet werden. 	<p>Wir investieren laufend in unser Netzwerk, um mit der «Dual Sourcing»-Strategie die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Wir legen grosses Augenmerk auf Compliance und SGU-Themen, um Mitarbeitende und Bevölkerung zu schützen. Intern setzen wir deshalb das STOP™-Programm von DuPont zur Unfallvermeidung ein.</p>	<p>Wir stärken unser Netzwerk mit gezielten Investitionen und mit Ausbildungsprogrammen, die die Fähigkeiten im Bereich Tech-Transfer verbessern.</p> <p>Wir setzen klare Ziele bezüglich Sicherheit in unseren Werken. Sicherheit ist auch ein bonusrelevantes Kriterium bei den jährlichen Zielsetzungen für alle Führungskräfte.</p>
 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten zu lebenslangem Lernen für alle fördern.	<ul style="list-style-type: none"> + Wir bieten unseren Mitarbeitenden und Lernenden ein weitreichendes Aus- und Weiterbildungsangebot an. Damit fördern wir nicht nur die Nachwuchsausbildung, sondern auch lebenslanges Lernen im pharmazeutischen und chemischen Bereich. 	<p>Mit der Siegfried Academy hat Siegfried ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot geschaffen, das auch die Attraktivität von Siegfried als Arbeitgeber erhöht.</p> <p>Seit 2020 haben wir im Rahmen der Initiative «Great Workplace» verschiedene Massnahmen zu Steigerung der Attraktivität von Siegfried als Arbeitgeber umgesetzt. Die Kampagne lief auch im Berichtsjahr mit verschiedenen Massnahmen weiter: Unter anderem wurden 2021 erstmals die Global Value Awards verliehen, Value Kudos eingeführt, eine Initiative zur Wertschätzung von «Personal Milestones» lanciert und die verbindende Mitarbeitenden-Initiative #everystepmatters durchgeführt.</p>	Wir werden die Angebote der Siegfried Academy zur internen Fortbildung für unsere Mitarbeitenden weiter ausbauen und die Initiative «Great Workplace» um weitere Massnahmen insbesondere im Bereich «Employee Engagment» erweitern.
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.	<ul style="list-style-type: none"> + Wir bauen den Anteil an erneuerbaren Energien aus und steigern unsere Energieeffizienz, um zu sauberer Energienutzung beizutragen. - Grundsätzlich sind wir auf Energie angewiesen. Der Konsum fossiler Energieträger verursacht jedoch Treibhausgasemissionen. Herausfordernd ist für Siegfried dabei, das betriebliche Wachstum von den Emissionen vollständig zu entkoppeln. 	Siegfried strebt eine ständige Reduktion der Nutzung von fossilen Energieträgern an, indem das Unternehmen verstärkt auf erneuerbare Energien setzt. Die auf den Umsatz normierten Emissionswerte zeigen in die richtige Richtung.	Das Thema Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Agenda der Konzernleitung.
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> + Wir entwickeln fortwährend neue Produkte und verbessern unsere Prozesse, um unseren Kunden die bestmöglichen Produkte anzubieten. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten tragen zur Innovationskraft an unseren Standorten bei. - Alter der Infrastruktur 	Siegfried investiert in ein leistungsfähiges, globales Produktionsnetzwerk. Dank Tech-Transfers werden Produkte am geeignetsten Standort produziert. Die «Center of Excellence» für unsere chemischen R&D-Aktivitäten befinden sich in Zofingen, Evionnaz und Barcelona.	Der weitere Ausbau des R&D- und des Produktionsnetzwerks und die enge Zusammenarbeit zwischen den Standorten wird weiter intensiviert.
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Es existieren vorgelagerte, negative Auswirkungen bei chemischen und pharmazeutischen Hilfsstoffen, die auf petrochemischen Erzeugnissen basieren. - Aufgrund der komplexen, mehrstufigen Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe fallen bei Siegfried gewisse Abfallmengen an. 	<p>Siegfried nimmt den Ausweis von Energieeinsparungsmöglichkeiten schon in die Planungsphase neuer Produktions- und Entwicklungsgebäude auf, um Gebäude so noch energieschonender betreiben zu können (Green Engineering)</p> <p>Wir haben diverse Projekte zur nachhaltigen Verringerung der Abfallmenge respektive zur Steigerung des Anteils von regenerierten Lösungsmitteln initiiert. Erste Resultate sind erfolgsversprechend. Zudem wollen wir die Abhängigkeit von petrochemischen Erzeugnissen weiter vermindern.</p>	Wir arbeiten konsequent an einer weiteren Minimierung der Abfallmengen an allen Standorten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den gefährlichen Abfällen.

Siegfried im Dialog

Anspruchsgruppe	Themen	Plattformen
Medien	Neuigkeiten und Resultate	Medienkonferenzen, Medienmitteilungen, direkte Kontakte mit CorpCom
Kapitalmarkt	Resultat, Geschäftsmodell/ Angebot, Neuigkeiten	Finanzanalystenkonferenz, direkte Kontakte mit CEO und CFO, Roadshows
Kunden	Geschäftsmodell/Angebot, technologische Neuerungen, Nachhaltigkeit	Meetings, Besuche, Symposien, Messen
Lokale Stakeholder	Arbeitsplätze, Sicherheit und Umweltschutz	Direkte Kontakte mit Standortverantwortlichen, Inserate, Social Media und Sponsoring
Mitarbeitende	Arbeitsbedingungen und Geschäftsgang, Sicherheit und Umweltschutz	Informations-/Townhall-Meetings, Mitarbeiterzeitung «Insight», Intranet, Internet, Interne Mitteilungen, Informations-Kaskade über die Linie
Gewerkschaften	Arbeitsbedingungen	Informationsmeetings mit HR, direkte Kontakte mit der Linie
Aufsichts-/ Bewilligungsbehörden	Compliance, Sicherheit und Umweltschutz	Direkte Kontakte, Audits, Ausbildungsveranstaltungen, Informationsschreiben
Politische Entscheidungsträger	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und konkrete Anliegen des Unternehmens	Firmenbesuche, Einsitz in Standesorganisationen (Branchenverbände, Handelskammern, etc.), Engagement der Standortverantwortlichen
Lieferanten	Auftragssicherheit	Besuche, Lieferanten-Audits, Messen
Wissenschaft	Technologische Neuerungen und Nachwuchsförderung	Direkte Kontakte zu Universitäten und Fachhochschulen, Symposien
Verbände	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und konkrete Anliegen des Unternehmens	Einsitz in Führungsgremien verschiedener Verbände sowie Fach- und Erfahrungsgruppen

2. Integrität

Einordnung der Integrität im Wertekanon von Siegfried

Als Zulieferer für die pharmazeutische Industrie und weltweit agierendes Konzernunternehmen verpflichtet sich Siegfried zu höchsten rechtlichen und ethischen Standards in allen Geschäftsbeziehungen. So achtet Siegfried darauf, dass sich Mitarbeitende und Intermediäre bei der Ausübung ihrer Geschäfte an alle rechtlichen Vorgaben halten. Die Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften und die Ablehnung eines unlauteren und unethischen Geschäftsgebarens sind die Basis unserer täglichen Arbeit. Unsere Verpflichtung zur Integrität ist für uns bei Siegfried grundlegend. Sie wird von allen Beteiligten in so hohem Masse von allen Beteiligten geschätzt, dass «Integrity» zu einem unserer fünf Unternehmenswerte gewählt wurde: Wir legen höchste Massstäbe an und verpflichten uns zu ethischem, rechtmässigem und verantwortungsvollem Handeln.



Siegfried-Beitrag

Unser Engagement für Integrität steht im Einklang mit einem weiteren SDG, das für Siegfried hohen Stellenwert hat: Das Entwicklungsziel 16 steht für die Förderung von friedlichen und integrativen Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung, um allen Menschen den Zugang zu rechtllichem Beistand zu ermöglichen und auf allen Ebenen wirksame Unterstützung zu leisten. Dazu gehört auch der Aufbau rechenschaftspflichtiger und integrativer Institutionen.

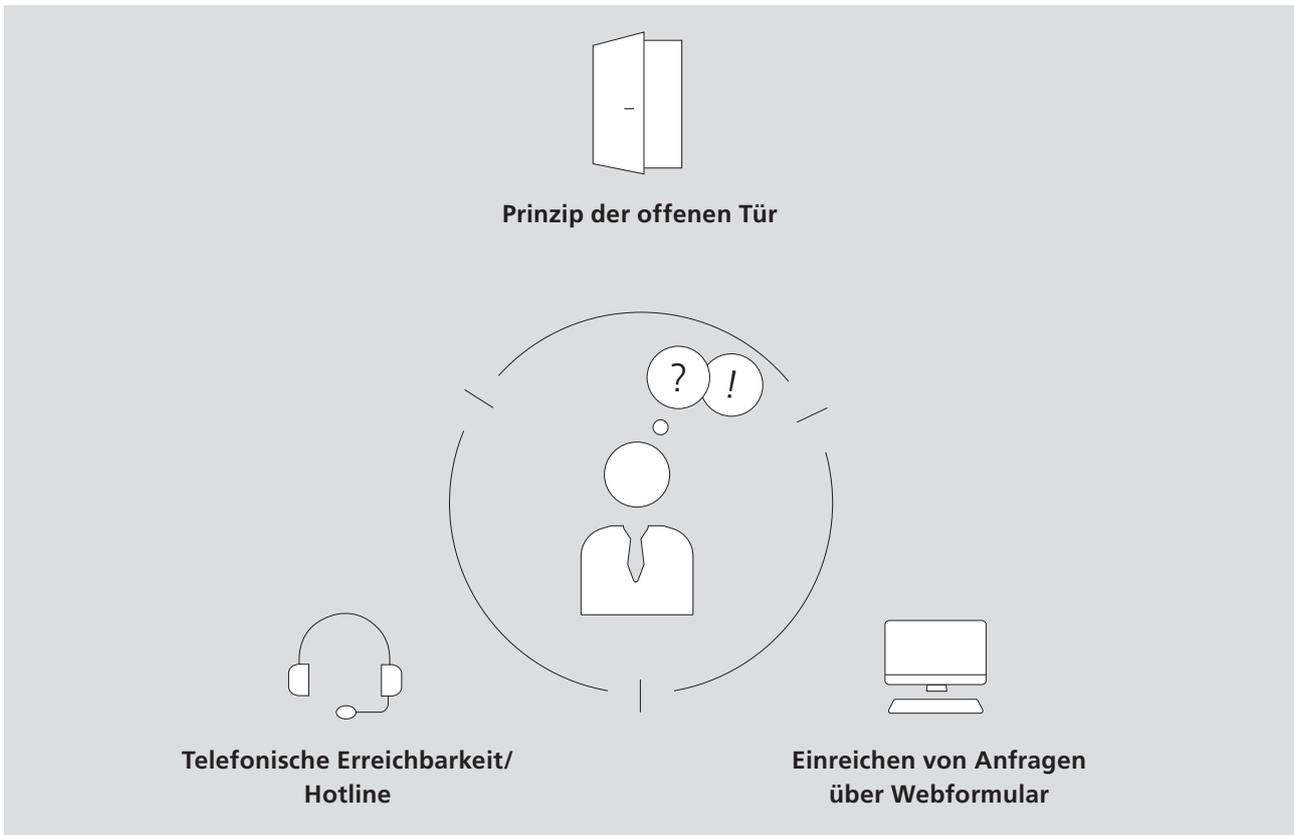
Zwei Unterziele des SDG 16 sind für Siegfried von besonderer Relevanz: 16.5 «Korruption und Bestechung in all ihren Formen erheblich einschränken» und 16.10 «Den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen sicherstellen und die Grundfreiheiten im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und internationalen Vereinbarungen schützen».

Bekräftigung unseres Engagements für Menschenrechte sowie neue Richtlinie Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung. Zusätzlich zu den Vorgaben in unserem Verhaltenskodex und zur Bekräftigung unseres Bekenntnisses zu diesen Standards haben wir unsere «Verpflichtung für Menschenrechte und Arbeitsnormen» und die neuen Richtlinien zu Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung veröffentlicht. Unser Verhaltenskodex und unsere Richtlinien werden auf höchster Ebene vom Verwaltungsrat und unserer Geschäftsleitung unterstützt und sind unter <https://www.siegfried.ch/nachhaltigkeit> allgemein zugänglich. Alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner von Siegfried werden in regelmässigen Informationskampagnen auf dem neuesten Stand gehalten.

Bessere Due Diligence in den Bereichen Kinderarbeit und Konfliktminerale

Um den neuen Normen zur Transparenz und Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktminerale und Kinderarbeit (Art. 964j ff. des Schweizer Obligationenrechts) zu genügen, wurde der Aufnahme- und Qualifikationsprozess für Lieferanten einer umfassenden Revision unterzogen. So wurde ein risikobasierter Ansatz für die Due-Diligence-Prüfung von Lieferanten bzw. das Lieferantenmanagement implementiert. Im Berichtsjahr wurden alle grossen Zulieferer von Siegfried über die Verpflichtung zur Lieferantenintegrität informiert (nachzulesen unter <https://www.siegfried.ch/nachhaltigkeit>). Dieser Lieferantenkodex definiert unsere Erwartungen an die Zulieferer bezüglich (i) Menschenrechten und Arbeitsrecht, (ii) Ethik, (iii) Gesundheit und Sicherheit sowie (iv) Umwelt. Alle Lieferanten wurden aufgefordert, die Einhaltung der Prinzipien in der Verpflichtung zur Lieferantenintegrität zu bestätigen oder deren Empfang zu quittieren. Darüber hinaus werden alle Hochrisiko-Zulieferer verpflichtet, einen Fragebogen auszufüllen, der die vier beschriebenen Themen abdeckt. Nachhaltigkeitsexperten eines funktionsübergreifenden Teams werten diese Fragebögen aus. Wo erforderlich werden Folgemaassnahmen ins Auge gefasst und mit dem Lieferanten besprochen. Werden die im Fragebogen definierten Grundsät-

Integrity Helpline



Die Integrity Helpline als fester Anlaufpunkt für Siegfried Mitarbeitende und Dritte

ze nicht eingehalten oder verletzt, behält sich Siegfried das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten zu beenden.

Integrity Office von Siegfried

Aufgabe des Integrity Office von Siegfried sind Massnahmen zur Prävention und Aufdeckung von Verstössen sowie die Durchsetzung unseres Integritätsprogramms. Das Integrity Office besteht aus drei ständigen Mitgliedern (dem Chief Human Resources Officer, dem General Counsel und dem Head of Integrity) und setzt sich für die Schaffung eines Umfelds ein, in dem sich alle in gutem Glauben und ohne Furcht vor Vergeltung frei äussern können. Das Integrity Office ist die erste Anlaufstelle für Mitarbeitende von Siegfried und dritte Parteien, die Fragen oder Anliegen vorbringen möchten und dazu einen der verschiedenen Kanäle (persönliches oder virtuelles Meeting, E-Mail, Telefon oder Briefpost) nutzen möchten. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt. Darüber hinaus werden Mitarbeitende und dritte Beteiligte ermutigt, unseren webbasierten, von einem Drittanbieter betriebenen Meldekanal zu nutzen, wenn sie Bedenken äussern oder Meldungen einzureichen möchten. Diese werden anonym und in der bevorzugten Siegfried-Unternehmenssprache der Meldenden weiterbehandelt.

Integrity-Schulungsprogramm und Speak-up-Prozess

Auf Basis des Verhaltenskodex für unseren Geschäftsverkehr hat das Integrity Office ein umfassendes Integrity-Schulungsprogramm eingerichtet. Dieses soll sensibilisieren und die Auffassung dessen, was unter einem rechtmässigen und ethischen Geschäftsgebaren zu verstehen ist, unter allen Mitarbeitenden von Siegfried vereinheitlichen. Alle Mitglieder der (i) Geschäftsleitung sowie (ii) die standortspezifischen Führungsteams erhalten eine spezielle Integritätsschulung, die auch unseren Kodex beinhaltet.

Beschwerdemechanismen und Verstösse gegen den Verhaltenskodex

Siegfried ist bestrebt, durch die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften negative Auswirkungen jeglicher Art zu vermeiden. Falls es dennoch dazu kommt, verpflichtet sich Siegfried, diese Auswirkungen durch die strenge Einhaltung aller geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften gering zu halten. Internen Stakeholdern sowie dritten Beteiligten stehen verschiedene Meldekanäle zur Verfügung (siehe «Integrity Office von Siegfried»). Alle Meldungen werden unter den ständigen Mitgliedern des Integrity Office diskutiert. Falls notwendig, werden nach Bedarf und auf Ad-hoc-Basis interne und/oder externe Experten beigezogen. Die Speak-up-Kommunikationskanäle sind in das Risikomanagementsystem des Unternehmens eingebettet. Siegfried ist bestrebt, negative Auswirkungen zu verhindern, indem die Beschwerdemechanismen regelmässig überprüft und wenn nötig an die Bedürfnisse der Stakeholder angepasst werden. Die Wirksamkeit der Beschwerdemechanismen wird durch regelmässige Prüfungen und Revisionen in verschiedenen Bereichen überwacht.

Im Berichtsjahr wurden dem Siegfried Integrity Office fünfundzwanzig Fälle mutmasslichen Fehlverhaltens gemeldet. Zwei Fälle führten zur Auflösung des Arbeitsvertrags aufgrund eines Verstosses gegen unseren Kodex (diskriminierendes oder belästigendes Verhalten von Mitarbeitenden gegenüber Kollegen/Kolleginnen unter Verstoß gegen Grundsatz 9 des Kodex). Keiner der Fälle führte zu Geldstrafen und/oder anderen Sanktionen gegenüber Siegfried.

Rückblick auf das Berichtsjahr und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 führten wir spezifische Schulungen zum Wettbewerbsrecht für alle Mitarbeitenden von Business Development & Sales und der Beschaffungsorganisation durch. Darüber hinaus wurden Aktivitäten für ein neues, webbasiertes Tool für die Integrity-Schulung aufgenommen, mit dem wir massgeschneiderte Trainings in allen Unternehmenssprachen anbieten können. Das Tool wird wahrscheinlich 2023 vollständig betriebsbereit sein.

Wesentliches Thema: Geschäftsgebaren/Korruption und Kartellrecht

Als Zulieferer der pharmazeutischen Industrie und als Konzernunternehmen mit weltweiter Geschäftstätigkeit übt Siegfried einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft aus, um die Versorgung mit Arzneimitteln sicherzustellen. Unser Verhaltenskodex bildet das Rahmenwerk für unsere Geschäftstätigkeit und steht in unseren fünf Unternehmenssprachen Mandarin, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch zur Verfügung. Der Kodex umfasst alle Bereiche, die für das Verständnis und eine stärkere Sensibilisierung in Bezug auf unser Integrity-Programm relevant sind. Der Kodex ist auf der Website von Siegfried unter <https://www.siegfried.ch/corporate-governance-de?acc=4920> frei zugänglich. Er enthält Leitlinien zu neun Grundsätzen: rechtmässiges Geschäftsverhalten, Bestechung und Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Insiderhandelsverbot, Betrug und andere Vermögensdelikte sowie Datenintegrität, Geheimhaltung und Datenschutz, Handelskontrollen und Handelsverbote, Interessenkonflikte sowie Diskriminierung und Belästigung.

Siegfried ist ein global aktives Unternehmen mit elf Standorten in sechs Ländern auf drei Kontinenten. Wir pflegen vielfältige Geschäftsbeziehungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Mitarbeitenden und Lieferanten von Siegfried sind mit den gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten vertraut und haben die Pflicht, diese einzuhalten.

Rechtsgrundlagen des Korruptionsverbots

Siegfried untersagt ausdrücklich alle Formen korrupten Geschäftsgebarens, insbesondere die aktive und passive Bestechung öffentlicher und privater Amtsinhaber und Entscheidungsträger.

Dabei berücksichtigen wir insbesondere:

- die OECD Anti-Bribery Convention
- den US Foreign Corruption Practices Act 1977
- den UK Bribery Act 2010 und
- die einschlägigen Bestimmungen des nationalen Rechts, insbesondere des Schweizer Strafgesetzbuchs zur Beamtenbestechung und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb bezüglich Privatpersonen (in ihrer jeweils gültigen und aktuellen Fassung)
- den Schutz des freien und fairen Wettbewerbs

Den Lieferanten und Mitarbeitenden von Siegfried ist jedes Verhalten untersagt, das gegen nationale und/oder supranationale Gesetze zum Schutz des freien und fairen Wettbewerbs verstösst. Ihre Handlungen müssen sich zwingend an die durch das europäische Wettbewerbsrecht, das US-amerikanische Kartellrecht, das chinesische Kartellrecht sowie alle anderen nach dem Auswirkungsprinzip geltenden Wettbewerbsregeln gesetzten Grenzen halten.

Siegfried überwacht aktiv alle relevanten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Korruptionsbekämpfung und dem Kartellrecht. Wir führen regelmässige Schulungen für unsere Mitarbeitenden durch.

Während des Berichtszeitraums und über die gesamte Firmengeschichte hinweg war kein Unternehmen der Siegfried Gruppe in Administrativ- oder Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstössen gegen das Kartellrecht involviert.

3. Daten- und Cybersicherheit

Die Daten- und Cybersicherheit ist in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema geworden, da die Gefahr von Cyberangriffen exponentiell zugenommen hat. Gemäss dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit der Schweiz ist die Zahl der gemeldeten Vorfälle 2022 um mehr als 56% auf 34000 gestiegen. Fälle von Phishing, CEO-Fraud, Spoofing und Ransomware werden immer zahlreicher. Unternehmen aller Branchen sind betroffen, beispielsweise durch Verstösse gegen die Geheimhaltungspflicht, Datenverlust sowie den Ausfall wichtiger IT-Systeme.

Unternehmensführung und Verantwortung

Bei Siegfried liegt die Verantwortung für die Daten- und Cybersicherheit beim CFO. Unter der Leitung des Chief Information Office überwacht das Information Security Board diese Themen aktiv und rap-
portiert regelmässig an die Geschäftsleitung.

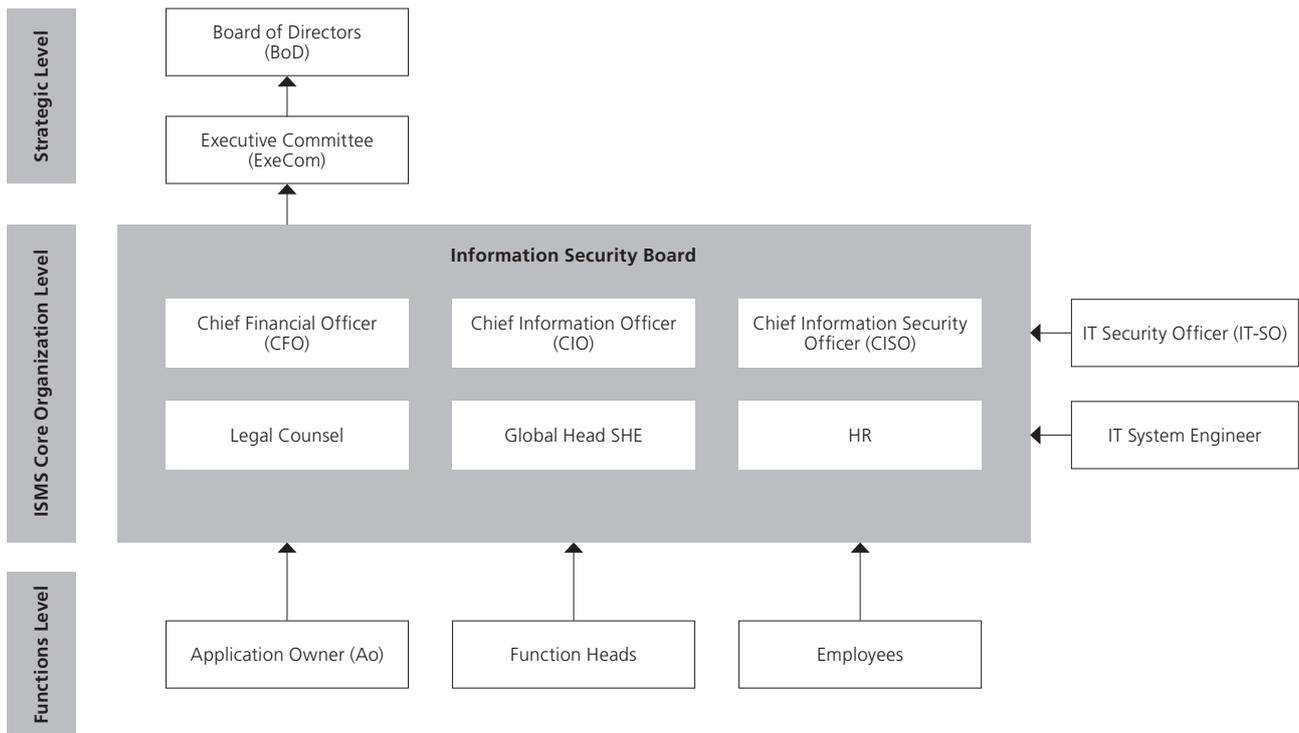


Abbildung 1: Das Information Security Board hat einen festen Platz im Organigramm von Siegfried

Gemeinsam haben HR, die Rechtsabteilung sowie die SGU-Abteilung ein Information Security Management System (ISMS) geschaffen, um umfassende Datenschutzvorschriften zu definieren und umzusetzen. Das 2022 bei Siegfried eingeführte System stellt einen umfassenden Ansatz zum Schutz sensibler Daten dar.

Information Security Management Framework

Basierend auf dem NIST-Framework und der ISO-Norm 27001 wurde mithilfe kompetenter Berater für Datenschutz und Cybersicherheit ein Datenklassifizierungssystem eingeführt, um verschiedene Datenschutzkategorien voneinander abzugrenzen. Es wurde ein Handbuch Informationstechnik erstellt, das Normen und Richtlinien für die Einführung von Systemen und Prozessen für eine mehrschichtige Sicherheitsarchitektur enthält. Zudem beschreibt das Handbuch im Rahmen der ISMS-Richtlinien (Information Security Management System) die nötigen Anforderungen zur Einhaltung aller Vorschriften gemäss Schweizer DSG und DSV sowie EU-DSGVO.

Regelmässige Prüfungen durch externe Stellen sowie Untersuchungen durch strategische Kunden aus der Pharmabranche stellen zusammen mit laufenden Tests durch interne und externe Fachleute sicher, dass die von Siegfried in den ISMS-Richtlinien festgeschriebenen Normen den branchenweiten Best Practices entsprechen und alle von Behörden wie dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) erlassenen Vorschriften eingehalten werden.

Neben dem Information Security Management System und der Datenklassifizierung hat Siegfried auch eine Cloud-Strategie eingeführt, die klare Standards für die Auswahl potenzieller Outsourcing-Partner für IT-Dienstleistungen sowie das Onboarding von Cloud-Service-Providern (CSP) enthält. Bevor ein neuer CSP beauftragt wird, muss er ein individuelles Bewertungsverfahren durchlaufen. Ob die IT-Systeme von Siegfried stationär oder in der Cloud gehostet werden, ist vom jeweiligen Business Case abhängig. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems von Siegfried, das die GxP-Anforderungen erfüllt, werden alle wesentlichen IT-Prozesse in Standard Operating Procedures (SOP) beschrieben. So ist gewährleistet, dass nicht nur die Grundsätze der IT-Sicherheit eingehalten werden, sondern alle Prozesse ordnungsgemäss umgesetzt werden und alle Mitarbeitenden und strategischen Partner von Siegfried entsprechend geschult sind.

Stetige Verbesserungen und 2022 abgeschlossene Projekte

Die zunehmende Cyberkriminalität aufgrund geopolitischer Veränderungen, sich rasch wandelnde Bedrohungsvektoren sowie neue Technologien für Cyberangriffe und deren Abwehr haben unsere laufenden Bemühungen für mehr Cybersicherheit und Datenschutz geleitet. 2022 hat Siegfried in den Ausbau des unternehmenseigenen Security Operations Center (SOC) sowie die Bereitstellung externer SOC-Dienstleistungen investiert. Das SOC überwacht ständig alle kritischen Netzwerkaktivitäten und prüft alle Arten von Logdateien und kritischen Zugriffsaktivitäten, wodurch sich Vorfälle schneller feststellen und bewältigen lassen. Zudem wurden Funktion, Managementebene und Bedeutung des CISO gestärkt und die Kapazitäten im Cyberbereich wurden erweitert.

Nach einer IT-Sicherheitsbeurteilung durch einen unabhängigen Cyberversicherungsmakler hat Siegfried eine Versicherung gegen Cyberrisiken abgeschlossen. Im Rahmen der Beurteilung haben wir die Umsetzung von Governance- und Managementprozessen sowie die Sicherheitssysteme und die Sicherheitsarchitektur geprüft, um das Unternehmen noch besser zu schützen. Die Audit-Ergebnisse bestätigten ein im Vergleich zu anderen Unternehmen der Pharmabranche überdurchschnittliches Sicherheitsniveau, wodurch wir von einer unter dem Marktdurchschnitt liegenden Versicherungsprämie profitieren. Neben den Audits wurden auch die externen Penetrationstests weiter durchgeführt und diverse Initiativen lanciert, um die Sicherheitsarchitektur laufend zu verbessern. Wir haben erfolgreich verschiedene Projekte abgeschlossen, um bedingte Zugriffsberechtigungen, moderne Authentifizierungsmethoden, ein Privileged-Account-Management sowie die Netzwerküberwachung auf Grundlage künstlicher Intelligenz auszubauen. Audits und Bewertungen bieten laufend Möglichkeiten,

durch den Dialog mit externen Fachleuten zu lernen und unsere Sicherheitsarchitektur und Standard Operating Procedures sowie unsere Sicherheitsmanagementsysteme für die IT anzupassen.

Schulungen, um alle Mitarbeitenden von Siegfried zu sensibilisieren, waren weiterhin wichtig. Alle zwei Monate wurden Schulungen durchgeführt, um den Mitarbeitenden das Wichtigste zu Cyber Risiken und potenziellen Bedrohungsmustern, denen Siegfried aktuell ausgesetzt sein könnte, zu vermitteln.

Die Bemühungen zur Verbesserung der Cybersicherheit im Jahr 2022 führten zu besseren Kennzahlen für die Überwachung der Wirksamkeit und Effizienz von Cyberabwehrprozessen. Die erfolgreiche Umsetzung von Initiativen zur Verbesserung der Sicherheitsarchitektur, die für die Bewältigung neu bestimmter Cyber Risiken sowie die Bereitstellung von Updates zum Schliessen von Schwachstellen benötigte Zeit, die Abschlussquote von Sensibilisierungsschulungen, das Auftreten kleinerer und grösserer Vorfälle sowie Feststellungen im Rahmen von Audits und entsprechende Gegenmassnahmen werden engmaschig überwacht und rapportiert.

Auch künftig will Siegfried eine herausragende IT-Sicherheitsarchitektur sowie entsprechende Prozesse und Verhaltensweisen gewährleisten, um sicherzustellen, dass vertrauliche Daten sicher und vor Übergriffen geschützt sind. Die regelmässige Überwachung des Systems sowie die Schulung von Mitarbeitenden zu Best Practices sind wesentliche Schritte auf dem Weg zu diesem Ziel. Zudem sind regelmässig gründliche Tests neuer und bestehender Systeme auszuführen, um den Schutz der Nutzerdaten zu gewährleisten. Mit regelmässigen Updates und durch die Einhaltung der neuesten Sicherheitsnormen bekennt sich Siegfried dazu, auch künftig höchste Massstäbe in Sachen Cybersicherheit zu setzen.

Für 2022 waren keine nachweislichen Beschwerden oder Vorfälle bezüglich Datenschutzverletzungen oder Datenverlust zu vermeiden. Das gilt auch für Kundendaten.

4. Quality Compliance

4.1 Quality Compliance und Produktsicherheit

Die Einhaltung von Quality Compliance und aller Vorschriften zur Produktsicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind bei der Entwicklung und Herstellung von Aktivsubstanzen für die Pharmaindustrie von entscheidender Bedeutung, um gesundheitsgefährdende Verunreinigungen zu vermeiden. Die Gesundheit der Patienten, die auf die Produkte von Siegfried angewiesen sind, ist unser höchstes Gut. Mit diesem Ziel arbeitet Siegfried kontinuierlich daran, Prozesse und Aktivitäten aktiv zu verbessern und das Unternehmen auf Basis der festgelegten Qualitätspolitik erfolgreich zu führen. Um dies zu erreichen, investieren wir zum einen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Zum anderen sorgen wir dafür, dass die festgelegte Qualitätspolitik jeden Tag praktisch gelebt und umgesetzt wird: So stellen wir sicher, dass wir unsere Rohstoffe und Materialien sachgerecht lagern und verschicken, eine sorgfältige Qualitätsüberprüfung der eingekauften Materialien und Services durchführen und so Fälschungen und damit Qualitätsmängel vermeiden. Siegfried führt die Geschäfte verantwortungsvoll und konform mit den gesetzlichen Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind. Wir können dies anhand unserer sehr guten Historie bzgl. der Qualität unserer Produkte belegen sowie mit dem seit vielen Jahren sehr guten Abschneiden bei Behördeninspektionen, Kundenaudits (siehe Kapitel «Regelmässige Inspektionen und Audits bezeugen hohen Qualitätsstandard») und unseren eigenen Selbstinspektionen. Die Qualitätspolitik ist somit ein wichtiger und notwendiger Bestandteil der Unternehmenspolitik.

SDG-Beitrag

Unsere Produkte und Dienstleistungen werden in verschiedenen pharmazeutischen Bereichen eingesetzt: bei nicht-übertragbaren Krankheiten wie Diabetes, Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen, psychischen Erkrankungen wie Depression und Bipolarität und als Impfstoffe zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Wir gehen davon aus, dass so ca. 300 Millionen Patienten weltweit erreicht werden. Auf diese Weise tragen wir zum Entwicklungsziel 3 «ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern» sowie zum Unterziel 3.4 «[...] die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern» bei.

Quality Compliance Management System

Siegfried hat ein übergreifendes Managementsystem für Quality Compliance entlang der gesamten Wertschöpfungskette implementiert. Zu den Elementen des Managementsystems von Siegfried gehört, dass wir unter Einhaltung der GMP-Qualitäts-Standards produzieren, ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewusst agieren und neue Technologien nach ihrem Beitrag zur Nachhaltigkeit bewerten. Sowohl nationale als auch internationale Normen und Richtlinien sind dabei Massstäbe für die Weiterentwicklung unserer Systeme, sei es bezüglich Umweltbewusstsein, Arbeitssicherheit oder anderer gesellschaftsrelevanter Themen. Siegfrieds Managementsystem basiert auf dem Prozessdenken von ISO 9001 für das Qualitätsmanagement und deckt die folgenden international gültigen Richtlinien vollständig ab:

- Gute Herstellungspraxis GMP (current Good Manufacturing Practice):
https://ec.europa.eu/health/documents/eudralex/vol-4_en
- Richtlinien des «International Council for Harmonisation of Technical Requirements for Pharmaceuticals for Human Use» (ICH), bei der die Behörden und Pharmaindustrieverbände von Amerika (FDA und PhRMA), Europa (EC und EFPIA), Japan (MHLW/PMDA und JPMA) als Initianten und auch die Behörden (Regulatory Members) der Schweiz, von Kanada, China,

- Brasilien, Mexiko, Saudi Arabien, Südkorea, Taiwan, der Türkei und Singapur die Masstäbe in der Pharmaindustrie definieren
- Richtlinien der «World Health Organization» (WHO, www.who.int)

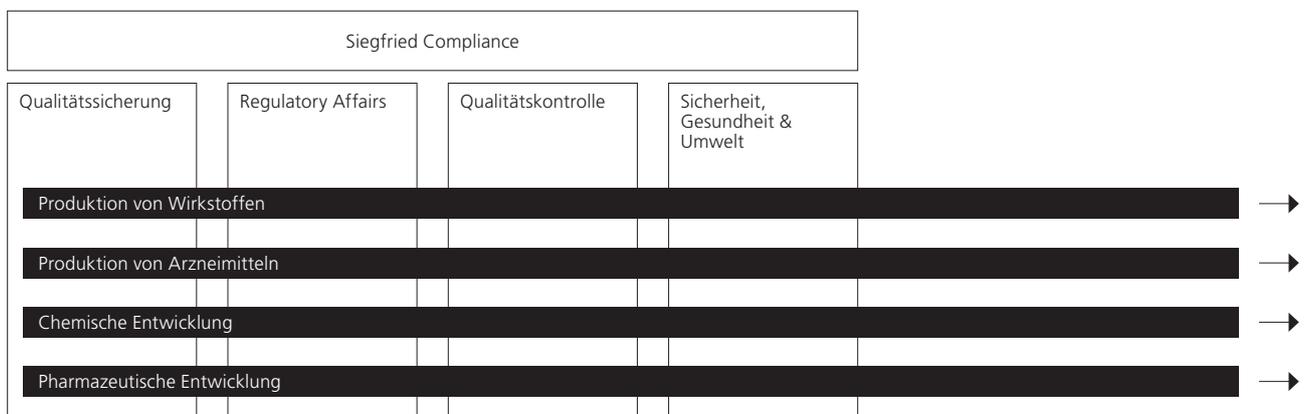
Siegfried verfügt über ein Compliance Committee (ComCom), das die Verantwortung für die gesamte weltweite Compliance, Standardisierung und Harmonisierung entlang unserer Wertschöpfungsketten für Wirkstoffe und pharmazeutische Fertigprodukte trägt. Dieses tagt monatlich unter der Leitung des Chief Compliance Officers. Das ComCom legt qualitäts- und sicherheitsrelevante Ziele, Managementsysteme, Initiativen und Massnahmen fest und verabschiedet die für Siegfried gültigen Richtlinien. Es richtet sich in seiner Arbeit nach den internationalen GMP-Standards, berücksichtigt aber auch nationale Vorgaben, sofern sie für den Export unserer Produkte massgeblich sind, z. B. spezielle Vorgaben der US-Food and Drug Administration, der EU, der WHO usw.

Durch den Einsatz eines übergreifenden Managementsystems für Quality Compliance ist sichergestellt, dass die Qualitätsanliegen unserer internen und externen Kunden bei allen Tochtergesellschaften harmonisiert und standardisiert sind und dass entsprechende internationale Richtlinien berücksichtigt werden. Unser langjähriger Compliance-Ausweis zeigt, dass dieses Konzept funktioniert und unsere Kunden dadurch von einer Partnerschaft mit Siegfried profitieren.

In regelmässigen Abständen kontrollieren wir die Aktualität und Relevanz unserer Richtlinien und prüfen deren Einhaltung anhand von Corporate Audits. Diese Vorschriften behandeln hauptsächlich Qualitätsaspekte, betreffen aber auch die Bereiche Finanzen, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt, Legal Compliance-Themen sowie Kommunikation und das Verhalten der Mitarbeitenden (Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr).

Unser Compliance-Modell

Das Compliance-Modell von Siegfried beruht auf den vier Säulen Qualitätssicherung, Regulatory Affairs, Qualitätskontrolle und Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU). Alle vier Säulen werden in der gesamten Wertschöpfungskette während der Produktentwicklung und -herstellung konsequent berücksichtigt.



Qualitätsanforderungen und Qualitätszertifikate

Ausgelöst durch ein steigendes Qualitätsbewusstsein und damit steigende Qualitätsanforderungen von Kundenseite, aber auch Fälschungen und Untermischungen, nimmt die Zahl der von der pharmazeutischen Industrie generell zu erbringenden Untersuchungen und benötigten Zertifikate ständig zu. Zusätzlich zu den lange Zeit üblichen Analysezertifikaten mit Aussagen zu Aussehen, Gehalt, Reinheit, physikalischen Eigenschaften und der GMP-konformen Herstellung unserer Produkte werden auch Daten und Zertifikate über genotoxische Verunreinigungen, Untermischungen in Heparin, Freiheit von genetisch modifizierten Bestandteilen, TSE-/BSE-Freiheit, Melaminfreiheit, Benzolfreiheit usw. gefordert. Bezüglich Produktpiraterie arbeitet Siegfried eng mit der US-FDA zusammen, um Produktfälschungen zu bekämpfen und dadurch die Sicherheit für den Endverbraucher zu gewährleisten.

Das Thema der Nitrosamin-Verunreinigungen (als wahrscheinlich krebserregend beim Menschen eingestuft) in pharmazeutischen Wirkstoffen und Fertigarzneimitteln, das erstmals 2018 im Zusammenhang mit dem Wirkstoff Valsartan aufgetreten ist, beschäftigt seither alle Hersteller: So wird von den Gesundheitsbehörden verlangt, alle Wirkstoffe und Fertigarzneimittel auf An- bzw. Abwesenheit von Nitrosaminen zu überprüfen. Dies geschieht zunächst durch Risikoabschätzungen und bei höher eingeschätzten Risiken durch analytische Verfahren im Labor. Die Palette der Nitrosamine, auf die in den Überprüfungen eingegangen werden soll ist in den letzten 2 Jahren stetig gewachsen. So müssen Substanzen mit sog. «vulnerablen Amingruppen» auf Anwesenheit entsprechender Nitrosamin-Verbindungen überprüft werden. Solche vulnerable Amingruppen kommen in einer Vielzahl von Stoffen vor, die in einem Arzneimittel verarbeitet sein können. Dementsprechend wurden den Behörden viele betroffene pharmazeutische Wirkstoffe und Fertigarzneimittel gemeldet. Bei Siegfried wurden bislang nur bei 5 Produkten Nitrosamine gefunden, und zwar nur solche, die sich aus solchen Stoffen mit vulnerablen Amingruppen ableiten. Die entsprechenden Meldungen ergingen via den Zulassungsinhaber an die verantwortlichen Behörden. Die gefundenen Mengen lagen jeweils unterhalb der von den Behörden zulässigen Mengen, so dass es keine Einschränkungen in der Supply Chain dieser Produkte gab. Die sich weiterentwickelnden Anforderungen haben einerseits zur Folge, dass für die Siegfried-Produkte noch weitere Abklärungen notwendig sein werden und andererseits, dass es weitere Zeitvorgaben der Behörden für Untersuchungen über das Berichtsjahr 2022 gibt. Siegfried konnte bislang alle behördlichen Auflagen und Zeitvorgaben erfüllen.

Integration und Harmonisierung aller Standorte

Im Jahr 2021 sind zwei ehemalige Produktionsstandorte für Arzneimittel von Novartis in der Region Barcelona, Spanien, zur Siegfried Gruppe hinzugestossen: Barberà del Vallès und El Masnou. Die Integrationsaktivitäten wurde plangemäss im August 2022 abgeschlossen. Aus Quality Compliance-Sicht waren 2022 folgende Aktivitäten zentral:

- Die Integration der Standorte in das Qualitätsmanagementsystem von Siegfried durch Überprüfung, Harmonisierung, bei Bedarf Weiterentwicklung und Implementierung unsere globalen Richtlinien (Quality Integration Project) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Um dieses Projekt zu realisieren wurden 45 Arbeitsgruppen definiert, um alle verschiedenen Themen abzudecken. Es wurde ein 18-Monats-Plan aufgestellt, an dem Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Organisation und verschiedenen Standorten unter der Leitung eines Lenkungsausschusses beteiligt waren. Dabei wurden 25 Siegfried Policies überarbeitet und für alle Siegfried Standorte gültig gemacht, 105 lokal in den spanischen Standorten gültige SOPs wurden überarbeitet und implementiert. Das Novartis Qualitätssystem wurde vollständig abgelöst. Die Projektziele wurden im Juni 2022 erreicht und damit rechtzeitig vor Einbindung der Standorte in die Siegfried Systemwelt. Für die mehr als 100 Beteiligten aus den neuen und bestehenden Siegfried Standorten war dies neben den Projektzielen vor allem eine Möglichkeit, die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, ihr

persönliches Netzwerk zu erweitern, ihre Arbeitsabläufe gegenseitig kennenzulernen und dann die Harmonisierung durchzuführen.

- Integration der IT-Applikationen bzw. Migration der Daten in die IT-Landschaft von Siegfried. Aus Quality Compliance-Sicht sind dies vor allem
- Siegfrieds Trackwise® für Änderungsmeldungen, Abweichungen, Untersuchungen, Beobachtungen, Folgemaßnahmen usw.
- LabWare LIMS™ als modernes Laborinformations- und Labormanagementsystem
- Einführung von SAP S/4 in Barberà del Vallès: Siegfried hat sein bisheriges SAP R/3 System auf SAP S/4 HANA umgestellt. Gleichzeitig mussten die neuen Standorte in die SAP-Landschaft von Siegfried integriert werden. Das neue SAP S/4 System wurde im August 2022 in Barberà del Vallès eingeführt und die Daten aus dem Novartis SAP-System dorthinein migriert. Später wird das SAP S/4 System an allen anderen Siegfried Standorte ausgerollt. Für das Zusammenspiel von SAP mit vielen anderen Applikationen (auch dem LabWare LIMS™) wurden Schnittstellen entwickelt, über die viele qualitätsrelevante Transaktionen (z. B. Freigaben) ausgeführt und viele Informationen ausgetauscht werden. Die Chance aus dieser neuen Systemlandschaft sind verbesserte und effizientere Prozesse. Zugleich erforderte dieser Neuentwurf auch eine sachgerechte Validierung, die allen Anforderungen von Regularien und Behörden gerecht ist.
- Siegfried's SharePoint Solution für die Verwaltung und Anwendung von Dokumenten wurde im Funktionsumfang stark erweitert, so dass der papierlose Dokumentenprozess weiterhin möglich ist. Auch diese Erweiterungen werden ab 2023 für alle anderen Siegfried Standorte zur Verfügung stehen.
- SAP Qualifikations-Management-System für die Zuordnung und die Dokumentation von Trainings

Trackwise® ist damit bereits an allen Standorten eingeführt. LabWare LIMS™ ist an den Standorten Evionnaz, St. Vulbas, Zofingen, Nantong, Irvine, Minden, Malta und Barberà del Vallès eingeführt. Die Einführung von LabWare LIMS™ für El Masnou, Pennsville und Hameln wird nun 2023 erfolgen.

Regelmässige Inspektionen und Audits bezeugen hohen Qualitätsstandard

Wie in der Pharmabranche üblich, werden alle Siegfried-Standorte kontinuierlich überprüft und die Einhaltung aller Vorschriften kontrolliert. Im Fokus von Behördeninspektionen und Kundenaudits liegt die Qualität aller von Siegfried hergestellten und gelieferten Produkte, um den grösstmöglichen Schutz der Gesundheit der Verbraucher zu gewährleisten. Bei den Inspektionen und Audits wird daher die Einhaltung der verbindlichen Regeln bei Herstellungs-, Qualitätsprüfungs- und Logistikprozessen überprüft.

Es wird unterschieden zwischen Inspektionen (durch Behörden), Zertifizierungs- und Überwachungsaudits durch benannte Stellen (notified bodies) für die Erlangung von ISO-Zertifizierungen, Audits (durch Kunden bzw. durch Siegfried bei Lieferanten) und internen Audits. Kundenaudits und Audits bei Lieferanten und Herstellern werden vorher angekündigt. Behördeninspektionen und interne Audits können auch unangemeldet erfolgen. Die offene und kontinuierliche Kommunikation mit Behörden, notified bodies, Kunden und Lieferanten ist für eine funktionierende Zusammenarbeit essenziell. Die Ergebnisse von Kundenaudits und Behörden-Inspektionen machen Siegfrieds Leistungsfähigkeit transparent.

Die Behördeninspektionen erfolgen in der Regel:

- in den USA durch die «Food and Drug Administration» (US-FDA) und für Betäubungsmittel durch die Drug Enforcement Administration (DEA)
- in der Schweiz durch die Swissmedic, die die Regionalen Heilmittelinspektorate Nordwestschweiz (RHI) und Suisse Occidentale (ISOPTh) mit den Inspektionen beauftragt, und die US-FDA
- in Malta durch die «Malta Medicines Authority» (MMA) und die US-FDA
- in Deutschland durch die Regierungspräsidien oder das Gewerbeaufsichtsamt und die US-FDA
- in Frankreich durch die nationale französische Behörde ANSM und die US-FDA

- in China durch die nationale Behörde CFDA (City, Province FDA), die EDQM (Europa) und die US-FDA
- in Spanien durch die nationale Behörde Agencia Española de Medicamentos y Productos Sanitarios (AEMPS), die lokale Behörde Generalitat de Catalunya und die US-FDA.

Inspektionsbehörden anderer Länder inspizieren unsere Standorte ebenfalls mehr oder weniger regelmässig.

Mit den wegfallenden bzw. weniger einschränkenden Massnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie haben Behörden und Kunden begonnen, wieder Inspektionen und Audits vor Ort durchzuführen. Auch Siegfried selbst hat die Überwachung der Lieferkette durch Lieferantenaudits wieder verstärkt. Physische Inspektionen durch Behörden fanden folgende statt:

- Barberà del Vallès: Korean FDA, Russian GMP Inspection, ISO Audit (Medical Devices)
- El Masnou: AEMPS inspection (remote), ISO Audit (Medical Devices)
- Evionnaz: ANVISA (Brasilien), Swissmedic
- Hameln: GAA Hannover, ANVISA, (Brasilien), Russian GMP Inspection
- Irvine: ANVISA (Brasilien)
- Zofingen: Swissmedic
- Minden, Malta, Nantong, Pennsville, St. Vulbas: keine GMP Inspektion

Alle Inspektionen verliefen erfolgreich und ohne kritische Beobachtungen. Ebenso die Kundenaudits, welche vermehrt wieder vor Ort stattfanden. Die an einigen Standorten erstellten Videos waren bei den virtuell durchgeführten Audits eine grosse Hilfe, um den Auditoren einen besseren Eindruck von Situationen, Räumlichkeiten und Gerätschaften bieten zu können. Alle Rückmeldungen aus solchen Inspektionen und Audits werden formell in TrackWise™ erfasst und mit einem Massnahmenplan versehen. Dabei wird nicht nur der Einzelfall betrachtet. Auch für ähnliche bzw. analoge Fälle und Abläufe werden dieselben Verbesserungsmassnahmen definiert, um so eine Verbesserung des gesamten Systems zu erreichen.

Kundendialog und Beschwerdesystem

Siegfried verfügt über ein formelles Kundenbeschwerdesystem. Allen externen Fragen und Reklamationen wird nachgegangen. Art und Anzahl der Beschwerden werden systematisch aufgezeichnet. Die einzelnen Fälle werden in unter Führung der lokalen Qualitätsleiter untersucht und ausgewertet. Falls nötig, werden Veränderungen in die Wege geleitet. Kritische oder strategische Fragestellungen werden er zum Chief Compliance Officer und den globalen Leitern der Operations Drug Substance und Drug Product eskaliert. Die Kunden erhalten innerhalb möglichst kurzer Zeit, spätestens aber nach 30 Tagen, die Ergebnisse oder zumindest Zwischenberichte der Untersuchungen.

Qualitätsverträge mit Kunden

Siegfried ist stolz auf seinen hohen Qualitätsstandard, besonders, da die von Kunden angelegten Anforderungen vielfältig sind und kontinuierlich steigen. Auch auf die Übernahme von spezifischen, vom Kunden angefragten Standards geht das Unternehmen im Rahmen der Möglichkeiten ein. Nicht selten stellen daher die vorgeschriebenen Qualitätsvereinbarungen zwischen Siegfried und ihren Kunden durchaus eine Herausforderung für das Unternehmen dar. Bei einigen Hundert aktiven Kunden sind mehrere parallel laufende und gleichzeitig kundenspezifische Qualitätsmanagementsysteme im operativen Alltag nicht umsetzbar. Deswegen muss das Qualitätsmanagementsystem von Siegfried ein so hohes Niveau aufweisen, dass es verschiedensten Kundenanforderungen genügt. 2022 wurden für die Siegfried-Standorte wiederum ca. 200 Qualitätsverträge mit unseren Partnern neu abgeschlossen oder überarbeitet. Etwa 300 Qualitätsverträge befinden sich in der Pipeline und müssen überprüft

bzw. verhandelt werden. Alle Siegfried-Standorte sind dabei vollständig im Siegfried-System integriert, sodass häufig Verträge zwischen unseren Kunden und mehreren Standorten abgeschlossen werden.

Ausblick

Der hohe cGMP-Standard (current Good Manufacturing Practice) von Siegfried ist international anerkannt. Siegfried wird die mit der Aufrechterhaltung dieses hohen Niveaus verbundenen Anstrengungen fortsetzen, denn wir sind uns der Wichtigkeit unserer guten Reputation und der Verantwortung für die Patienten, die auf unsere Produkte vertrauen, sehr bewusst. Da Guidelines und Kunden stetig wachsende Ansprüche an uns stellen, beobachten und bewerten wir unsere Performance jederzeit aufmerksam und sind stets bereit, alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

So ist es gelungen, die beiden neuen spanischen Standorte mit ihrem sehr hohen Qualitätsstandard in die Siegfried zu integrieren. Das Beibehalten dieses Standards schlägt sich messbar auch in den kontinuierlich erhobenen Qualitätskennzahlen nieder. Mit der Anpassung vieler Siegfried Policies haben wir die Verbesserungen auch für die bestehenden Standorte übernommen (siehe oben unter «Integration und Harmonisierung aller Standorte»).

Mit dem Wachstum der Siegfried verbunden sind ebenfalls Anpassungen in den Organisations- und Berichtsstrukturen. In Corporate Compliance wurde deswegen eine Stelle für die globale Leitung des SHE Bereichs (Corporate Head SHE) geschaffen.

Für die funktionale Führung der Qualitätsbereiche der einzelnen Standorte wurden zwei Stellen für das Global Quality Management geschaffen und mit langjährig erfahrenen Personen intern besetzt.

4.2 Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Siegfried weist in den Bereichen Wirkstoffe und Fertigprodukte langjährige Erfahrung aus und kann auf eine bewährte, eigenständige pharmazeutische und chemische Tradition zurückblicken. Dadurch kann der Kunde auf einen Partner zählen, der beide Dienstleistungsbereiche integriert unter einem Dach vereint und mittels Synergien und übergreifendem Wissen entlang der Wertschöpfungskette einen echten Mehrwert bietet. Das bedeutet eine reduzierte Komplexität der Supply Chain und vereinfachte Kommunikation mit nur einer Schnittstelle zum Anbieter sowie reduzierter externer und interner Zeitbedarf. Zudem schafft das Siegfried-Projektmanagement Synergien zwischen den Dienstleistungsbereichen und unterstützt einen optimalen Projektverlauf und die Einhaltung der Zeitpläne, optimale Leistung bei der Formulierung durch kombinierten und koordinierten Zugang von Analytik und Produktion, kreatives Life-Cycle-Management von der Entwicklung optimierter Wirkstoffprozesse bis hin zu effizienten kostenoptimierten Formulierungen. Neben diesen positiven Auswirkungen auf die Aufwände spielt die energetische Optimierung der entwickelten Prozesse eine besondere Rolle. Im Rahmen von neuen Projekten, aber auch bei der Verbesserung der bestehenden Prozesse enthält der Mehrwert für den Kunden und auch für uns als Anbieter neben den ökonomischen auch ökologische Komponenten.

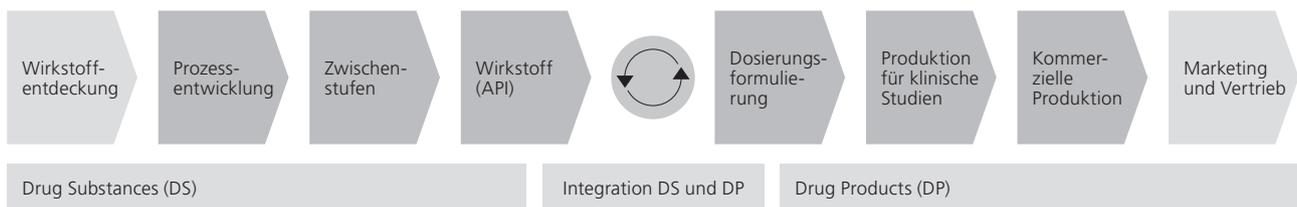
Unsere Lieferanten haben entscheidenden Anteil an der Nachhaltigkeit des Geschäfts der Siegfried, weshalb die Zusammenarbeit mit ihnen von gemeinsamen Überzeugungen geprägt sein muss. Ein gemeinsames Verständnis von Qualität, Versorgungssicherheit, ethischen, sozialen und ökologischen Standards sowie wettbewerbsfähigen Preisen und auch die konsequente Integration unseres Nachhaltigkeitsanspruchs in alle Produktions- und Geschäftsabläufe stellt angesichts der weltumspannenden, komplexen Lieferketten und der Vielzahl an Lieferanten und Sublieferanten eine enorme Herausforderung dar, ist aber zugleich unabdingbar. Unsere Partner sollen dieselben ökologischen und sozialen Standards erfüllen wie wir, sei es die Einhaltung international anerkannter Menschen- und Arbeitsrechte, das Verbot jeglicher Art von Diskriminierung oder Belästigung, die Einhaltung von Umweltstandards, die konsequente Unterbindung jeder Form von Bestechung oder der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen. Die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette ist ein ele-

mentarer Wertschöpfungsfaktor und zugleich ein wichtiger Hebel zur Umsetzung unseres «Verhaltenskodex im Geschäftsverkehr» und zur Risikominimierung. Dabei erfordert es gemeinsame Anstrengungen und langfristiges, wertorientiertes Handeln, um die Produktqualität sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit sicherzustellen. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit in der Lieferkette nur durch klare Regeln bei der Auswahl und Qualifizierung unserer Lieferanten und in enger Zusammenarbeit mit etablierten Lieferanten erreicht werden kann.

Wir erachten die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten als Chance für die Integration von Nachhaltigkeit in den gesamten Wertschöpfungsprozess. Siegfried bezieht von ihren Lieferanten vor allem Rohstoffe, pharmazeutische Hilfsstoffe, Packmaterialien und Wirkstoffbausteine. Hersteller aus dieser Lieferantengruppe sind für uns besonders geschäftsrelevant. Sie kommen hauptsächlich aus dem europäischen Ausland sowie Indien, China und Taiwan.

In den Bereichen Logistik und Vertrieb genießt verantwortliches Handeln ebenfalls eine hohe Priorität. Der sichere Transport von Materialien und Produkten ist zentral; die Produktsicherheit wird in der gesamten Wertschöpfungskette gewährleistet und erfüllt damit nationale und internationale Standards und insbesondere die in der Pharmaindustrie verbreitete Richtlinie zu Good Distribution Practice (GDP).

Die CDMO-Wertschöpfungskette



SDG-Beitrag

Da wir von unseren Lieferanten pharmazeutische Hilfsstoffe und Wirkstoffbausteine beziehen, sind sie für uns unentbehrlich, um zum Entwicklungsziel 3 beizutragen. Neben unseren hohen Qualitätsansprüchen, die wir an unsere Lieferanten stellen, erwarten wir von ihnen auch, dass sie ökologische und soziale Standards einhalten und mit zum Entwicklungsziel 12 beitragen («Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen»), indem sie Ressourcen und Rohstoffe effizient nutzen und stets weitere ressourcenschonende Produktionsmethoden entwickeln, um ihre Zuliefererprodukte zu erzeugen.

Verbindlicher Lieferantenkodex bei Siegfried

Zusätzlich wurde mit dem «Siegfried Supplier Integrity Commitment» (abrufbar unter <https://www.siegfried.ch/sustainability>) ein verbindlicher Lieferantenkodex publiziert. Auf Grundlage des Kodexes werden auch die Lieferanten von Siegfried zu Integrität und Nachhaltigkeit verpflichtet und unterstützen auf diese Weise nahtlos die Bemühungen von Siegfried im Bereich Integrität und Nachhaltigkeit unserer Lieferketten. Aus den Qualitäts-Audits vor Ort (siehe unten) gibt es inzwischen entsprechende Rückmeldungen zur Einhaltung der grundlegenden Standards und diese fließen in die Beurteilung der Lieferanten mit ein.

Siegfrieds Lieferantenkodex

Die Integritätsverpflichtung soll gelten für alle Lieferanten, Auftragnehmer, Dienstleister, Vertreter und Händler (zusammengefasst unter «Lieferanten») und umfasst die folgenden vier Verantwortungsbereiche:



Wir überwachen sorgfältig die Einhaltung der Integritätsverpflichtung für Lieferanten, und die Umsetzung ist ein Schlüsselkriterium bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten. Für den Fall, dass wir Handlungen oder Bedingungen feststellen, die nicht mit der Selbstverpflichtung zur Lieferantenintegrität übereinstimmen, behalten wir uns das Recht vor, Abhilfemaßnahmen zu verlangen und jede Vereinbarung mit einem Lieferanten zu kündigen.

Qualifizierung von Lieferanten und Dienstleistern

Häufig werden Rohstoffe, pharmazeutische Hilfsstoffe, Packmaterialien, Wirkstoffbausteine und auch Wirkstoffe von Herstellern und Lieferanten weltweit eingekauft und bei Siegfried für die Synthese pharmazeutischer Wirkstoffe bzw. die Herstellung von Fertigarzneimitteln eingesetzt. In solchen Fällen ist Siegfried gem. der geltenden GMP Richtlinien für die Qualifizierung dieser Hersteller/Lieferanten verantwortlich und hat für diesen Prozess eine eigene, über alle Standorte geltende Vendor Qualification Policy implementiert. Diese Qualifizierung erfolgt in regelmässigen Abständen durch Befragungen der Hersteller/Lieferanten, die kontinuierliche Überprüfung der Qualität der erhaltenen Stoffe und durch Audits von Produktionswerken der Lieferanten. Dabei werden Mängel adressiert und daraus Massnahmen abgeleitet. Diese Massnahmen werden durch Siegfried mittels TrackWise™ nachverfolgt und spätestens bei Ablauf der Requalifizierungsperiode, z. B. bei einem Re-Audit, überprüft. Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zur Verhängung einer Liefersperre bzw. zur Initiierung eines Lieferantenwechsels.

Siegfried hat Qualifikationsstufen für Lieferanten definiert, die auf verschiedenen Kriterien basieren. So ist z. B. eine reduzierte Wareneingangsprüfung bei einem Lieferanten nur möglich, wenn dieser erfolgreich auditiert ist, wir ihm eine gleichbleibend hohe Qualität der gelieferten Ware bescheinigt haben und er bestimmte andere Kriterien erfüllt.

Da der Aktionsradius von Siegfried zum Auditieren von Lieferanten von Waren und Dienstleistungen während der Pandemie erheblich eingeschränkt war, wurde 2022 begonnen, die dringlichsten Lieferantenaudits nachzuholen und es konnten bereits wieder 91 solcher Audits durchgeführt werden. Das ist zwar immer noch weniger als vor der Pandemie, aber dennoch eine weitere Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Zur Überbrückung wurden Audits wiederum virtuell oder als sogenannte «Papieraudits» mit Fragebögen durchgeführt. Der Rückstand an verschobenen Audits ist aber nach wie gross und wird auch noch 2023 abgearbeitet werden müssen.

Die Audits werden überwiegend von konzerninternen Auditoren vorgenommen, ergänzt durch eine kleine Anzahl Audits, die von unabhängigen externen Auditoren durchgeführt werden.

Good Distribution Practice (GDP) im Vertrieb

Im Vertrieb besteht unser Ziel darin, unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten und dadurch langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen. Die vor einigen Jahren eingeführten Richtlinien der Good Distribution Practice (GDP) sollen gewährleisten, dass die komplette Lieferkette für Materialien vom Hersteller über den Lieferanten zu Siegfried und von Siegfried an unsere Kunden vor unsachgemässen Transport- und Lagerbedingungen sowie vor betrügerischen Fälschungsversuchen gesichert ist. Diese Richtlinien und die damit verbundenen Anforderungen an die Messung und Dokumentation der Transport- und Lagerbedingungen erfüllt Siegfried seither. Ausserdem muss Siegfried sicherstellen, dass die ausgelieferte Ware nur an berechnete Empfänger gelangt. Auch Embargos gegenüber Staaten wie dem Iran sind konsequent zu berücksichtigen. Die genannten Anforderungen werden bei Inspektionen durch die Behörden regelmässig überprüft. Es wurden weder Verstösse gegen gesetzliche Regelungen festgestellt noch gab es seither Rückweisungen oder Blockierung von Waren. In strittigen Fällen würde zudem das effektive Beschwerdemanagement zum Zuge kommen (mehr zum Kundenbeschwerde-Management bei Siegfried finden Sie im Kapitel Quality Compliance, Seite 26).

Ausblick

Alle Lieferanten von Siegfried werden auch weiterhin unseren Qualifizierungsprozessen unterzogen. In den kommenden Jahren werden neben der obligatorischen Überprüfung der Qualitätssysteme und Prozesse der Lieferanten, Dienstleister und Logistiker auch zunehmend deren Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und soziale Verantwortung bewertet. Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine robuste Lieferkette ist und dass, wenn möglich, in Zusammenarbeit mit unseren Kunden alternative Lieferanten, Dienstleister und Logistiker identifiziert, qualifiziert und bei den Behörden registriert werden müssen, um Ausfälle kompensieren und die Qualität jederzeit sicherstellen zu können.

5. Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)

5.1 Einleitung

Sicherheit, Gesundheit und Umweltbewusstsein haben bei Siegfried höchste Priorität und sind im Unternehmensleitbild fest verankert. Diesem Leitsatz folgend engagieren sich unsere Mitarbeitenden sowie Teams aus Spezialisten tagtäglich, um die Sicherheit laufend zu verbessern, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und den stetig steigenden Erwartungen von Kunden, Gesellschaft und Investoren gerecht zu werden. Die Vermeidung von Unfällen ist für uns nicht nur eine Verpflichtung gegenüber unseren Mitarbeitenden, sie senkt auch Kosten und Risiken von Arbeits- und Produktionsunterbrechungen und steigert die Verfügbarkeit unserer Anlagen. Als chemisch-pharmazeutischer Hersteller sind wir uns der Mitverantwortung bewusst, unsere Prozesse so ressourcenschonend und klimaneutral wie möglich zu gestalten. Parallel zum Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss messen wir deshalb den produktionsbedingten Verbrauch von Wasser und die Art und Menge des Abfalls laufend überwacht.

Über 80 Mitarbeitende sind vollamtlich in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz tätig. Unterstützt werden sie in ihrer Funktion durch globale und lokale SGU-Komitees und Sicherheitsausschüsse, dabei sind auch die Arbeitnehmervertretungen involviert. Zur Weiterentwicklung und Harmonisierung der firmeneigenen Programme steht neu eine globale SGU-Fachstelle mit direktem Zugang zur Geschäftsleitung zur Verfügung.

Personalbestand für den Bereich SGU

Standort	Anzahl Mitarbeitende im Bereich SGU in 2021	
Schweiz	Zofingen (9)	Evionnaz (17)
China	Nantong (7)	
Deutschland	Hameln (1)	Minden (22)
Frankreich	St. Vulbas (9)	
Malta	Hal Far (1)	
Spanien	Barberà del Valles (5)	El Masnou (3)
USA	Pennsville (8)	Irvine (1)
Total	83	

Policy-Richtlinien und Herangehensweise an SGU bei Siegfried

Das Konzept des Siegfried SGU-Managementsystems basiert nicht nur auf gesetzlichen Anforderungen, zum Beispiel bezüglich Arbeitssicherheit, Einhaltung von Umweltgrenzwerten bei der Produktion oder Business Continuity, sondern geht darüber hinaus. Neben Normen und Richtlinien internationaler Organisation, wie zum Beispiel ISO 14001 (Umweltmanagement, eingeführt in den spanischen Werken) oder ISO 50001 (Energiemanagement, eingeführt in den deutschen Produktionswerken) liessen wir unsere Nachhaltigkeits-Anstrengungen 2022 bei führenden externen ESG Plattformen beurteilen. Die Grundsätze und Inhalte der verschiedenen Programme und Systeme unserer Standorte sind in einer globalen, für alle Standorte verbindlichen SGU-Policy zusammengefasst. Diese Policy beschreibt die Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltphilosophie von Siegfried gegenüber Mitarbeitenden, Lieferanten, Partnerfirmen, Kunden, Aktionären, Behörden und der Öffentlichkeit.

Das Management von Siegfried bestimmt die SGU-Unternehmenspolitik und stellt sicher, dass sie auf allen Ebenen verstanden und praktiziert wird. Die Ziele und Programme bezüglich Sicherheit und

Umweltschutzwerten innerhalb des mittelfristigen Planungsprozesses ausgearbeitet und regelmässig überprüft.

Die Umsetzung unserer Sicherheits- und Umweltpolitik sowie die Einhaltung von Vorschriften liegen vorwiegend in den Händen unserer Mitarbeitenden sowie deren lokalem Management.. Diese sind für ihr eigenes sicherheitsbewusstes und umweltschonendes Verhalten verantwortlich. Die Führungskräfte auf allen Ebenen der Organisation tragen die Verantwortung dafür, dass das Sicherheits- und Umweltbewusstsein durch entsprechende Rahmenbedingungen und konkrete Massnahmen gefördert wird.

Nebst globalen SGU-Aktionen haben die einzelnen Siegfried-Standorte auch die Möglichkeit, standortspezifische Initiativen auszurollen bzw. Zertifizierungen vorzunehmen.

Externe Standards und angewandte Programme

- ISO 50001 Zertifizierung im Bereich Energiemanagement: Die Standorte Minden und Hameln sind nach dem ISO-Standard 50001 (Energiemanagement) zertifiziert. Im Fokus steht hier die kontinuierliche Verbesserung beim nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen, sowie eine Reduktion der Treibhausgase. Das Energiemanagementsystem leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Der Standort Minden wurde 2022 erfolgreich re-zertifiziert, in Hameln fand ebenfalls erfolgreich ein periodisches Kontrollaudit statt.
- ISO 14001 und ISO 45001 Zertifizierung: Der Pharmaproduktionsstandorte Barberà und seit 2022 neu auch der Standort El Masnou sind nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Der Standort Barberà ist ausserdem ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) zertifiziert. Die beiden Managementsysteme stellen sicher, dass die Leistungen hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie der betriebliche Umweltschutz nach anerkannten und normierten Regeln umgesetzt und laufend verbessert werden. ISO 45001 will eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung für Arbeitnehmende schaffen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, ist es notwendig, alle Aspekte, die zu Krankheiten, Verletzungen oder im Extremfall zum Tod führen können, zu minimieren. Ebenso soll das Risiko der schädlichen Einwirkung auf den körperlichen, geistigen und seelischen Zustand einer Person verhindert werden. ISO 45001 trägt all diesen Faktoren Rechnung. Durch die Anwendungen der ISO-Norm 14001 betrachten wir Umweltaforderungen bereits im Entwicklungsprozess. Im Weiteren optimieren und verbessern wir die betrieblichen Verfahren hinsichtlich Energie- und Ressourceneffizienz und minimieren damit auch die Abfallströme. ISO 14001 hilft uns dabei, die Auswirkungen auf die Umwelt durch die betriebliche Tätigkeit so gering wie möglich zu halten.
- Responsible Care-Programm (Standorte Zofingen, Evionnaz und St-Vulbas) Die Verpflichtung zu Responsible Care® ist eine Initiative der chemisch-pharmazeutischen Industrie, unabhängig von gesetzlichen Vorgaben nach einer ständigen Verbesserung in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt zu streben und diesen Fortschritt auch regelmässig öffentlich aufzuzeigen. Die Initiative verankert dies als Vorsorgeprinzip in Form von freiwillig auferlegten Regelungen. Das Responsible Care-Programm definiert sechs Grundsätze: den Schutz des Menschen und der Umwelt, die Anlagen- und Produktesicherheit, sowie mögliche Auswirkungen von Prozessen, Produkten und Abfällen auf Mensch und Umwelt. Die enge Zusammenarbeit und der Dialog mit Behörden und Dritten steht ebenso im Vordergrund wie die Unterstützung unserer Geschäftspartner beim Einhalten hoher Sicherheits- und Umwelt-Standards beim Transport, der Handhabung sowie der Anwendung und Entsorgung von Rohmaterialien, Zwischen- und Fertigprodukten.
- ChemStewards®-Programm der SOCMA (Verband chemischer Industrieunternehmen): Seit vielen Jahren nimmt Siegfried am ChemStewards®-Programm teil, das an den US-amerikanischen Standorten angewandt wird. Das Programm fokussiert auf die Zielschwerpunkte Stakeholder-Kommunikation, Produktverantwortung, Implementierung von «Safety, Health and Environment & Security» (SHE&S) von der Planung bis zu operativen Tätigkeiten, Schulung und Engagement von Mitarbeitenden sowie Ressourcenmanagement und Abfallminimierung.

- Continuous Improvement (CI)-Programm: In Pennsville wurde bereits 2016 das Continuous Improvement (CI)-Programm zur Schärfung des Sicherheitsbewusstseins lanciert, das durch vielfältige Lösungsansätze bereichsübergreifender Teams bis heute standortweite Verbesserungen erzielt hat.

Kennzahlbestimmung und Korrekturmaßnahmen

Für die Lenkung der Managementprozesse und zur Zielüberprüfung nutzt Siegfried auch im Bereich SGU Leistungskennzahlen (KPI) und definiert allfällige Korrekturmaßnahmen. 2022 wurden neu sogenannte "Leading Safety Indicators" eingeführt, und anhand von etablierten Unfall- und Umweltkenngrößen berichten wir über unsere Aktivitäten und ermöglichen damit einen umfassenden Überblick über das Unfallgeschehen. Ergänzende Informationen finden sich auf unserer Webseite (www.siegfried.ch).

5.2 Gesundheit und Sicherheit



SDG-Beitrag

Das Entwicklungsziel 3 «Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern» ist uns nicht nur im Hinblick auf die Patienten und Nutzer unserer Produkte relevant, sondern auch, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Nachbarschaft zu gewährleisten. Neben der Vermeidung von Arbeitsunfällen wollen wir nicht zuletzt, wie im SDG Unterziel 3.9 festgehalten, dazu beitragen, dass «Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringert» werden.

Sicherheitsleistung 2022

43

Unfälle mit Ausfalltagen
–43% vs. 2021

30

Unfallpunkte
(pro 1 Million Arbeitsstunden)
–20% vs. 2021

9.3

Unfälle pro 1000 Mitarbeitende
–43% vs. 2021

Vierfacher Fokus auf Arbeitssicherheit: Passion for Zero

Um die Sicherheitskultur weiter zu fördern und die Unfallzahlen nachhaltig zu senken, wurde 2022 die weltweite Sicherheitskampagne «Passion for Zero» eingeführt. Das Programm besteht aus vier Elementen, die alle ineinander greifen und so einen wichtigen Beitrag zu einer noch besseren Sicherheitskultur leisten:

1) Shape

Diese Einführung wurde Ende 2022 gestartet und wird 2023 fortgesetzt. Als wichtiges Element der Standardisierung wurden global harmonisierte «Leading Key Performance Indicators» eingeführt, um die Teams proaktiv mit relevanten Informationen zu versorgen, bevor ein Unfall oder Zwischenfall passiert.

2) Share

Der Kern dieses Programmteils ist das schnelle und weitgehend standardisierte Teilen von Ereignissen oder anderen sicherheitsrelevanten Erkenntnissen. Dafür wurde eine Kollaborations-Plattform auf Basis von MS TEAMSTM eingerichtet. Die Plattform wurde 2022 von den Standorten bereits rege genutzt, um neue sicherheitsrelevante Erkenntnisse mit den anderen Sites zu teilen.

3) Care

Hier geht es darum, bereits früher gestarteten, auf das sichere Verhalten abzielenden Sicherheitsprogrammen wie z. B. dem STOP-Programm von dssTM/DuPontTM weiter auszubauen, neuen Schwung zu verleihen und durch innovative Ansätze das Bewusstsein für unsicheres Verhalten nachhaltig zu stärken. Neben der Ausbildung von neuen STOP Auditoren auf allen Standorten haben die beiden spanischen Standorte Barberà und El Masnou eine innovative, auf Co-Creation und «Gamification» basierende Kommunikationskampagne gestartet.

4) Comply

In diesem Programmteil geht es darum, die Standorte darin zu unterstützen, allfällige durch Behörden, Kunden oder das interne SHE-Auditprogramm festgestellte Mängel noch schneller als bisher zu beheben. Gezielte «Deep Dives» auf den Standorten, die Einführung einer spezifischen Kenngrösse «SHE Compliance» auf globaler Ebene, sowie ein regelmässiger Austausch über den Stand der beschlossenen Massnahmen sind Teil dieser Aktivität.



Verhaltensbasierte Sicherheit/STOP-Programm

Das seit 2013 etablierte STOPTM-Programm sowie die Durchsetzung der fünf verbindlichen Kardinalsicherheitsregeln wurde auch 2022 fortgeführt.

Alle Mitarbeitenden, inklusive Personen, die in einem Auftragsverhältnis zu Siegfried stehen oder dies in einem Vertrag festgehalten ist, sollen dadurch ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein entwickeln und sich bei der Ausführung einer Tätigkeit für die Sicherheit verantwortlich fühlen – sowohl für die eigene als auch für die der Arbeitskollegen. Ziel dieser Sicherheitsinitiative ist es, die Unfallquote gegenüber dem Referenzjahr 2020 signifikant und nachhaltig zu senken. Als Richtgrösse verwendet Siegfried ausgehend von der Unfallrate 2012 – 38 Berufsunfälle pro 1000 Vollzeitstellen – sollte diese Kenngrösse über sieben Jahre hinweg auf weniger als 5 Berufsunfälle pro 1000 Vollzeitstellen reduziert werden. Die Zielgrösse wurde noch nicht an allen Standorten erreicht, jedoch zeigt sich seit 2022 ein signifikanter Rückgang der Unfallzahlen (siehe Unfallstatistiktable Seite 38).

Mit der Integration der Produktionsstandorte Evionnaz und St. Vulbas in die Siegfried Gruppe wurde das STOP™-Programm auch in diesen Werken 2017/18 verbindlich eingeführt und begleitend Dutzende neuer «STOP-Auditoren» ausgebildet. Im Produktionswerk in Nantong erfolgte die Implementierung des STOP™-Programms im Jahr 2018. Am Standort in Minden wurde 2021 mit der Einführung des STOP™-Programms gestartet. Bedingt durch die COVID-Pandemie wurde die Ausbildung der STOP-Trainer aber erst 2022 abgeschlossen. An den beiden spanischen Standorten Barbera und El Masnou ist ebenfalls vorgesehen, das STOP™-Programm zukünftig einzuführen. In El Masnou wird das sicherheitsbewusste Verhalten am Arbeitsplatz bereits mit einem eigenen Programm gefördert und überprüft.

In Zofingen wurde zudem das STOP™-Programm weiter forciert, indem 12 neue STOP-Rundgänger ausgebildet wurden. Die insgesamt rund 90 STOP-Rundgänger wurden in 23 Veranstaltungen hinsichtlich Arbeitssicherheit sensibilisiert und für ihre Aufgaben und Pflichten geschult. Mehrere hundert «STOP-Auditoren» haben ihre Ausbildung abgeschlossen, die das eigene Sicherheitsbewusstsein schärft und die Auditoren dazu befähigt, mit Kollegen und Mitarbeitenden strukturierte Dialoge zum Thema Sicherheit zu führen. Diese Dialoge sind der eigentliche Kern der Initiative, da dabei Sicherheit immer wieder aktiv zum Thema gemacht wird. Es geht dabei nicht nur um die Beobachtung und Benennung von Mängeln, sondern auch darum, auf gutes Verhalten und gute Zustände hinzuweisen und diese hervorzuheben.

Pandemiebewältigung und Umgang mit COVID-19 bei Siegfried

Gestützt auf den Business Continuity Plan, Teil Pandemieplan, hat Siegfried mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Januar 2020 unmittelbar eine Task Force gebildet: Das Corporate Crisis Team (CCT) aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Senior Management, unterstützt durch externe Fachspezialisten (z. B. Arbeitsmedizin), analysiert fortlaufend den Einfluss der Pandemie auf die politische, gesundheitliche und wirtschaftliche Entwicklung, sowohl global als auch national. Darauf basierend wurde auch eine COVID-19-Guideline erarbeitet.

In Absprache mit den lokalen Corona Crisis Subteams (CCS) wurden die Verhaltensregeln aus der Guideline lokal angepasst und an die Mitarbeitenden der Standorte kommuniziert. Ergänzend dazu wurden Newsletter vom CEO und dem CCT sowie Informationen und Hilfestellungen der SGU-Verantwortlichen (z. B. korrekte Händedesinfektion) an alle Mitarbeitenden verschickt und im Intranet zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Pandemiebewältigung 2021/22 wurden die Schutzkonzepte weiterentwickelt und situativ auf die Standorte angepasst. So wurden Büroarbeitsplätze umgestaltet und beispielsweise mit Trennwänden versehen. Allen Mitarbeitenden wurden zudem am Arbeitsplatz kostenlos Schutzmasken und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Wo möglich wurde auch die Option von zu Hause aus zu arbeiten angeboten und umgesetzt. Siegfried unterstützte und organisierte für seine Mitarbeitenden auch aktiv die Teilnahme an COVID-Impf-Aktionen und Massentests. Zum Schutz der Mitarbeitenden wurde im Herbst 2021 eine allgemeine Zertifikatspflicht, basieren auf der 3G-Regel (genesen, geimpft oder getestet) für das Betreten des Werkgeländes eingeführt. Für Mitarbeitende ohne Covid-Zertifikat bestand vor Ort die Möglichkeit, einen Schnelltest zu absolvieren und bei negativem Ergebnis das Betriebsgelände zu betreten.

STOP™-Programm während der COVID-19-Pandemie

Aufgrund der COVID-Situation reduzierte sich die Anzahl der durchgeführten Sicherheitsdialoge 2022 im Vergleich zu den Vorjahren. Unter Beachtung der Pandemie-Schutzmassnahmen haben dennoch mehrere Tausend STOP™-Dialoge an den verschiedenen Standorten stattgefunden. Eine Auswertung der zurückgemeldeten STOP™-Aktivitäten für 2022 zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Mitarbeitenden sicherheitsbewusst arbeitet.

	Zofingen	Malta	Nantong	Hameln	Evionnaz	St. Vulbas	El Masnou
Anzahl rapportierte Sicherheitsdialoge	1 710	1 480	1 480	380	330	48	500
Individuelle Beobachtungspunkte	37 500	1 480	18 700	3 580	6 000	500	13 600
Als «sicher» bewertete Beobachtungen	36 600	40	18 500	3 270	5 900	430	12 700
Als «unsicher» bewertete Beobachtungen	900	1 440	200	310	100	70	900
Anzahl STOP Auditoren	85	11	14	48	28	3	69

Im Fokus der Beobachtungen stehen die Handlungen der Mitarbeitenden, wie beispielsweise der Umgang mit Werkzeugen oder Maschinen, die Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung, Ergonomie, Kontakt mit Chemikalien oder heissen Oberflächen sowie Ordnung und Sauberkeit. Unsichere Handlungen werden in einem Sicherheitsdialog besprochen und behoben. Die Beobachtungen werden fortlaufend erfasst und durch Arbeitsspezialisten ausgewertet. Wo nötig, werden Sicherheitsaktionen lanciert oder gezielt Schulungen durchgeführt.

Neben der STOP™-Initiative wurden im Rahmen einer unternehmensweiten Kampagne fünf Kardinalregeln zum Thema Arbeitssicherheit lanciert, die signifikante Risiken beschreiben. Seit 2017 sind diese Kardinalregeln global gültig. Die Einhaltung ist für alle Mitarbeitenden obligatorisch; die Nichteinhaltung hat disziplinarische Konsequenzen zur Folge.

Kardinalssicherheitsregeln

Unsere weltweit gültigen Kardinalregel lauten:

- Konsequente Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
- Absolvierung erforderlicher Sicherheitsschulungen vor Arbeitsaufnahme für neue Mitarbeitende
- Absturzsicherung bei Arbeiten ab einer Höhe von zwei Metern
- Sicherung der Anlage vor Beginn von Instandhaltungsarbeiten
- Keine Entfernung oder Überbrückung von Sicherheitseinrichtungen.

Um sicherheitsbewusstes Arbeiten nachhaltig zu fördern, wurden verschiedenste Aktionen und Kampagnen lanciert. So werden beispielweise im Rahmen von Unfallabklärungen Kurzinformationen verfasst, die allen Mitarbeitenden intern zugestellt und auch für Schulungen verwendet werden. Diese Kurzinformationen werden auch zwischen den Standorten ausgetauscht, um die Arbeitssicherheit bei Siegfried weltweit nachhaltig zu fördern. Des Weiteren publiziert die SGU-Abteilung in Zofingen und Hameln monatlich Schwerpunktthemen zur Arbeitssicherheit wie beispielweise Wartung und Pflege der persönlichen Schutzausrüstung, im Winter mit dem Auto und zu Fuss sicher unterwegs, Stolpern/Stürzen, Arbeiten in der Höhe, Treppen/Leitern richtig benutzen, innerbetrieblicher Transport mit Ladungssicherung, Vorbereiten und Übergabe von Prozessanlagen an die Instandhaltung oder Gefahren von Elektrizität und Stickstoff

Sicherheitsschulungen und -workshops für Mitarbeitende bei Siegfried

Der Schulungsbedarf ergibt sich aus den Stellenanforderungen (Beispiel Einführung neue Mitarbeitende), auf Wunsch und Anregung von Mitarbeitenden (neue Prozesse) oder bei Fehlern in der Arbeitsausführung (Unfälle). Die Ausbildungsaktivitäten werden in Absprache und Zusammenarbeit mit der Personalabteilung, der internen betriebsinternen Ausbildungsabteilung und SGU festgelegt. Die betriebsinternen Schulungen zu Sicherheit und Umweltschutz sind für die Teilnehmenden kostenlos und laufen auf Arbeitszeit. Die Qualität der Schulungen wird per Fragenbogen überwacht.

Für Betriebsmitarbeitende wurden Sicherheits-Weiterbildungen und Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten. Zum Beispiel:

- Sicherheitstag für Lernende in Laborberufen und für Chemie- und Pharmatechnologen (CPT)
- SGU-Einführungskurs für neue Facharbeiter (CPT) in der Produktion und für neue Mitarbeitende aus «Nicht-Chemie-Berufen» (Quereinsteiger)
- Workshops mit dem Produktionspersonal zur Vermeidung von Stoffaustritten in den Produktionsbetrieben, am Beispiel: Wie transferiere ich richtig? Sowie korrektes Verhalten beim Einstieg in enge Räume
- Mehrtägige Einführungs- und Wiederholungskurse zum Thema sicheres Bedienen von Flurförderfahrzeugen für rund 70 Betriebsmitarbeitende
- Workshop mit über 200 Produktionsmitarbeitenden zum Thema Sicherheit und Qualität
- Mehrtageschulung für Vorgesetzte zum Thema Führung und Leadership im Produktionsbetrieb
- Obligatorische Schulungen im Umgang und in der Anwendung von Kleinlöschgeräten für mit über 2000 Mitarbeitenden
- Sicherheitsschulungen für Baustellenpersonal
- Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch für Gebäudesicherheitsverantwortliche
- Einführungsveranstaltung «Chemikalienklassierung» (Gefahrstoffe/Exposition) und richtiges Alarmieren/Verhalten im Alarmfall für neue Lernende

Training Wasser und Abwasserkreislauf im Chemiebetrieb «Worauf muss ich achten?»

Informationsveranstaltung Mutterschaft «Was müssen Vorgesetzte Wissen? Welcher besondere Schutz am Arbeitsplatz ist nötig?»

Zur Stärkung des Sicherheitsbewusstseins und Reduktion von Produkteckagen wurden in Minden in den letzten sechs Jahren über 200 Mitarbeiter (67 Prozent) aus der Produktion in Workshops geschult

Audits

Behörden, Versicherungen sowie Kunden inspizierten im Berichtsjahr sämtliche Standorte. Bedingt durch die noch anhaltende COVID-19-Pandemie fanden die Audits aber in beschränkter Anzahl statt. Alternativ kamen weiterhin Telefon- oder Videokonferenzen zur Anwendung. Die Inspektoren und Kunden attestierten Siegfried ein gutes und integriertes Risikomanagementsystem.

Einzelbewertungen bei Audits

Die Produktionswerken Hameln, Minden, Malta und Zofingen wurden im Jahre 2022, nach 2019, zum dritten Mal, durch die Sachversicherung Swiss Re inspiziert. Dabei wurden wiederum ein gutes Sicherheitssystem sowie ein adäquater Brandschutz attestiert. Im Benchmark der Versicherung sind die inspizierten Werke in den besten 10% klassiert. Die im Jahre 2021 neu zu Siegfried dazugekommenen Pharmaproduktionswerke in Spanien, Barberà del Vallès und El Masnou, wurden 2021 erstmals einer umfassenden externen Risikoanalyse hinsichtlich Brand-, Explosion- und Naturgefahren unterzogen. Die Standorte verfügen über einen sehr guten, vorbeugenden Brandschutz und ein umfassendes Business Continuity Managementsystem.

Der Standort Zofingen wurde 2021 durch die internationalen Auditspezialisten von Intertek auf die Einhaltung der sozialer Standards überprüft. In einer mehrtägigen CSR-Inspektion (Corporate Social Responsibility) wurden die Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung kontrolliert. Bei keinem der Prüfpunkte stellte der Auditor eine Abweichung von den Normvorgaben fest. Im Auditbericht ist festgehalten, dass im Benchmark-Vergleich mit über 700 Firmen der Standort Zofingen bezüglich den CSR-Leitungen dem obersten Perzentil zugeordnet wird. In Zofingen wurden über 10 interne Sicherheits- und Umweltaudits durchgeführt. Die Auditteams formulierten mehrere Dutzend Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Davon konnten 2022 bereits mehr als 90 Prozent erfolgreich umgesetzt werden. Im Rahmen von Gefahrgutkontrollen wurden über 500 interne LKW- und Bahn-

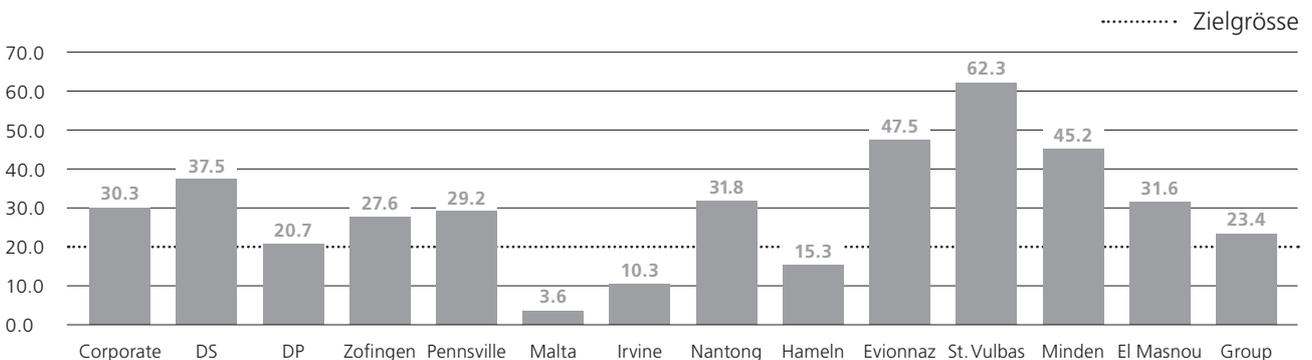
transporte inspiziert. Mängel und Beanstandungen wurden in weniger als 2 Prozent der Kontrollen ausgesprochen, was dem Vorjahresergebnis entspricht.

In Nantong wurden 2022 24 interne oder Behörden-Audits zu Sicherheits- oder Umweltthemen durchgeführt. Dabei wurden 136 Beobachtungen festgehalten, die zu über 98 Prozent bereits behoben werden konnten.

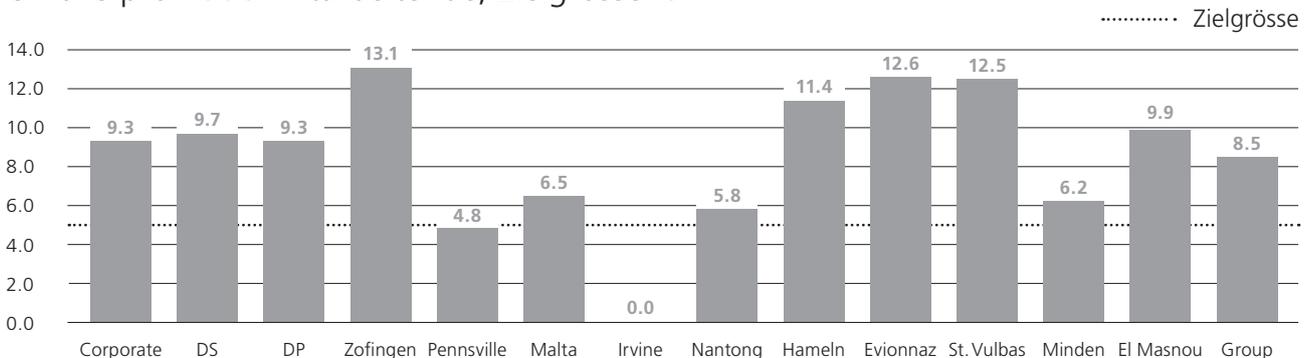
Prüfung der globalen und lokalen SGU Richtlinien über Corporate Audits

Die Umsetzung und Einhaltung sowohl der globalen als auch der lokalen SGU-Richtlinien wird regelmässig durch Corporate Audits überprüft. Dabei inspizieren interne Auditspezialisten in mehrtägigen Sicherheits-Audits die einzelnen Standorte. Im Jahr 2022 wurde der Fokus auf die Umsetzung der Audit-Aktionspläne der einzelnen Standorte gelegt. Ausserdem wurde im zweiten Halbjahr 2022 neu ein globaler Leistungsindikator «% SHE Compliance» eingeführt, der dem Management und den Standorten hilft, die Umsetzung der Audit-Massnahmen aus Corporate und Behörden-Audits im Überblick zu behalten. Dabei wurden durchschnittlich fast 87% aller Massnahmen zeitgerecht abgeschlossen. Für 2023 wird das Corporate SHE Auditprogramm mit klarer Priorität auf die Standorte mit den grössten inhärenten Risiken durchgeführt werden.

Unfallpunkte pro 1 Million Arbeitsstunden, Zielgrösse: 20



Unfälle pro 1000 Mitarbeitende, Zielgrösse: 5



Die Unfallstatistik der einzelnen Werke von 2016 bis 2022

Ereignisse / 1000 FTE	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Zofingen	12	17	18	17	7	33	24
Pennsville	5	27	10	0	16	17	11
Malta	14	26	0	24	6	14	7
Irvine	7	21	13	0	7	0	8
Nantong	7	3	9	7	0	3	0
Hameln	12	33	23	8	0	8	17
Minden	24	12	12	12	8	12	16
Evionnaz	24	18	14	9	9	9	11
St. Vulbas	24	0	38	26	27	35	13
Barbera	45	11	n. a.				
El Masnou	30	13	n. a.				
Gruppe	9	16	16	12	7	16	15

Unfallpunkte / 1 Mio. Arbeitsstunden

Zofingen	28	50	39	37	15	146	49
Pennsville	29	38	26	1	8	17	87
Malta	4	21	0	43	3	19	4
Irvine	10	35	70	0	7	0	82
Nantong	32	8	15	42	2	4	1
Hameln	15	85	70	29	0	63	20
Minden	45	40	38	77	39	21	20
Evionnaz	48	35	121	81	44	29	46
St. Vulbas	62	0	160	86	189	228	50
Barbera	23	10	n. a.				
El Masnou	32	47	n. a.				
Gruppe	30	37	54	47	25	63	36

Die länder- und geschlechterspezifische Unfallbilanz der Berufsunfälle/Berufskrankheiten gliedert sich 2022 wie folgt:

	Personenunfälle ohne Ausfalltage		Personenunfälle mit Ausfalltagen		Ausfalltage	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweiz	7	0	8	2	55	11
USA	1	0	1	0	3	0
Malta	1	0	1	0	1	0
China	0	0	2	0	20	0
Deutschland	5	1	9	4	216	137
Frankreich	2	0	2	0	16	0
Spanien	14	8	7	6	83	29

Sicherheit auf den Werksgeländen wird kontinuierlich überwacht

Als chemisch-pharmazeutisches Unternehmen legt Siegfried grossen Wert auf einen umfassenden Werkschutz (Security). Die Werkgelände sind entweder mit einem Zaun oder einer Mauer gesichert, ergänzend erfolgen Überwachungen mit Kameras. Die Personen- und Fahrzeugzugänge sind überwacht und werden kontrolliert (Anmeldung). Alle Besucher werden registriert und in die spezifischen Verhaltens- und Sicherheitsbestimmungen eingeführt. Ein Aufenthalt auf dem Werkgelände ist nur mit einem Besucherausweis möglich. Fahrzeuge von Mitarbeitenden dürfen nicht innerhalb des Werkgeländes abgestellt werden. Ausserhalb der Arbeitszeiten finden regelmässige Kontrollrundgänge durch Sicherheitsdienste statt.

Ereignisse, Berufsunfälle und Berufskrankheiten

Im Rahmen einer ganzheitlichen Risikobetrachtung werden bei Siegfried seit 2013 neben den Unfallkennzahlen auch Ereignisse mit Sachschäden oder Umwelteinflüssen in der Kenngrösse «Unfallpunkte» berücksichtigt. Die «Unfallpunkte» werden wie folgt berechnet: 1 Punkt pro Ausfalltag, 1 Punkt pro Unfall/Berufskrankheit ohne Ausfalltage und 1 Punkt pro Ereignis mit signifikanten Sachschäden oder Umwelteinwirkungen. Siegfried kann mit diesem System transparenter über Ereignisse berichten. Bei Berufsunfällen mit Langzeitabsenzen – über mehrere Monate – wird für den Standortvergleich die Ausfallzeit auf maximal 10 Arbeitstage limitiert.

Der Arbeitgeber hat von Gesetzes wegen die Pflicht, sämtliche Berufsunfälle zu untersuchen und daraus Massnahmen abzuleiten um Unfälle dauerhaft zu reduzieren. Für diese Ereignisabklärungen werden interne Spezialisten der Arbeitssicherheit eingesetzt, die zusammen mit den betroffenen Personen eine Untersuchung vornehmen und daraus Verbesserungsmassnahmen ableiten. Im Werk Zofingen wurden im Jahre 2022 beispielweise über 250 Verbesserungsmassnahmen definiert und mehrheitlich bereits umgesetzt.

An den Standorten Evionnaz, Minden, St. Vulbas und Zofingen werden Berufsunfälle von Drittpersonen im Werkareal (Handwerker, Dienstleister) ebenfalls in die Unfallstatistik mit aufgenommen. Diese Drittfirmen stehen in einem Auftragsverhältnis zu Siegfried, haben die Regeln zur Arbeitssicherheit einzuhalten und werden demzufolge wie eigenes Betriebspersonal betrachtet.

Die Grafik Seite 52 zeigt den Quervergleich der Werke im Jahr 2022. Die sehr ambitionierte Zielgrösse – weniger als 20 «Unfallpunkte pro 1 Million Arbeitsstunden» – wurde an drei Produktionsstandorten unterschritten, acht Standorte konnten die avisierte Zielgrösse nicht erreichen. Fehlverhalten und Fehleinschätzung möglicher Gefährdungen waren die hauptsächlichen Ursachen bei diesen Unfällen. Siegfried reagierte auf die Unfallzahlen und es wurden neben dem weltweiten neuen Sicherheitsprogramm «Passion for Zero» diverse lokale Gegenmassnahmen wie Sicherheitsworkshops, tägliche Sicherheitsrundgänge oder wöchentliche Meetings auf den Schichten zum Thema Sicherheit ergriffen.

Obwohl das Unfallziel 2022 in der Siegfried Gruppe nicht erreicht wurde, konnten die Unfallzahlen in einzelnen Werken zum Teil deutlich gesenkt werden. Die Management-Teams aller Standorte stehen auch im Jahr 2023 voll hinter dem Ziel, die Berufsunfälle weiter nachhaltig zu senken.

Die Produktionsstandorte Hameln, Malta, Irvine, Pennsville und Zofingen konnten gegenüber 2021 die Anzahl der Berufsunfälle (mit und ohne Ausfalltage) reduzieren.

In den spanischen Pharma-Produktionswerken Barbera und El Masnou sowie in den chemischen Produktionswerken Evionnaz, Minden, Nantong und St. Vulbas war eine gegenteilige Entwicklung feststellbar. Die Rate der Berufsunfälle verschlechterte sich. In Barbera und El Masnou lag die Unfallrate der Berufsunfälle bei über 3 Prozent, in Evionnaz, Minden und St. Vulbas bei 2.5 Prozent und in allen anderen Werken unter 1.5 Prozent. Im Mehrjahresvergleich über alle Standorte hinweg zeigt sich seit dem Jahr 2020 ein leicht positiver Trend ab.

Mit 12 Berufsunfällen pro tausend Mitarbeitenden liegt die Unfallrate in Zofingen im langjährigen Mittelwert unterhalb der schweizerischen Chemie- und Pharmabranche (2021: 19 Unfälle/1000 Vollzeitbeschäftigte).

Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Todesfälle

Es wurden 2022 keine Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Todesfälle verzeichnet.

Grund für und Umgang mit Berufsunfällen

Die Mehrheit der Verletzungen ist auf Stolper- und Sturzunfälle, Chemikalienkontakt, Schnittwunden und ähnliche zurückzuführen. Bei rund der Hälfte der Berufsunfälle gab es keine Arbeitsplatzabsenzen zu verzeichnen.

Auf Gruppenebene betrachtet gelang es Siegfried, die Berufsunfälle im Durchschnitt leicht zu reduzieren. Die Berufsunfallrate lag 2022 bei 9 Berufsunfällen pro tausend Mitarbeitenden. Über alle Standorte gesehen, mit Ausnahme von Barberà, Evionnaz, El Masnou, Minden, Nantong, St. Vulbas und Zofingen, führte die Mehrzahl der Berufsunfälle wie Stolpern, Stürzen, Chemikalienkontakt und Schnittwunden nur zu geringfügigen Verletzungen, was jeweils keine oder nur kurzfristige Arbeitsplatzabsenzen von einigen Tagen zur Folge hatte.

Massnahmen zur Steigerung der Sicherheit am Arbeitsplatz an einzelnen Standorten

- In Pennsville wurde 2019 im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses das Konzept «Safety Culture Flywheel» eingeführt mit dem Ziel, die Sicherheitskultur zu stärken, unsichere Handlungen zu vermeiden und damit Unfälle zu verhindern. In Workshops, Sicherheitsgesprächen, Abteilungssitzungen und Mitarbeiterinformationen werden Ereignisse und Unfallberichte thematisiert, ausgewertet und sicherheitsbezogene Verbesserungsmassnahmen initiiert.
- In Zofingen wurde das ENHANCE-Programm 2020 gestartet. Im Fokus stehen dabei Prozesse wie Produktionsplanung, Anlagenreinigung, Qualität & GMP (Right First Time) sowie die Arbeitssicherheit. In mehreren Mitarbeiterworkshops mit insgesamt über 200 Teilnehmenden wurden Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten zu dem Themen Qualität und Sicherheit vertieft diskutiert und Lösungen erarbeitet.

In Hameln wurde 2022 die Aktion «Arbeitssicherheit muss zum Thema werden» lanciert. Ein Katalog von Massnahmen wie monatlicher Safety-Newsletter, Aktionen der Belegschaft zusammen mit der Berufsgenossenschaft, Unterweisung der Vorgesetzten nach Unfällen oder das Angebot von alternativen Arbeitsplätzen für verunfallte Personen wurde im Jahresverlauf implementiert. Alle diese Aktionen dürfen als Erfolg klassiert werden, denn das Ziel weniger Arbeitsunfälle wurde erreicht. Gegenüber Vorjahr sank die Unfallrate um über 60%.

Im Minden wurde das LAUF-Programm (Lernen Aus Unfällen Funktioniert) initialisiert aufgesetzt. Das Programm ist dafür gedacht, dass sich in regelmässigen Abständen Mitarbeiter aus Betriebs- und Laboreinheiten in Gruppen (5–7 Teilnehmer) treffen und um Unfälle sowie die daraus resultierenden Massnahmen zu besprechen. Damit soll nachhaltig sichergestellt werden, dass sich Mitarbeitende kontinuierlich mit dem Thema «Arbeitsschutz» beschäftigen und darüber diskutiert wird. Der Start des Programmes erfolgte im Dezember 2021.

Sicherheitstag in Zofingen

Unter der Devise «Ein Arbeitstag einmal anders erleben» eröffneten Werkleiter Klaus Stingl und Walter Fiechter, Leiter Sicherheit, Gesundheit & Umweltschutz am 18. Juli 2022 den ersten Safety Day am Siegfried-Standort in Zofingen. Rund 180 Mitarbeitende aus der Produktion, der Logistik und der Qualitätssicherung nahen teil. Der Safety Day war ein Event, der Mitarbeitende zusammenbrachte, Sicherheit erleben liess und sichtbar machte. Auf die gemischten Teilnehmergruppen warteten span-

nende Stationen rund um die Themen: Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz, Sicherheit im Produktionsbetrieb, ohne Verletzung über Stock und Stein oder Sicherheit im Internet und im E-Mail-Verkehr. Das Teilnehmerfeedback war durchwegs positiv, eine breite und interessante Themenwahl. Am Abend konnten alle Teilnehmenden dem Safety-Motto folgend «Mein Bestreben: ich kehre täglich sicher und gesund wieder nach Hause zurück» verabschiedet werden.

Gesundheit sicherstellen durch Einsatz von Containment-Systemen

Für die Entwicklung und Herstellung von hochaktiven Wirkstoffen und Fertigarzneimitteln verfügt Siegfried über Prozesstechnologien mit verschiedenen Containment-Systemen. Das geschlossene Stoffhandling schützt die Mitarbeitenden vor übermässiger Belastung. Im Werk Minden wurden seit 2019 gegen zwei Millionen Euro in Prozessanlagen investiert, um ein geschlossenes Stoff-Handling oder eingehauste Anlagen zu ermöglichen. Wo nötig, stehen zusätzlich Schutzanzüge mit Atemluftsystemen zur Verfügung, damit die Sicherheit der Mitarbeitenden jederzeit gewährleistet werden kann. Um die Risiken der Stoffverschleppung zu minimieren, gibt es Dekontaminationsstellen, Schleusen und definierte Umkleidezonen.

Gefahrenreinerdung über fünf Expositionskategorien

Für die Beurteilung der stofflichen Gefährdungen am Arbeitsplatz hat Siegfried ein System mit fünf Expositionskategorien eingeführt. Anhand von Faktoren wie Toxizität oder pharmakologische Aktivität wird die Substanz einer Expositionskategorie zugeteilt und ein maximaler Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt. Die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und die Wirksamkeit der technischen Einrichtungen werden durch SGU mittels Monitorings periodisch überprüft.

Für arbeitshygienische Fragen und Probleme steht ein interner Arbeitshygieniker zur Verfügung. Anhand von Monitoring-Untersuchungen werden Arbeitsplätze beurteilt und Produktionsanlagen klassifiziert. Die Produktionsanlagen sind in einem Anlagen-Expositions-Kataster zusammengefasst. Anhand dieser Informationen kann der Anlagenbetreiber oder Produktchemiker bei einem Produktwechsel bereits vorgängig abschätzen, ob es bezüglich Exposition ergänzende Massnahmen braucht. Falls nötig wird erneut ein Monitoring vorgenommen.

Störfallvorsorge

Im Rahmen der Störfallvorsorge werden für jeden Standort Störfallszenarien in der Produktion, bei der Lagerung und beim internen Transport von chemischen Stoffen einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst und durch die Behörden anlässlich einer jährlichen Inspektion überprüft. Für Notfallsituationen wie Explosionen, Brände oder chemische Zwischenfälle stehen in den Produktionswerken von Siegfried betriebseigene Notfallorganisationen einsatzbereit. So umfassen die Chemie- und Werkfeuerwehr Zofingen und die Werkfeuerwehr Minden jeweils mehr als einhundert Angehörige, die sich aus Berufsfeuerwehrlenten und Freiwilligen aller Abteilungen zusammensetzen. Als zusätzliche Aufgabe übernehmen diese Organisationen im Auftrag der Behörden die Funktion eines Chemiewehrstützpunkts für Einsätze ausserhalb des Werkareals. Die Standorte in Evionnaz und St. Vulbas verfügen ebenfalls über eine betriebseigene Notfallorganisation.

Wie verhalte ich mich richtig im Notfall? Diese und ähnliche Fragen zum Thema Brandbekämpfung oder Erste Hilfe werden in regelmässigen Schulungen bearbeitet und anhand von Evakuierungsübungen praktisch durchgespielt.

Zudem verpflichtet Siegfried seine Mitarbeitenden, regelmässig an Handlöscher-Instruktionen teilzunehmen. In diesen Trainings mit Kleinlöschgeräten können vom Papierkorb- über den PC- bis zum Lösungsmittelbrand Erfahrungen mit den verschiedenen Löschmitteln gesammelt werden. Das dabei Erlernete kann sowohl im beruflichen wie auch im privaten Umfeld sinnvoll angewendet werden.

Im Zusammenhang mit dem vorbeugendem Brandschutz wurde 2021 im Werk Zofingen das Projekt Modernisierung der Brand- und Gasmeldeanlage lanciert. In einer ersten Etappe wurden in vier Produktionsgebäuden Hunderte von Brandmeldern ersetzt und mehrere Brandmeldezentralen der neuesten Generation installiert. Mit dieser Investition von rund 800 000 Schweizer Franken wird die Sicherheit in Gebäude und Infrastruktur nachhaltig verbessert. 2022 wurde eine weitere Etappe im Umgang von rund 1 Million Schweizer Franken in Angriff genommen. Dabei wurden nebst den Modernisierungen von Gasmeldeanlagen auch die komplette Alarmvisualisierung in der internen Alarmstelle ersetzt. Damit wird ermöglicht, im Alarmfall rascher und gezielter zu intervenieren.

Neues PSA-Schutzkonzept in Zofingen

Im Werk Zofingen wurden 2021 ein neues PSA-Schutzkonzept eingeführt. Dabei wurden alle Arbeitsschritte im chemischem Produktionsumfeld, zum Beispiel Fördern von Flüssigkeiten oder Entladen von Feststoffen aus einer Zentrifuge, in einen Risikokatalog aufgenommen. Fachspezialisten der Arbeitssicherheit, zusammen mit Betriebsmeistern und Chemikern beurteilten die Risiken der Arbeitsschritte für das Betriebspersonal und legten daraufhin die notwendigen Arbeits- und Schutzbekleidungen in einem PSA-Konzept fest. Dieses PSA-Schutzkonzept wird nun laufend in die Herstellvorschriften integriert; dabei werden die Mitarbeitenden in der Anwendung der teils neuen PSA geschult. SGU unterstützt dabei die Betriebsausbildner vor Ort. Die interne Fachstelle Arbeitssicherheit evaluiert neue persönliche Schutzartikel für verschiedenste Anwendungen, prüft Hautpflegeprodukte und stellt diese Informationen in einem betriebsinternen Körperschuttmittelkatalog zusammen.

Für die Gesunderhaltung der Atemwege wurden die Mitarbeitenden in der Produktion 2022 mehrfach sensibilisiert. In Flyern und Monatssicherheitsthemen wurde die korrekte Nutzung und Pflege der persönlichen Schutzmaske geschult. Alternativ zu den klassischen Atemschutzfiltermasken stehen den Betriebsmitarbeitenden ab 2022 neu Atemschutzgebläse-Einheiten zur Verfügung, was und anderem auch ein deutlicher Komfortgewinn darstellt.

Förderung der Gesundheitsvorsorge über leichten Zugang zu Impfaktionen an den Standorten

Auch 2022 wurde die jährliche Grippeprophylaxe in Form einer Impfaktion durchgeführt. Ergänzend dazu wurden auch mehrere COVID-19-Impfkampagnen angeboten. Alle Impfungen waren für die Mitarbeitenden kostenlos. In Zofingen nahmen über 100 Mitarbeitende an der Grippeprophylaxe teil. Durch gezielte Impfpappelle während der COVID-19-Pandemie erreichte Siegfried unter den Mitarbeitenden mit >85 Prozent eine überdurchschnittlich hohe Impfquote bei den COVID-Impfungen. Im Rahmen der medizinischen Vorsorge wurden in Zofingen rund 140 Mitarbeitende durch das Institut für Arbeitsmedizin (ifa Baden) untersucht und auf ihre Arbeitsfähigkeit hin beurteilt. Diese Vorsorgeuntersuchungen erfolgen auf Anordnung der Suva. Für die Gesundheitsförderungen bietet das Werk Nantong allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, einen medizinischen «Checkup» vorzunehmen. Es wurden keine Krankheiten diagnostiziert.

Sportclubs für Mitarbeitende bei Siegfried

Zur Förderung der Fitness stehen den Mitarbeitenden firmeneigene Sportclubs zur Verfügung.

Ausblick

Auch in Zukunft werden wir grossen Wert darauflegen, dass Ereignisse und Berufsunfälle durch die optimale Nutzung des weltweit ausgerollten STOP™ Sicherheitsprogramms reduziert werden. Lokale Initiativen und Kampagnen wie beispielsweise das «Safety Culture Fly Wheel» in Pennsville oder die Aktion «Arbeitssicherheit muss ein Thema werden» in Hameln unterstützen sicherheitsbewusstes Arbeiten.

Um Mitarbeitende nach einem Berufsunfall rasch in den Arbeitsprozess rückführen zu können, sollen alternative Arbeitsplätze bereitgestellt werden, wodurch das betriebliche Gesundheitsmanagement optimiert werden kann. Massnahmen sind diesbezüglich ergriffen worden und werden laufend individuell angepasst. In enger Zusammenarbeit zwischen Unfallversicherer, Arzt und Arbeitgeber werden individuelle Lösungen für verunfallte Mitarbeitende gesucht, um diese gezielt wieder in den Arbeitsprozess integrieren zu können.

Der Informationsaustausch zu SGU-Themen zwischen den Standorten soll weiter gefördert werden. Es gilt, Sicherheits- und Gesundheitsstandards weiter zu harmonisieren und die globale SGU-Philosophie über die Standorte hinweg noch stärker zu implementieren. Treffen und Erfahrungsaustausche unter SGU-Spezialisten finden statt und werden kontinuierlich weitergeführt. Dazu werden auch Hilfsmittel wie Videokonferenzen oder TEAMS-Meetings aktiv genutzt.

In der praktischen Umsetzung des Responsible Care-Programms ist Siegfried bestrebt, die Zusammenarbeit mit den Behörden hinsichtlich Sicherheit und Umweltschutz weiter zu fördern. Neben projektbezogener Zusammenarbeit erfolgen auch regelmässige Sitzungen zwischen Behördenvertretern und Betriebsverantwortlichen.

5.3 Umwelt

5.3.1 Einleitung

Die Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen und Zwischenprodukten ist mit einem hohen Energieaufwand verbunden, denn üblicherweise beinhaltet sie mehrere chemische und physikalische Stufen. Neben den vielen Herstellungsschritten sind auch die für viele chemische Reaktionen und physikalische Prozesse notwendigen Temperaturen, die von sehr tief bis sehr hoch reichen, für den beträchtlichen Energiebedarf verantwortlich.

Von 2020 auf 2021 ist der Energieverbrauch sprunghaft angestiegen, da dann zwei Produktionswerke in Spanien zu der Siegfried Gruppe gestossen sind. Im 2022 nahm der Gesamtenergieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 5.0% ab.

Sicherheitsleistung 2022

-16%

Reduktion des CO₂-Ausstosses
vs. 2021

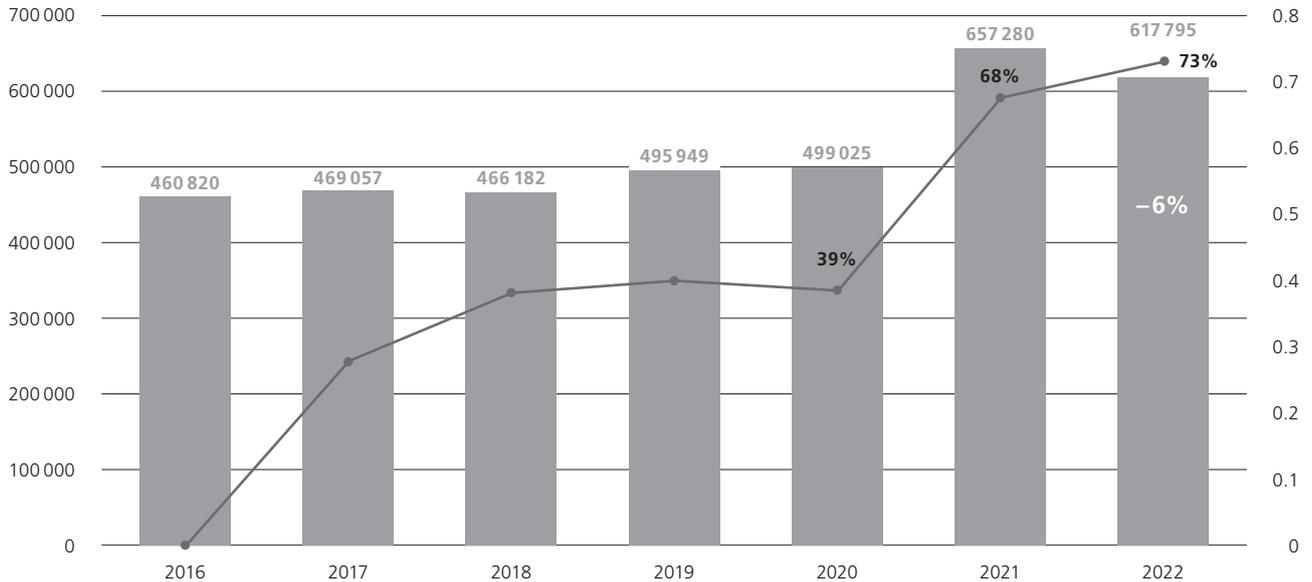
-15%

Gesamtenergieverbrauch
vs. 2021

73%

Verbrauch von erneuerbarer
vs. totaler Energie (2022)

Gesamtstromverbrauch (GJ) vs. Strom aus erneuerbaren Energiequellen (%)



5.3.2 Kohlenstoffemission/Energiemanagement

Unser Ansatz

Die Produktionsauslastung war im 2022 vergleichbar mit dem Vorjahr, trotzdem nahm der Gesamtenergieverbrauch um 5.0% ab. Auch der Wasserverbrauch und die Abfallmenge gingen um ca. 1% zurück. Die CO₂-Emissionen nahmen sogar um 15.7% ab,

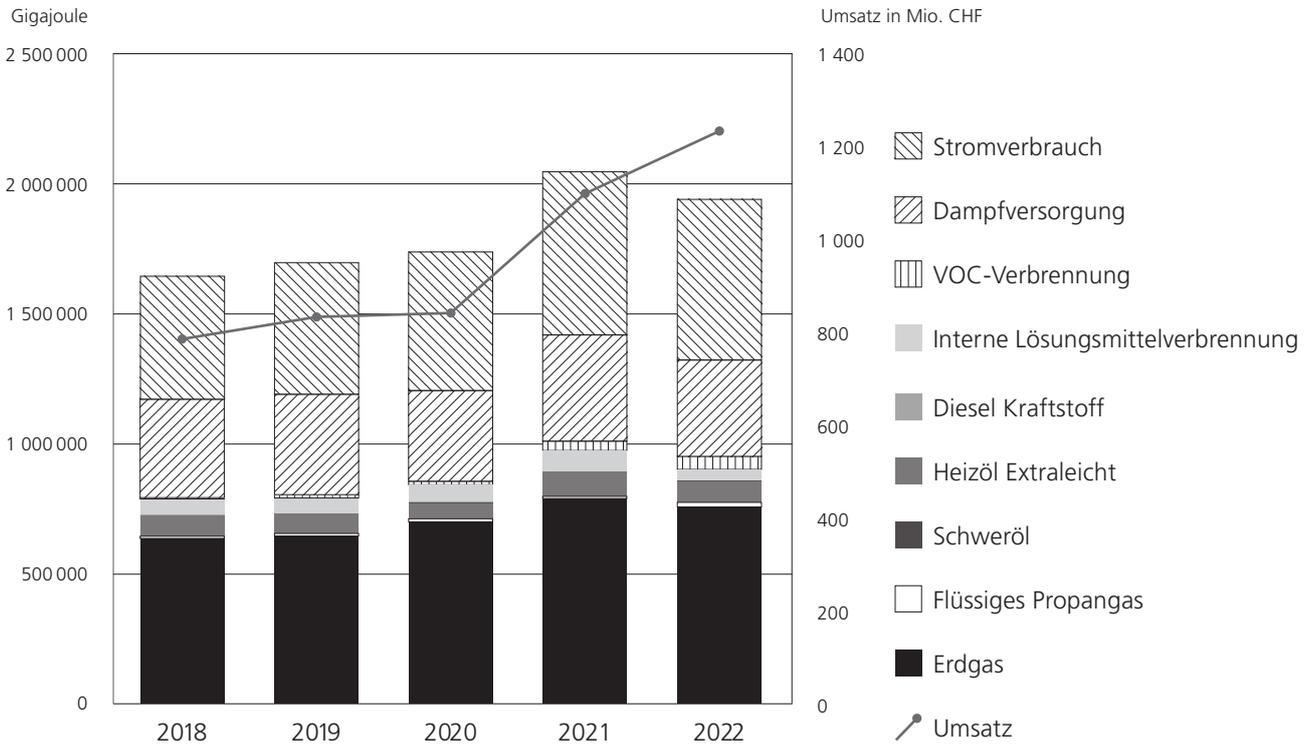
Siegfried ist bereits auf einem guten Weg und hat bereits verschiedene Massnahmen umgesetzt. So wird das vergleichsweise umweltverträglichere Erdgas als Hauptenergiequelle verwendet. Heizöl kommt nur noch in geringem Umfang zum Einsatz und vor allem dort, wo Erdgas nicht verfügbar ist. Schweröl wird bei Siegfried schon seit längerer Zeit nicht mehr verwendet. Als alternative Energieträger dienen auch gebrauchte Lösungsmittel, die in der Produktion nicht mehr eingesetzt werden können. Der Einsatz dieser sogenannten alternativen Brennstoffe nahm gegenüber dem Vorjahr um 43 Prozent ab; damit wird ca. 2.2 Prozent des gesamten Energiebedarfs abgedeckt. Der Verbrauch von elektrischer und Wärmeenergie soll durch die Optimierung von Prozessen und Systemen sowie durch Energieeffizienzsteigerung von Apparaten gesenkt werden.

Bekennnis zur Verringerung des CO₂-Fussabdrucks

Für die Periode bis 2030 hat die Geschäftsleitung in 2021 sich dazu verpflichtet, den CO₂-Fussabdruck deutlich zu verringern. Dies soll, wo möglich, in enger Zusammenarbeit mit den Kunden geschehen, vor allem mit jenen, die selbst ähnliche Initiativen verfolgen. Das Ziel soll erreicht werden, indem eine umfassende Analyse aller Siegfried-Standorte bezüglich CO₂-Emissionen, verbunden mit einer Auflistung geeigneter Massnahmen, die seit dem Geschäftsjahr 2021 wirksam sind, durchgeführt wird.

Auf Basis der Werte von 2020 strebt das Unternehmen bis 2030 eine 50%-ige Reduktion seines CO₂-Ausstosses (in CO₂-Äquivalenten, normalisiert zum Umsatz) an und plant darüber hinaus langfristige Massnahmen zur Erfüllung des sogenannten Net Zero Target, das eine Nettobilanz von Null aller durch die eigene Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase und durch Massnahmen des Unternehmens aus der Atmosphäre entfernte Treibhausgase vorsieht.

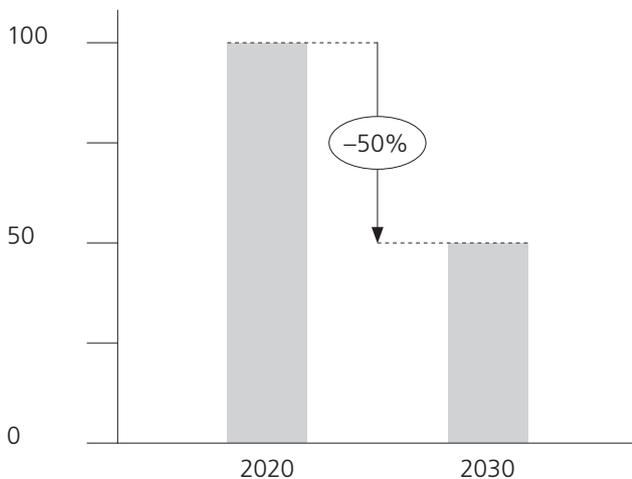
Energieverbrauch



Unser Ziel Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks bis 2030 und Bekenntnis 2050

1 Reduzierung der CO₂-Äquivalenz um 50% bis 2030

CO₂-Äquivalenz/auf Umsatz normalisiert (im Index gleich 100)

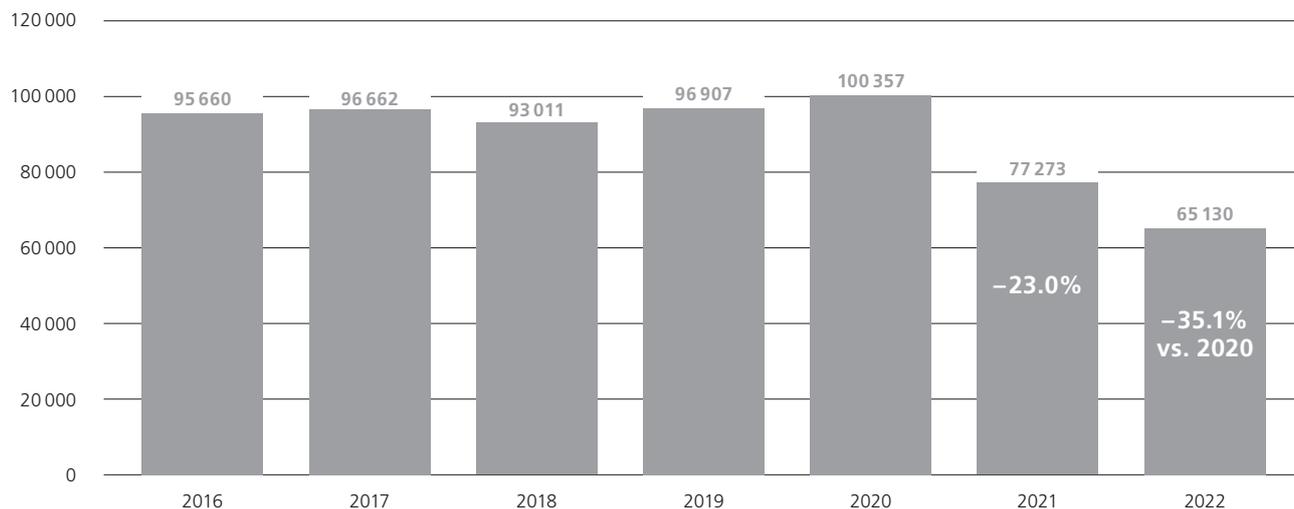


Ziele in Bezug auf CO₂ Fussabdruck

1 Konkretes Reduktionsziel:
– Reduzieren von Siegfrieds CO₂-Fussabdruck um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2020 (normalisiert gegen Umsatz)

2 Übergeordnetes Bekenntnis:
– Umsetzung langfristiger Maßnahmen in Einklang mit dem THG-Netto-Null-Ziel für 2050, Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1.5° Celsius

Scope 1 & 2 CO₂-Emissionen (t CO₂eq)



2022 geringerer Energieverbrauch (absolut und auf den Umsatz normiert)

Das gesetzte Ziel den umsatznormierten Energieverbrauch zu reduzieren wurde im 2022 erreicht, er betrug 14.9 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch der absolute Energieverbrauch war abnehmend, er fiel um 5.0 Prozent geringer aus.

Je nach Energieträger sah die Entwicklung unterschiedlich aus, am markantesten waren die Abnahmen beim Verbrauch von Erdgas und elektrischem Strom.

Der umsatznormalisierte Stromverbrauch nahm um 15.7 Prozent ab. Der absolute CO₂-Ausstoss war um 15.7 Prozent geringer, beim umsatznormierten CO₂-Ausstoss war eine noch höhere Abnahme (-24.4 Prozent) zu verzeichnen. Diese drastische Abnahme hat damit zu tun, dass im 2022 noch vermehrt CO₂-neutraler Strom eingekauft wurde, aber auch mit umgesetzten Energiesparmassnahmen. Vom gesamten Stromverbrauch der Siegfried-Gruppe wurden 73 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen produziert.

Der Verbrauch von elektrischem Strom an allen Siegfried-Standorten betrug total 617.8 Terajoule (TJ). Die mit Photovoltaik-Anlagen hergestellte Strommenge (Barberà, El Masnou, Malta) war mit 2131 GJ etwas geringer als im Vorjahr (-5.5 Prozent),

Auf Umsatz normalisierter Gesamtenergieverbrauch insgesamt 14.4 Prozent niedriger als 2021

Der Gesamtenergieverbrauch von Siegfried lag 2022 mit 1942 Terajoule (TJ) 5.0 Prozent unter dem im Berichtsjahr 2021, er ist damit signifikant gesunken. Der auf den Umsatz normalisierte Gesamtenergieverbrauch lag sogar insgesamt um 4.9 Prozent niedriger als im Vorjahr.

Zur Verminderung des Energieverbrauchs haben die meisten der 11 Werke beigetragen, mit Ausnahme von Malta, wo 18 Prozent mehr Energie verbraucht wurde. Die Prozentual grössten Rückgänge waren in den Werken St. Vulbas (-19 Prozent) und Nantong (-13 Prozent) registriert.

Erdgasverbrauch ist 2022 gruppenweit gesunken

Beim Erdgas lag der Verbrauch unter demjenigen des Vorjahrs; die Abnahme betrug 5.4 Prozent. Auch beim Heizöl war eine Abnahme zu verzeichnen (-4.4 Prozent). Das Heizöl wird zu einem grossen Teil

im Werk Evionnaz gebraucht, da Erdgas in diesem Werk nicht verfügbar ist. Die von extern zugeführte Dampfmenge war fast gleich gross –0.2 Prozent) wie im Vorjahr.

CO₂-Emissionen insgesamt rückläufig

Der CO₂-Ausstoss im Scope 1 (direkte Emissionen aus dem Betrieb) beruht auf dem Einsatz fossiler Brennstoffe. Ebenfalls berücksichtigt sind die CO₂-Emissionen im Scope 2, d. h. Emissionen, die bei der Produktion von zugekauften Energien (Elektrizität, Dampf) entstanden. Der Ausstoss von CO₂ an die Atmosphäre nahm gegenüber dem Vorjahr ab, er betrug 65 130 Tonnen (–15.7 Prozent). Diese massive Reduktion wurde dadurch erreicht, dass seit 2021 an mehreren Standorten CO₂-neutraler Strom eingekauft wird und diese im 2022 noch verstärkt wurde. Ebenfalls dazu beigetragen haben die Energiesparmassnahmen, die im 2022 initiiert wurden. Die CO₂-Emissionen in der Mehrzahl der Werke, lagen unterhalb derjenigen des Vorjahres. Das GWP (Global Warming Potential), ausgedrückt als CO₂-Äquivalent, betrug 65 498 Tonnen. Für die Umrechnung anderer Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalente wurden die GWP-Werte für einen 100-jährigen Zeithorizont gemäss IPCC Assessment Report 5 (AR 5) Kapitel 8 («Anthropogenic and Natural Radiative Forcing») verwendet. Berücksichtigt wurden die direkten Emissionen der Firma und das von zugekauften Energien verursachte CO₂ (Scope 1 und Scope 2), Der CO₂-Ausstoss aus biogenen Quellen wurde nicht miterfasst.

5.3.3 Luftemissionen

VOC-Ausstoss soll weiter verringert werden

Die emittierte VOC-Menge lag bei 139 Tonnen, ein Plus von 41 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Der VOC-Ausstoss war v. a. in den Werken Evionnaz und St. Vulbas um einiges über dem Vorjahresniveau. In den andern Drug Substance Werken war der VOC-Ausstoss gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Siegfried Zofingen hat mit den Behörden einen VOC-Massnahmenplan für die Jahre 2018–2022 erstellt. Damit sollen die VOC-Emissionen weiter verringert werden.

Scope 1- uneinheitliches Bild bei den Emissionen

Der Ausstoss an nitrosen Gasen (NO_x) lag mit 30 Tonnen um 8 Tonnen niedriger als im Vorjahr. Diese Abnahme beruht im Wesentlichen auf Reduktionen in den Werken Evionnaz und Nantong. In den anderen Werken war der NO_x-Ausstoss mehr oder weniger stabil. Der Schwefeldioxid-Ausstoss in die Umwelt liegt schon seit längerer Zeit auf einem tiefen Niveau. 2022 betrug der Ausstoss 1.3 Tonnen und nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 23 Prozent ab. Die Kohlenstoffmonoxid-Emissionen aller Siegfried-Werke lagen bei 8.2 Tonnen, und damit minim höher als im Vorjahr. Bei den berichteten emittierten Treibhausgasen (VOC, NO_x, SO₂ und CO) handelt es sich um Scope 1-Emissionen (direkte THG-Emissionen).

Ausblick

Der auf den Umsatz normierte Gesamtenergieverbrauch soll verringert werden. Gleiches gilt für den Verbrauch von elektrischem Strom. Auch beim auf den Umsatz normalisierten Ausstoss von CO₂ setzt Siegfried ambitionierte Ziele.

Für die Werke Evionnaz, Hameln, Malta, Minden, Nantong und Zofingen wird seit Anfang 2021 Strom aus erneuerbaren Energien eingekauft. Dies wird weiter fortgeführt und hilft, den CO₂-Ausstoss der Siegfried Gruppe deutlich zu verringern. Im Werk Nantong soll der Verbrauch an Erdgas und externem Dampf reduziert werden, indem Abfalllösungsmittel für die Erzeugung von Dampf verwendet wird. Zudem werden Natriumdampflampen laufend durch LEDs ersetzt.

Im Werk Zofingen läuft ein Programm mit dem Ziel, den Stromverbrauch zu senken.

Das Werk Hameln startete 2021 das systematische Energiemanagement gemäss ISO 50001. Zudem wird eine Kühlanlage, die mit R1234ze betrieben wurde, durch eine mit Ammoniak betriebene ersetzt.

In Nantong ist für 2022 die Installation einer zentralen VOC-Behandlungsanlage für die Tankfarm T1 eingeplant, was die VOC-Emissionen in diesem Werk vermindern wird.

Wichtige Kennzahlen zum Umweltschutz¹

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Energieverbrauch						
Gesamtenergie	GJ	1 942 100	2 045 000	1 725 800	1 663 600	1 629 700
Erdgas	GJ	754 500	797 400	712 300	629 100	630 200
LPG	GJ	20 500	8 600	12 300	11 200	9 400
Heizöl	GJ	80 000	82 800	62 400	74 500	77 700
Diesel		1 900	1 500	6 000	2 300	1 800
Ersatzbrennstoffe (Lösungsmittel)	GJ	43 100	75 600	65 100	56 700	59 600
VOC Verbrennung	GJ	52 800	49 500	9 300	14 000	10 300
Gelieferter Dampf	GJ	371 500	372 300	356 700	379 900	374 600
Elektrizität	GJ	617 800	657 300	499 025	495 900	466 200
Emissionen						
CO ₂ -Emissionen	Tonnen	65 130	77 273	100 354	96 900	93 000
VOC-Emissionen	Tonnen	139	99	284	260	92
CO-Emission	Tonnen	8.2	7.9	8.1	9.0	9.0
NO _x -Emission	Tonnen	30	38	29	49	37
SO ₂ -Emission	Tonnen	1.3	1.4	0.8	2.0	4.0
GWP, 100 Jahr Zeithorizont	Tonnen	65 498	77 316	101 800	97 700	93 000
Wasser / Abwasser						
Wasserverbrauch	m ³	5 985 000	6 052 000	5 791 000	5 776 000	5 590 000
TOC-Fracht	Tonnen	123	124	127	125	117
Stickstoff-Fracht	Tonnen	70.9	54.8	52.8	67.5	55.3
Phosphor-Fracht	Tonnen	1.9	1.9	1.5	2.0	1.7
Abfälle						
Gesamtabfall	Tonnen	75 989	76 710	75 178	65 238	53 550
Gefährliche Abfälle	Tonnen	62 623	65 050	57 906	53 774	40 424
Verbrennung	Tonnen	18 791	33 517	30 000	32 115	33 866
Recycling	Tonnen	5 535	4 575	5 044	3 845	1 931
Rückgewinnung einschliesslich Energie	Tonnen	38 217	26 892	22 782	17 688	4 494
Deponie	Tonnen	80	80	80	126	110
Ungefährliche Abfälle	Tonnen	13 366	11 660	17 272	11 464	13 125
Verbrennung	Tonnen	6 095	5 870	6 612	5 141	3 602
Recycling	Tonnen	2 726	2 895	2 226	1 989	1 729
Deponie		3 196	940	672	597	338
Rückgewinnung einschliesslich Energie	Tonnen	867	1 866	1 787	1 689	2 477
Wiederverwendung	Tonnen	483	89	43	32	42
Entsorgung auf ext. Abwasserreinigungsanlage	Tonnen	0	0	5 933	2 017	4 938
Recycling						
Regenerierte Lösungsmittel (intern und extern)	Tonnen	19 345	20 500	22 100	22 000	23 800

Die Zahlen für CO₂-Emissionen und das «GWP 100-Jahr Zeithorizont» enthalten Scope 1 und Scope 2. In früheren Berichten wurde nur über Scope 1 berichtet. Die Zahlen wurden retrospektiv bis 2016 angepasst. Der im Werk Minden angelieferte Dampf ist behördlich bestätigt CO₂-frei, deshalb wurden die Zahlen rückwirkend bis 2016 angepasst.

Umsatznormierte Kennzahlen

	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz-Normalisierung						
Umsatz	Mio. CHF	1229	1 102	845	833	794
Gesamtenergieverbrauch	GJ/Mio. CHF	1 580	1 855	2 042	1 962	2 014
Elektrizität	GJ/Mio. CHF	502	596	591	595	587
Wasserverbrauch	m ³ /Mio. CHF	4 868	5 490	6 853	6 934	7 040
Gesamtabfall	t/Mio. CHF	61.8	69.7	89.0	78.3	67.4
Treibhausgasemissionen (CO ₂ -Äquivalente)	t/Mio. CHF	53.0	70.1	118.8	121.4	122.2
GWP (Global Warming Potential)	t/Mio. CHF	53.3	70.1	120.2	122.3	122.2

5.4 Abfall/Abwasser/Luftemissionen

Bei der Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen fallen grosse Abfallmengen an, da die Herstellverfahren komplex und meist mehrstufig sind. Die Abfälle enthalten auch Nebenprodukte, die bei jeder Synthese mit anfallen. Diese Nebenprodukte können für Mensch und Umwelt schädlich sein. Deshalb setzt Siegfried alles daran, diese Abfälle zu minimieren. Ein sorgsamer Umgang ist von grosser Bedeutung, um negative Auswirkungen auf die Ökosysteme zu vermeiden. Siegfried hält sich bei der Entsorgung von Abfällen an alle Vorgaben der Behörden und ist im Besitz der entsprechenden Lizenzen.

In der Tabelle «Wichtige Kennzahlen zum Umweltschutz» sind die Abfallmengen nach gefährlichen und ungefährlichen Abfällen aufgeführt, und bei beiden Abfallarten nach Entsorgungsweg (z. B. Verbrennung, Recycling etc.) aufgeschlüsselt.

5.4.1 Abwasser

Wasser ist für die Firma Siegfried ein wichtiges Gut. Es wird einerseits als Ausgangsmaterial, in den meisten Fällen als Lösungsmittel, und auch als Reinigungsmittel eingesetzt. Daneben wird Wasser auch für Kühlzwecke benötigt, zur Kühlung von Motoren und Kompressoren, aber auch um direkt in den Prozessen freiwerdende Wärme abzuführen. Eingesetzt wird vor allem Grundwasser, selber gepumptes Wasser und von den lokalen Wasserwerken bezogenes Trinkwasser. An gewissen Standorten hat es in dem von Wasserwerken bezogenem Trinkwasser einen Anteil an Quellwasser.

Nicht kontaminiertes Kühlwasser kann nach Kontrolle der Qualität den lokalen Fließgewässern zugeführt werden. Das verschmutzte Abwasser wird in Abwasserreinigungsanlagen aufbereitet, so dass es in die lokalen Gewässer eingeleitet werden kann. Dabei ist die Situation je nach Werk unterschiedlich. Alle Chemiestandorte, mit Ausnahme von Zofingen, betreiben eine betriebseigene Abwasserreinigungsanlage für das Industrieabwasser, bei manchen Werken geht das Abwasser danach direkt in den Vorfluter, bei andern zusätzlich auch noch über die kommunale Abwasserreinigungsanlage. Das Abwasser des Werkes Zofingen wird in einer separaten biologischen Stufe vorgereinigt, bevor es mit dem kommunalen Abwasser vermischt wird. Das Abwasser der Drug Products-Werke wird auf den kommunalen Abwasserreinigungsanlagen gereinigt.

Die Abwasserreinigungsanlagen, ob selbst oder von der Kommune betrieben, sind auf einem guten technologischen Stand, so dass der Schadstoffeintrag in die Gewässer auf einem tiefen Niveau liegt, der jederzeit alle gesetzlichen Auflagen erfüllt.

SDG-Beitrag

Viele der von bei Siegfried eingesetzten Rohstoffe haben ihren Ursprung ganz oder teilweise in der petrochemischen Industrie. Bei der Herstellung von Arzneistoffen sind wir auf diese Rohstoffe angewiesen, weshalb der sorgsame Umgang mit diesen Ressourcen für das Unternehmen von grosser Bedeutung ist, um zum Entwicklungsziel 12 «Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen» beizutragen. Vor allem wollen wir zum Unterziel 12.2 beitragen, das die Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen anstrebt. Es geht aber nicht nur um die Verfügbarkeit von Rohstoffen, Siegfried ist auch daran interessiert, dass die globale Klimaerwärmung eingeschränkt und die mit ihr verbundenen negativen Effekte begrenzt werden.

Dialog mit lokalen Behörden zu Abwassermanagement

Siegfried befolgt die vorgegebenen Umweltstandards und pflegt einen regelmässigen Dialog mit den zuständigen Umweltbehörden. Für das Stammhaus in Zofingen besteht seit vielen Jahren eine Kooperationsvereinbarung mit der zuständigen kantonalen Umweltschutzbehörde. Der Fokus dieser Vereinbarung liegt auf dem Thema Abwasser, wobei beispielsweise der Austausch von Daten geregelt wird. Siegfried hat sich verpflichtet, alle Unregelmässigkeiten, die einen Einfluss auf die Umwelt haben könnten, aktiv zu melden.

Die Verminderung des Austrags von pharmazeutischen Wirkstoffen und Zwischenprodukten ins Abwasser am Standort Zofingen wurde 2022 fortgeführt. Bei diversen Herstellprozessen wurden Untersuchungen durchgeführt und, wo notwendig, Abwasserbehandlungen eingeführt. Die Produktionswerke in Pennsville und Evionnaz haben firmeneigene Abwasserreinigungsanlagen, bei denen eine Behandlung mit Aktivkohle integriert ist, um Spurenverunreinigungen zu entfernen. In Minden gibt es ebenfalls eine firmeninterne Abwasserreinigungsanlage. Die nachgeschaltete Denitrifikationsstufe läuft stabil. Als Kohlenstoffquelle für die Nitrifikation konnte im Betrieb anfallendes Isopropanol eingesetzt werden, das sonst der Verbrennung zugeführt worden wäre. Durch diese Kombination konnte die Anforderung an den produktinternen Umweltschutz erfüllt werden.

Nicht kontaminiertes Kühlwasser kann nach Kontrolle einem Fliessgewässer zugeführt werden. Alles Abwasser, das Kontaminationen aufweist, wird über betriebseigene oder kommunale Abwasserreinigungsanlagen, manchmal auch beides zusammen gereinigt. Dadurch wird erreicht, dass der Schadstoffeintrag in die Gewässer auf einem tiefen Niveau liegt.

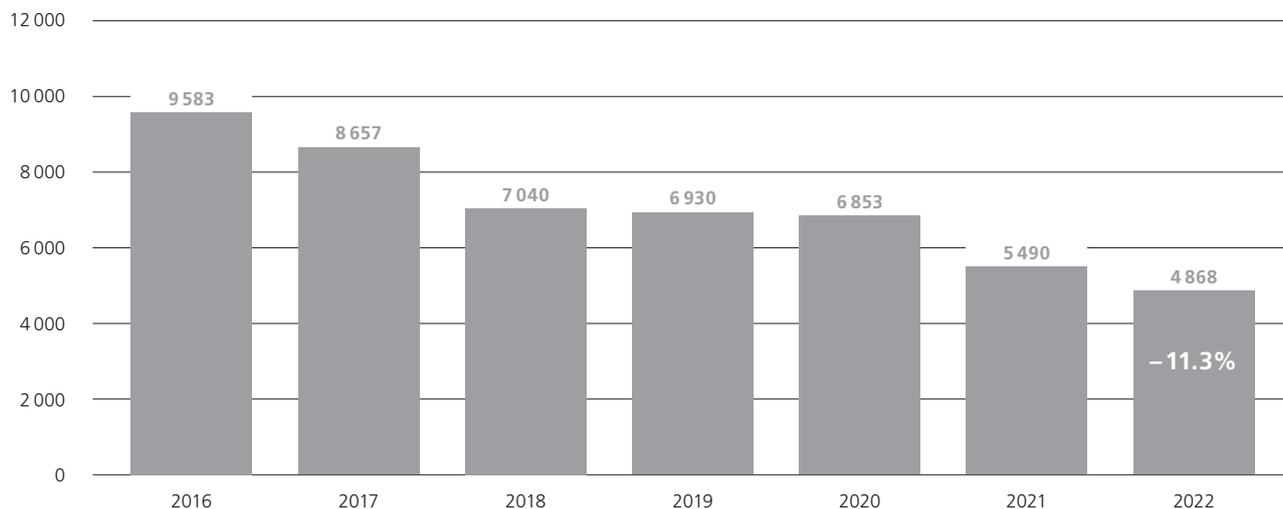
Wasserverbrauch gruppenweit 2022 etwas gesunken

Der Wasserverbrauch war 2022 etwas geringer als im Vorjahr. Über alle Werke gesehen gab es eine Abnahme von 1.1 Prozent. Normalisiert man den Wasserverbrauch auf die Umsatzzahlen, war ein Rückgang von 11.3 Prozent zu verzeichnen. Das Wassersparprojekt im Werk Zofingen stagnierte auch 2022, der Wasserverbrauch nahm im Jahr 2022 um 8.9 Prozent zu. Das Projekt wird aber weitergeführt, so dass zukünftig weitere Einsparungen möglich sind. Das Ziel der Reduktion des umsatznormalisierten Wasserverbrauchs wurde erreicht. Das Ziel – weitere Einsparungen beim Wasserverbrauch bleibt aber bestehen und wird weiterverfolgt.

TOC-Ausstoss insgesamt 2021 leicht gesunken

An allen Siegfried-Standorten zusammen wurden 123 Tonnen organisch gebundener Gesamtkohlenstoff (TOC) über das Abwasser in die Gewässer emittiert. Das ist 0.4 Tonnen bzw. 0.3 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der TOC-Ausstoss war in Evionnaz, Nantong und Zofingen höher als im Vorjahr, dies wurde aber durch Reduktionen an den anderen Chemiestandorten kompensiert. Dabei wurde bei allen Werken der TOC-Ausstoss nach der Abwasserreinigung, also der effektive TOC-Ausstoss in die Umwelt, bilanziert. Das Gleiche gilt für die Abwasserkenzzahlen Stickstoff- und Phosphor-Fracht; auch hier wurden die Werte nach der Abwasserreinigungsanlage gemessen. Der Stickstoff-Ausstoss in die Gewässer nahm um 29 Prozent zu; er lag bei 70.9 Tonnen. Der grösste Emittent von Stickstoff ist das

Wasserverbrauch m³/Mio. CHF



Werk in Minden, da dort grosse Mengen stickstoffhaltiger Produkte hergestellt werden, was sich in der Stickstoff-Fracht im Abwasser niederschlägt. Die Zunahme beim Ausstoss von Stickstoff ins Abwasser ist hauptsächlich auf die Emissionen in den Werken Evionnaz, Minden und Nantong zurückzuführen. Der Ausstoss von Phosphor in die Umwelt lag um 2.4 Prozent unter dem Vorjahreswert; er ist aber mit knapp 1.9 Tonnen nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Im Werk Evionnaz wurde zur Verringerung der Emission von Mikroverunreinigungen 2019 eine Aktivkohlebehandlung auf der werkeigenen Abwasserreinigungsanlage installiert.

Ausblick

Siegfrieds Bestreben, den Wasserverbrauch kontinuierlich zu senken, geht seit 2017 in die richtige Richtung: 2017 und 2018 konnte er deutlich verringert werden, 2021 wurde der Verbrauch von Grundwasser im Vergleich zum Vorjahr um rund 40 Prozent, der Verbrauch von Trinkwasser um rund 60 Prozent gesenkt werden. 2019 bis 2021 konnte der Wasserverbrauch auf diesem deutlich tieferen Niveau stabilisiert werden. Für 2022 sind weitere Projekte zur Wassereinsparung vorgesehen. Neben den Anstrengungen, den Wasserverbrauch zu verringern, soll laufend auch der Austrag von Schadstoffen in die Gewässer verringert werden. Dabei ist insbesondere die Emission von pharmazeutischen Wirkstoffen ein Thema. Diese Prozesse werden ständig weiter optimiert. In Zofingen lief bei der kommunalen Abwasserreinigungsanlage, in die Siegfried das Abwasser einleitet, eine Studie, um abzuklären, wie die biologische Abwasserreinigung verbessert werden kann. Diese Studie verlief erfolgreich und zeigte, weshalb aktuell die Optimierung der Abwasserreinigungsanlage im Gang ist und voraussichtlich Mitte 2023 in Betrieb genommen werden kann.

5.4.2 Abfall

2022 betrug die Gesamtabfallmenge aller elf Siegfried-Werke 75989 Tonnen, das sind 0.9 Prozent weniger als im Vorjahr. Wird der Abfall auf den Umsatz normalisiert, so betrug die Abnahme –11.2 Prozent. Dabei zeigte sich ein heterogenes Bild, zur Verbesserung des Resultats haben vor allem die Abnahmen in den DS-Werken Minden und Zofingen beigetragen.

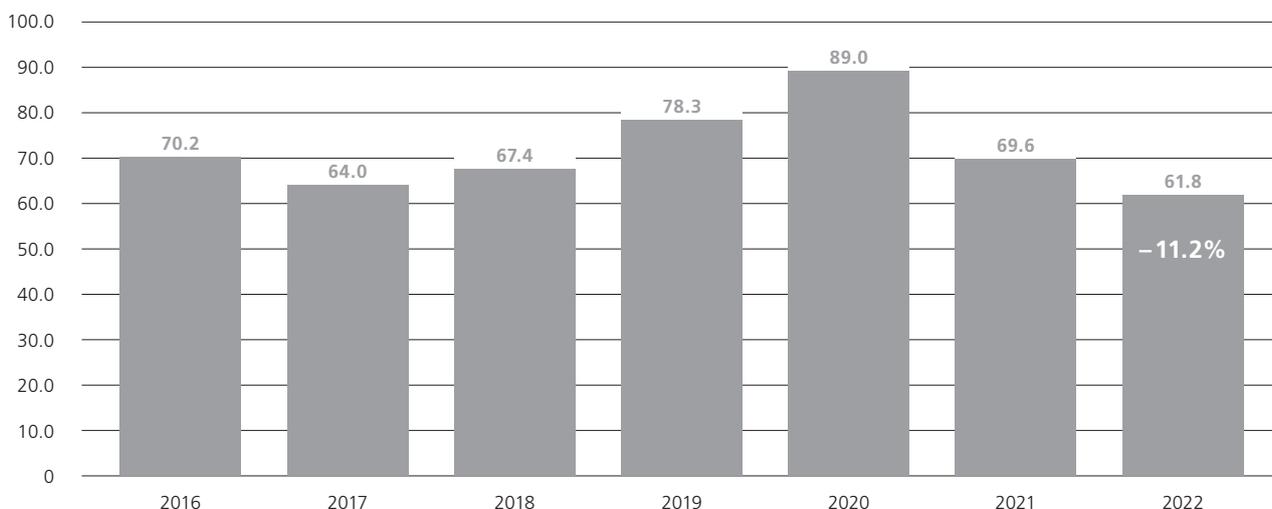
Die Abfallmenge steht im Zusammenhang mit den Produktionsmengen und mit den Herstellverfahren, die unterschiedlichen Verhältnisse von Produkt zu Abfall haben. Der Abfall teilt sich auf in 62 623 Tonnen gefährlichen und 13 366 Tonnen ungefährlichen Abfall. Der hohe Anteil an gefährlichen Abfällen rührt daher, dass in der chemischen Produktion grosse Mengen an Abfalllösungsmitteln anfallen, die als gefährlich einzustufen sind. Positiv zu werten ist, dass der Anteil an Abfall, der einer Verwertung oder Wiederverwendung zugeführt werden konnte, gesteigert werden konnte. Er betrug 2022 63 Prozent (Vorjahr: 47 Prozent) bezogen auf den Gesamtabfall. Für die Regeneration von Lösungsmitteln gibt es zwei Möglichkeiten: die werksinterne Lösungsmittel-Regeneration oder die Regeneration durch externe Partner. Insgesamt wurden 2022 19 345 Tonnen Lösungsmittel regeneriert. Der Anteil von regenerierten Lösungsmitteln im Verhältnis zu den entsorgten Lösungsmitteln war höher als im Vorjahr und betrug 59 Prozent.

Durch einen sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Verminderung der Abfallmenge konnten wir einen aktiven Beitrag zum SDG-Unterziel 12.5 leisten, das «das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern» möchte. Dadurch, dass wir mit chemischen und pharmazeutischen Hilfsstoffen arbeiten, ist es besonders wichtig, dass wir jeglichen Austrag in die Umwelt und das Abwasser verhindern und damit gemäss SDG-Unterziel 12.4 «ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmass [...] beschränken». Das stellen wir mit einem umfassenden Abfall- und Abwassermanagement sicher.

Ausblick

Im Abfallbereich sind 2023 weitere Massnahmen zu Reduktion von Abfällen geplant. Optimierungen sind vor allem bei der Hauptabfallkategorie, den Abfalllösungsmitteln, vorgesehen. Hierfür sind an verschiedenen Standorten interdisziplinäre Projektgruppen eingesetzt, die sich aus Mitarbeitenden der Abteilungen Business Excellence, Chemie-Produktion, Entsorgung sowie Sicherheit und Umweltschutz zusammensetzen. Der Anteil an regenerierten Lösungsmitteln soll erhöht werden, insbesondere für die Lösungsmittel, die für die Anlagenreinigung eingesetzt werden. Diese Initiative wird die Menge an zu entsorgenden Abfalllösungsmitteln reduzieren.

Total Abfall t/Mio. CHF



6. Mitarbeitende

Auf Grundlage unseres Leitbilds und unserer Vision sind wir bestrebt, als Vorreiter im Bereich Wissenschaft und Technologie Führungsstärke zu beweisen, wenn es um Mitarbeiterentwicklung und -erfolge geht, und lokal sowie funktionsübergreifend innerhalb der Gruppe die Teamarbeit zu fördern. Grundlage dafür sind unsere fast 3700 talentierten und motivierten Mitarbeitenden, die weltweit tagtäglich und an all unseren Standorten herausragende Leistungen erbringen.

Unternehmensleitbild, Vision, Werte und Strategie

Ziel und Zweck unserer täglichen Arbeit sind qualitativ hochwertige Wirkstoffe und Arzneimittel. Diese wirken sich positiv auf das Leben und die Gesundheit zahlreicher Patienten weltweit und damit auf die Gesellschaft insgesamt aus. Im letzten Jahr haben wir erneut viel Zeit darauf verwendet, unseren Mitarbeitenden unser Unternehmensleitbild, unsere Vision, unsere Werte und unsere Strategie zu erklären, damit alle dasselbe Verständnis davon haben, was für eine Art von Unternehmen wir sein möchten und was zu tun ist, um unsere Ziele zu erreichen. In diesen Gesprächen wurde klar, dass unsere Mitarbeitenden sich des Zwecks und Werts unserer täglichen Arbeit bewusst sind und sie uns mit Leidenschaft, Engagement und Kompetenz darin unterstützen, unser Leitbild und unsere Vision umzusetzen.

Zudem ermöglicht es der sogenannte Ideenpool allen Mitarbeitenden, sich einzubringen und das Unternehmen laufend weiterzuentwickeln. Wir möchten alle Mitarbeitenden dazu aufrufen, über mögliche Verbesserungen nachzudenken und Vorschläge zu unterbreiten. Es gehört zum Verantwortungsgebiet der Vorgesetzten, die Mitarbeitenden zum Einbringen von Vorschlägen zu motivieren, die Bedingungen zu verbessern, um das Teamwork innerhalb der Gruppe zu stärken, bei der Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen zu helfen, Verbesserungen rasch umzusetzen und kreative Arbeit anzuerkennen.



Der Beitrag von Siegfried auf unterschiedlichen Ebenen

In Hinblick auf das Entwicklungsziel 4, «allen eine inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten für lebenslanges Lernen zur Verfügung zu stellen», leistet Siegfried einen wesentlichen Beitrag durch die Förderung von Mitarbeitenden und Berufseinsteigern, und zwar durch Berufslehren in unterschiedlichen Profilen, unser Trainee-Programm für Hochschulabgänger und laufende Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten für unsere Manager und Führungskräfte. Wesentliche Säulen dessen sind die Berufsausbildung bei Siegfried sowie das auf die im Unternehmen benötigten Kernkompetenzen ausgerichtete Weiterbildungsangebot. Damit soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeitenden aktuelle und künftige Veränderungen im Arbeitsumfeld erfolgreich bewältigen und auch am Arbeitsmarkt der Zukunft bestehen. Mit der während der Pandemie eingeführten Initiative «Spot Learning» können die Mitarbeitenden ein bestimmtes Budget sowie einen Arbeitstag pro Jahr für die Teilnahme an Onlinekursen in Anspruch nehmen. Ziel war und ist es, ein niedrigschwelliges Angebot bereitzustellen, das den Zugang zu Wissen vereinfacht, individuelle Bedürfnisse besser berücksichtigt und den Mitarbeitenden mehr Verantwortung für ihre persönliche Entwicklung überträgt.

Mitarbeiterbeteiligung

Damit unsere Mitarbeitenden täglich herausragende Arbeit leisten können und sich wohlfühlen, fördern wir die lebhafteste Interaktion im Rahmen von Roundtable-Meetings mit dem Management, die regelmäßig an den einzelnen Standorten stattfinden. Sie ermöglichen einen offenen Austausch über alle

Hierarchiestufen hinweg, bei dem wir einander zuhören und voneinander lernen. Wir sind überzeugt, dass sorgfältiges Zuhören ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und unserer Werte ist. Um die Reichweite zu vergrößern, die Interaktion zu vereinheitlichen und die Mitarbeiterbeteiligung zu messen, haben wir 2022 eine weltweite Mitarbeiterbeteiligungsplattform lanciert. Dort planen wir vierteljährliche Umfragen, um Informationen und Meinungen von unseren Mitarbeitenden einzuholen und zu erfahren, wie wir das Arbeitsumfeld weiter verbessern und Siegfried zu einem tollen und geschätzten Arbeitgeber machen können.

Mitarbeiterqualifikation und -schulung

Wir glauben, dass Führungsstärke auf allen Ebenen wichtig ist, um ein toller Arbeitgeber zu sein. Deshalb haben wir auch 2022 in unsere Leadership-Education-Advancement-Programme (LEAP) investiert. Diese wurden für Führungskräfte in der Produktion, die unteren Kaderstufen und das leitende Management entwickelt und werden an all unseren Standorten weltweit angeboten. Seit ihrer Einführung 2020 wurden so 184 Führungskräfte geschult. Im Zusammenhang mit dem Leistungsmanagementprozess müssen die Führungskräfte mit allen Mitarbeitenden individuelle Entwicklungs- und Feedback-Meetings abhalten. In diesen Sitzungen werden Entwicklungsziele und Fortschritte besprochen und spezifische Massnahmen definiert und dokumentiert. Im Durchschnitt absolvierten die Mitarbeitenden der Siegfried Gruppe im Berichtsjahr etwa zwei interne oder externe Aus- und Weiterbildungstage.

Weltweites Talentmanagement

Gut ausgebildete Berufseinsteiger sind für uns sehr wichtig, vor allem da der demografische Wandel in einigen Berufen in den nächsten Jahren zu einer Pensionierungswelle führen wird. Deshalb wurde unternehmensweit ein neuer Talentmanagementprozess erarbeitet und 2022 an allen Standorten eingeführt. Mit diesem Prozess sollen auf allen Ebenen systematisch Berufseinsteiger aufgebaut werden, damit wir unabhängiger vom Arbeitsmarkt werden.

Die zusammengefassten Ergebnisse des Talentmanagementprozesses zeigen eine insgesamt solide interne Nachwuchsentwicklung. In den kommenden Monaten werden noch spezifische Aktionspläne für einige Brennpunktfunktionen oder kleinere Standorte erarbeitet. Künftig sind auf Standort- und Funktionsebene einmal jährlich Talentmanagementdurchsprachen geplant. Die Gesamtergebnisse, Aktionspläne und die Nachwuchssituation für kritische Geschäftspositionen werden global von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat geprüft.

Ein wesentlicher Baustein einer guten Nachwuchsplanung ist und bleibt die Ausbildung von Lernenden sowie die Entwicklung junger Menschen in unseren Studienprogrammen, insbesondere in den Bereichen Produktion und Labor. 2022 hatte Siegfried an allen Standorten zusammen 110 aktive Lernende und Trainees. Zudem haben wir mit der neu geschaffenen Funktion Talent Acquisition unsere Fähigkeit gestärkt, auf allen Ebenen wertvolle Talente anzuziehen. Wesentliche Aspekte, an denen wir derzeit arbeiten, sind die Auffrischung unserer Employee Value Proposition (EVP) und unseres Employer Branding sowie ein effizienterer Rekrutierungsprozess.

Siegfried als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber: unsere Initiative «Great Place to Work»

Ziel unserer vor drei Jahren eingeführten «Great Place to Work»-Initiative ist es, die Attraktivität von Siegfried als Arbeitgeber sowie die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden zu verbessern. Einerseits stellt dies einen wichtigen Wettbewerbs- und Erfolgsfaktor im zunehmend umkämpften Arbeitsmarkt dar, in dem verschiedene Generationen immer unterschiedlichere Anforderungen stellen. Andererseits ist es grundlegend, den Mitarbeitenden langfristige Sicherheit zu vermitteln, damit sie nachhaltige Arbeit leisten.

Für uns haben flexible Arbeitszeitmodelle, um Beruf und Familie zu vereinbaren, Flexibilität in Sachen Homeoffice sowie die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, zum Beispiel durch verschiedene Sportangebote, Grippeimpfungen, Rauchentwöhnungsprogramme usw., weiter Priorität.

Kerninitiative hier war 2022 die Einführung einer Mitarbeiterbeteiligungsplattform mit vierteljährlichen Pulsbefragungen.

Mit der zweiten Ausgabe unseres Programms «#everystepmatters» haben wir unser soziales Engagement fortgesetzt. 2022 sind die Mitarbeitenden von Siegfried 33 000 km gerannt und Velo gefahren. Das Unternehmen spendete rund 30 000 CHF an gemeinnützige Organisationen, die jeweils von Mitarbeitenden der einzelnen Standorte ausgewählt wurden.

Zum dritten Mal hat Siegfried sowohl auf Unternehmens- als auch auf Standortebene Global Value Awards vergeben. Mit dieser Initiative zeichnen wir tolle Leistungen und Initiativen unserer Mitarbeitenden aus, die unsere Unternehmenswerte versinnbildlichen.

Neben den genannten Initiativen legen wir grossen Wert darauf, die Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Freizeit zu gewährleisten. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeitenden ein gutes Gleichgewicht finden, um gesund, produktiv, kreativ und erfolgreich zu bleiben. Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit, Homeoffice und die Möglichkeit, unbezahlte Ferien zu beziehen, sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Bemühungen. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei wichtigen persönlichen und beruflichen Ereignissen (umfassende Weiterbildungen, persönliche Krisen, Krankheiten in der Familie, Elternschaft sowie weitere wesentliche Ereignisse).

Ein inklusives, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld, das die Vielfalt fördert

Siegfried verpflichtet sich nicht nur, attraktive Arbeitsbedingungen mit einem konkurrenzfähigen Grundlohn und leistungsabhängigen variablen Lohnbestandteilen sowie einer Gewinnbeteiligung (nähere Erläuterungen finden sich im Vergütungsbericht) zu bieten, sondern legt auch viel Wert auf ein Arbeitsumfeld, das Chancengleichheit bietet, in dem sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen, um sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, innovativ zu sein und Höchstleistungen erbringen zu können. Wir kommunizieren klar und stellen sicher, dass alle Mitarbeitenden von Siegfried bezüglich Lohn, Sozialleistungen, Anstellung, Aufgaben, Beförderung, Aus- und Weiterbildung, disziplinarischen Massnahmen, Pensionierung, Zugang zu Dienstleistungen usw. gleiche Rechte geniessen. Wir tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, körperlicher oder geistiger Merkmale/Einschränkungen, Glauben, Kaste, Sprache, körperlicher Beeinträchtigung, Mitgliedschaft in Organisationen, Gesundheitszustand, Zivilstand, Mutterschaft, sexueller Orientierung, Religion, Gewerkschafts- oder Parteizugehörigkeit. Der Grundsatz der «Nichtdiskriminierung» ist in unserem Verhaltenskodex sowie unserer neuen Richtlinie zu Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung bei Siegfried (beide Dokumente sind unter <https://www.siegfried.ch/nachhaltigkeit> öffentlich zugänglich) festgeschrieben.

Als Arbeitgeber fördert Siegfried die Gleichheit aller Geschlechter und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Vor diesem Hintergrund wurde die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtung zur Lohngleichheit in der Schweiz systematisch geprüft und 2020 erstmals durch ein externes Revisionsunternehmen (PwC) bestätigt. An allen anderen Standorten wurde die Lohngleichheit entweder auf Grundlage rechtlicher oder interner Analysen untersucht. Dabei wurde an keinem der Standorte von Siegfried eine statistisch relevante Diskriminierung aufgrund von geschlechtsspezifischen Merkmalen festgestellt.

Als weltweit tätiges Unternehmen sehen wir Vielfalt, z. B. in Hinblick auf Geschlecht, Alter, Bildung, Nationalität und den kulturellen Hintergrund, als Bereicherung der Interaktion zwischen unseren Mitarbeitenden sowie als Voraussetzung für Innovationen und positive, ausgeglichene und geeignete Lösungen und Ergebnisse an. Da wir fest überzeugt sind, dass Vielfalt unserem Unternehmen nützt, sind diese Aspekte ein wesentliches Kriterium bei wichtigen Personalentscheidungen.

Wir sehen unsere auf Exzellenz, Leidenschaft, Integrität, Qualität und Nachhaltigkeit basierende Unternehmenskultur sowie unseren Verhaltenskodex als wertvolles und verbindliches Teamwork-Fundament an.

Im Falle von Beschwerden sowie zur Meldung von Widerhandlungen gegen unsere Werte, unseren Verhaltenskodex, interne Anweisungen oder Gesetze stehen den Mitarbeitenden verschiedene Kanäle zur Verfügung, z. B. deren Vorgesetzte, die Arbeitnehmervertretung, Ombudspersonen oder einen externe Verbindung zum Integrity Officer. Alle entsprechenden Meldungen werden vom Integrity Office, das aus dem Head of Integrity, dem Rechtsdienst des Unternehmens sowie dem CHRO besteht, systematisch bearbeitet. Der sichere und vertrauliche Umgang mit sensiblen Angelegenheiten und der persönliche Schutz der meldenden Person sind jederzeit gewährleistet.

Sozialpartnerschaft bei Siegfried

Bei Siegfried hat eine offene und lösungsorientierte Sozialpartnerschaft Tradition. Siegfried achtet das Recht aller Mitarbeitenden, ohne negative Konsequenzen wie Kündigung, Diskriminierung oder Vergeltung der Arbeitnehmervertretung oder einer Gewerkschaft beizutreten. Neue Mitarbeitende werden von den entsprechenden Arbeitnehmervertretungen oder Gewerkschaften kontaktiert und informiert. Wir unterhalten einen direkten, transparenten und konstruktiven Dialog mit allen Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsvertretern. Gemeinsame Informationsveranstaltungen und Gespräche über den Geschäftsverlauf bei Siegfried sowie arbeitsplatzbezogene Entscheidungen und der Einbezug in mitarbeiterrelevante Angelegenheiten sind an den einzelnen Standorten regelmässig gegeben. Für wesentliche Teile der Belegschaft in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Malta, Spanien, China und den USA gelten Gesamtarbeits- bzw. Tarif- oder Kollektivverträge. Insgesamt unterstehen 2736 Mitarbeitende und damit 72% der Belegschaft einem solchen Vertrag. Die Mitbestimmungsrechte der einzelnen Arbeitnehmervertretungen sind in den entsprechenden Verträgen ausgeführt und regeln das für die jeweiligen Verhandlungen geltende Recht auf Teilhabe. Alle Mitarbeitenden, die keinem Gesamtarbeits-/Tarif-/Kollektivvertrag unterstehen, was hauptsächlich auf das mittlere, obere und leitende Management zutrifft, profitieren von Arbeitsbedingungen, die denen jener Verträge und der Marktpraxis entsprechen. 2022 wurden gute Fortschritte bezüglich einer Vereinbarung über den ersten Europäischen Betriebsrat bei Siegfried erzielt. Wir sind zuversichtlich, dass die Vereinbarung im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden kann. Der Europäische Betriebsrat wird ein wichtiges Gremium für den Austausch und die Beratung zu transnationalen Themen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft darstellen.

An allen Standorten halten wir uns vorbehaltlos an die örtlichen Arbeitsvorschriften und die universellen weltweiten Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Löhne, die Siegfried seinen Mitarbeitenden zahlt, liegen an allen Standorten über dem gesetzlichen Mindestlohn. Zwangs- und Kinderarbeit sind im Unternehmen verboten. Bei den Anstellungsbedingungen werden Teilzeitmitarbeitende und Mitarbeitende mit befristetem Vertrag bei Siegfried den Vollzeitmitarbeitenden gleichgestellt. Näheres dazu findet sich in unserem Bekenntnis zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen.

Mitarbeiterentwicklung

Per 31. Dezember 2022 hatte die Siegfried Gruppe weltweit 3680 Mitarbeitende. Wegen des Unternehmenswachstums liegt diese Zahl leicht über dem Vorjahresniveau von 3637, obwohl im Zusammenhang mit der Schliessung der pharmazeutischen Entwicklung in Zofingen (Verlagerung an unseren neuen Standort in Barcelona) und der rückläufigen Produktion von COVID-Impfstoffen in Hameln ein Stellenabbau erfolgte. In beiden Fällen wurde aber nur einer begrenzten Zahl an Mitarbeitenden gekündigt. Die Mehrzahl der 20 Mitarbeitenden in Zofingen hat neue Stellen innerhalb der Siegfried Gruppe oder einen neuen Job ausserhalb des Unternehmens gefunden. Der Stellenabbau in Hameln

Kennzahlen zu unseren Mitarbeitenden

Mitarbeitende per 31. Dezember		2022		2021	
Festangestellte Mitarbeitende					
Zofingen, Schweiz	Anzahl/Total	650		634	
Evionnaz, Schweiz	Anzahl/Total	353		343	
St. Vulbas, Frankreich	Anzahl/Total	140		136	
Pennsville, USA	Anzahl/Total	183		205	
Irvine, USA	Anzahl/Total	133		133	
Hal Far, Malta	Anzahl/Total	141		155	
Nantong, China	Anzahl/Total	274		250	
Hamel, Deutschland	Anzahl/Total	513		495	
Minden, Deutschland	Anzahl/Total	409		394	
Barberà del Vallès, Spanien	Anzahl/Total	522		515	
El Masnou, Spanien	Anzahl/Total	362		377	
Siegfried Gruppe	Anzahl/Total	3 680		3 637	
Mitarbeitende mit Vollzeitbeschäftigung	Anzahl/%	3 411	93%	3 338	91.8%
Mitarbeitende mit Teilzeitbeschäftigung	Anzahl/%	269	7%	299	8.2%
Anzahl Temporäre bezogen auf Gesamtbestand	Anzahl/%	288	8%	373	10.3%
Anzahl Lernende/Anzahl Lernende bezogen auf Gesamtbestand	Anzahl/%	110	3%	94	2.6%
Mitarbeitende mit Temporäranstellung					
Zofingen, Schweiz	Anzahl/Total	32		32	
Evionnaz, Schweiz	Anzahl/Total	24		19	
St. Vulbas, Frankreich	Anzahl/Total	27		23	
Pennsville, USA	Anzahl/Total	3		6	
Irvine, USA	Anzahl/Total	11		11	
Hal Far, Malta	Anzahl/Total	0		0	
Nantong, China	Anzahl/Total	2		8	
Hamel, Deutschland	Anzahl/Total	88		117	
Minden, Deutschland	Anzahl/Total	51		69	
Barberà del Vallès, Spanien	Anzahl/Total	17		70	
El Masnou, Spanien	Anzahl/Total	33		18	
Siegfried Gruppe	Anzahl/Total	288		373	

betrifft hauptsächlich Temporärmitarbeitende, deren Verträge ausliefen und nicht verlängert wurden. Näheres dazu findet sich in den nachfolgenden Tabellen.

Förderung des Frauenanteils

Es ist das Bestreben von Siegfried, den Frauenanteil im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen. Deshalb wird diese Entwicklung gezielt verfolgt und Frauen werden im Unternehmen gefördert, insbesondere in Führungspositionen. Während der Frauenanteil im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig gestiegen ist, wird für die kommenden Jahre eine Erhöhung dieses Anteils erwartet. Die folgende Tabelle zeigt den prozentualen Anteil der weiblichen Beschäftigten pro Standort im Vergleich der Jahre 2021 und 2022:

Standort	2022 (%)	2021 (%)	Veränderung (%)
Zofingen	26.0%	25.9%	0.1%
Evionnaz	23.5%	23.6%	-0.1%
St. Vulbas	32.1%	31.6%	0.5%
Malta	24.8%	24.5%	0.3%
Hamel	45.0%	43.6%	1.4%
Minden	14.9%	15.0%	-0.1%
Barberà	38.9%	39.4%	-0.5%
El Masnou	55.8%	56.2%	-0.4%
Pennsville	18.6%	19.5%	-0.9%
Irvine	46.6%	45.1%	1.5%
Nantong	20.4%	18.8%	1.6%
Gruppe	32.1%	32.0%	0.1%

Festangestellte Mitarbeitende

Standort	2022			
	# männliche MA	# weibliche MA	Total	% weiblich
Zofingen	481	169	650	26.0%
Evionnaz	270	83	353	23.5%
St. Vulbas	95	45	140	32.1%
Malta	106	35	141	24.8%
Hamel	282	231	513	45.0%
Minden	348	61	409	14.9%
Barberà	319	203	522	38.9%
El Masnou	160	202	362	55.8%
Pennsville	149	34	183	18.6%
Irvine	71	62	133	46.6%
Nantong	218	56	274	20.4%
Gruppe	2 499	1 181	3 680	32.1%

Festangestellte Mitarbeitende

Standort	2021		Total	% weiblich
	# männliche MA	# weibliche MA		
Zofingen	470	164	634	25.9%
Evionnaz	262	81	343	23.6%
St. Vulbas	93	43	136	31.6%
Malta	117	38	155	24.5%
Hameln	279	216	495	43.6%
Minden	335	59	394	15.0%
Barberà	312	203	515	39.4%
El Masnou	165	212	377	56.2%
Pennsville	165	40	205	19.5%
Irvine	73	60	133	45.1%
Nantong	203	47	250	18.8%
Gruppe	2 474	1 163	3 637	32.0%

7. Gesellschaftliche Verantwortung

7.1 Örtliche Bevölkerung

Siegfried ist aktives Mitglied der örtlichen Gemeinschaften, in denen das Unternehmen tätig ist, und tauscht sich mit den lokalen Verwaltungen und der Bevölkerung gleichermaßen aus. Durch den direkten Kontakt zu regionalen und lokalen Behörden sowie zur Bevölkerung in diesen Gebieten fördert Siegfried eine positive Beziehung, in der das Unternehmen sowohl als wichtiger Arbeitgeber als auch als Mitglied der Gemeinschaft geschätzt wird. Der Kontakt erfolgt vorderhand durch das Standortmanagement, aber auch die Geschäftsleitung der Siegfried Gruppe trifft regelmässig lokale und regionale Führungspersönlichkeiten.

Unser Unternehmen hat sich schon vor langer Zeit dazu verpflichtet, Bildungseinrichtungen und Studierende aktiv zu unterstützen. Durch interne Ausbildungsplätze und Praktika bieten wir Studierenden die Möglichkeit, Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig ihr wissenschaftliches Know-how zu erweitern. Dort, wo in unseren eigenen Ausbildungssystemen oder denen anderer akademischer Ausbildungsstätten Lücken bestehen, ist Siegfried bereit, Nachschulungen anzubieten. Leidenschaftlich geben wir auch Studierenden die Chance, Wissenschaft in der Unternehmenswelt zu erleben, und eröffnen Möglichkeiten für künftige Karrieren und akademische Bildung. Zu diesem Zweck unterstützen wir stolz die Stiftung «Simply Science» in der Schweiz (www.simplyscience.ch).

Ausserdem verpflichtet sich Siegfried dazu, die eigenen Arbeits- und Umweltschutzmassnahmen regelmässig und proaktiv zu prüfen. Das Compliance-Programm des Unternehmens umfasst sowohl interne Audits zur Wirksamkeitsbewertung der Präventionssysteme als auch externe Inspektionen durch unabhängige Organisationen, um zusätzliche Gewissheit zu bieten. Ausserdem verfügt Siegfried über ein System von Frühwarnindikatoren zur Erkennung potenzieller Gesundheits- und Umweltrisiken. Dazu gelten bei Siegfried sowohl im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit als auch darüber hinaus höchste Massstäbe in Sachen Verantwortlichkeit und Compliance.

Wir beteiligen uns an vielen Standorten finanziell an Mitarbeiteraktivitäten und gemeinnützigen Events. So betreiben wir Sponsoring, finanzieren freiwillige Mitarbeiterinitiativen, um Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu helfen, und unterstützen Sport- und Jugendsportprogramme. Für die erfolgreiche Koordination der Aktivitäten vor Ort spielen lokale Kontakte eine wesentliche Rolle. Deshalb verfügt jeder Standort über ein individuelles Budget für das Engagement vor Ort. So wird ein gutes Gleichgewicht von Ressourcen und Verpflichtungen gewährleistet, und wir können an all unseren Standorten weiterhin hohe Standards erfüllen.

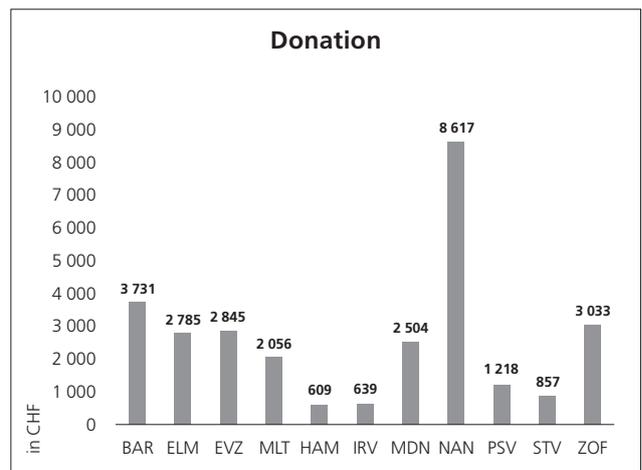
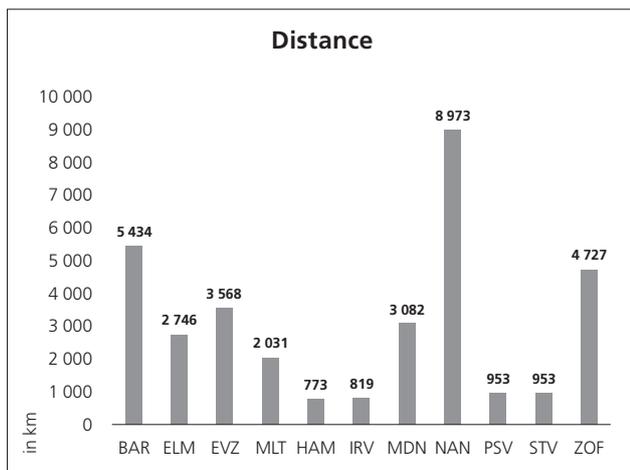
Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeitenden wiederum erfolgreich an der weltweiten gemeinnützigen Initiative «#everystepmatters» teilgenommen haben. Insgesamt legten sie 34 060 km zurück, was 44 698 163 Schritten entspricht. Durch unser Engagement und unsere Bemühungen kamen so insgesamt 29 600 CHF für gemeinnützige Organisationen weltweit zusammen.

Die Mitgliedschaften der Siegfried Gruppe und der Gesellschaften an den einzelnen Standorten im Überblick:

Gruppe		European Fine Chemical Group (EFCG) (Sektorgruppe des European Chemical Industry Council (CEPIC)) scienceindustries Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech Schweiz Swiss-American Chamber of Commerce Swiss-Chinese Chamber of Commerce Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD) Avenir Suisse UN Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein DCAT Drug, Chemical, & Associated Technologies Association, USA
Zofingen	Schweiz	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) Verband Wirtschaft Region Zofingen (WRZ) Park InnovAARE
Evionnaz	Schweiz	Chambre Valaisanne de Commerce et d'Industrie Groupement Romand Industrie Pharma Union Industriels Valaisans Groupement d'Entreprises du Chablais Association Valaisanne des Industries chimiques(AVIC)
Hameln	Deutschland	AdU Chemie Nord Arbeitgeberverband Creditreform Hameln Bolte KG IHK Hannover Weserbergland Aktiengesellschaft BME e. V. Bundesverband der Energie-Abnehmer Heacon Service GmbH (pharmaplace AG) DGRA-Dt. Ges. für Regulatory Affairs Europäisches Patentamt VPP-Geschäftsstelle Allgemeine Arbeitgebervereinigung HSW (Hochschule Weserbergland)
Minden	Deutschland	Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie Ostwestfalen-Lippe e. V. Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen Verband der Chemischen Industrie (VCI)
St. Vulbas	Frankreich	France Chimie Auvergne Rhône-Alpes Mouvement des entreprises de France (MEDEF) Syndicat Mixte du Parc Industriel de la Plaine de l'Ain (SMPIPA)
Hal Far	Malta	Malta Chamber of Commerce Malta Employers Association Foundation for Human Resources Development
Pennsville	USA	SOCMA Society of Chemical Manufacturers and Affiliates NJBIA (New Jersey Business & Industry Association) Salem County Chamber of Commerce Employers Association of New Jersey Chemical Council of New Jersey
Irvine	USA	International Society of Pharmaceutical Engineers (ISPE) Parenteral Drug Association (PDA)

		American Society of Quality (ASQ)
		California Chamber of Commerce
Nantong	China	SwissCham Shanghai
		Nantong Pharmaceutical Association
		Nantong Biopharmaceutical Industry Union
Barberà	Spanien	Col.legi de Farmacèutics (Pharmacists College)
		COASHIQ
		AEFI Asociación española de farmacéuticos de la industria (Spanish Association of Pharmacists from the Industry)
		Spanish Commercial Codification Association (Asociación Española de Codificación Comercial -AECOC-)
El Masnou	Spanien	AEFI Asociación española de farmaceuticos de la industria (Spanish Association of Pharmacists from the Industry)
		Collegi de Farmacèutics (Pharmacists College)
		COASHIQ
		Parental Drug Association (PDA)

Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeitenden wiederum erfolgreich an der weltweiten gemeinnützigen Initiative «#everystepmatters» teilgenommen haben. Insgesamt legten sie 34 060 km zurück, was 44 698 163 Schritten entspricht. Durch unser Engagement und unsere Bemühungen kamen so insgesamt 29 600 CHF für gemeinnützige Organisationen weltweit zusammen.



34 060 km

CHF 28 893

Ausblick

Die Siegfried Gruppe setzt auch weiterhin auf den Austausch mit der Bevölkerung an ihren Standorten und nimmt ihre soziale Verantwortung wahr. Dazu sind wir stets bemüht, unsere Beziehungen zu den Organisationen in den jeweiligen Regionen, Ländern und Städten, in denen das Unternehmen tätig ist, zu stärken. Wir glauben, auf diese Weise wertvolle Synergien zwischen unseren Standorten schaffen zu können.

7.2. Politische Interessenvertretung

Für Siegfried hat die Kommunikation mit Stakeholdern und Entscheidungsträgern Priorität, um die bestmöglichen Bedingungen für unsere Geschäftstätigkeit sowohl allgemein als auch in der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu schaffen. Um diese Ziele zu erreichen, ist Siegfried umfassend bemüht, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Standorte sicherzustellen sowie ein hervorragendes Bildungssystem und ein innovatives Arbeitsumfeld zu bieten, das Forschung und Entwicklung fördert. So sind wir bestrebt, Lösungen für eine bessere Gesundheitsversorgung weltweit zu bieten. Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen Wandel durch die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Behörden und Partnern aus der Industrie.

Aktuelle Themen von besonderer Bedeutung sind:

- Forschung und Innovation
- Bildung
- Personenfreizügigkeit und damit die Möglichkeit für das Unternehmen, Mitarbeitende mit Top-Kompetenzen anzuziehen
- Freier Warenverkehr
- Vergleichbare Bedingungen und aufsichtsrechtliche Vorschriften für alle Hersteller weltweit

Diese Themen unterstützt Siegfried auf der ganzen Welt – am Unternehmenshauptsitz in der Schweiz sowie an allen anderen Standorten. Auf europäischer Ebene ist Siegfried in der European Fine Chemical Group (EFCG), einer Sektorgruppe innerhalb des Branchenverbands European Chemical Industry Council (CEFIC), aktiv.

8. Ansprechpersonen

Für generelle Fragen zur Nachhaltigkeit

Siegfried AG
Luca Dalla Torre
Global General Counsel
Untere Brühlstrasse 4
4800 Zofingen
Schweiz
Tel.: +41 62 743 11 46

Für Investor Relations

Siegfried AG
Reto Suter
CFO
Untere Brühlstrasse 4
4800 Zofingen
Schweiz
Tel.: +41 62 746 11 35

Für Medienanfragen

Siegfried AG
Peter Stierli
Head Corporate Communications
Untere Brühlstrasse 4
4800 Zofingen
Schweiz
Tel.: +41 62 746 15 51

GRI-Inhaltsindex

Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021		
Anwendungserklärung	Siegfried Holding AG hat in Anlehnung an die GRI-Standards für den Zeitraum vom 1.1.2022–31.12.2022 berichtet.		
GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung
General disclosures			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	GB S. 13–15, NB S. 83	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	FB S. 24	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	NB S. 83	
	2-5 Externe Prüfung	NB S. 83	
Tätigkeiten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB S. 13–15 NB S. 41	
	2-7 Angestellte	NB S. 67ff	
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	NB S. 71	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	NB S. 16–18 CG S. 9ff	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	NB S. 17 CG S. 15	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	CG S. 12	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	CG S. 18–19	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NB S. 17	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	VB S. 7–10	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	NB S. 20ff	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	NB S. 10, 30–33	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	NB S. 30–33	

GB = Geschäftsbericht (Lagebericht)
CG = Corporate Governance
VB = Vergütungsbericht
FB = Finanzbericht
NB = Nachhaltigkeitsbericht

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	NB S. 28	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	NB S. 29–30	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	NB S. 38	
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	NB S. 75–76	
	Einbindung von Stakeholder		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NB S. 25-27	
	2-30 Tarifverträge	NB S. 70	
	Wesentliche Themen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	NB S. 20	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	NB S. 20–21	
	Geschäftsgebaren/Korruption und Kartellrecht		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 28–31	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtliche Schritte wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellrechts, und Monopolpraktiken	NB S. 31	
	Daten- und Cybersicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 32–34	
GRI 418: Datenschutz 2016	418-1 Begründete Beschwerden über Verstöße gegen die Privatsphäre der Kunden und Verlust von Kundendaten	NB S.34	
	Produktverantwortung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 35–40	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Bewertung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit von Produkt- und Dienstleistungskategorien	NB S. 37	
	Lieferkettenverantwortung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 40–43	
	Gesundheit und Sicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 44–57	
GRI 403: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	NB S. 44	
	403-2 Gefahrenermittlung, Risikobewertung und Untersuchung von Zwischenfällen	NB S. 50–55	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	NB S. 47–50	
	403-4 Beteiligung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmenden zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	NB S. 53–55	
	403-5 Schulung der Arbeitnehmenden im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	NB S. 49–50	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmenden	NB S. 56	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	NB S. 51–53	

GRI-Standard	Angabe	Ort	Auslassung
Kohlenstoffemissionen / Energiemanagement			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 57–63	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NB S. 62	
Abfälle/Abwasser/ Abgasemissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 63–66	
GRI 306: Abfall 2020	306-3 Erzeugte Abfälle	NB S.66	
Diversität/Ausbildung & Schulung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 68–73	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	405-1 Vielfalt der Leitungsorgane und Mitarbeitenden	CG S. 11–14	

Die 10 Prinzipien des Global Compact

Menschenrechte	
1.	Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2.	Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen	
3.	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4.	Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5.	Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6.	Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Umweltschutz	
7.	Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8.	Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um grösseres Umweltbewusstsein zu fördern.
9.	Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsprävention	
10.	Unternehmen sollen gegen alle Arten von Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.

Über unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung

Siegfried nimmt die Verantwortung eines produzierenden Unternehmens gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt ernst. Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt unsere Fortschritte und Projekte von 1.1.2021–31.12.2021 nach den Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI). Zuletzt ist der Nachhaltigkeitsbericht im Februar 2021 veröffentlicht worden. Siegfried wird auch in Zukunft den Nachhaltigkeitsbericht jährlich veröffentlichen. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Für den vorliegenden Geschäftsbericht wurde ferner der GRI Materiality Disclosures Service durchgeführt und die Richtigkeit der GRI-Verweise 102–40 bis 102–49 von GRI bestätigt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie im Internet unter report.siegfried.ch.

Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von ELEVATE (ehemals: BSD Consulting) begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht extern geprüft.

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 sowohl in gedruckter Form als auch als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsberichts 2022 finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

Redaktion

Christa Brügger, Alexandra Keller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

SOURCE Associates AG, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch

Konzernrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Core-Ergebnisse¹		
Nettoumsatz	1 229 518	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-910 628	-863 138
Core-Bruttogewinn	318 890	239 285
Marketing und Vertrieb	-18 124	-16 288
Forschung und Entwicklung	-43 175	-40 370
Core-Administration und allgemeine Kosten	-71 063	-62 220
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-	-35
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	190 787	124 430
Finanzertrag	57	86
Core-Finanzaufwand	-8 941	-4 928
Währungsdifferenzen	-4 286	-1 351
Core-Gewinn vor Ertragssteuern	177 617	118 237
Core-Ertragssteuern	-49 810	-22 959
Core-Reingewinn	127 806	95 277
Abschreibungen	81 748	82 816
Core-EBITDA	272 535	207 246
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.28	22.66
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.63	21.95

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 61-63.

Finanzbericht 2022



expect
more

Finanz- bericht

03 Konzernrechnung der Siegfried Holding AG

- 03 Finanzkennzahlen
- 04 Kommentar zum Finanzbericht 2022
- 07 Konsolidierte Bilanz
- 08 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 09 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 10 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 11 Anhang zur Konzernrechnung
- 42 Bericht der Revisionsstelle

47 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

- 48 Bilanz der Siegfried Holding AG
- 49 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG
- 49 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG
- 56 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
- 57 Bericht der Revisionsstelle

60 Informationen für Investoren

- 60 Kennzahlenübersicht 2018–2022, konsolidierte Werte
- 61 Core-Ergebnisse
- 64 Börsendaten
- 64 Aktienkursentwicklung
- 65 Über diesen Bericht



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.ir.siegfried.ch.

Finanzkennzahlen

	2022	2021	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 229.5	1 102.4	+11.5% (+15.6%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	318.9	239.3	33.3%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	25.9%	21.7%	
Core-Ergebnisse¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	272.5	207.2	31.5%
Core-EBITDA-Marge (in %)	22.2%	18.8%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	190.8	124.4	53.3%
Core-EBIT-Marge (in %)	15.5%	11.3%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	127.8	95.3	34.1%
Core-Reingewinnmarge (in %)	10.4%	8.6%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.28	22.66	33.6%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.63	21.95	35.0%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	142.3	119.7	18.9%
Free Cashflow (Mio. CHF)	27.2	6.5	320.0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	115.2	113.4	1.6%
	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	790.9	688.2	14.9%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 793.2	1 669.2	7.4%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	44.1%	41.2%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 564	3 432	3.8%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 61-63.

Kommentar zum Finanzbericht 2022

Profitables Wachstum und Steigerung der Margen

Trotz anhaltender makroökonomischer Herausforderungen wuchs Siegfried 2022 mit profitabilem Wachstum weiter und steigerte den Nettoumsatz auf 1 229.5 Millionen Schweizer Franken, was einer Steigerung von 11.5% in Schweizer Franken entspricht.

Die beiden wichtigen Fremdwährungen Euro und US Dollar haben sich im Berichtsjahr stark bewegt. Der Euro, welcher 55% Anteil am Umsatz hat, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 7% abgewertet. Der US Dollar, welcher 14% zum Umsatz beiträgt, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 4% verbessert. In Lokalwährung betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahr +15.6%. Sowohl der Bereich Drug Substances (+14.9 %) als auch der Bereich Drug Products (+6.6 %) trugen zum Wachstum bei. Nach dem Erwerb der beiden Drug Products Werke in Spanien hat der Drug Products Bereich einen deutlich höheren Nettoumsatzanteil in Euro im Vergleich zur Gesamtgruppe, was im Jahr 2022 zu einem deutlich stärkeren Währungsgegenwind führte.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 318.9 Millionen Schweizer Franken gesteigert werden, was zu einer starken Verbesserung der Core-Bruttogewinnmarge von 21.7% im Vorjahr auf 25.9% im Berichtsjahr führte.

Der Core-EBITDA (272.5 Millionen Schweizer Franken, +31.5%), der Core-EBIT (190.8 Millionen Schweizer Franken, +53.3%) und der Core-Reingewinn (127.8 Millionen Schweizer Franken, +34.1%) entwickelten sich sehr positiv. Dies schlug sich entsprechend in einer Margenerhöhung nieder: Die Core-EBITDA-Marge betrug 22.2% (Vorjahr: 18.8%). Auch die Core-EBIT-Marge (15.5%) konnte im Vergleich zum Vorjahr (11.3%) gesteigert werden.

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen starken Anstieg der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Reduzierung der Pensionsverpflichtungen auf ausländischen Pensionsplänen und einer technischen und nicht geldwirksamen Erhöhung des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt korrigiert (-47.2 Millionen Schweizer Franken). Zusätzlich wurden 1.2 Millionen Schweizer Franken Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Finanzaufwand umgliedert und 6.0 Millionen Schweizer Franken einmalige Restrukturierungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte angepasst. Im Jahr 2022 wurden keine Transaktions- oder Integrationskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2022 auf 128.1 Millionen Schweizer Franken oder 10.42% des Nettoumsatzes und lagen damit im Verhältnis zum Nettoumsatz auf genau dem gleichen Niveau wie im Jahr 2021.

Die Core Marketing- und Vertriebskosten lagen mit 18.1 Millionen Schweizer Franken leicht über dem Vorjahr, relativ gesehen aber auf gleichem Niveau. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei 43.2 Millionen Schweizer Franken, was relativ gesehen einen leichten Rückgang bedeutet. Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf 71.1 Millionen Schweizer Franken, was relativ gesehen einen leichten Anstieg darstellt, der unter anderem auf höhere aktienbasierte Vergütungen und eine höhere Rückstellung für den STIP zurückzuführen ist.

Der übrige Ertrag lag mit 4.3 Millionen Schweizer Franken leicht über dem Vorjahr.

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit 7.8 Millionen Schweizer Franken über dem Vorjahr (4.2 Millionen Schweizer Franken). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolvingen Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (200 Millionen Schweizer Franken) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt 80 Millionen Schweizer Franken).

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag mit 276.1 Millionen Schweizer Franken deutlich über Vorjahresniveau (210.7 Millionen Schweizer Franken). Im Bereich Nettoumlaufvermögen gab es einen Anstieg der Vorräte, wiederum aufgrund von Aktivitäten zur Risikominderung in der Lieferkette. Insgesamt belief sich der operative Cashflow auf 142.3 Millionen Schweizer Franken, was einer deutlichen Steigerung von 18.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit 115.2 Millionen Schweizer Franken leicht höher als im Vorjahr mit 113.4 Millionen Schweizer Franken. Daraus resultiert ein Free Cashflow von 27.2 Millionen Schweizer Franken, der deutlich über dem Vorjahreswert von 6.5 Millionen Schweizer Franken liegt.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über 91.5 Millionen Schweizer Franken an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf 510 Millionen Schweizer Franken. Damit betrug die Nettoverschuldung 418.5 Millionen Schweizer Franken. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core- EBITDA bei 1.54, gegenüber 1.97 im Vorjahr. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 44.1%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr substantiell verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumsschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von 18.00 Schweizer Franken pro Aktie um 3.40 Schweizer Franken auf 14.60 Schweizer Franken pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von 3.40 Schweizer Franken pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2022	2021
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	779 901	770 724
Immaterielles Anlagevermögen	3	35 853	25 570
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	–	327
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		591	592
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	9 018	9 979
Latente Steuerforderungen	5	22 950	35 800
Total Anlagevermögen		848 313	842 992
Umlaufvermögen			
Warenvorräte	6	405 782	364 655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	337 767	267 028
Sonstige Forderungen	8	62 605	65 930
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	43 737	49 583
Laufende Ertragssteuern		3 120	5 543
Wertschriften		135	345
Derivative Finanzinstrumente	10	258	460
Flüssige Mittel		91 483	72 621
Total Umlaufvermögen		944 887	826 166
Total Aktiven		1 793 200	1 669 158
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	79 776	93 196
Eigene Aktien	11	–102 112	–78 696
Kapitalreserven		109 532	85 594
Hybridkapital		80 000	80 001
Gewinnreserven		623 732	508 122
Total Eigenkapital		790 928	688 217
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	510 000	480 000
Langfristige Rückstellungen	14	27 884	28 618
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	12 579	10 970
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	52 701	59 584
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	81 514	130 977
Total langfristiges Fremdkapital		684 678	710 149
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		114 065	119 932
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	86 007	63 689
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	51 196	52 645
Derivative Finanzinstrumente	10	1	–
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	473	456
Kurzfristige Rückstellungen	14	10 311	14 199
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		55 541	19 871
Total kurzfristiges Fremdkapital		317 594	270 792
Total Fremdkapital		1 002 272	980 941
Total Passiven		1 793 200	1 669 158

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2022	2021
Nettoumsatz	29	1 229 518	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-910 628	-862 853
Bruttogewinn		318 890	239 570
Marketing und Vertrieb		-18 124	-16 288
Forschung und Entwicklung		-43 175	-40 669
Administration und allgemeine Kosten		-31 073	-54 683
Übriger betrieblicher Ertrag	20	4 259	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-	-35
Operatives Ergebnis		230 777	131 953
Finanzertrag	21	57	86
Finanzaufwand	21	-7 774	-4 161
Währungsdifferenzen	21	-4 286	-1 351
Gewinn vor Ertragssteuern		218 774	126 527
Ertragssteuern	5	-62 284	-30 928
Reingewinn		156 490	95 600
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	37.07	22.73
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	36.28	22.03

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2022	2021
Reingewinn		156 490	95 600
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	81 748	82 816
Veränderung von Rückstellungen	14	-1 110	-247
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		-45 543	-17 646
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen	18	10 342	13 756
Währungsergebnis	21	4 286	1 351
Finanzertrag	21	-57	-86
Finanzaufwand	21	7 774	4 161
Ertragssteuern	5	62 284	30 928
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	4	-	35
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-67	6
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		276 147	210 674
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-72 823	8 262
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-6 459	-42 060
Warenvorräte		-51 462	-60 334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-9 771	32 840
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		25 265	-11 573
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-8 799	-10 189
Bezahlte Ertragssteuern		-9 758	-7 870
Cashflow aus operativer Tätigkeit		142 340	119 749
Investitionen in Sachanlagen	2	-103 585	-113 100
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		115	135
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-11 623	-297
Verkauf assoziierter Gesellschaften		231	-
Akquisition von Konzerngesellschaften	22	11 155	-136 529
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-8	-309
Erhaltene Zinsen		57	19
Erhaltene Dividendenerträge		3	68
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-103 655	-250 013
Free Cashflow		27 246	6 487
Kapitalerhöhung		1 071	1 065
Rückzahlung Hybridkapital	12	-	-160 000
Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	13	475 000	755 032
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	13	-445 000	-415 000
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-4 140	-2
Kauf eigener Aktien		-24 101	-12 660
Verkauf eigener Aktien		22	437
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-7 895	-7 479
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-13 535	-12 630
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-18 578	148 763
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		20 105	18 497
Flüssige Mittel am 1.1.		72 621	54 413
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-1 243	-292
Flüssige Mittel am 31.12.		91 483	72 621

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanz- instrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechner Goodwill/Badwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungs- differenzen ¹	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	105 295	-66 257	55 251	237 530	2 670	652 388	-159 200	-94 493	733 183
Reingewinn	-	-	-	-	-	95 600	-	-	95 600
Nennwertrückzahlung	-13 188	-	-	-	-	558	-	-	-12 630
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-157 529	-	-5 987	-	-	-163 516
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-1 963	-	-	-	-1 963
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-16 611	-	-	-16 611
Kauf eigene Aktien	-	-12 660	-	-	-	-	-	-	-12 660
Verkauf eigene Aktien	-	221	-	-	-	216	-	-	437
Kapitalerhöhung	1 089	-	30 343	-	-	-	-	-	31 432
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	40 225	-	40 225
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-5 280	-5 280
Stand 31. Dezember 2021	93 196	-78 696	85 594	80 001	707	726 163	-118 975	-99 773	688 217
Reingewinn	-	-	-	-	-	156 490	-	-	156 490
Nennwertrückzahlung	-14 182	-	-	-	-	647	-	-	-13 535
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 242	-	-	-	-2 242
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-14 337	-	-	-14 337
Kauf eigene Aktien	-	-24 101	-	-	-	-	-	-	-24 101
Verkauf eigene Aktien	-	685	-	-	-	384	-	-	1 069
Kapitalerhöhung	763	-	23 938	-	-	-	-	-	24 701
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	1 054	-	1 054
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-	-328	-	-	-328
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-25 339	-25 339
Stand 31. Dezember 2022	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 13.4 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.8 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 14.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

Im Jahr 2021 hat die Siegfried Holding AG in Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen ihre 2016 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 160 Mio. zurückbezahlt, siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die vollkonsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Jahresende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum aktuellen Wert beziehungsweise zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 16. Februar 2023 zu Händen der Generalversammlung vom 20. April 2023 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die Gruppe verfügt per Jahresende über keine Minderheitsanteile.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Der Goodwill respektive Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten und den zum Zeitpunkt des Kaufs anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill beziehungsweise Badwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die

Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2022	2021
1 USD	0.923	0.912
1 EUR	0.985	1.033
100 CNY	13.382	14.359

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2022	2021
1 USD	0.955	0.914
1 EUR	1.005	1.081
100 CNY	14.203	14.171

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Marken, Software und Landnutzungsrechte in China. Wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt, werden die immateriellen Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Die immaterielle Werte werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften/Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden mittels der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital/Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital/Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerpflichtungen und Personalverpflichtungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS, in Spanien für Siegfried Barbera, S.L. und Siegfried El Masnou, S.A. sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgelösungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Unternehmen bewertet, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 beziehungsweise zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Nutzen und Risiken, sowie Verfügungsmacht auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst.

Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftrags Erfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erfasst. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 6. bis 8. Juli 2022 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 24. November 2022 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 24. November 2022 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 21. November 2022 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Langfristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken/Gegenparteirisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Flüssige Mittel abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch den EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuer-gutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert. Die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 14).

Restrukturierungsrückstellungen

Die Rückstellung betrifft Restrukturierungsmaßnahmen und erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation von Geschäftsaktivitäten. Die Schätzungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen des Executive Committee über die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Gruppe.

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es sich nicht um reine Beitragspläne handelt. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommenssteigerung und weitere unterliegen einem gewissen Ermessenspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2022	Grundkapital 2021
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	79 776 000	93 195 200
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	49.00%	–	10 542 708

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Der Nennwert pro Aktie der Siegfried Holding AG wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 2022 von je CHF 21.20 auf je CHF 18.00 herabgesetzt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 79.8 Mio. und ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die voll konsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Periodenende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieterausbauten	Maschinen, Einrichtungen	Anlagen im Bau ¹	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2021	26 926	356 597	1 136 004	78 899	1 598 426
Umrechnungsdifferenzen	-1 177	-5 683	-18 410	-1 545	-26 815
Änderungen im Konsolidierungskreis	20 560	65 436	137 822	8 580	232 398
Zugänge	139	947	31 186	71 513	103 786
Abgänge	-	-266	-14 128	-14	-14 408
Umbuchungen	177	1 912	33 613	-35 929	-227
Stand am 31.12.2021	46 625	418 943	1 306 087	121 504	1 893 158
Umrechnungsdifferenzen	-1 195	-9 990	-33 024	-3 386	-47 595
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	68	1 521	25 946	83 523	111 058
Abgänge	-	-398	-9 682	-	-10 080
Umbuchungen	-	3 652	50 529	-54 655	-474
Stand am 31.12.2022	45 498	413 728	1 339 856	146 986	1 946 067
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2021	-	218 897	853 313	-	1 072 210
Umrechnungsdifferenzen	-	-3 482	-13 297	-	-16 779
Abschreibungsaufwand	-	14 549	66 468	-	81 017
Abgänge	-	-266	-13 747	-	-14 013
Stand am 31.12.2021	-	229 698	892 737	-	1 122 435
Umrechnungsdifferenzen	-	-5 072	-21 440	-	-26 512
Abschreibungsaufwand	-	13 921	66 308	-	80 229
Abgänge	-	-397	-9 590	-	-9 987
Stand am 31.12.2022	-	238 150	928 015	-	1 166 165
Nettobuchwert am 31.12.2022	45 498	175 577	411 840	146 986	779 901
Nettobuchwert am 31.12.2021	46 625	189 245	413 349	121 504	770 723

¹ Im Jahr 2021 wurden Softwareentwicklungen aus den Anlagen in Bau in eine separate Kategorie im Immateriellen Anlagevermögen umgegliedert.

Am 31. Dezember 2022 waren in der Position Grundstücke CHF 2.6 Mio. (2021: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2022 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 15.4 Mio. (2021: CHF 14.5 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Software in Entwicklung ¹	Total
Anschaffungswerte						
Stand am 1.1.2021	10 674	6 046	15 892	5 941	8 412	46 965
Umrechnungsdifferenzen	350	221	-96	312	-	787
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	1 291	-	-	1 291
Zugänge	-	-	177	120	10 186	10 483
Abgänge	-	-	-185	-	-	-185
Umgliederungen	-	-	227	-	-	227
Stand am 31.12.2021	11 024	6 267	17 306	6 373	18 597	59 567
Umrechnungsdifferenzen	120	76	-179	-419	-	-402
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	-	497	22	11 104	11 623
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Umgliederungen	-	-	475	-	-	475
Stand am 31.12.2022	11 144	6 343	17 182	5 976	29 701	70 346
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen						
Stand am 1.1.2021	9 139	5 847	15 320	1 587	-	31 893
Umrechnungsdifferenzen	293	214	-56	39	-	490
Amortisationsaufwand	398	33	925	442	-	1 798
Abgänge	-	-	-185	-	-	-185
Stand am 31.12.2021	9 830	6 094	16 004	2 068	-	33 996
Umrechnungsdifferenzen	92	73	-133	-138	-	-106
Amortisationsaufwand	416	34	849	220	-	1 519
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Stand am 31.12.2022	10 338	6 201	15 803	2 150	-	34 492
Nettobuchwert am 31.12.2022	806	142	1 379	3 826	29 701	35 853
Nettobuchwert am 31.12.2021	1 194	173	1 302	4 305	18 597	25 570

¹ Im Jahr 2021 wurden Softwareentwicklungen aus den Anlagen in Bau in eine separate Kategorie im Immateriellen Anlagevermögen umgegliedert.

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften sowie der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden entstandene Goodwill, als auch der entstandene Badwill der Novartis-Standorte Barberà del Vallès und El Masnou wurden per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills bzw. Passivierung des Badwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Theoretischer Goodwill/(Badwill)		
Stand 1. Januar	118 975	159 200
Verrechnung Badwill	- 1 054	-40 225
Stand 31. Dezember	117 921	118 975
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	80 608	72 675
Amortisation	7 860	7 933
Stand 31. Dezember	88 468	80 608
Theoretischer Goodwill/(Badwill) am 31. Dezember	29 453	38 367

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill/Badwill aus Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill und Badwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Operatives Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	230 777	131 953
Amortisation Goodwill	-7 860	-7 933
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	222 917	124 020
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	156 490	95 600
Amortisation Goodwill	-7 860	-7 933
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	148 630	87 667
Eigenkapital gemäss Bilanz	790 928	688 217
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	29 453	38 367
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	820 381	726 584

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2022	2021
Laufender Steueraufwand	48 626	24 196
Latenter Steueraufwand	13 658	6 732
Total Ertragsteuern	62 284	30 928
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	126 527
Effektiver Steuersatz des Konzerns	28.5%	24.4%

In 1000 CHF	2022	2021
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	25.7%	21.8%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	56 067	27 550
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorräte	7 380	-177
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit nicht aktivierten Verlustvorräten	-	-416
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	-2 419	999
Übrige Elemente	1 256	2 972
Effektive Ertragssteuern des Konzerns	62 284	30 928
Effektiver Steuersatz des Konzerns	28.5%	24.4%

Im Jahr 2022 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 25.7% (2021: 21.8%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 28.5% (2022: 24.4%). Der Anstieg des Steuersatzes wird hauptsächlich durch den erheblichen Zinseffekt auf die Verbindlichkeiten des ausländischen Pensionsplans in Deutschland beeinflusst, bei dem die damit verbundene Auflösung der latenten Steueransprüche mit einem Steuersatz von 30% berechnet wird (siehe Erläuterung 18).

Die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG wurde per 1. Januar 2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert.

In 1000 CHF	31. Dezember 2021	Veränderung	31. Dezember 2022
Latente Steuerforderungen	35 800	-12 850	22 950
Latente Steuerverbindlichkeiten	10 970	1 609	12 579

Die latenten Steuerforderungen von rund CHF 23.0 Mio. (2021: CHF 35.8 Mio.) setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlich aktivierten Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2022 waren CHF 5.8 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2021: CHF 5.8 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 17.2 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2021: CHF 30.0 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 11.4%–16.9%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.9%, MT 35.0%, US 21.0%, ES 25.0%).

In 1000 CHF	2022	2021
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	3 506	16 199
Innerhalb 1 und 5 Jahren	9 280	28 018
Nach über 5 Jahren	38 363	40 604
Total nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften	51 149	84 821

Die Gruppe verfügt über CHF 51.1 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften (2021: CHF 84.8 Mio.).

6. Warenvorräte

In 1000 CHF	2022	2021
Rohmaterial	164 552	142 916
Halbfabrikate	200 338	160 228
Fertigprodukte und Handelswaren	70 737	81 670
Wertberichtigungen auf Warenvorräten	-29 845	-20 159
Total Warenvorräte	405 782	364 656

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2022 waren in den Halbfabrikaten CHF 5.7 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2021: CHF 3.1 Mio.).

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2022	2021
Forderungen	339 862	268 177
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-2 096	-1 149
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337 767	267 028

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2022	2021
Nicht überfällig	317 904	241 410
Überfällig zwischen 0–3 Monate	22 159	20 062
Überfällig > 3 Monate	-2 296	5 556
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337 767	267 028

8. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen von CHF 62.6 Mio. (2021: CHF 65.9 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Forderungen von CHF 44.5 Mio. (2021: CHF 38.4 Mio.) sowie aus Forderungen gegenüber Sozialversicherungen, Vorauszahlungen an Lieferanten, Guthaben aus Umweltabgaben und Edelmetalldepotguthaben von insgesamt CHF 7.3 Mio. (2021: CHF 7.9 Mio.). Desweiteren wurde im 2021 eine Forderung von CHF 10.1 Mio. aus einer provisorischen Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften erfasst, welche 2022 bezahlt wurde (siehe Erläuterung 22).

9. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 43.7 Mio. (2021: CHF 49.6 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für bereits bezahlte Leistungen für die Folgejahre. Desweiteren wurde im Abschluss 2022 eine Abgrenzung von CHF 19.6 Mio. (2021: CHF 25.2 million) für vertragliche Forderungen aus dem Liefervertrag mit Novartis erfasst.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsicherungs-kontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettozahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2022 im Umfang von USD 45.0 Mio. (2021: USD 56.6 Mio. und EUR 40.0 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswert-änderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewie-sen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Fremdwährungskontrakte	41 544	92 964	258	460	1	–
Total	41 544	92 964	258	460	1	–

11. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2022 CHF 102.1 Mio. (2021: CHF 78.7 Mio.). Siegfried hält per Ende Jahr 220 527 Aktien. Dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 35 060 Aktien (2021: Zunahme um 16 078 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2021	169 389	391.20
Käufe 2021	16 599	762.70
Verkäufe 2021	– 521	838.00
Bestand am 31. Dezember 2021	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	– 1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04

12. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 79.8 Mio. und ist eingeteilt in 4 432 000 Na-menaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert). Der Nennwert pro Aktie wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 2022 von je CHF 21.20 auf je CHF 18.00 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt (siehe Erläuterung 11).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2022 über ein bedingtes Kapital von CHF 1 494 000 zur Schaffung von 83 000 Aktien (Nennwert CHF 18.00) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2021: CHF 2 522 800 bei 119 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 21.20).

Im Jahr 2022 erfolgte die Zuteilung von 36 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2021: 45 000 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2021	Veränderung	31. Dezember 2022
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weitere Beteiligungsprogramme	119 000	-36 000	83 000
Total	119 000	-36 000	83 000

13. Finanzverbindlichkeiten

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert seither auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zusätzlich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2022 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 310.0 Mio. beansprucht (2021: CHF 280.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

14. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt- rückstellung	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2021	20 181	525	202	20 908
Angefallene Kosten	-3 887	-1 847	-	-5 734
Bildung, Zinsen	284	299	-	583
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	27 685	1 483	29 168
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-801	-	-28	-829
Währungsumrechnung	1	-1 207	-73	-1 279
Stand am 31.12.2021	15 778	25 455	1 584	42 817
davon kurzfristig	3 834	8 835	1 530	14 199
davon langfristig	11 944	16 620	54	28 618
Stand am 1.1.2022	15 778	25 455	1 584	42 817
Angefallene Kosten	-1 567	-3 106	-	-4 673
Bildung, Zinsen	215	0	60	275
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-	-1 385	-1 385
Währungsumrechnung	-	1 207	-46	1 161
Stand am 31.12.2022	14 426	23 556	212	38 194
davon kurzfristig	2 944	7 205	162	10 311
davon langfristig	11 481	16 352	51	27 884

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 14.4 Mio. (2021: CHF 15.8 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 1.6 Mio. (2021: CHF 3.9 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2021: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.2 Mio. (2021: Aufzinsung CHF 0.3 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu keiner Veränderung der Rückstellung (2021: Auflösung von CHF 0.8 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Die restliche Restrukturierungsrückstellung im Umfang von CHF 0.5 Mio. bei der Siegfried Pharma AG, Zofingen wurde im Vorjahr verwendet.

Mit der Einbuchung der Nettoaktiven der beiden spanischen Produktionsstätten im Jahr 2021 mussten auch Rückstellungen für bereits vor der Übernahme eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund abnehmenden Bedarfs des Verkäufers in der Höhe von CHF 27.7 Mio. eingebucht werden. Es wird nicht davon ausgegangen, dies mit Neugeschäft kompensieren zu können. Am Ende der Berichtsperiode betrug die Rückstellung CHF 23.6 Mio. (2021: CHF 25.5 Mio.). Im Jahr 2022 wurden CHF 3.1 Mio. verbraucht (2021: CHF 1.3 Mio.).

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2021: 1.6 Mio.) beinhalten Produktegewährleistungen und Rechtsansprüche. Eine mögliche Steuerverbindlichkeit in der Höhe von CHF 1.5 Mio. wurde aufgelöst.

15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 52.7 Mio. (2021: CHF 59.6 Mio.) umfassen neben Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke eine Verbindlichkeit von CHF 50.2 Mio. (2021: CHF 56.8 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22.

16. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 51.2 Mio. (2021: CHF 52.6 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für Personalkosten und Sozialleistungen sowie verschiedene Aufwands- und Ertragsabgrenzungen.

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 86.0 Mio. (2021: CHF 63.7 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Verbindlichkeiten, Edelmetallverpflichtungen und kurzfristigen Personalverbindlichkeiten im Umfang von CHF 53.2 Mio. (2021: CHF 26.5 Mio.), Kundenvorauszahlungen von CHF 7.6 Mio. (2021: CHF 12.7 Mio.) sowie aus einer Verbindlichkeit von CHF 3.9 Mio. (2021: CHF 4.1 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22 und einer Verbindlichkeit von CHF 9.8 Mio. (2021: CHF 8.0 Mio.) aus dem MSA mit Novartis.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	279 875	266 117
Anteilsbasierte Vergütungen	10 342	13 756
Pensionsaufwand	-27 618	769
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	331	947
Sozial- und übriger Personalaufwand	65 093	68 040
Total Personalaufwand	328 022	349 629

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 3564 (2021: 3432).

Der Diskontierungzinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried Pharmachemikalien Minden GmbH (DE) ist um 280 Basispunkte gestiegen (2021: Zunahme um 40 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/Unterdeckung ¹ 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ/ erfolgswirksam im GJ ² 31.12.2022	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand (Personal) ³	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung (CH)	88 457	-	-	-	10 041	11 002	9 808
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-123 037	-80 358	-129 085	-48 727	3 613	-39 953	-11 227
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 547	-1 156	-1 623	-467	10	-389	-72
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-462	-473	-456	17	1 456	1 467	1 520
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (SP)	-222	122	-233	-355	606	255	740
Total	-36 811	-81 865	-131 397	-49 532	15 726	-27 618	769

¹ Der ausgewiesene Wert entspricht für inländische Vorsorgeeinrichtungen dem SWISS GAAP FER 26 Abschluss des Vorjahres, für ausländischen Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE, FR, SP & USA) dem wirtschaftlichen Anteil des Unternehmens des Vorjahres umgerechnet mit dem Bilanz Jahresendkurs 2022.

² Währungsbereinigt.

³ Einschliesslich Ergebnis aus AGBR.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Nominalwert 31.12.2022	Verwendungsverzicht 31.12.2022	Andere Wertberichtigungen		Bilanz Vermögenswert 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
			31.12.2022	31.12.2021		2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 018	-	-	9 018	9 979	961	-398
Total	9 018	-	-	9 018	9 979	961	-398

19. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Der Plan wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet um dem deutlichen Wachstum des Unternehmens und des starken Anstiegs des Aktienkurses Rechnung zu tragen.

Für LTI Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2020 und 2021) mit einem Vesting in den Jahren 2023 und 2024 können pro PSU zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Für LTI Zuteilungen nach 2022 (Zuteilung 2022) mit einem Vesting im Jahr 2025 können pro PSU zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt werden. Der Plan definiert einen Zielbetrag für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 100 %). Der absolute TSR zielt darauf ab, den Wert des LTI bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat. Nach der Zuteilung bleiben 50% der Aktien für eine dreijährige Sperrfrist ab dem Vesting-Datum gesperrt.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2022 und 2021 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2022 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2020–2022	23 199	193.83	1 268
2021–2023	25 576	805.52	6 628
2022–2024	16 717	650.72	3 916
Total			11 812

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2021 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2019–2021	23 470	200.63	1 120
2020–2022	25 706	193.83	1 519
2021–2023	28 295	805.52	8 205
Total			10 844

Im März 2022 wurden die Aktien für die Performance Periode 2019–2021 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 162.9%, d.h. es wurden pro PSU 1.628 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktiensparplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan–ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 1865 (2021: 2993) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 1.1 Mio. (2021: CHF 1.0 Mio.).

20. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 4.2 Mio. (2021: CHF 4.1 Mio.) sind Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF 1.3 Mio. (2021: CHF 2.4 Mio.), einen Erlös aus Versicherungszahlungen CHF 1.8 Mio., sowie diverse übrige Erträge erfasst.

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 12.0 Mio. (2021: CHF 5.4 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 7.8 Mio. Finanzaufwand (2021: CHF 4.2 Mio.), CHF 0.1 Mio. Finanzerträge (2021: CHF 0.1 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 4.3 Mio. (2021: CHF 1.4 Mio. Verlust).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 7.6 Mio. (2021: CHF 3.9 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2021: CHF 0.3 Mio.).

22. Akquisitionen

Per 1. Januar 2021 hat Siegfried von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien übernommen. Die beiden Standorte in der Provinz Barcelona mit rund 1000 Mitarbeitenden sind auf die Herstellung von sterilen ophthalmologischen (El Masnou) sowie von oralen festen Darreichungsformen (OSD) und Kapseln für Inhalationsgeräte (Barberà del Vallès) spezialisiert.

Die Akquisition wurde in 2020 mit der Emission von zwei privat platzierten hybriden Wandelanleihen in Höhe von total CHF 80 Mio. und mit der Erhöhung von bestehenden Kreditfazilitäten finanziert. Es fand keine Erhöhung des Aktienkapitals statt.

Der Kaufpreis wurde wie folgt berechnet:

In 1000 CHF	Final per 31. Dezember 2022	Provisorisch per 1. Januar 2021
Bezahlter Kaufpreis	135 812	135 812
Kaufpreisanpassung (Sonstige Forderungen)	-11 155	-10 101
Earn-out	63 702	63 702
Transaktionskosten	3 073	3 073
Kaufpreis	191 431	192 485

In den nächsten Jahren werden weitere volumen- und erfolgsabhängige Zahlungen an die Verkäuferin im Umfang von höchstens CHF 54.1 Mio. fällig. Dieser Earn-out, der allenfalls im Zeitraum bis 2028 fällig wird, wurde aufgeteilt in eine kurzfristige Verbindlichkeit von CHF 3.9 Mio. (siehe Erläuterung 17) und eine langfristige Verbindlichkeit von CHF 50.2 Mio. (siehe Erläuterung 15). Es ist Siegfried's Absicht, diese Verbindlichkeiten aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren.

In 1000 CHF	Final per 31. Dezember 2022	Provisorisch per 1. Januar 2021
Kaufpreis	191 431	192 485
Erworbene Nettoaktiven	232 710	232 710
Badwill	-41 279	-40 225

Der aus der Transaktion entstandene Badwill von CHF 41.3 Mio. wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

In 1000 CHF	2022	Provisorisch per 2021
Bezahlter Kaufpreis	11 155	- 135 812
Transaktionskosten		- 3 073
Erworbener Cash		2 356
Cashflow Akquisition von Konzerngesellschaften	11 155	- 136 529

Der Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden (Purchase Accounting) veränderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Flüssige Mittel	2 352
Vorräte	38 254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17 596
Übriges Umlaufvermögen	718
Anlagevermögen	236 182
Kurzfristiges Fremdkapital	- 44 555
Langfristiges Fremdkapital	- 17 837
Nettoaktiven	232 710

23. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird der Reingewinn durch die durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien, abzüglich der vom Konzern gehaltenen Aktien, geteilt.

	2022	2021
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	156 490	95 600
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 221 042	4 205 433
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	37.07	22.73
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	156 490	95 600
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 221 042	4 205 433
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	92 374	134 661
Verwässerter Reingewinn je Aktie	36.28	22.03

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 36.95 (2021: CHF 21.85) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 36.16 (2021: CHF 21.17).

24. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von CHF 18.00 pro Aktie um CHF 3.40 auf CHF 14.60 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.40 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2021: Nennwertreduktion von CHF 3.20 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2023 erfolgen.

25. Eventualforderungen

Siegfried hat aus Verträgen mögliche Ansprüche auf Zahlungen im Rahmen von maximal CHF 34.4 Mio. (2021: CHF 45.1 Mio.) über die Jahre 2022–2028. Diese Forderungen werden bei Erreichen gewisser vereinbarter Zielwerte fällig und jeweils einmal jährlich für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr abgerechnet.

26. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2021: keine).

Per 31. Dezember 2022 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2021: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

27. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

In 1000 CHF	Operating Leasing 2022	Operating Leasing 2021
Fällig unter 1 Jahr	7 094	6 676
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	23 982	23 136
Fällig später als 5 Jahre	32 183	36 264
Total Leasingverbindlichkeiten	63 259	66 076

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 50.1 Mio. (2021: CHF 52.8 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 1.6 Mio. (2021: CHF 1.8 Mio.), Minden mit CHF 2.4 Mio. (2021: CHF 2.7 Mio.), Hameln mit CHF 0.5 Mio. (2021: CHF 0.6 Mio.) und Irvine mit CHF 8.6 Mio. (2021: CHF 8.2 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2022 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

29. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2022	2021
Drug Substances	753.7	656.0
Drug Products	475.8	446.4
Total Nettoumsatz	1 229.5	1 102.4

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2022	2021
in CHF	377.1	322.4
in EUR	677.3	615.0
in USD	175.7	165.0
in anderen Währungen	-0.6	0.1
Total Nettoumsatz	1 229.5	1 102.4

Im Nettoumsatz von CHF 1229.5 Mio. sind CHF 15.3 Mio. (2021: CHF 10.3 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

30. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verabreichungsformen an, sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

31. Betrügerische Zahlungen

Nach dem Halbjahres-Abschluss 2021 wurden betrügerische Zahlungen in einer Tochtergesellschaft entdeckt. Eine interne Untersuchung wurde eingeleitet und es wurden Anzeigen bei den betreffenden Strafverfolgungsbehörden erstattet.

Die interne Untersuchung wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Basierend darauf wurde eine Reihe von Massnahmen, darunter auch personeller Art, umgesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen des Falls sind vollumfänglich in der Konzernrechnung 2021 enthalten. Der Schaden liegt, wie im Halbjahresbericht 2021 ausgewiesen, im hohen einstelligen CHF Millionenbereich. Einige Verfahren, z.B. in Bezug auf Rückforderungsverfahren und Versicherungen sind noch nicht abgeschlossen.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

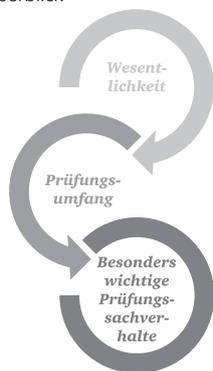
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 9 000 000

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in fünf Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 93% der Umsatzerlöse des Konzerns ab sowie 92% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bzw. eine Prüferische Durchsicht bei weiteren drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern durchgeführt, die weitere 6% der Umsatzerlöse und 4% der Vermögenswerte des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

CHF 9 000 000

Bezugsgrösse

Gewinn vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisionsthemen zu besprechen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2022 nach Abzug der Wertberichtigung auf CHF 406 Millionen. Dies entspricht rund 23% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte.

Wir verweisen auf Seite 15 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 29 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 6, Warenvorräte) im Finanzbericht 2022.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

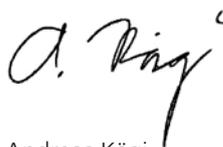
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Februar 2023



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2022	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	77 118 407	49 665 574
Wertschriften	106 139	315 984
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	534 063	11 056 054
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	68 136 940	56 855 481
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 458 193	1 738 251
Total Umlaufvermögen	147 353 742	119 631 343
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	740 003 277	722 462 916
Beteiligungen	402 106 344	403 160 539
Total Anlagevermögen	1 142 109 621	1 125 623 455
Total Aktiven	1 289 463 363	1 245 254 798
In CHF (per 31. Dezember)	2022	2021
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 099 145	5 475 567
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	94 794 522	61 459 368
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 127 352	24 557 324
Kurzfristige Rückstellungen	6 905 951	9 090 184
Total kurzfristiges Fremdkapital	123 926 970	100 582 444
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	510 000 000	480 000 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	–	5 372 120
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	50 192 128	56 791 573
Langfristige Rückstellungen	16 351 530	17 272 953
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	80 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	656 543 658	639 436 646
Total Fremdkapital	780 470 628	740 019 090
Eigenkapital		
Aktienkapital	79 776 000	93 195 200
Gesetzliche Gewinnreserve	3 869 000	3 869 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	76 502 760	52 564 970
Freiwillige Gewinnreserven	434 950 675	427 828 576
Eigene Aktien	–102 112 402	–78 697 043
Bilanzgewinn	16 006 703	6 475 005
Total Eigenkapital	508 992 735	505 235 707
Total Passiven	1 289 463 363	1 245 254 798

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2022	2021
Ertrag		
Finanzertrag	22 982 200	12 857 521
Dienstleistungsertrag	28 327 295	28 110 840
Total Ertrag	51 309 495	40 968 361
Aufwand		
Personalaufwand	18 995 895	19 096 732
Administrationsaufwand	4 744 585	4 088 228
Finanzaufwand	9 296 960	10 393 362
Steuern	2 265 354	915 035
Total Aufwand	35 302 793	34 493 357
Jahresgewinn	16 006 703	6 475 005

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr zwischen 10 und 50.

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2021: keine). Per 31. Dezember 2022 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2021: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2022 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2022	Grundkapital 2021
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 000	750 000
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503'000	503'000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China) *	CNY	49.00%	–	10 542 708

* Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2022 um CHF 17.5 Mio. erhöht (2021: Erhöhung um CHF 48.3 Mio.).

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 13.4 Mio. von CHF 93.2 Mio. auf CHF 79.8 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.8 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 14.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen um CHF 23.9 Mio. auf CHF 76.5 Mio. (2021: CHF 52.6 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 36 000 Aktien neu CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien (2021: CHF 2 522 800 bei 119 000 Aktien).

Eigene Aktien

Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 220 527 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 35 060 Aktien (2021: Zunahme um 16 078 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2021	169 389	391.20
Käufe 2021	16 599	762.70
Verkäufe 2021	-521	838.00
Bestand am 31. Dezember 2021	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	-1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04

Fremdkapital

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert seither auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2022 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 310.0 Mio. beansprucht (2021: CHF 280.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2022 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt (2021: keine).

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Jahr 2022 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 1344 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio. zugeteilt (2021: 1221 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio.). Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2022 insgesamt 30 398 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2021: 40 015). Dies entspricht 0.7% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2021: 0.9%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 73 546 Namenaktien (2021: 65 723), das heisst 1.7% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2021: 1.5%).

31. Dezember 2022

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 000	1 250
Martin Schmid	Vizepräsident	2 274	625
Colin Bond	Mitglied	3 774	625
Wolfram Carius	Mitglied	3 274	625
Isabelle Welton	Mitglied	740	625
Alexandra Brand	Mitglied	168	168
Beat Walti	Mitglied	168	168
Total		30 398	4 086

Geschäftsleitung

Wolfgang Wienand	CEO	24 583	–
Reto Suter	CFO	11 126	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	750	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	328	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 897	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	30 780	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 082	980
Total		73 546	980

31. Dezember 2021

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	19 914	1 618
Martin Schmid	Vizepräsident	2 106	809
Colin Bond	Mitglied	3 606	809
Wolfram Carius	Mitglied	3 106	809
Reto Garzetti	Mitglied	8 640	809
Ulla Schmidt	Mitglied	2 071	774
Isabelle Welton	Mitglied	572	457
Total		40 015	6 085

Geschäftsleitung

Wolfgang Wienand	CEO	20 772	–
Reto Suter	CFO	9 517	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	500	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	100	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	4 802	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	28 632	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	1 400	980
Total		65 723	980

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien 2022	Gemeldete Beteiligung in % 2022	Gemeldete Anzahl Aktien 2021	Gemeldete Beteiligung in % 2021
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3	286 019 ⁷	6.6
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ²	3.0		
BlackRock, Inc., New York, USA			141 538 ⁸	3.3
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	129 258 ³	3.0	129 258 ³	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁴	3.0	128 000 ⁴	3.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	127 824 ⁵	3.0	127 824 ⁵	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁶	3.0	126 587 ⁶	3.0
Total	969 629	22.3	939 226	21.9

¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbssposition über 98 983 Aktien, ausmachend 2.3%.

² Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.

³ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

⁴ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁵ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018. Für den aktuellen Bestand per 31. Dezember 2022 siehe Abschnitt Eigene Aktien.

⁶ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 6. Oktober 2020; inklusive einer Erwerbssposition über 98 759 Aktien, ausmachend 2.3%.

⁸ Gemäss Meldung vom 14. November 2020.

Nettoaflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von CHF 10.6 Mio. aufgelöst (2021: keine Nettoaflösung).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche General- versammlung vom 20. April 2023 über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2022
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn	16 006 703
Bilanzgewinn	16 006 703
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	– 16 006 703
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von CHF 18.00 pro Aktie um CHF 3.40 auf CHF 14.60 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.40 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2023 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr, sowie den Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 47–56) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 6 000 000
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit

der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Februar 2023



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2018–2022

konsolidierte Werte

		2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz	Mio. CHF	1 229.5	1 102.4	845.1	833.5	794.3
Wachstum in CHF	in %	11.5	30.5	1.4	4.9	5.8
Wachstum in LW	in %	15.6	30.3	4.5	6.9	4.4
Core-EBITDA	Mio. CHF	272.5	207.2	149.4	140.7	126.5
Wachstum	in %	31.5	38.8	6.2	11.3	13.6
Core-EBITDA-Marge	in %	22.2	18.8	17.7	16.9	15.9
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	190.8	124.4	94.3	89.2	76.9
Wachstum	in %	53.3	32.0	5.8	16.0	24.2
Core-EBIT Marge	in %	15.5	11.3	11.2	10.7	9.7
Core-Reingewinn	Mio. CHF	127.8	95.3	72.5	65.7	55.4
Core-Reingewinnmarge	in %	10.4	8.6	8.6	7.9	7.0
Nettoverschuldung	Mio. CHF	418.5	407.4	85.6	109.6	70.1
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		-1.5	-2.0	-0.6	-0.8	-0.6
Nettoumlaufvermögen ¹	Mio. CHF	621.9	506.6	424.4	419.7	373.0
In % vom Umsatz		50.6	46.0	50.2	50.4	47.0
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 793.2	1 669.2	1 242.3	1 168.7	1 103.1
Eigenkapital	Mio. CHF	790.9	688.2	733.2	691.7	678.8
Eigenfinanzierungsgrad	in %	44.1	41.2	59.0	59.2	61.5
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ²	Mio. CHF	1 349.6	1 276.4	916.1	895.9	880.5
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ³	in %	20.2	16.2	16.3	15.7	14.4
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	142.3	119.7	114.8	65.6	106.0
In % vom Umsatz		11.6	10.9	13.6	7.9	13.3
Free Cashflow ⁴	Mio. CHF	27.2	6.5	45.7	3.8	46.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	115.2	113.4	69.1	61.9	60.1
In % vom Umsatz		9.4	10.3	8.2	7.4	7.6
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁵	Anzahl	3 564	3 432	2 532	2 407	2 294

¹ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

² Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

³ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁴ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁵ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten) und ausserordentlichen Inflationseffekten ausländischer Pensionspläne, Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2022 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 229 518	–	–	–	–	–	–	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–910 628	–	–	–	–	–	–	–910 628
Bruttogewinn	318 890	–	–	–	–	–	–	318 890
Marketing und Vertrieb	–18 124	–	–	–	–	–	–	–18 124
Forschung und Entwicklung	–43 175	–	–	–	–	–	–	–43 175
Administration und allgemeine Kosten	–31 073	–46 026	6 035	–	–	–	–	–71 063
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–47 192	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	1 167	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	–	–	–	–	–	–	4 259
Operatives Ergebnis (EBIT)	230 777	–46 026	6 035	–	–	–	–	190 787
Finanzergebnis	–12 003	–1 167	–	–	–	–	–	–13 170
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	–47 192	6 035	–	–	–	–	177 617
Ertragssteuern	–62 284	13 829	–1 355	–	–	–	–	–49 811
Reingewinn	156 490	–33 364	4 680	–	–	–	–	127 806
EBITDA	312 525	–46 026	6 035	–	–	–	–	272 535

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 280 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 40.0 Mio. Core-Anpassung aus. Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.2 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Überleitung 2021 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 102 423	–	–	–	–	–	–	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–862 853	–285	–	–	–	–	–	–863 138
Bruttogewinn	239 570	–285	–	–	–	–	–	239 285
Marketing und Vertrieb	–16 288	–	–	–	–	–	–	–16 288
Forschung und Entwicklung	–40 669	–	299	–	–	–	–	–40 370
Administration und allgemeine Kosten	–54 683	–12 507	895	4 075	–	–	–	–62 220
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–13 274	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	767	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 058	–	–	–	–	–	–	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–35	–	–	–	–	–	–	–35
Operatives Ergebnis (EBIT)	131 953	–12 793	1 194	4 075	–	–	–	124 430
Finanzergebnis	–5 426	–767	–	–	–	–	–	–6 193
Gewinn vor Ertragssteuern	126 527	–13 560	1 194	4 075	–	–	–	118 237
Ertragssteuern	–30 928	3 975	136	453	–	3 405	–	–22 959
Reingewinn	95 600	–9 585	1 330	4 528	–	3 405	–	95 278
EBITDA	214 770	–12 793	1 194	4 075	–	–	–	207 246

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 40 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 7.5 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 0.8 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step-up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Börsendaten

			2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Namenaktien nom. CHF 18.00 ²			4 432 000	4 396 000	4 351 000	4 306 000	4 256 748
Aktienkapital		Mio. CHF	79.8	93.2	105.3	116.3	8.5
Ausschüttung pro Namenaktie ²		CHF	3.40	3.20	3.00	2.80	2.60
Ausschüttungssumme ²		CHF	15 068 800 ¹	14 067 200	13 053 000	12 056 800	10 686 699
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	879.5	934.5	689.0	469.0	469.5
	tiefst	CHF	573.0	618.0	313.5	321.5	304.0
	31.12.	CHF	613.5	889.5	651.5	469.0	336.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie		%	0.6	0.4	0.5	0.7	0.8
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{3,7}		CHF	30.28	22.66	17.50	15.88	12.81
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{4,7}		CHF	29.63	21.95	16.90	15.48	12.49
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³		CHF	33.7	28.1	26.4	15.1	25.4
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³		CHF	187.4	163.6	168.5	160.6	162.7
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			21	41	39	30	27
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr ⁶		Mio. CHF	2 584	3 745	2 724	1 940	1 363

¹ Der Generalversammlung vom 20. April 2023 beantragte Nennwertrückzahlung.

² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.

³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.

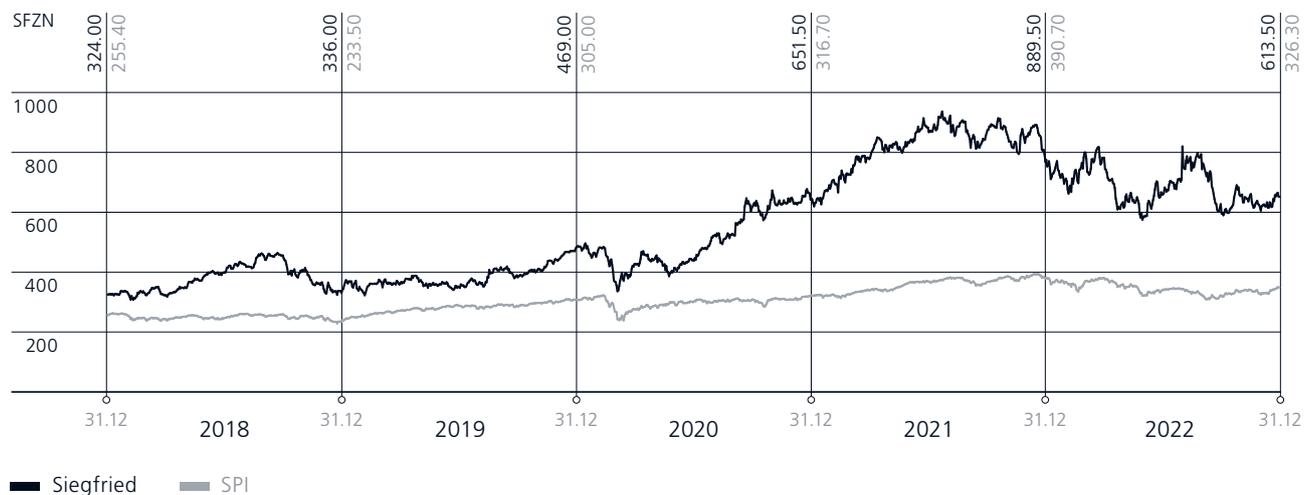
⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.

⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁷ Core-EPS ab 2018, Vorjahre nicht angepasst.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2022



Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2023 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2023 wie folgt berichtet:

22. Februar 2023

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

20. April 2023

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

17. August 2023

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2023

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2022 finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

Redaktion

Christa Brügger, Alexandra Keller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit führender Pharma-Zulieferer mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried beschäftigt rund 3600 Mitarbeitende an elf Standorten in sieben Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch